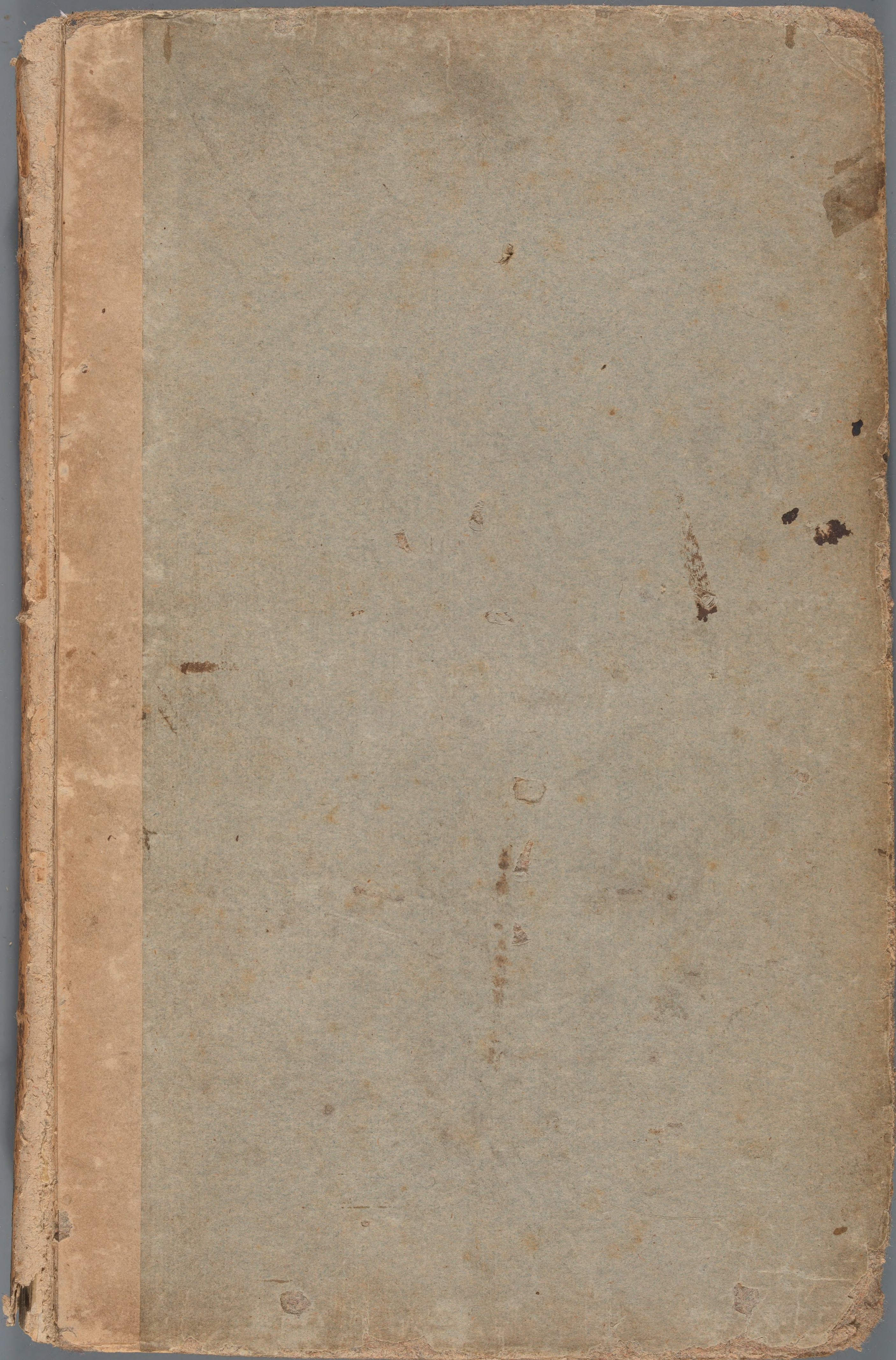




fol 3
177



HARVARD UNIVERSITY

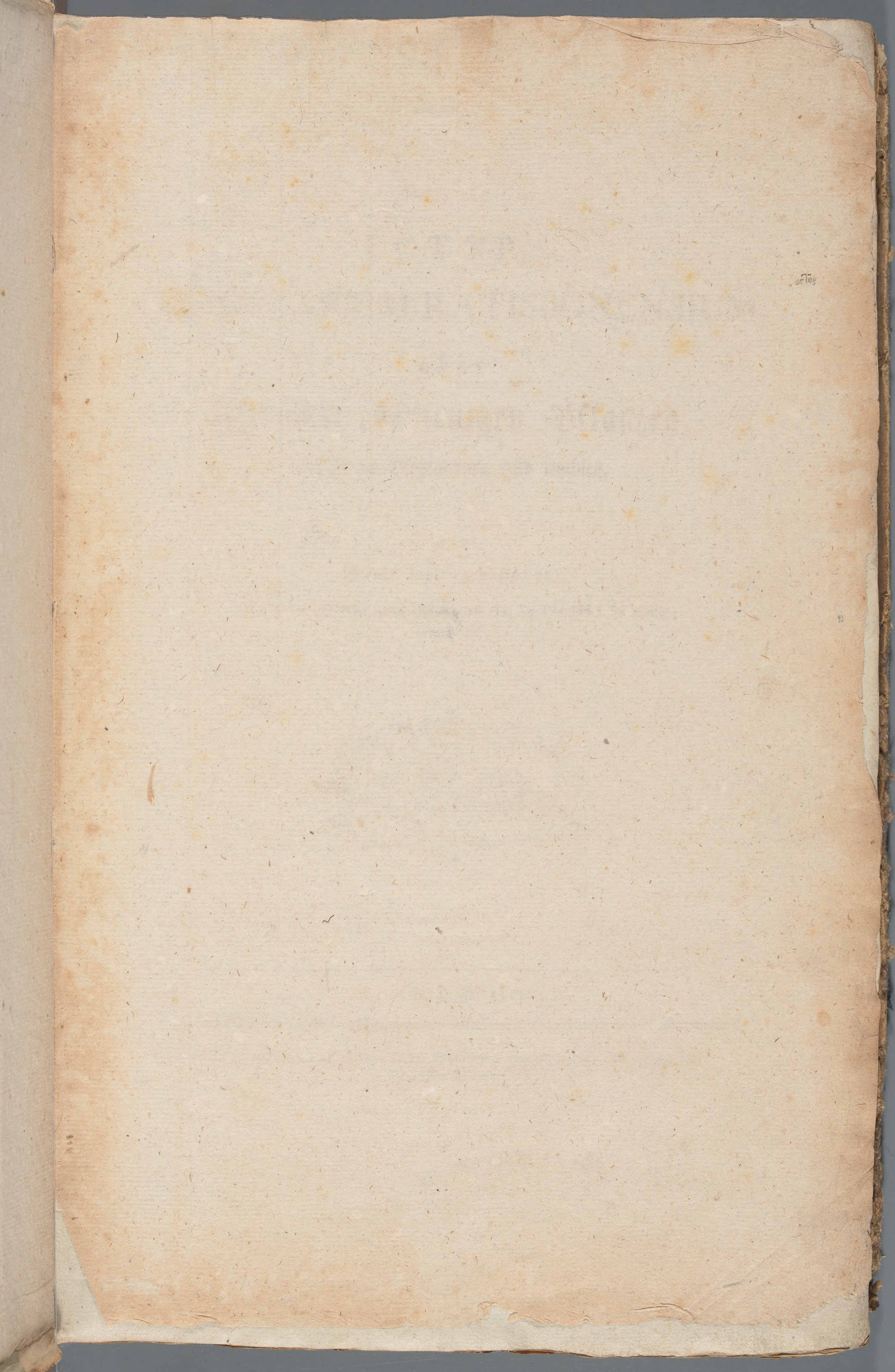
LIBRARY

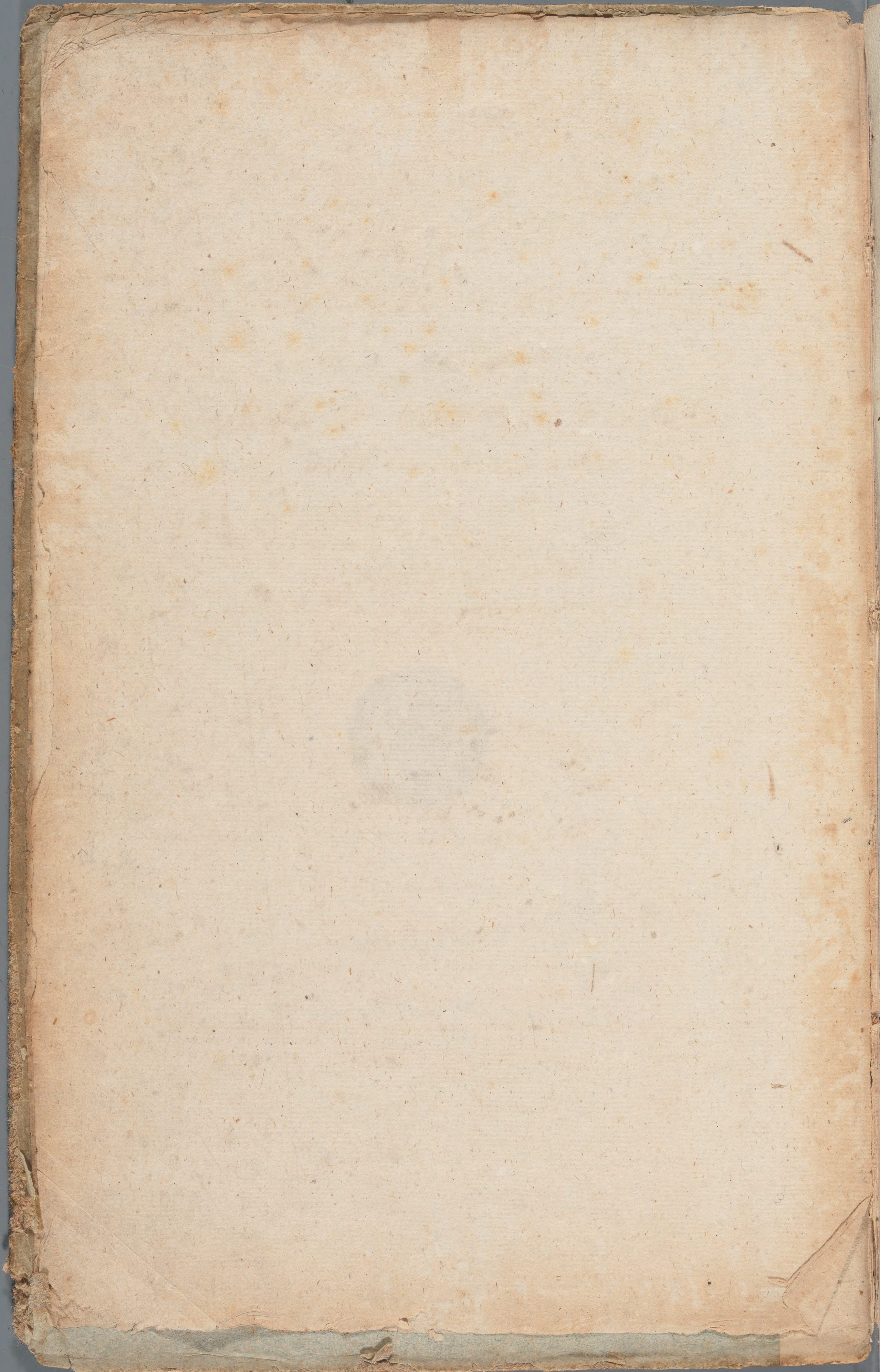
OF THE

GRAY HERBARIUM

Received 2 Mar. 1914

Bought





PL

ECTYPA
PLANTARVM RATISBONENSIIUM,

oder

Abdrücke derjenigen Pflanzen,
welche um Regensburg wild wachsen.

Von

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden und der Regensburgischen botanischen
Gesellschaft.



Siebentes Hundert.

Verfertigt und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker, und gedruckt mit
Zeitlerischen Schriften.

Regensburg, 1791.

Gray Herbarium
Harvard University
2 Mar. 1914

BOTANY
MUSEUM OF THE HARVARD UNIVERSITY

HERBARIUM OF THE HARVARD UNIVERSITY

HERBARIUM OF THE HARVARD UNIVERSITY

HERBARIUM OF THE HARVARD UNIVERSITY

HERBARIUM OF THE HARVARD UNIVERSITY

HERBARIUM OF THE HARVARD UNIVERSITY

HERBARIUM OF THE HARVARD UNIVERSITY

HERBARIUM OF THE HARVARD UNIVERSITY

Tab. 601. *Lindernia pyxidaria*. Cl. 14. Ord. 2.
L. foliis ovalibus sessilibus integerrimis, pedunculis solitariis.

Büchsentragende Lindernie. Die Blätter sind eysförmig stiellos glattrandig. Die Blumenstiele einzeln.

Wächst an feuchtsandigen oft überschwemmten Orten, auf der Regeninsel hinter Lappelsdorf, blühet im Jul. und Aug.

Sie gehört zu den seltenen Pflanzen, welche erst ohnlängst in Deutschland entdeckt worden.

Tab. 602. *Equisetum sylvaticum*. Cl. 24. Ord. 1.

E. caule spicato, frondibus compositis.

Wald-Schaftheu. Der Stengel mit einer Aehre, die Blätter zusammengesetzt.

Wächst an Bächen in dunkeln Waldungen, blühet im May.

Tab. 603. *Veronica maritima*. Cl. 2. Ord. 1.

V. spicis terminalibus, foliis ternis inaequaliter ferratis.

Meerstrands Ehrenpreis. Die Aehren an der Spitze, die Blätter zu drey, welche ungleiche Sägezähne haben.

Wächst am Ufer des Regensflusses hin und wieder, und blühet im Jul. und August.

Tab. 604. *Circaea alpina*. Cl. 2. Ord. 1.

C. caule prostrato, racemo unico foliis cordatis.

Alpen-Hexenkraut. Der Stengel ist gestreckt, eintraubig. Die Blätter sind herzförmig.

Wächst unter den Ethern bei Königswiesen, blühet im Jul.

Tab. 605. *Carex elongata*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spiculis oblongis sessilibus remotis androgynis, capsulis ovatis acutis.

Verlängerte Segge. Die Aehren sind länglicht, stiellos und sitzen entfernt, die Geschlechter sind halbgetrennt. Die Kapseln sind eysförmig, spizig.

Wächst an Bächen in den Schwabelweißbergen, in Gesellschaft mit *Equisetum sylvaticum*, blühet im May.

Tab. 606. *Adoxa moschatellina*. Cl. 8. Ord. 4.

Moschuskraut. Es ist nur diese einzige Art bekannt, welche an schattigen Orten wächst, und im April blühet. Sie hat einen eigenthümlichen Geruch, welcher dem Bisam nahe kommen soll, woher sie auch den Namen erhalten.

Tab. 607. *Peplis Portula*. Cl. 6. Ord. 1.

P. floribus apetalis.

Portulacartige Peplis. Die Blumenblätter fehlen.

Wächst an feuchten Orten, am Ufer des Regensflusses, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 608. *Aconitum Cammarum*. Cl. 13. Ord. 3.

A. floribus subpentagynis, foliorum laciniis cuneiformibus incisils acutis.

Lichtblauer Sturmhut. Die Blumen haben meistens fünf Staubwege, die Lappen der Blätter sind keilsförmig eingeschnitten, spizig.

Er ist noch nicht nahe um die Stadt gefunden worden, indessen ist er in Baiern allerdings einheimisch

und kommt hin und wieder in Gärten vor. Blühet im Jul.

Tab. 609. *Euphorbia Esula*. Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella multifida: bifida, involucellis sub cordatis petalis subbicornibus, ramis sterilibus, foliis uniformibus.

Eselmilch. Die Dolde ist vielspaltig, zweytheilig, die Hüllchen fast herzförmig, die Blumenblätter fast zweyhörnig, die Aeste unfruchtbar, die Blätter eysförmig.

Wächst auf trockenen Wiesen im obern Wörth. Blühet im Jul.

Tab. 610. *Scirpus acicularis*. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo tereti nudo setiformi, spica ovata bivalvi, feminibus nudis.

Nadelförmiges Binzengras. Der Halm ist rund, nackt, borstenförmig, die Aehre eysförmig, zweyflappig, die Samen sind nackt.

Wächst auf feuchten Sandboden, im Bruderswörth, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 611. *Hypericum hirsutum*. Cl. 18. Ord. 4.

H. floribus trigynis, calycibus ferrato-glandulosis, caule tereti erecto, foliis ovatis subpubescentibus.

Zottiges Johanniskraut. Die Blumen sind dreyweibig, die Kelche sägeartig, drüsig. Der Stengel walzenförmig aufrecht, die Blätter eysförmig, fast feinhaarig.

Wächst in Wäldern, blühet im Jul.

Tab. 612. *Gypsophila muralis*. Cl. 10. Ord. 2.

G. foliis linearibus planis, calycibus aphyllis caule dichotomo petalis crenatis.

Mauergypskrout. Die Blätter sind gleichbreit, flach, die Kelche blattlos, die Blumenblätter gekerbt. Der Stengel gabelförmig.

Wächst häufig auf der Regeninsel bey Lappelsdorf, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 613. *Melissa Calamintha*. Cl. 14. Ord. 1.

M. pedunculis axillaribus dichotomis longitudine foliorum.

Bergmünke. Die Blumenstiele kommen aus den Blattwinkeln, sie sind zweytheilig, so lang als die Blätter.

Wächst auf steinigen Bergen, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb. Calaminthae montanae) ist officinell.

Tab. 614. *Phyteuma hemisphaerica*. Cl. 5. Ord. 1.

Ph. capitulo subrotundo, foliis linearibus subintegerrimis.

Halbkugelförmige Rapunzel. Das Köpfchen ist rundlicht, die Blätter gleichbreit, meistens glattrandig.

Wächst auf einer Wiese bei Grass, blühet im Jun.

Anmerkung. Sie gleicht der runden Rapunzel, unterscheidet sich aber durch die dreytheiligen Narben.

Tab. 615. *Carex Schreberi*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica composita disticha nudiuscula, spiculis contiguis androgynis teretibus rectis culmo superne nudo.

Schreberische Segge. Die Aehre ist zusammengesetzt, zwey-

zweizeilig, etwas nackt, die Aehren stoffen zusammen, sind rundlich, aufrecht, halbgetreunten Geschlechts. Der Halm ist oben nackt.

Wächst häufig an trockenen Hügeln, blühet im April.

Tab. 616. *Limosella aquatica*. Cl. 14. Ord. 2.

L. foliis lanceolatis.

Wässerisches Sumpfkraut, mit lanzettförmigen Blättern.

Wächst am Ufer des Regens, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 617. *Spergula nodosa*. Cl. 10. Ord. 5.

S. foliis oppositis subulatis laevibus, caulibus simplicibus.

Knotiger Sparck. Die Blätter sind pfriemenförmig, glatt, und stehen gegenüber. Die Stengel sind einfach.

Wächst auf Wiesen bei Graß, blühet im Jul. und August.

Tab. 618. *Antirrhinum, Cymbalaria*. Cl. 14. Ord. 2.

A. foliis cordatis quinquelobis alternis, caulibus procumbentibus.

Zymbelkraut. Die Blätter sind herzförmig, fünfklappig und sitzen wechselseitig. Die Stengel liegen nieder.

Wächst hin und wieder an den Mauern in der Stadt, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 619. *Polycnemum arvense*. Cl. 3. Ord. 1.

Ackerknorpelkraut. Es ist nur die einzige Art dieser Gattung nach Linne bekannt, welche auf Aekern wächst, und im Jul. blühet.

Anmerkung. Herr Pallas hat bereits mehrere Arten dieser Gattung bekannt gemacht.

Tab. 620. *Cyperus fuscus*. Cl. 3. Ord. 1.

C. culmo triquetro nudo, umbella trifida, pedunculis simplicibus inaequalibus, spicis confertis linearibus.

Braunes Hyperngras. Der Halm ist dreysseitig nackt, die Dolde dreyspaltig, die Blütenstiele sind einfach und gleich, die Aehren dicht, gleichbreit.

Wächst an morastigen Orten, blühet im Jul. und August.

Tab. 621. *Euphorbia dulcis*. Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella quinquesida bifida, involucellis subovatis, foliis lanceolatis obtusis integerrimis.

Süße Wolfsmilch. Die Dolde ist fünftheilig, zweytheilig, die Hüllchen fast eysförmig, die Blätter lanzettförmig, stumpf glattrandig.

Wächst auf steinigem Boden, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 622. *Trifolium flexuosum*. Cl. 17. Ord. 4.

T. spicis subglobosis villosis terminalibus caule ascendente flexuoso ramosissimo, foliolis ovato-lanceolatis ferrulatis.

Gebogener Klee. Die Aehren sind fast kugelförmig, zottig an der Spitze. Der Stengel aufsteigend, gebogen, sehr ästig. Die Blättchen eiförmig, lanzettförmig, sägeartig.

Wächst hin und wieder in Wäldern, blühet im Jun.

Tab. 623. *Globularia vulgaris*. Cl. 4. Ord. 1.

G. caule herbaceo, foliis radicalibus tridentatis caulinis lanceolatis.

Gemeine Kugelblume. Der Stengel ist krautartig. Die Wurzelblätter sind dreysähnig. Die Stengelblätter lanzettförmig.

Wächst an sonnereichen steinigem Hügeln, blühet im May.

Tab. 624. *Ophrys Nidus avis*. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbis fibroso-fasciculatis, caule vaginato aphylo, nectarii labio bifido.

Vogelneß. Die Wurzelknollen sind zaserich, bündelförmig. Der Stengel scheidenartig, blattlos. Die Lippe des Honiggefäßes zweytheilig.

Wächst in dunkeln Wäldungen, blühet im Jun.

Tab. 625. *Carex filiformis*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica mascula oblonga, foemineis sessilibus oblongis: inferiore foliolo proprio brevior.

Fadenförmige Segge. Die männliche Aehre ist länglich. Die weiblichen sind stiellos, länglich, die untere ist kürzer als das Deckblatt.

Wächst in Wäldern, blühet im April.

Tab. 626. *Nymphaea alba*. Cl. 13. Ord. 1.

N. foliis cordatis integerrimis, calyce quadrifido.

Weiße Seebiume. Die Blätter sind herzförmig, glattrandig. Der Kelch ist viertheilig.

Wächst in Teichen, blühet im Jun.

Tab. 627. *Hippuris vulgaris*. Cl. 1. Ord. 1.

H. foliis subulatis.

Gemeiner Tannenwedel. Die Blätter sind pfriemenförmig.

Wächst am Ufer der Donau, blühet im May.

Tab. 628. *Crataegus torminalis*. Cl. 12. Ord. 2.

C. foliis cordatis septangulis, lobis infimis divaricatis, Elsebeeren. Die Blätter sind herzförmig, siebeneckig, die untersten Lappen ausgebreitet.

Wächst hin und wieder im obern Wörth, blühet im May.

Tab. 629. *Galanthus nivalis*. Cl. 6. Ord. 1.

Es ist von dieser Gattung nur eine Art bekannt, welche an grasigten Orten wächst, und im Febr. und März blühet.

Tab. 630. *Scirpus capitatus*. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo tereti nudo, spica subglobosa terminali.

Kopfförmige Semsen. Der Halm ist rund, nackt. Die Aehre ist fast kugelförmig, und sitzt am Ende.

Wächst nur sparsam am Ufer des Regens, blühet im May.

Anmerkung. Diese Grasart gehöret gewiß zu den seltenen deutschen Pflanzen, weil sie nur in wenigen Gegenden gefunden worden.

Tab. 631. *Oxalis Acetosella*. Cl. 10. Ord. 5.

O. Scapis unifloris, foliis ternatis, foliolis obcordatis pilosis.

Sauerflee. Der Schaft ist einblüthig. Die Blätter dreysach. Die Blättchen verkehrt herzförmig, harig.

Wächst unter Büschen und in Wäldern, blühet im April.

Tab. 632. *Mentha arvensis*. Cl. 14. Ord. 1.

M. floribus verticillatis, foliis ovatis acutis serratis, staminibus corollam aequantibus.

Ackermünze. Die Blumen sitzen im Quirl. Die Blätter sind eiförmig, spitzig, sägezähnig. Die Staubfäden so lang als die Blume.

Wächst auf Aekern, blühet nach der Erndte.

Tab. 633. *Nymphaea lutea*. Cl. 13. Ord. 1.

N. foliis cordatis integerrimis, calyce pentaphyllo majore.

Gelbe Seebiume. Die Blätter sind herzförmig, glattrandig. Der Kelch ist fünfblätterig, groß.

Wächst in Teichen und Flüssen, blühet im Jun.

Tab.

Tab. 634. *Asperugo procumbens*. Cl. 5. Ord. 1.

A. calycibus fructus compressis.

Gestrecktes Scharfkraut. Die Fruchtkelche sind gepreßt.
Wächst hin und wieder an Wegen und Felsen, blühet im May.

Tab. 635. *Carex sylvatica*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis pedunculatis pendulis, mascula erecta, foemineis filiformibus laxis pedunculo brevioribus capsulis ovatis aristatis.

Waldsegge, die Aehren sind gestielt, hangend, die männliche aufrecht, die weiblichen fadenförmig schlaf, kürzer als der Stiel, die Kapseln eyrund gegrannet.

Wächst in Wäldern, blühet im May.

Tab. 636. *Iris germanica*. Cl. 3. Ord. 1.

I. corollis barbatis, caule foliis altiore multiflora, floribus inferioribus pedunculatis.

Schwertelwurz. Die Blumen sind bärtig, der Stengel ist höher als die Blätter, und vielblüthig, die untersten Blumen sind gestielt.

Tab. 637. *Monotropa Hypopithys*. Cl. 10. Ord. 1.

M. floribus lateralibus ostandris, terminali decandro.

Fichtenmonotropa. Die Seitenblumen sind achtmännig, die an der Spitze zehnmannig.

Wächst als Schmarozerpflanze an den Wurzeln der Bäume in Nadelwäldern, blühet im Jun.

Tab. 638. *Scandix pecten*. Cl. 5. Ord. 2.

S. seminibus rostro longissimo.

Kammförmige Kerkel. Der Saamenschnabel ist sehr lang.

Tab. 639. *Convallaria multiflora*. Cl. 6. Ord. 1.

C. foliis alternis amplexicaulibus, caule tereti, pedunculis axillaribus multifloris.

Vielblüthige Mayblume. Die Blätter sitzen wechselsweise und umfassen den Stengel. Der Stengel ist rund, die Blumenstiele kommen aus den Blattwinkeln, und sind vielblüthig.

Wächst hin und wieder an schattigen Orten, blühet im May.

Tab. 640. *Scirpus setaceus*. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo nudo setaceo, spica laterali sessilis.

Borstige Semsen. Der Halm ist nackt, borstig, die Aehre an der Seite stiellos.

Wächst sparsam an Teichen auf sandigleimichten Boden hinter Dechbetten, blühet im Jul.

Tab. 641. *Alsine media*. Cl. 5. Ord. 3.

A. petalis bipartitis, foliis ovato cordatis.

Hünerdarm. Die Blumenblätter sind zweytheilig, die Blätter eyrundherzförmig.

Wächst überall häufig und blühet das ganze Jahr.

Tab. 642. *Sambucus nigra*. Cl. 5. Ord. 3.

S. cymis quinquepartitis, foliis pinnatis, foliolis subovatis ferratis, caule arboreo.

Gemeiner Holder. Die unächte Dolbe ist fünfteilig, Die Blätter sind gefiedert; die Blättchen fast eyrund, sägeartig, der Stamm baumartig.

Wächst häufig in Zäunen, blühet im May, Jun.

Tab. 643. *Allium senescens*. Cl. 6. Ord. 1.

A. scapo nudo ancipiti, foliis linearibus subtus convexis laevibus, umbella subrotunda staminibus subulatis.

Bergknoblauch. Der Schaft ist nackt, zweyschneldig, die Blätter gleichbreit, unten gewölbt, glatt, die Dolbe rundlicht, die Staubfäden pfriemenförmig.

Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im Jul.

Tab. 644. *Potamogeton crispum*. Cl. 4. Ord. 4.

P. foliis lanceolatis alternis oppositisque undulatis ferratis.

Krauses Samkraut. Die Blätter sind lanzettförmig, gewellt, sägezählig, sie sitzen sowohl wechselsweise, als gegenüber.

Wächst in Flüssen und Teichen, blühet im May.

Tab. 645. *Carex remota*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis ovatis subsessilibus remotis androgynis bracteis culmum aequantibus.

Entfernte Segge. Die Aehren sind eyrund, fast stiellos, sitzen entfernt und tragen halbgetrennte Geschlechter. Die Deckblätter sind so lang als der Halm.

Wächst in feuchten dunkeln Waldungen, blühet im Jun.

Tab. 646. *Stellaria uliginosa*. Cl. 10. Ord. 3.

S. foliis oblongis acuminatis oppositis integerimis sessilibus pedunculis ramosis.

Moraststernpflanze. Die Blätter sind länglicht, zugespitzt, glattrandig, stiellos, gegenüber. Die Blumenstiele ästig.

Wächst an morastigen Orten, Quellen und Gräben, blühet im May.

Tab. 647. *Veronica verna*. Cl. 2. Ord. 1.

V. floribus solitariis, foliis digitato partitis pedunculis calyce brevioribus.

Frühlings Ehrenpreis. Die Blumen sitzen einzeln, die Blätter sind fingerartig getheilt. Der Blumenstiel ist kürzer als der Kelch.

Wächst auf Aeckern, blühet im April.

Tab. 648. *Hypochaeris glabra*. Cl. 19. Ord. 1.

H. calycibus oblongis imbricatis, caule ramoso nudo, foliis dentato sinuatis.

Glattes Ferkleinkraut. Die Kelche sind länglicht dachziegelförmig, der Stengel ist ästig, nackt, die Blätter buchtig gezähnt.

Wächst in Wäldern, blühet im Jul.

Tab. 649. *Polygonum Fagopyrum*. Cl. 8. Ord. 3.

P. foliis cordato - sagittatis, caule erectiusculo infermi, seminum angulis aequalibus.

Buchweizen. Die Blätter sind herzförmlich pfeilförmig, der Stengel etwas aufrecht, unbewehrt, die Ranten der Saamen gleich.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 650. *Scirpus Boeothryon*. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo tereti nudo, spica terminali pauciflora.

Der Halm ist rund, nackt, die Aehre am Ende trägt nur wenige Blüthen.

Wächst hin und wieder an feuchten Orten, blühet im May.

Tab. 651. *Bryonia dioica mas.* Cl. 21. Ord. 10.

B. foliis palmatis utrinque colloso - scabris floribus dioicis.

Getrennte Zaunrübe. Die Blätter sind handförmig auf beiden Seiten steifborstig. Die Blüthen ganz getrennten Geschlechts.

Wächst an den Schwabelweißbergen, blühet im Jun.

Tab. 652. *Bryonia dioica foemina*. Cl. 21. Ord. 10.

Ist die weibliche Pflanze von der vorigen Art, welche an eben dem Orte wächst, und zugleich Zeit blühet.

B

Anmerk

Anmerkung. Es ist diese Art von Linne zu der *Bryonia alba* gerechnet worden. Herr Prof. Jacquin hat zuerst den Unterschied bemerkt, welcher darin besteht, daß die *B. dioica* sowohl ganz getrennte Geschlechter, als auch rothe Beeren trägt.

Tab. 653. *Lepidium latifolium*. Cl. 15. Ord. 1.
L. foliis ovato lanceolatis ferratis.

Breitblättrige Kresse. Pfefferkraut. Die Blätter sind eyrund lanzettförmig, sägezählig.

Wächst hin und wieder in Gärten und an den Zäunen, blühet im Jun.

Die Pflanze ist ursprünglich fremd, aber sie wird jetzt in mehreren deutschen Gegenden wild angetroffen.

Tab. 654. *Pyrola minor*. Cl. 10. Ord. 1.

P. floribus racemosis dispersis, staminibus pistillisque rectis.

Kleines Wintergrün. Die Blüten sitzen traubenförmig, zerstreut, die Staubfäden und Griffel gerade.

Wächst hin und wieder in Wäldern, blühet im Jun.

Tab. 655. *Juncus aquaticus*. Cl. 6. Ord. 3.

J. culmo folioso decumbente, foliis articulo nodosis subcompressis linearibus, panicula terminali composita.

Wasserbinsen. Der Halm ist blättrig, niedergebogen, die Blätter mit Knoten gegliedert, fast gepreßt, gleichbreit. Die zusammengesetzte Rispe am Ende.

Wächst an feuchten Orten, blühet im Jun.

Diese Binse wächst an manchen ausgetrockneten sandigen Orten sehr buschigt. Ich besitze ein Exemplar, welches mehr als hundert Halme aus einer Wurzel trägt.

Tab. 656. *Vicia lathyroides*. Cl. 17. Ord. 4.

V. Leguminibus sessilibus solitariis erectis glabris foliolis fenis: inferioribus obcordatis.

Platterbsenartige Wicke. Die Hülsen sind stiellos aufrecht, glatt und sitzen einzeln. Die Blättchen sechspaarig, die untern verkehrt herzförmig.

Wächst hin und wieder auf Aekern, blühet im Jun.

Tab. 657. *Thuja occidentalis*. Cl. 21. Ord. 9.

T. strobilis laevibus, squamis obtusis.

Lebensbaum. Die Früchte sind glatt, die Schuppen stumpf.

Es ist dieser Baum ursprünglich fremd, man findet ihn aber hin und wieder in Gärten und in den Dörfern, wo er im Frühjahr blühet.

Tab. 658. *Nigella damascena*. Cl. 13. Ord. 5.

N. floribus involuero folioso cinctis.

Damascener Nigelle. Die Blumen sind mit einer blättrigen Hülle umgeben.

Ist auch ursprünglich fremd, wird aber auch an Hügeln und Gärten wild angetroffen, blühet im Jul.

Tab. 659. *Inula falicina*. Cl. 19. Ord. 2.

I. foliis lanceolatis recurvis serrato scabris ramis angulatis, floribus inferioribus altioribus.

Weidenblättriger Alant. Die Blätter sind lanzettförmig sägeartig rauh, die Aeste eckig, die untern Blumen frühzeitig.

Wächst auf Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 660. *Juncus bulbosus*. Cl. 6. Ord. 1.

J. foliis linearibus canaliculatis, capsulis obtusis.

Knollige Binsen. Die Blätter sind gleichbreit, rinnenförmig, die Kapseln stumpf.

Wächst hin und wieder an trockenen Orten, blühet im Jun.

Tab. 661. *Salix aurita mas*. Cl. 22. Ord. 2.

S. foliis integerrimis obovatis, utrinque villosis.

Rundblättrige Weide. Die Blätter sind glattrandig, verkehrt eiförmig, auf beiden Seiten behaart.

Wächst hin und wieder an Wiesen, blühet im May.

Tab. 662. *Salix aurita foemina*. Cl. 22. Ord. 2.

Weibliche rundblättrige Weide.

Der weibliche Strauch der vorigen Art, die an den nemlichen Orten wächst, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 663. *Hypericum dubium*. Cl. 18. Ord. 4.

H. floribus trigynis, caule subquadrato herbacea, foliis ovatis, calycibus obtusissimis.

Zweifelhaftes Johanniskraut. Die Blumen sind dreizweibig, der Stengel fast viereckig krautartig, die Blätter eyrund, die Kelche abgestumpft.

Wächst an Wegen und Zäunen, blühet im Jul.

Anmerkung. Linne rechnete diese Art vermuthlich zu *Hypericum perforatum*, mit welcher sie so wie mit *H. quadrangulare* viele Aehnlichkeit hat, sich aber von beiden beim Vergleich sehr unterscheidet. Leers hat solches zuerst bemerkt, seine Definition scheint mir aber unzulänglich, und könnte noch besser bestimmt werden. Uebrigens dient die Pflanze zum abermaligen Beweis, wie viele gemeine Pflanzen in den Linneischen Schriften noch nicht aufgenommen worden.

Tab. 664. *Galium Aparina*. Cl. 4. Ord. 1.

G. foliis octonis lanceolatis scabris retrorsum aculeatis, geniculis villosis, fructibus hispids.

Klebkraut. Die Blätter achtpaarig, lanzettförmig, rauh, rückwärts stachlicht, die Gelenke zottig, die Früchten steifborstig.

Wächst an Zäunen und Aekern, blühet im Sommer.

Tab. 665. *Carex glauca*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis masculis pluribus erectis, foemineis pendulis, capsulis ovatis, bractea brevioribus.

Meergrüne Segge. Mehrere Männliche aufrechte Aehren, die weiblichen hangend, die Kapseln eiförmig, kürzer als die Deckblätter.

Wächst auf sumpfigen Wiesen, blühet im May.

Tab. 666. *Arctium Lappa*. Cl. 19. Ord. 1.

A. foliis cordatis inermibus petiolatis.

Gemeine Klette. Die Blätter herzförmig, unbewehrt, gestielt.

Wächst überall an Wegen und Zäunen, blühet im Jul. und Aug.

Die Wurzel ist officinell.

Tab. 667. *Sedum villosum*. Cl. 10. Ord. 5.

S. caule erecto, foliis planiusculis pedunculisque subpilosis.

Zottiges Sedum. Der aufrechte Stengel, die oben etwas flachgedrückten Blätter und die Blütenstiele sind feinhaarig.

Wächst auf morastigen Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 668. *Plantago lanceolata*. Cl. 4. Ord. 1.

P. foliis lanceolatis, spica subovata nuda, scapo angulato.

Spitziger Wegerich. Die Blätter sind lanzettförmig, die Aehre meistens eyrund, nackt, der Schaft eckig.

Wächst auf Wiesen häufig, blühet im May.

Das Kraut (Hb. *Plantaginis minor*.) ist officinell.

Tab. 669. *Crepis tectorum*. Cl. 19. Ord. 1.

C. foliis lanceolatis runcinatis, sessilibus laevibus inferioribus dentatis.

Dach,

Dachypipau. Die Blätter grobsägeförmig, lanzettähnlich, stiellos, glatt, gezähnt.

Wächst an trockenen Orten häufig, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 670. *Hordeum murinum*. Cl. 3. Ord. 2.

H. flosculis lateralibus masculis aristatis, involucri intermediis ciliatis.

Mauergerste. Die männlichen Seitenblüthen sind gegrannet. Die mittlern Hülchen gefranzt.

Wächst an Wegen und Mauern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 671. *Populus alba mas*. Cl. 22. Ord. 8.

P. foliis subrotundis dentato angulatis subtus tomentosis.

Männliche weisse Pappel. Die Blätter sind rundlich eifig gezähnt, unten filzig.

Wächst an Wegen, und hin und wieder im obern Wörth, blühet im April.

Tab. 672. *Populus alba foemina*. Cl. 22. Ord. 8.

Weibliche weisse Pappel. Ist der weibliche Baum der vorigen Art, welcher an eben den Orten, wiewohl nicht so häufig wächst, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 673. *Eupatorium cannabinum*. Cl. 19. Ord. 1.

E. foliis digitatis.

Runkunden Kraut. Die Blätter sind gefingert.

Wächst an feuchten Orten, an Bächen und Quellen, blühet im August.

Das Kraut (Hb. Eupatorii mesue) war in alten Zeiten officinell.

Tab. 674. *Ajuga genevensis*. Cl. 14. Ord. 1.

A. foliis tomentosis lineatis, calycibus hirsutis.

Genfer Günselkraut. Die Blätter filzig, gezeichnet, die Kelche haarig.

Wächst hin und wieder an schattigen Orten, blühet im May.

Tab. 675. *Carex ericetorum*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica mascula terminali obverse ovata, obtusa, foemineis sessilibus ovatis, capsulis pubescentibus.

Heidesegge. Die männliche Aehre an der Spitze verkehrt eiförmig, rund, stumpf; die weiblichen stiellos eyrund, die Kapseln feinhaarig.

Wächst an sonnenreichen Sandhügeln häufig, blühet im April.

Tab. 676. *Orchis coriophora*. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbis indivisis, rectarii labio trifido reflexo cre- nato: cornu brevi, petalis conniventibus.

Wanzen-Knabenkraut. Die Wurzelknollen ungetheilt. Die Lippe des Honigbehälters dreispaltig zurückgeschlagen, gekerbt, das Horn kurz. Die Blumenblätter zusammenhängend.

Wächst an trockenen Hügeln sparsam, blühet im Jun.

Tab. 677. *Stellaria graminea*. Cl. 10. Ord. 3.

S. foliis linearibus integerrimis, floribus paniculatis.

Grassternpflanze. Die Blätter sind gleichbreit, glattrandig, die Blumen büschelförmig.

Wächst an feuchten Orten und auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 678. *Scleranthus annuus*. Cl. 10. Ord. 2.

S. calycibus fructus patulis.

Jähriger Knauel. Die Fruchtkelche stehen offen.

Wächst auf Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 679. *Arenaria fasciculata*. Cl. 10. Ord. 3.

A. foliis subulatis, caule erecto stricto, floribus fasciculatis petalis brevissimis.

Büschelförmiges Sandkraut. Die Blätter pfriemensförmig, der Stengel aufrecht, die Blumen büschelförmig, die Blumenblätter sehr kurz.

Dieses seltene Pflänzchen, welches bisher nur bei Wien und Montpellier gefunden worden, wächst an sandigen Hügeln bei Dechbetten und Schwabelweiss häufig, und blühet im Jun.

Tab. 680. *Avena fatua*. Cl. 3. Ord. 2.

A. paniculata, calycibus trifloris, flosculis omnibus aristatis basique pilosis.

Taubhaber. Ist gerisspet, die Kelche dreiblüthig, die Blüthchen alle behaart, gegrannet.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 681. *Salix rosmarinifolia mas*. Cl. 22. Ord. 3.

S. foliis integerrimis lanceolatis-linearibus strictis sessilibus subtus tomentosis.

Männliche Rosmarinblättrige Weide. Die Blätter ganz lanzettähnlich gleichbreit, starrend, stiellos, unten filzig.

Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im April.

Tab. 682. *Salix rosmarinifolia foemina*. Cl. 22. Ord. 2.

Weibliche Rosmarinblättrige Weide. Ist der weibliche Stamm der vorigen Art, welcher an den nämlichen Orten wächst, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 683. *Portulaca oleracea*. Cl. 12. Ord. 1.

P. foliis cuneiformibus, floribus sessilibus.

Portulaca. Die Blätter sind keilsförmig, die Blumen stiellos.

Wächst hin und wieder an den Gärten und Schutthäusen, blühet im Jun.

Tab. 684. *Rubus idaeus*. Cl. 12. Ord. 5.

P. foliis quinato pinnatis ternatisque, caule aculeato petiolis canaliculatis.

Himbeere, Holbeere. Die Blätter sind fünffingerich und dreifingerich gefiedert, der Stengel ist dornicht, die Blattsiele rinnenförmig.

Wächst in Hecken und Wäldern, blühet in Jun.

Die Beeren (Fructus Rubi Idaei) sind officinell.

Tab. 685. *Carex spicata*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica composita, spiculis numerosis confertis sessilibus ovatis, inferne foemineis superne masculis.

Aehrenförmige Segge. Die Aehre zusammengesetzt, die Aehrchen zahlreich gedrängt, stiellos eyförmig, unten weiblich, oben männlich.

Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im May.

Tab. 686. *Ornithogalum nutans*. Cl. 6. Ord. 1.

O. floribus secundis pendulis, nectario stamineo companiformi.

Ueberhängendes Vogelmilch. Die Blumen einseitig hängend, die Staubbeutelträger glockenähnlich.

Wächst an grasigten Orten, blühet im May.

Tab. 687. *Stachys annua*. Cl. 14. Ord. 1.

S. verticillis sexfloris, foliis ovato-lanceolatis trinerviis laevibus petiolatis, caule erecto.

Jähriger Rosspolen. Die Wirteln sechsblüthig, die Blätter eyrund lanzettförmig, dreynervig, glatt, gestielt, der Stengel aufrecht.

Wächst auf bergichten Aeckern, blühet im Jul.

Tab. 688. *Dianthus carthusianorum*. Cl. 10. Ord. 2.

D. floribus subaggregatis, squamis calycinis ovatis aristatis tubum subaequantibus, foliis trinerviis.

Kartheusernelke. Die Blüthen meistens gehäuft, die Kelchschuppen eyrund pfriemenförmig gespitzt, meistens so lang als der Kelch. Die Blätter dreynervig.

Wächst überall auf trockenen Boden, blühet im Jun.

Tab. 689. *Xanthium strumarium*. Cl. 21. Ord. 5.

X. caule inermi, foliis cordatis trinervatis.

Kleine Klette. Der Stengel unbewehrt, die Blätter herzförmig, dreynervig.

Wächst sparsam auf der Regeninsel hinter Lappelsdorf, blühet im Jul.

Tab. 690. *Bromus mollis*. Cl. 3. Ord. 2.

B. panicula erectiuscula, spicis ovatis pubescentibus, aristis rectis, foliis mollissime villosis.

Weiche Trefse. Die Rispe ziemlich aufrecht, die Aehren eyförmig feinhaarig, mit aufrechten Grannen, die Blätter sehr weich zottig.

Wächst an trockenen Orten häufig, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 691. *Mercurialis perennis mas.* Cl. 22. Ord. 8.

M. caule simplicissimo, foliis scabris.

Männliches ausdauerndes Biegelkraut. Der Stengel sehr einfach, die Blätter rauh.

Wächst an schattigen Orten, in Wäldern und unter Felsen, blühet im April und May.

Tab. 692. *Mercurialis perennis foemina.* Cl. 22. Ord. 8.

Weibliches ausdauerndes Biegelkraut. Ist die weibliche Pflanze der vorigen Art, welche an den nemlichen Orten wächst, und zur nemlichen Zeit blühet.

Tab. 693. *Verbascum nigrum*. Cl. 5. Ord. 1.

V. foliis cordato-oblongis petiolatis.

Schwarze Königskerze. Die Blätter sind länglicht herzförmig, gestielt.

Wächst auf trockenen Boden hin und wieder, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 694. *Apium graveolens*. Cl. 5. Ord. 2.

A. foliis caulinis cuneiformibus.

Sellerie. Die Stengelblätter sind keilförmig.

Wächst an Bächen, blühet im Jul.

Die Wurzel (*Rad. Apii*) ist officinell.

Tab. 697. *Thalictrum aquilegifolium*. Cl. 10. Ord. 7.

T. fructibus pendulis triangularibus rectis, caule tereti.

Akeley blättrige Wiesenraute. Die Saamen hangend, dreyknotig, der Stengel rund.

Wächst sparsam hinter Riegelendorf, wo sie vom Hrn. Düval im Jun. blühend gefunden worden.

Tab. 698. *Epilobium roseum*. Cl. 8. Ord. 1.

E. foliis oppositis alternisque ovato lanceolatis petiolatis serratis glabris.

Rosensfarbiger Weiderich. Die Blätter sitzen gegen über und wechseisweise, sind eyrund lanzettförmig gestielt, sägeartig, glatt.

Wächst in Gärten als Unkraut, blühet im Jun.

Tab. 699. *Inula pulicaria*. Cl. 19. Ord. 2.

I. foliis amplexicaulibus undulatis, caule prostrato, floribus subglobosis, radio brevissimo.

Glohalant. Die Blätter sind umfassend, wellenförmig. Der Stengel niedergebogen. Die Blumen fast rund, der Strahl sehr kurz.

Wächst an feuchten sandigen Orten, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 700. *Hieracium paludosum*. Cl. 19. Ord. 1.

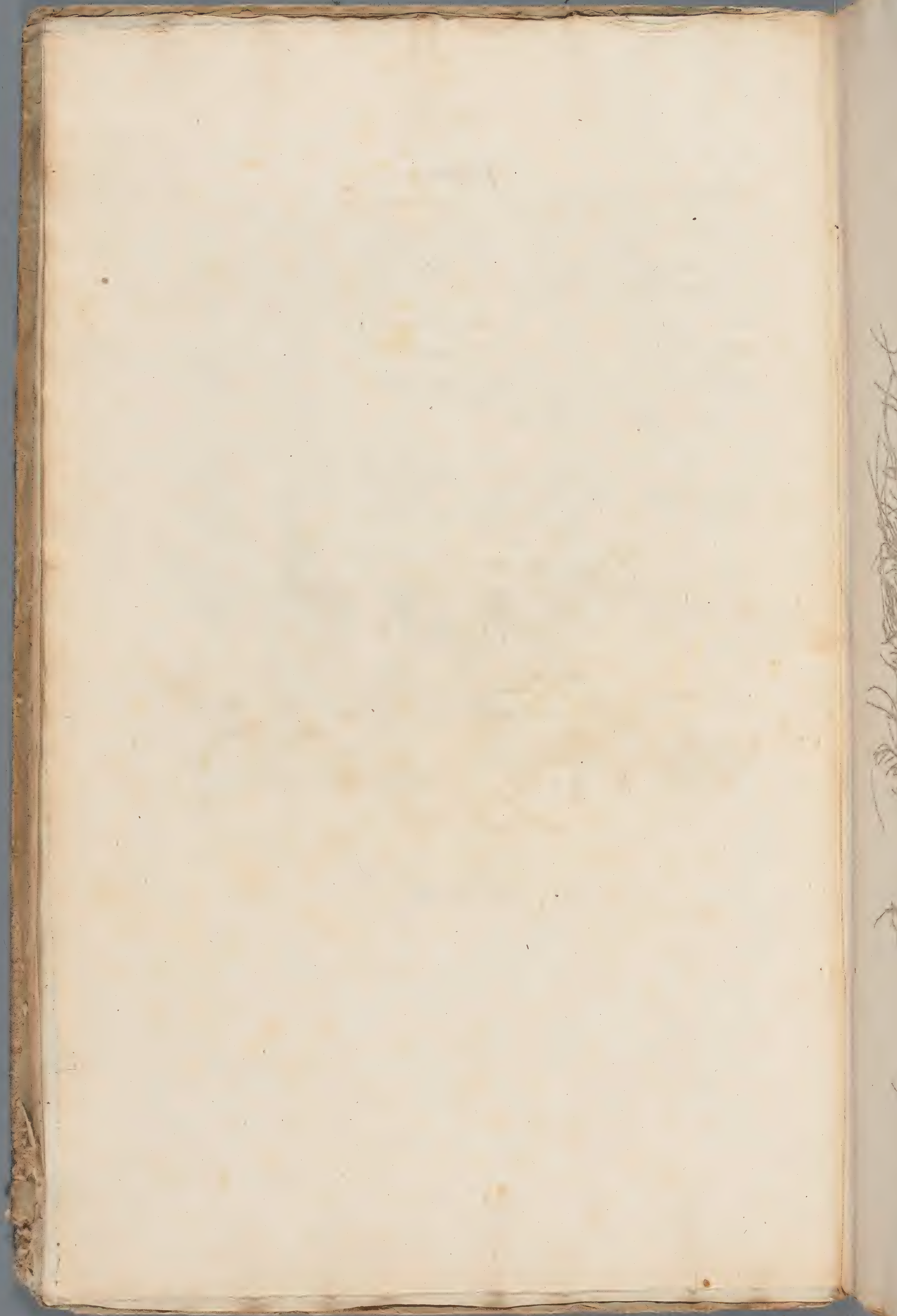
H. caule paniculato, foliis amplexicaulibus dentatis glabris, calycibus hispidis.

Sumpf-Habichtskraut. Der Stengel rispenförmig, die Blätter umfassend gezähnt, glatt. Die Kelche borstig.

Wächst auf sumpfigen Wiesen, blühet im Jun. und Jul.



LINDERNIA PYXIDARIA





EQUISETUM SYLVATICUM

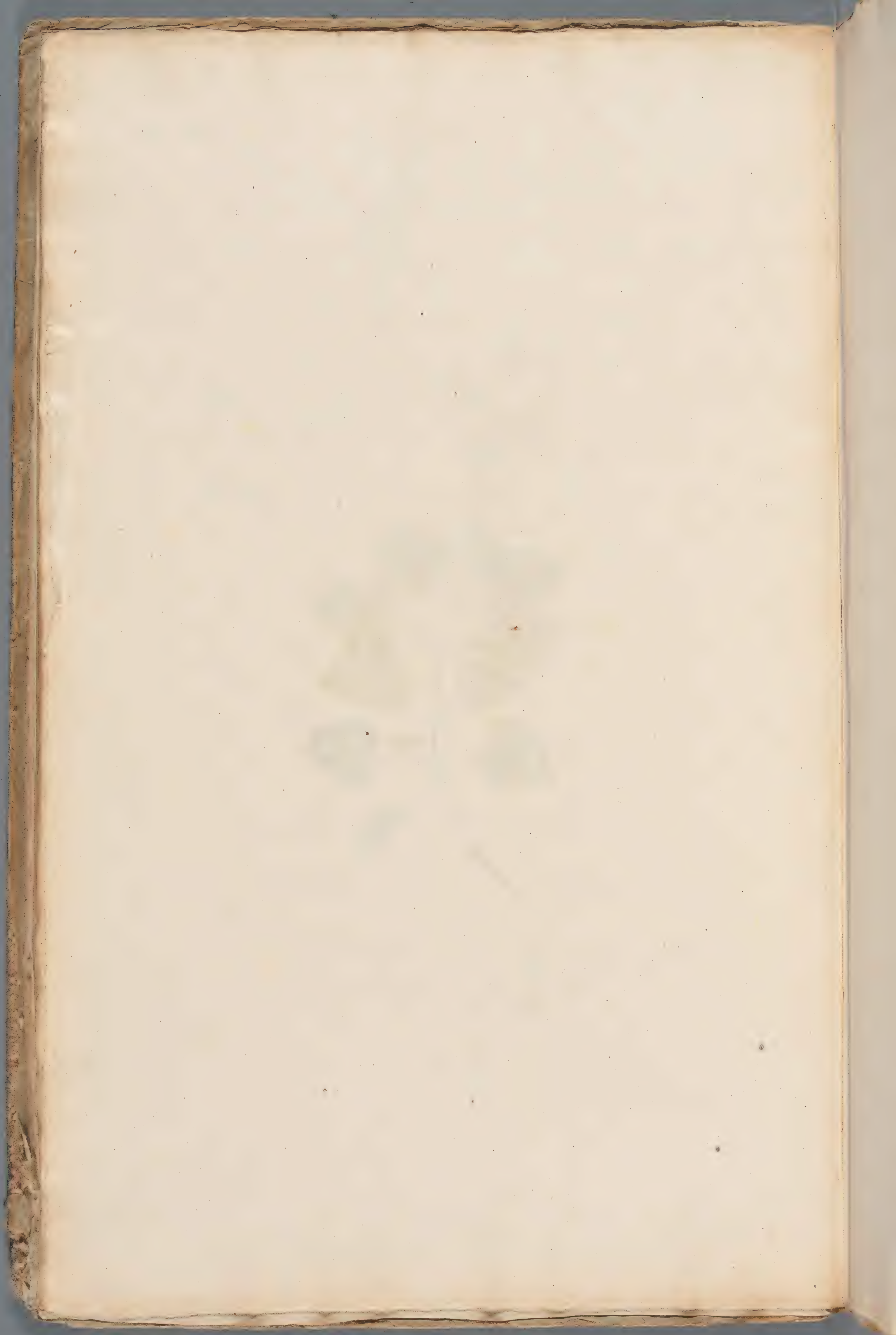


VERONICA MARITIMA



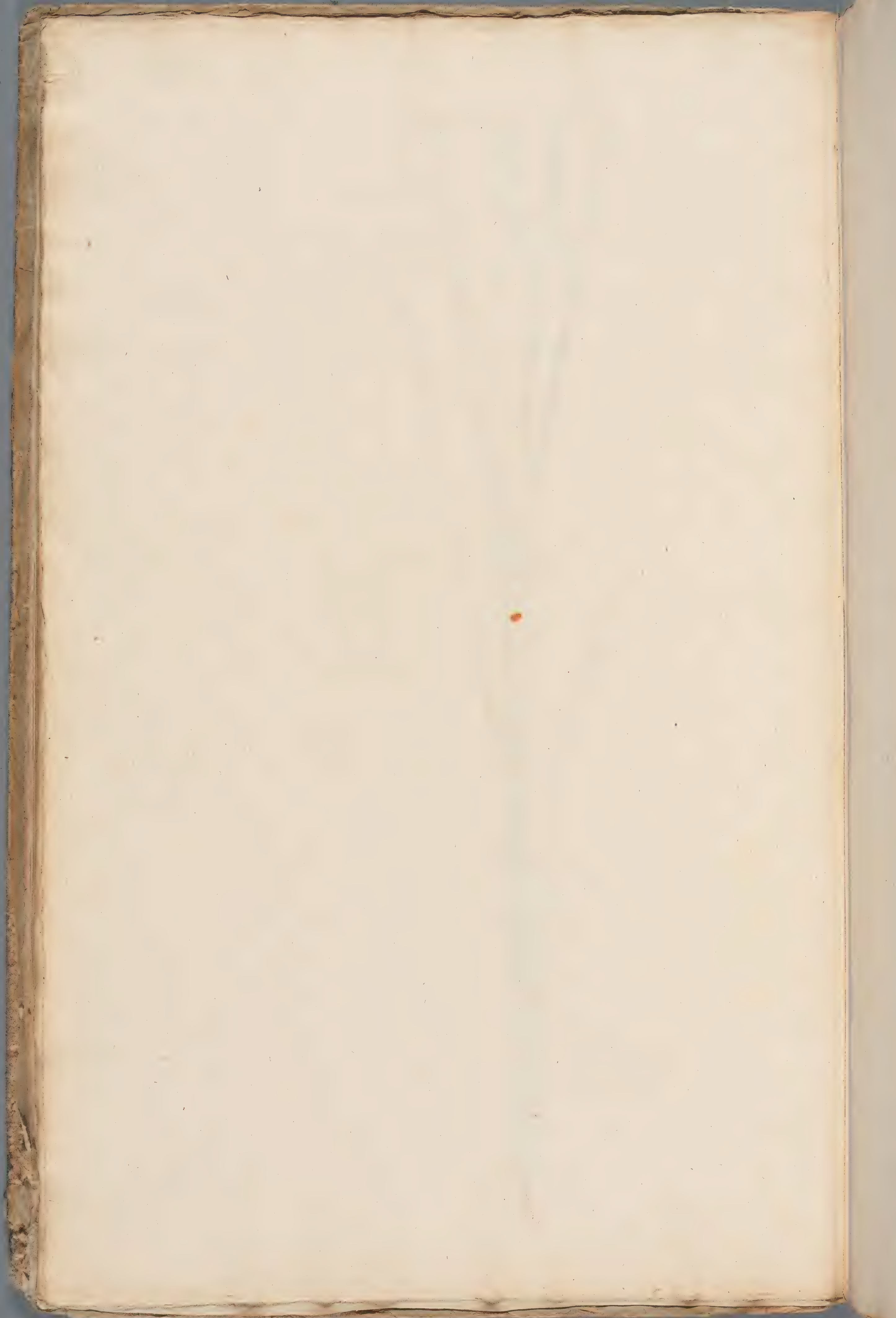


CIRCEA ALPINA



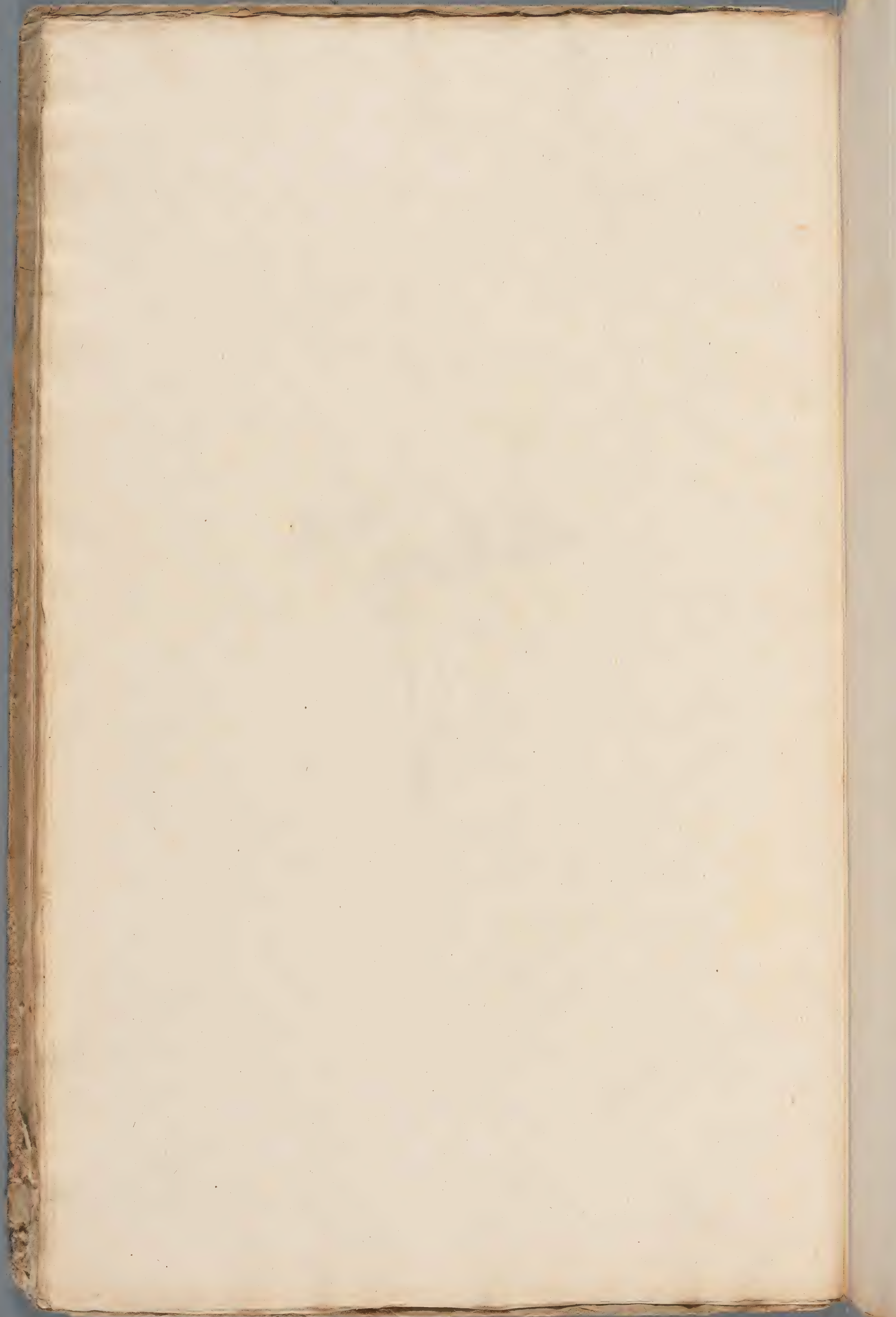


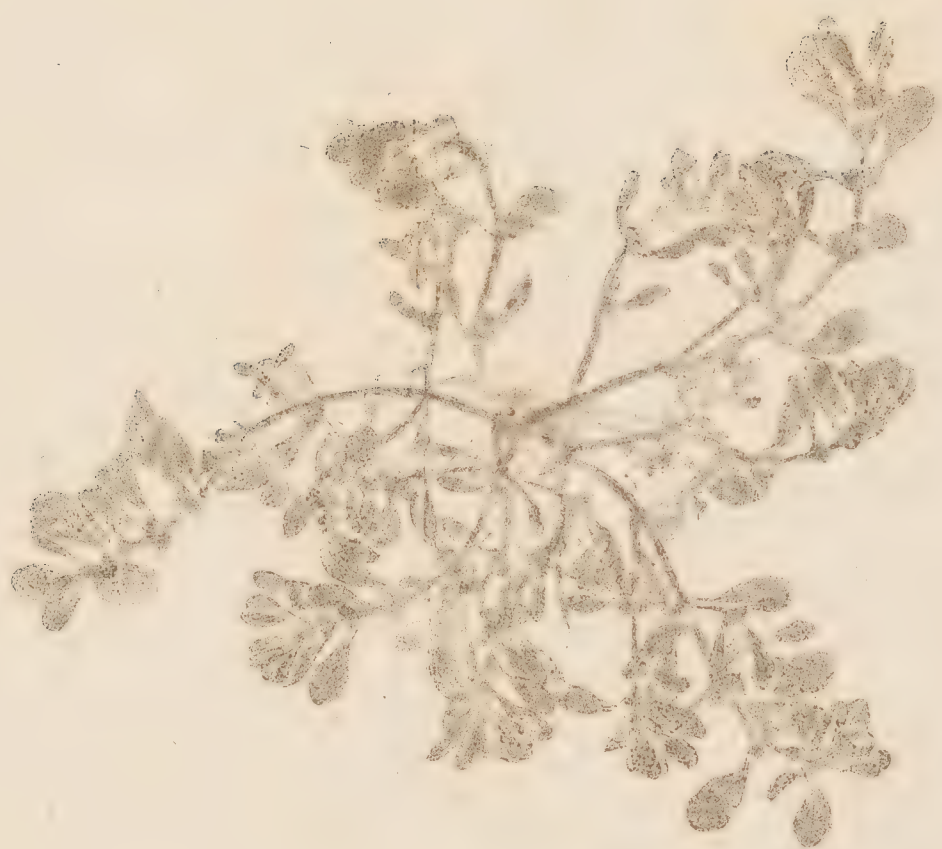
CAREX ELONGATA

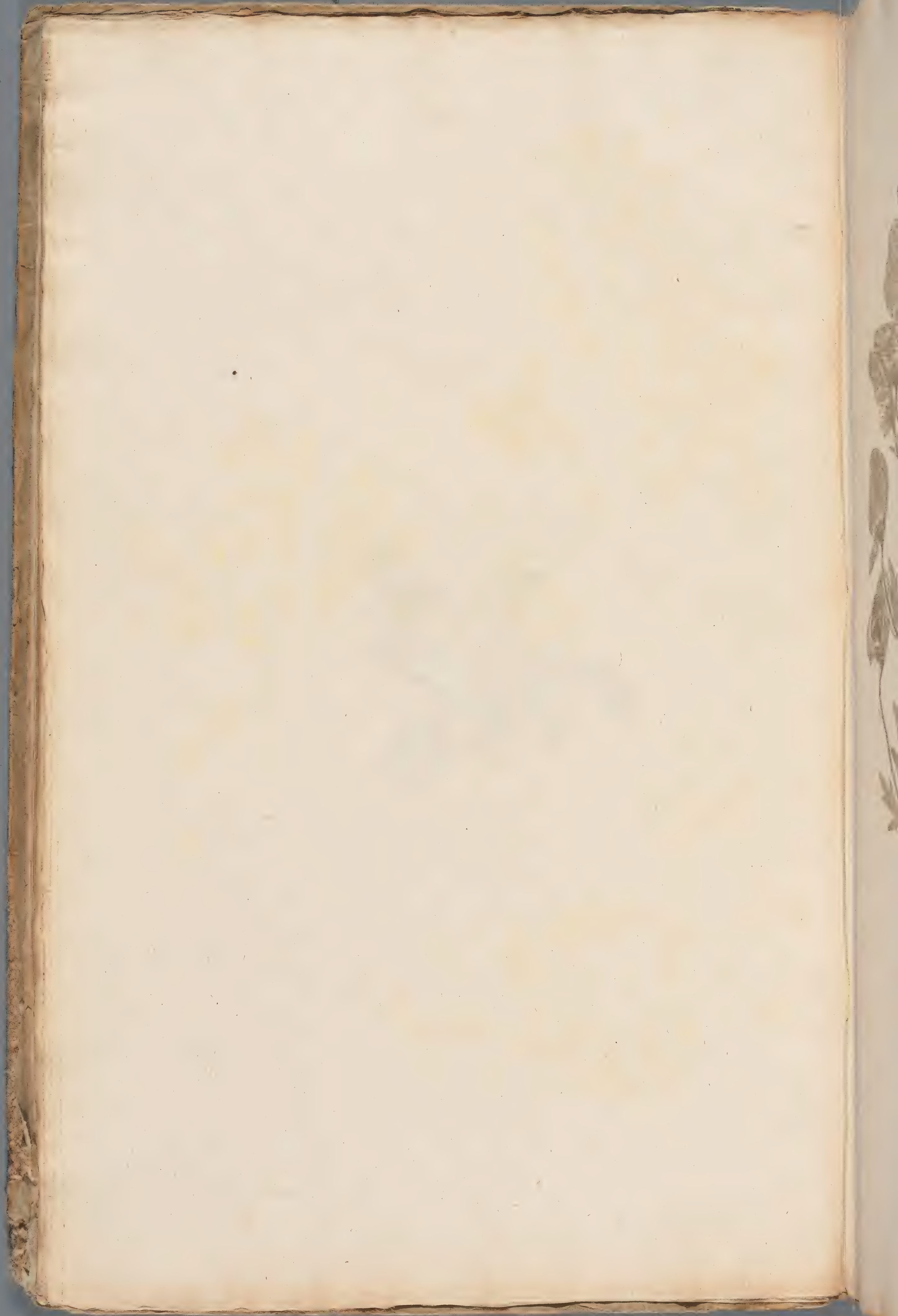




ADOXA MOSCHATELLINA

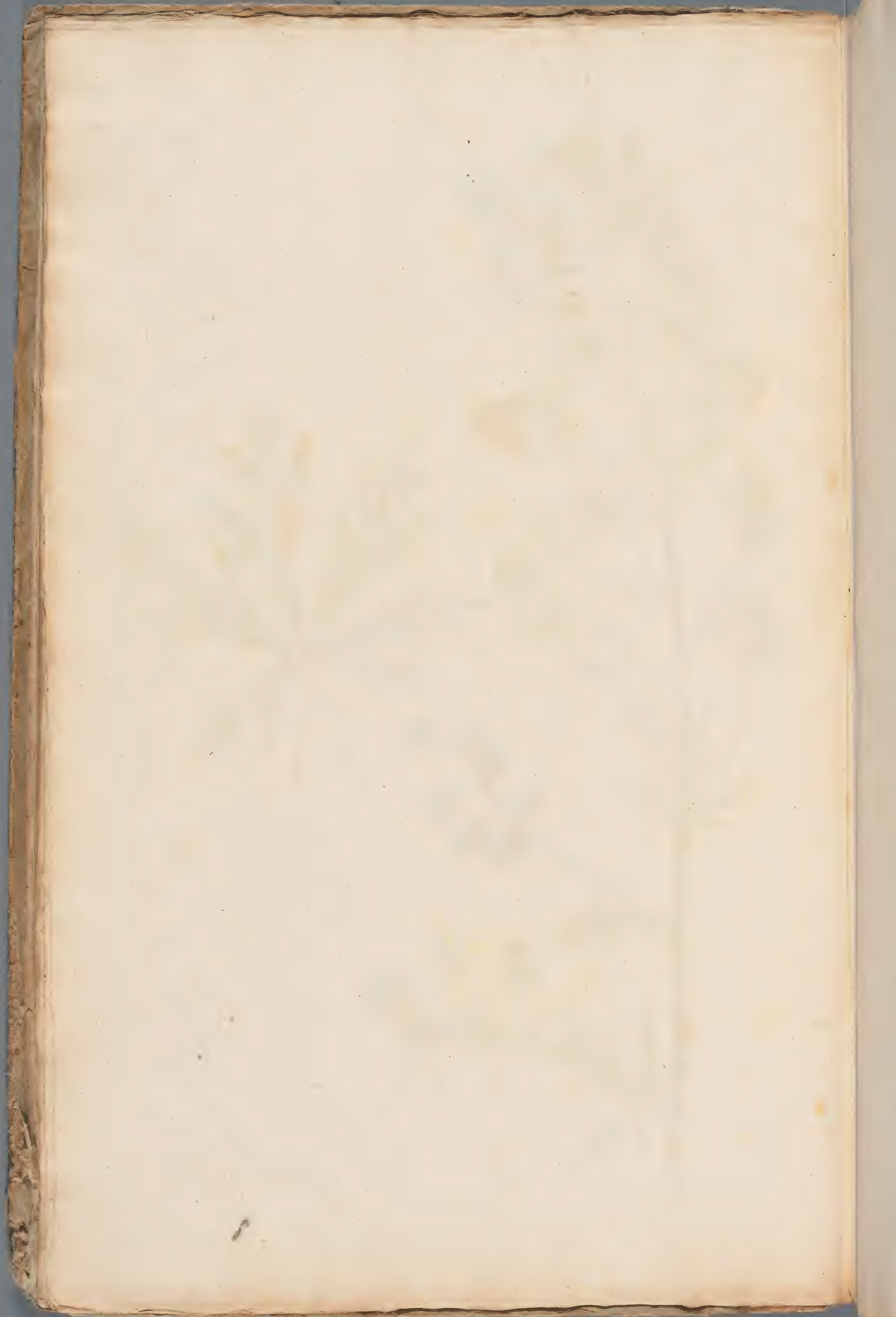






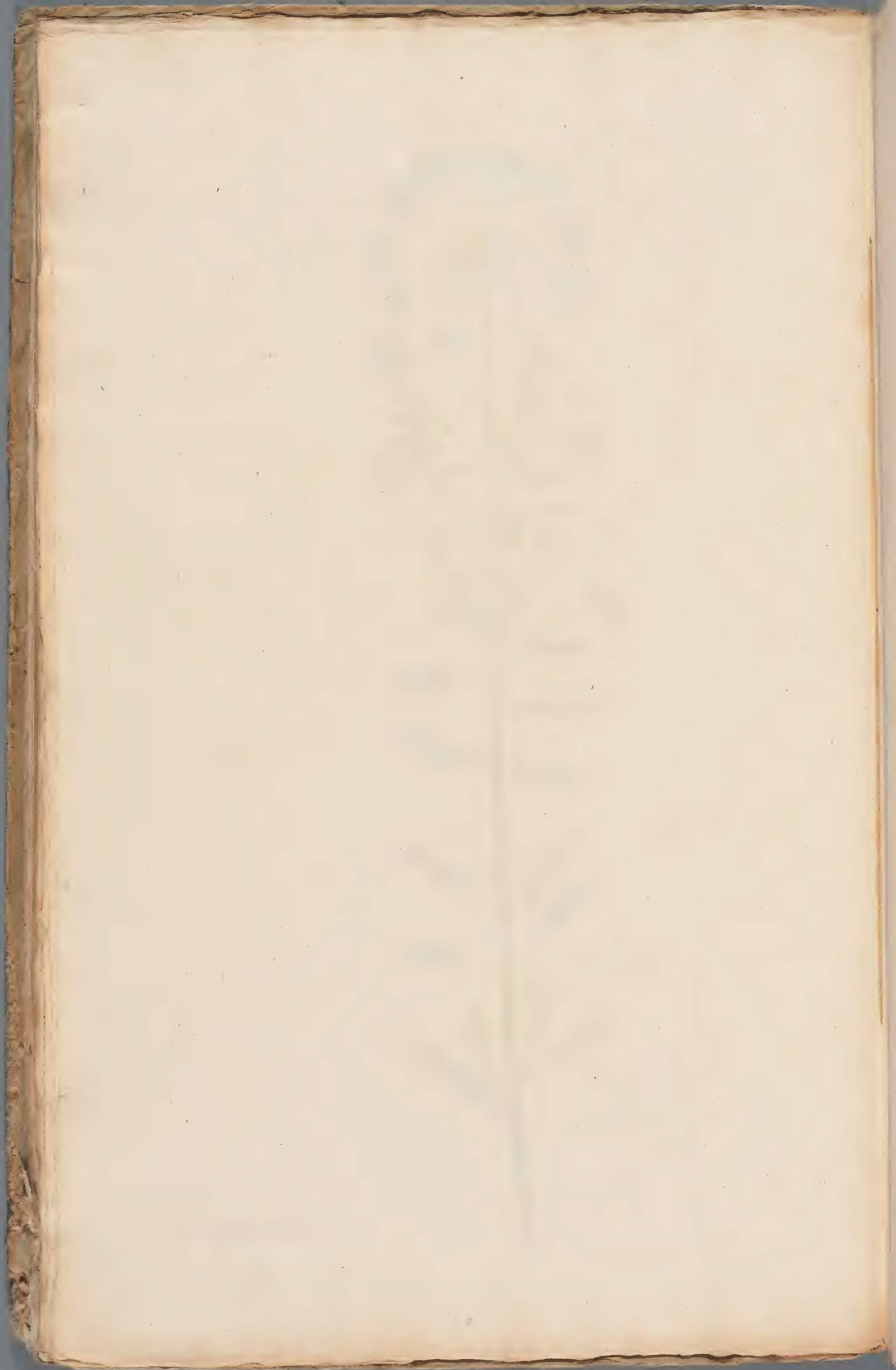


ACONITUM CAMMARUM



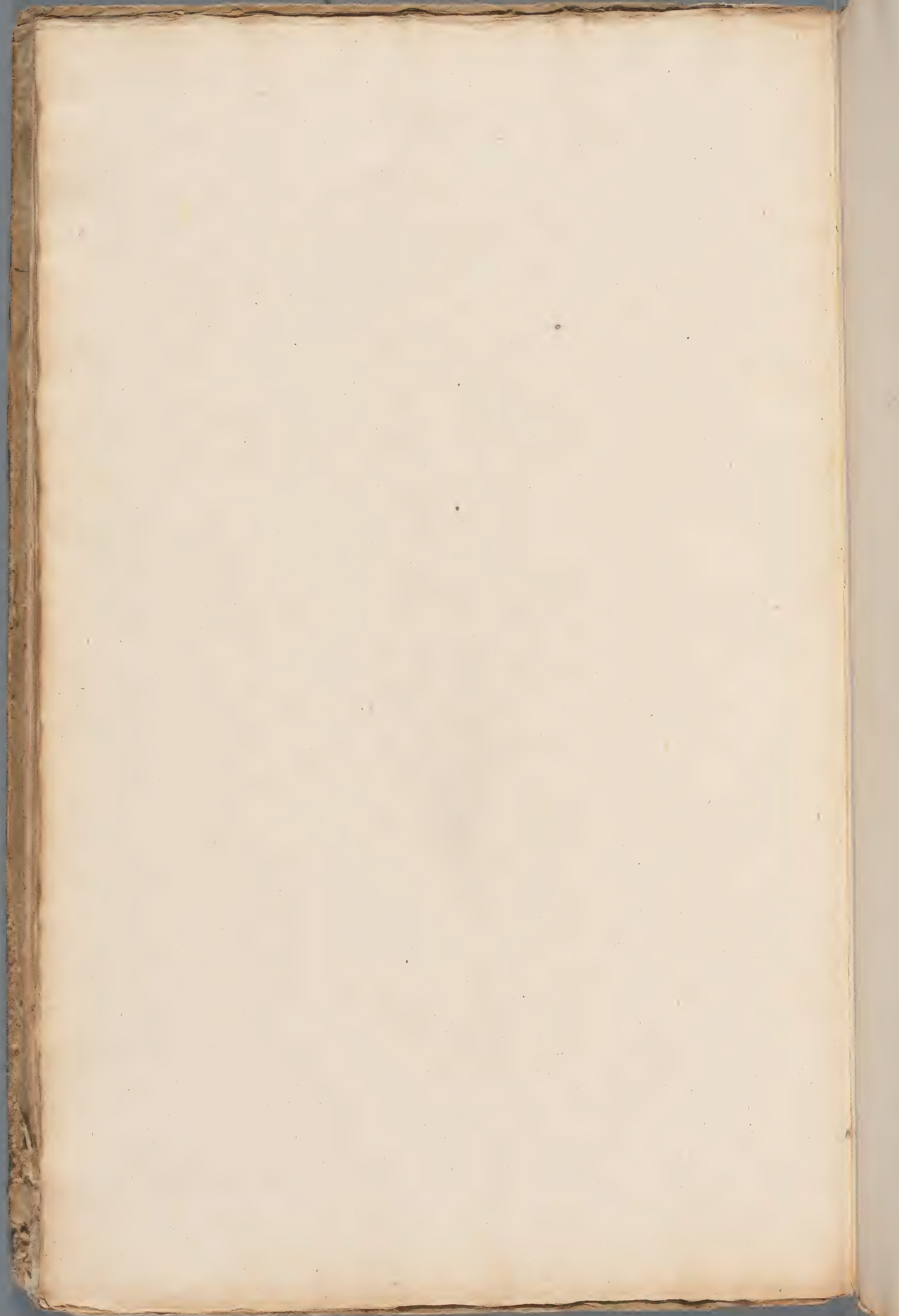


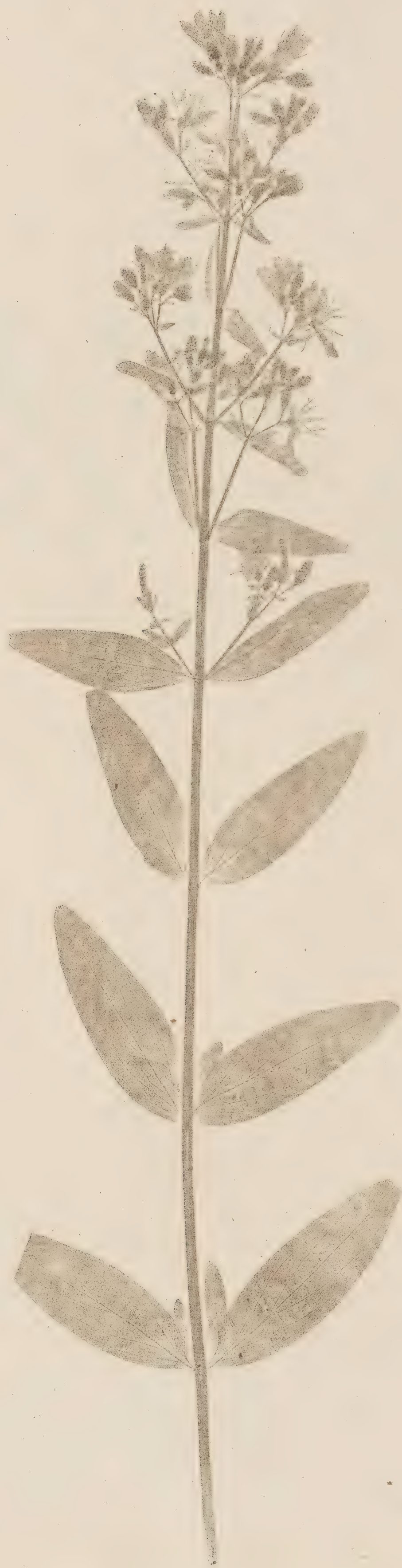
EUPHORBIA ESULA



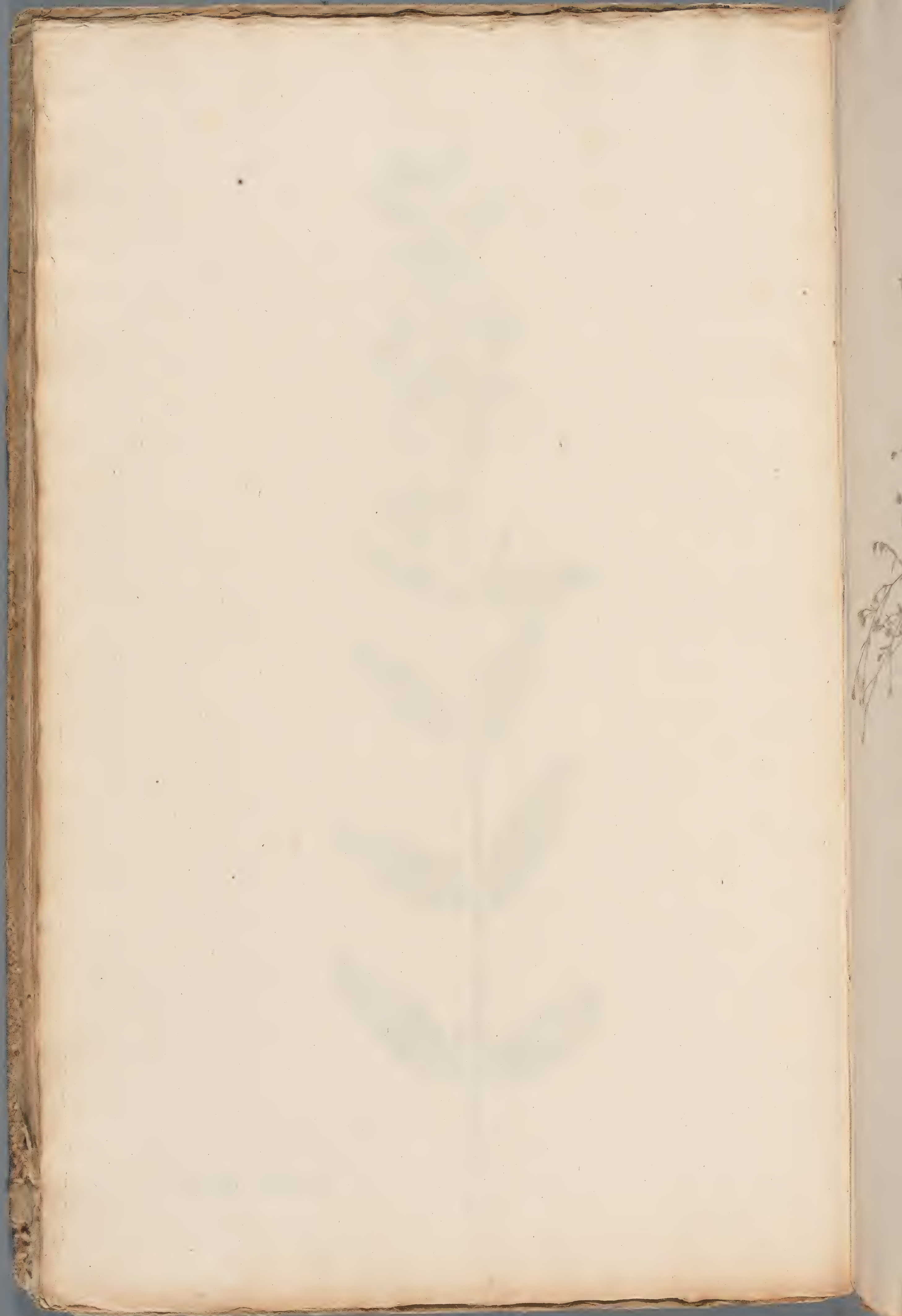


SCIRPUS ACICULARIS



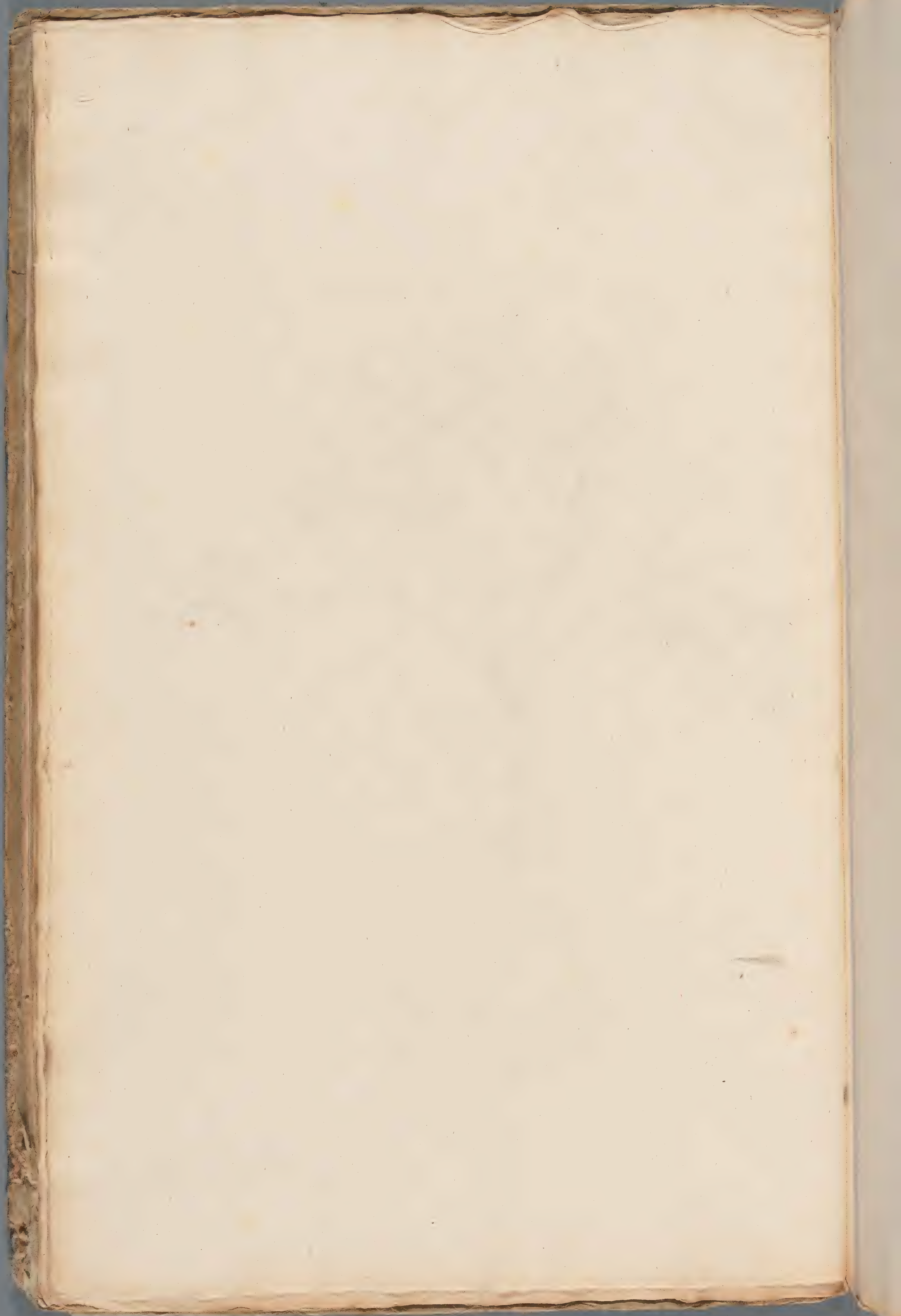


HYPERICUM HIRSUTUM



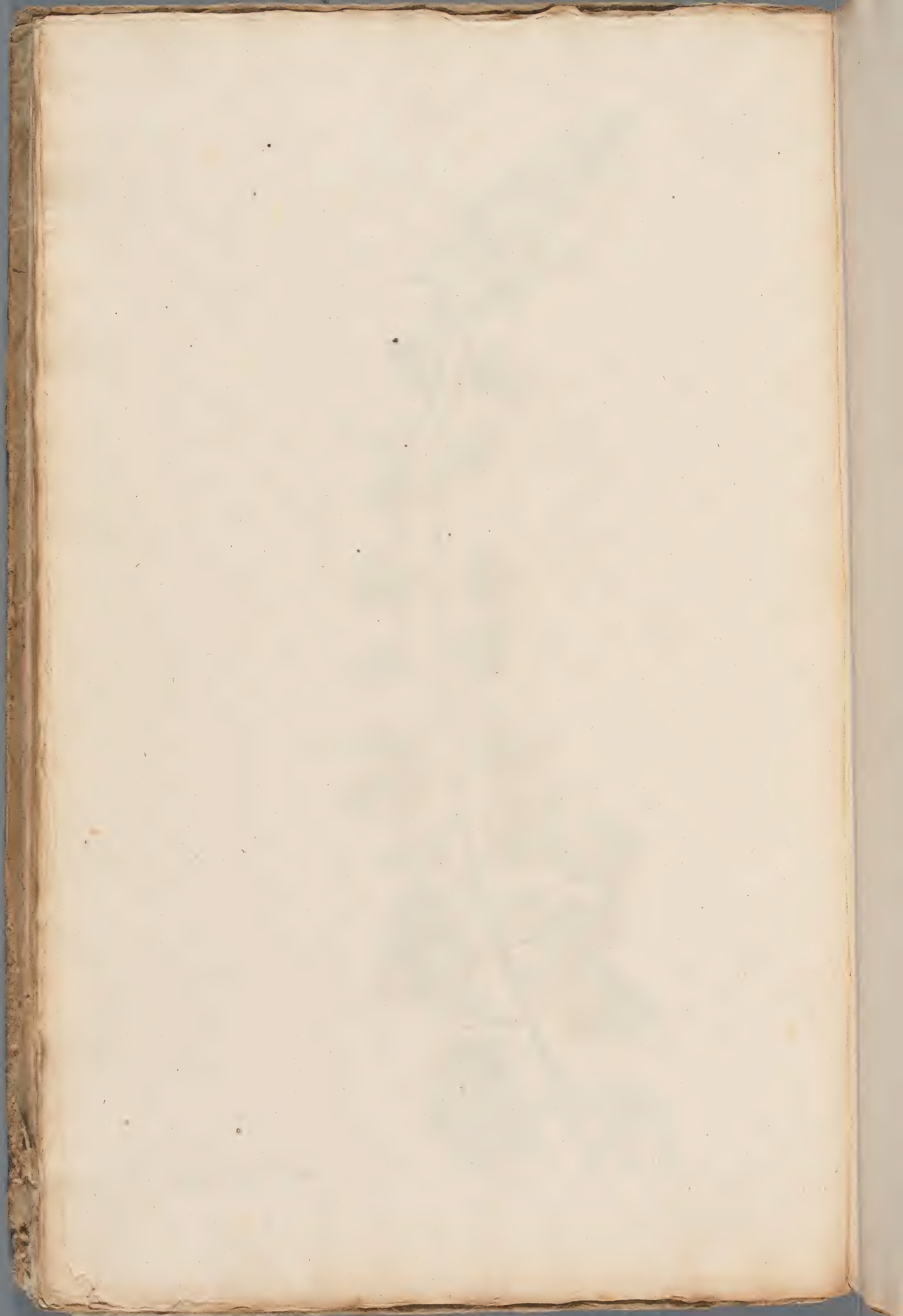


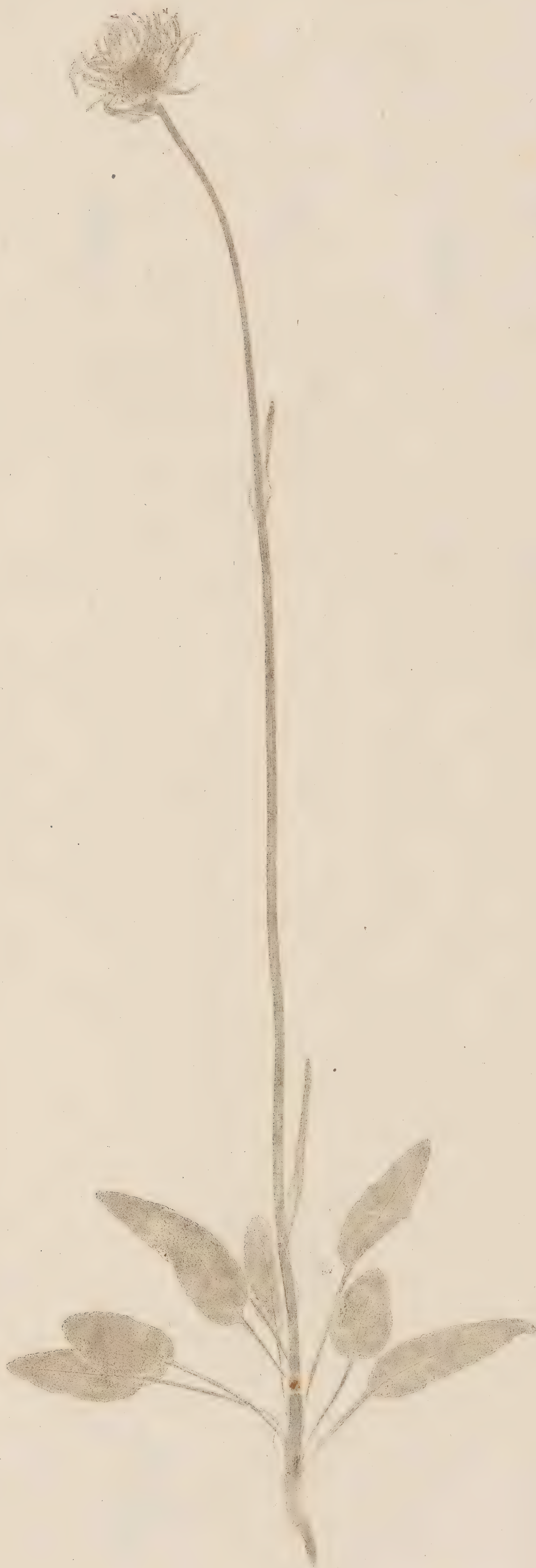
GYPSOPHILA MURALIS



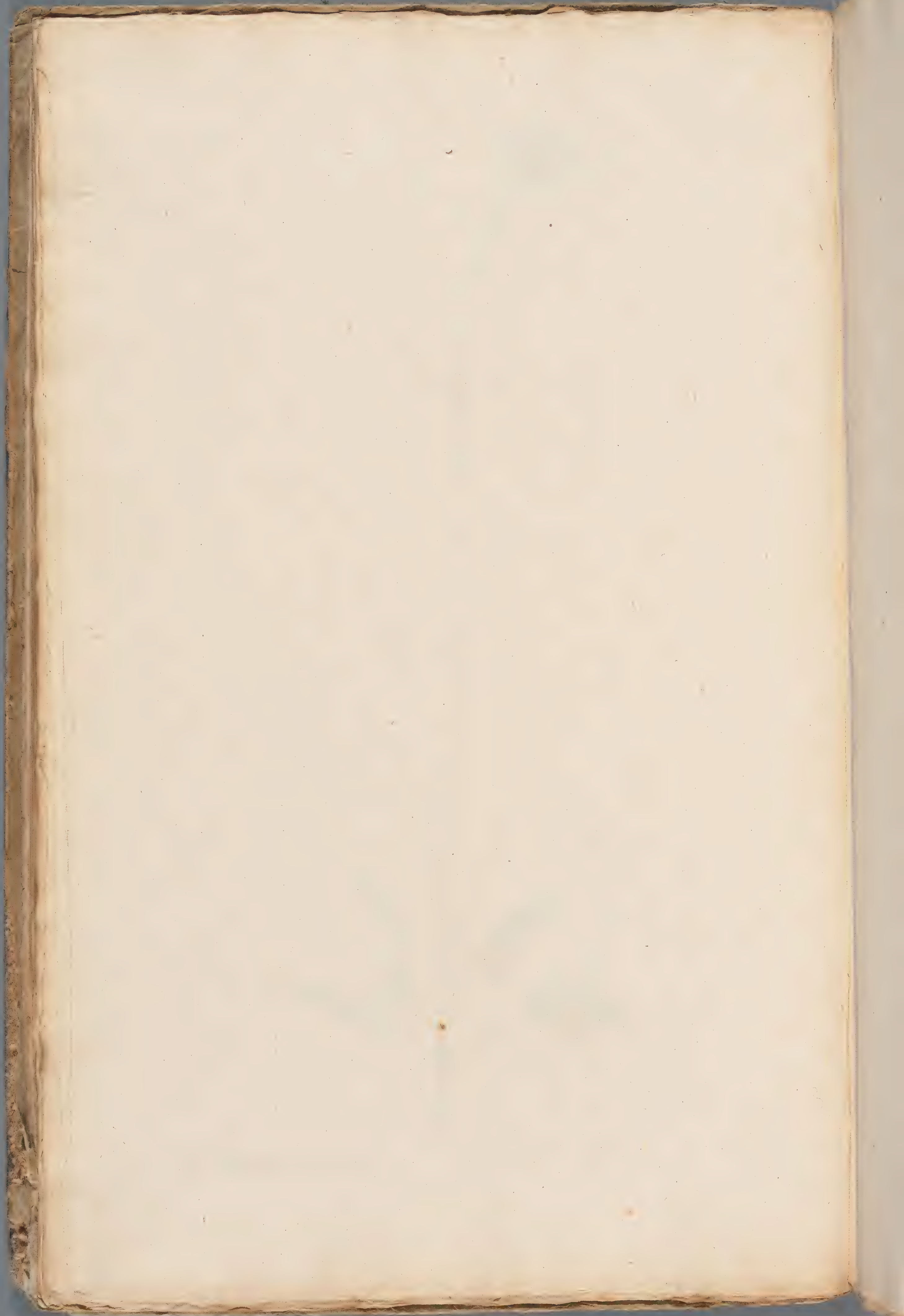


MELISSA CALAMINTHA



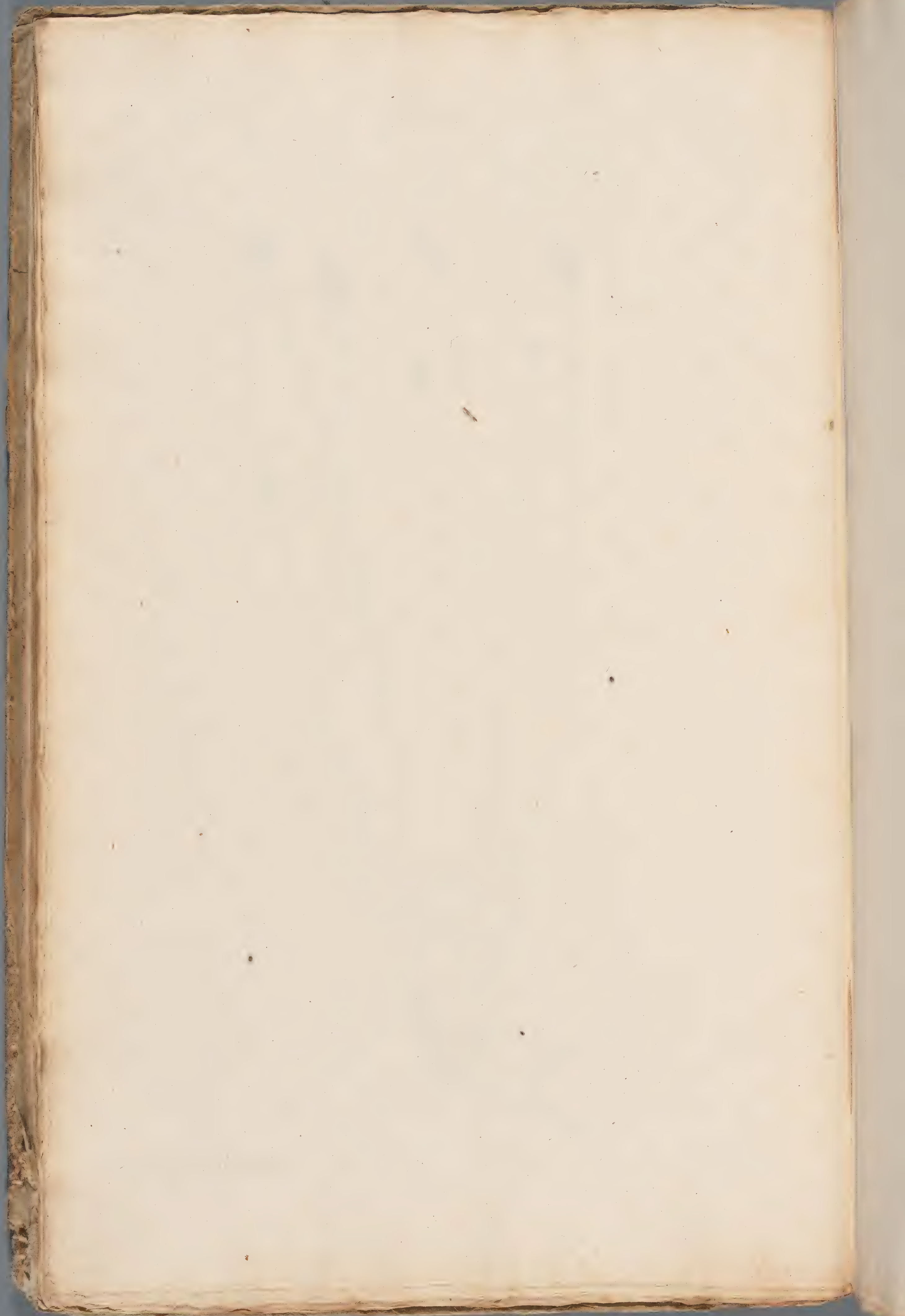


PHYTEUMA HEMISPHERICA



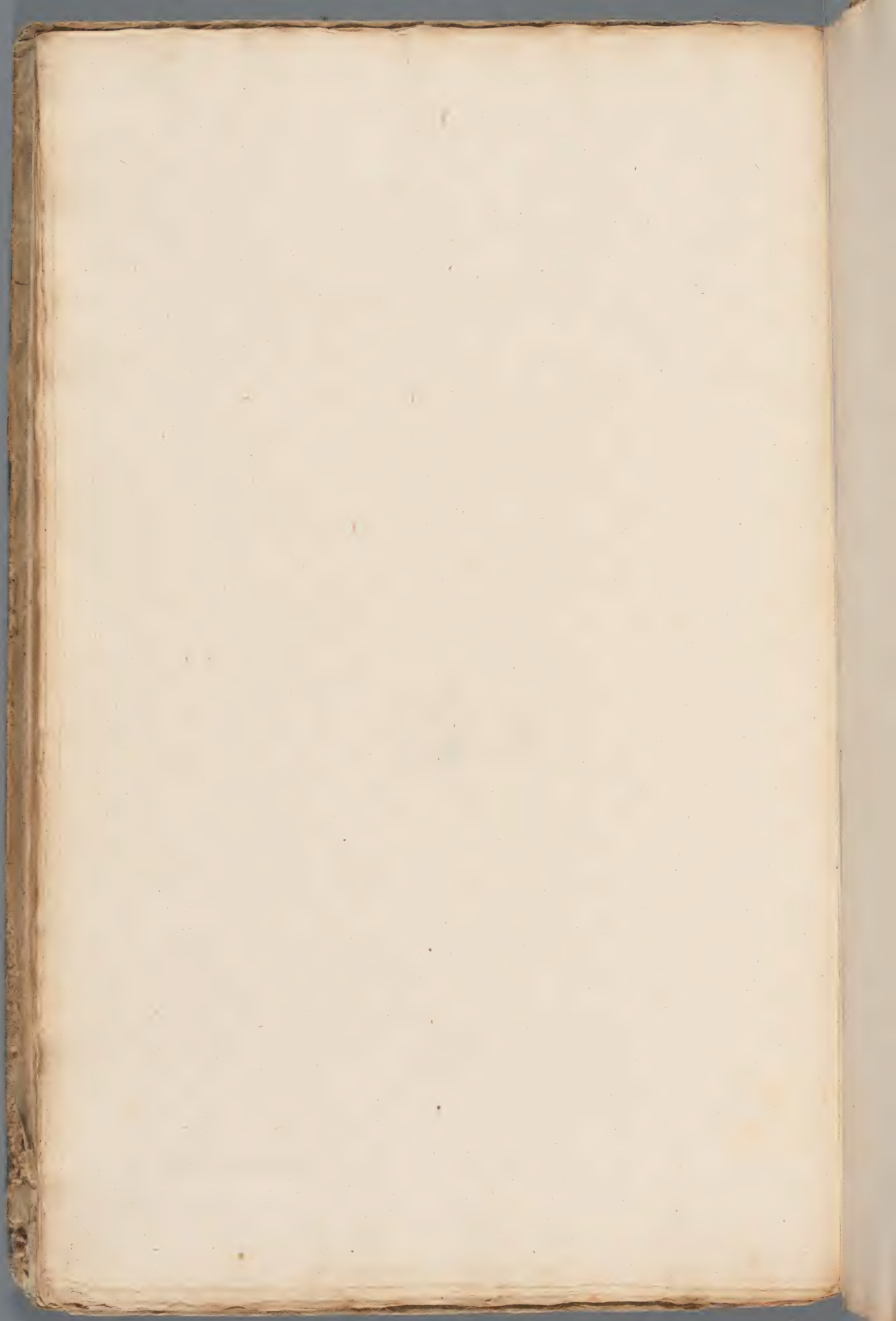


CAREX SCHREBERI



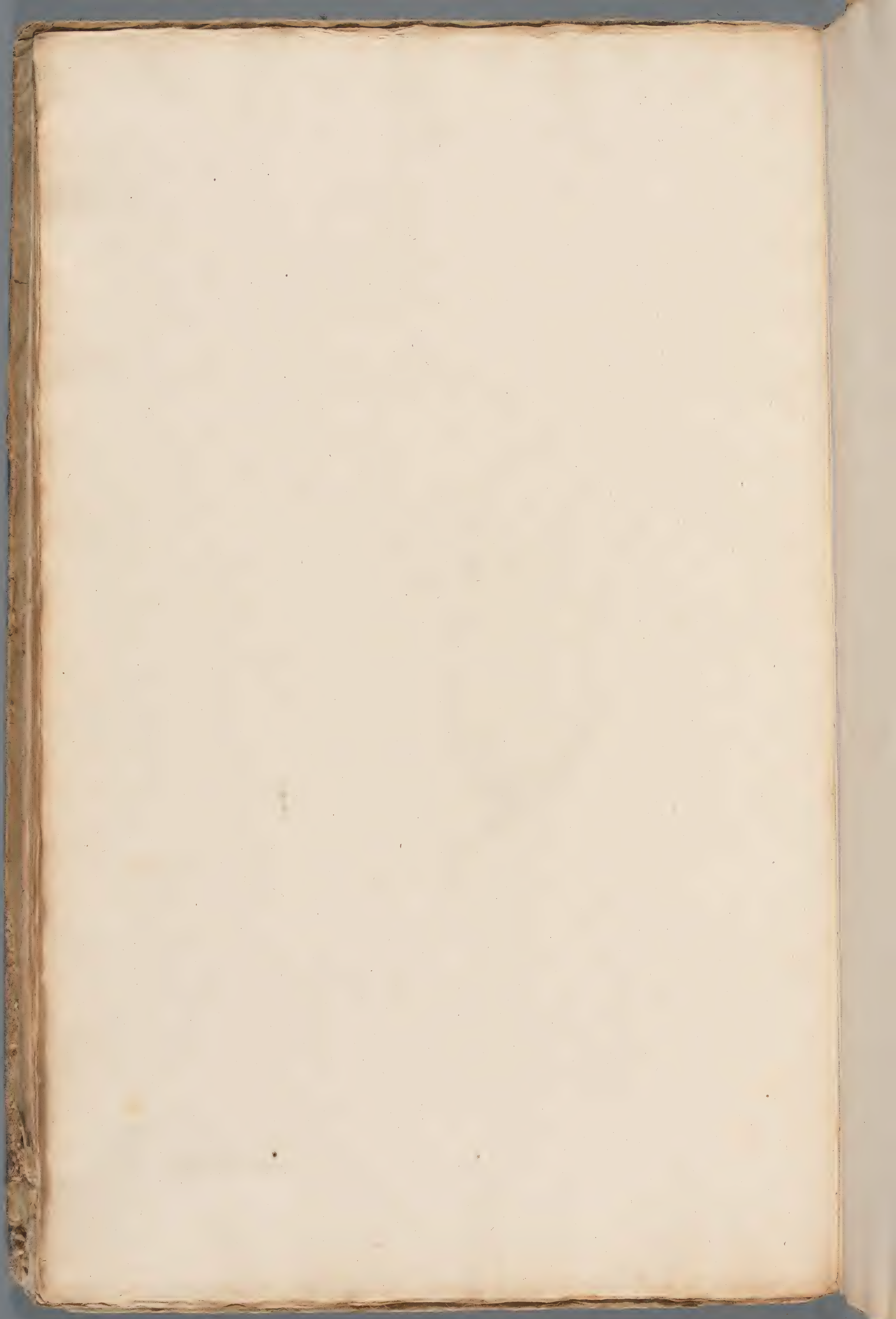


LIMOSELLA AQUATICA



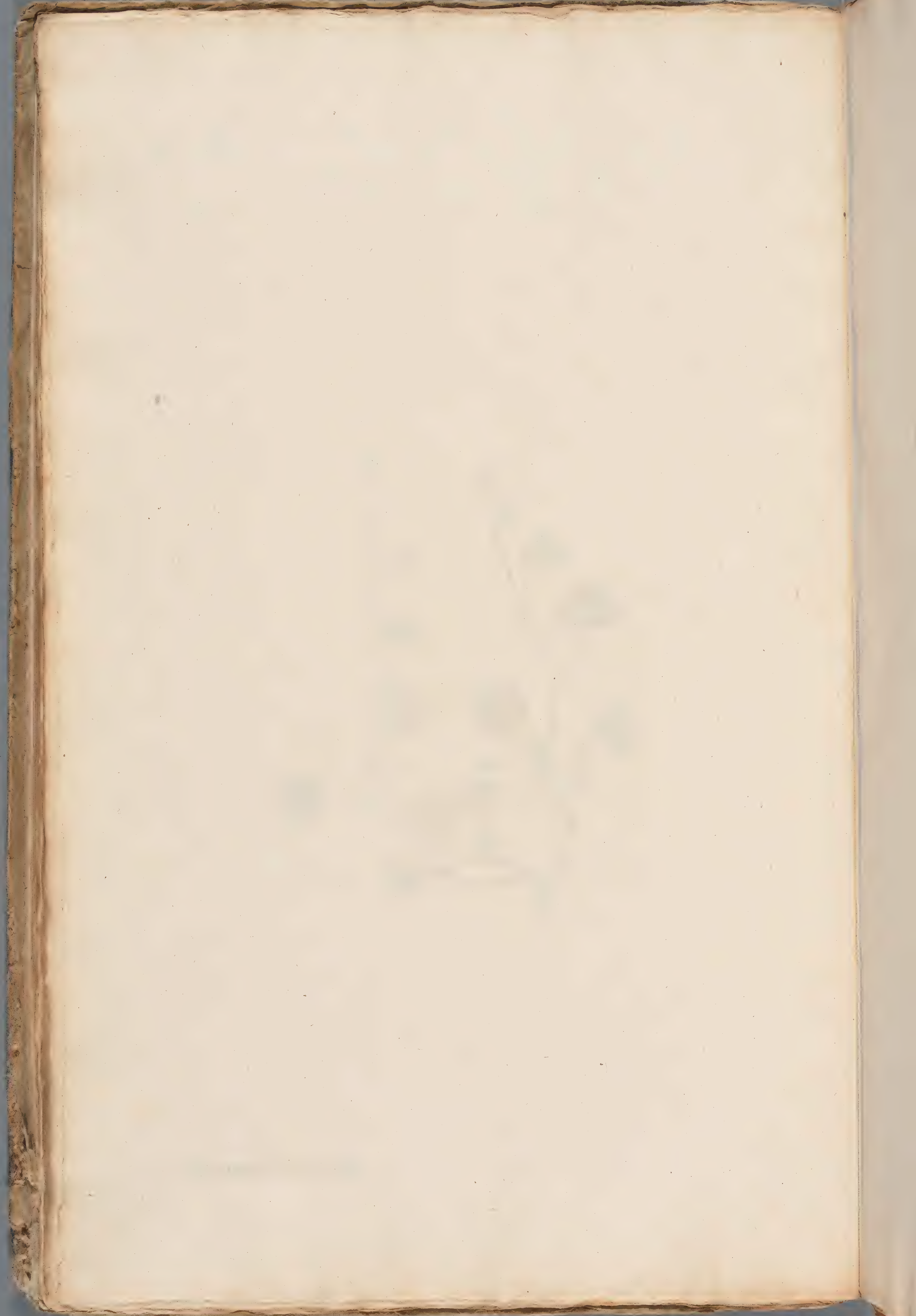


SPERGULA NODOSA



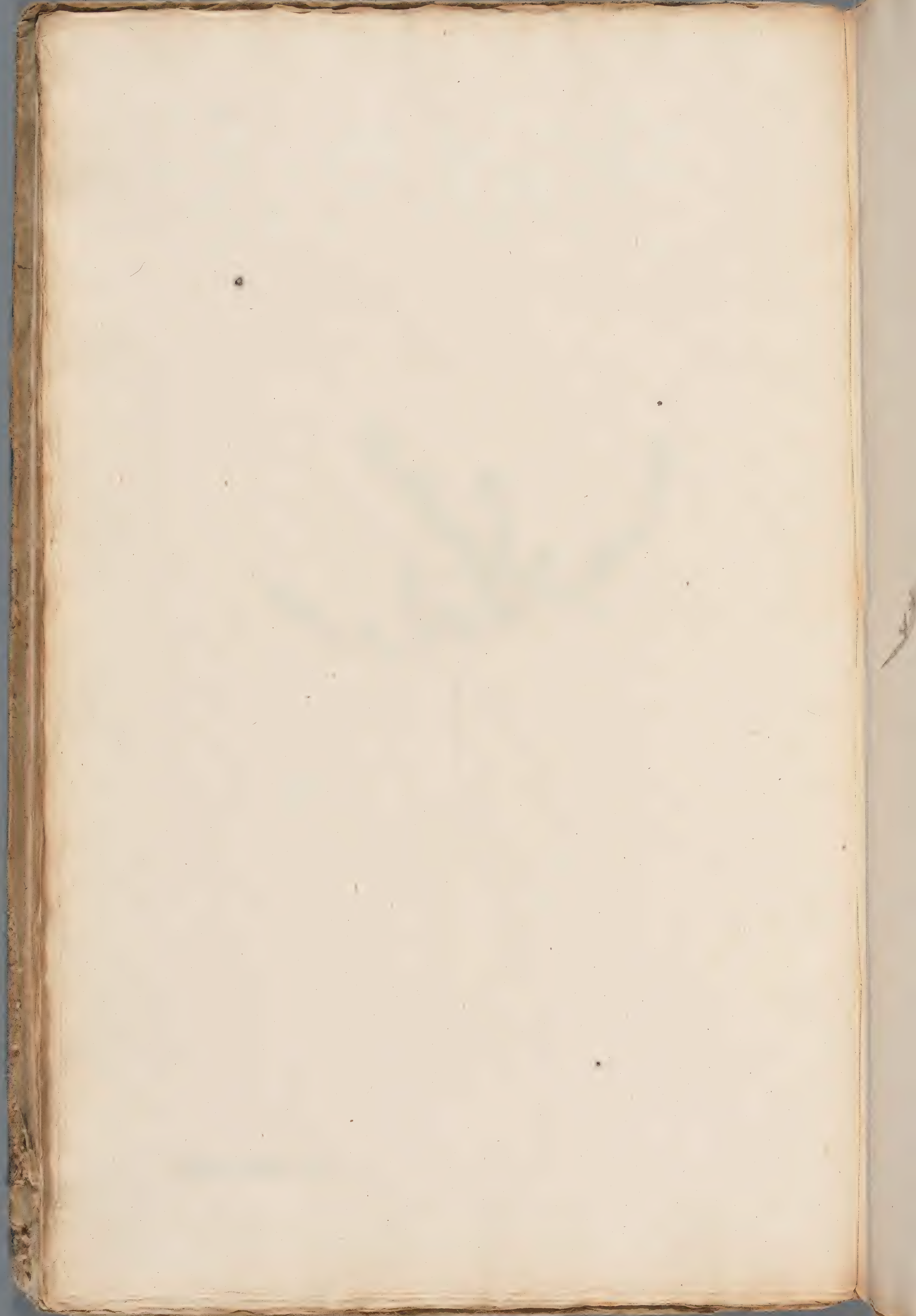


ANTIRRHINUM CYMBALARIA



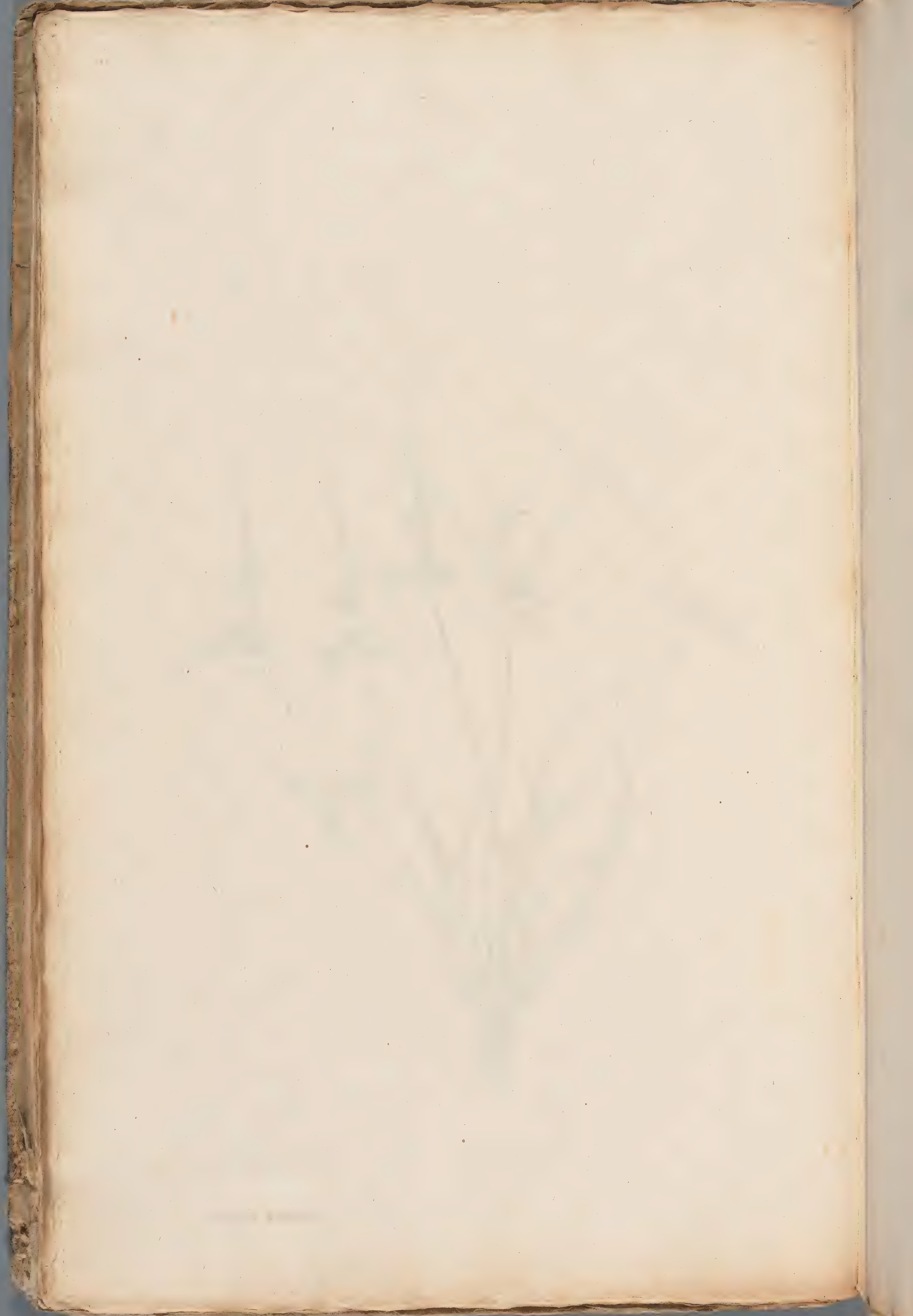


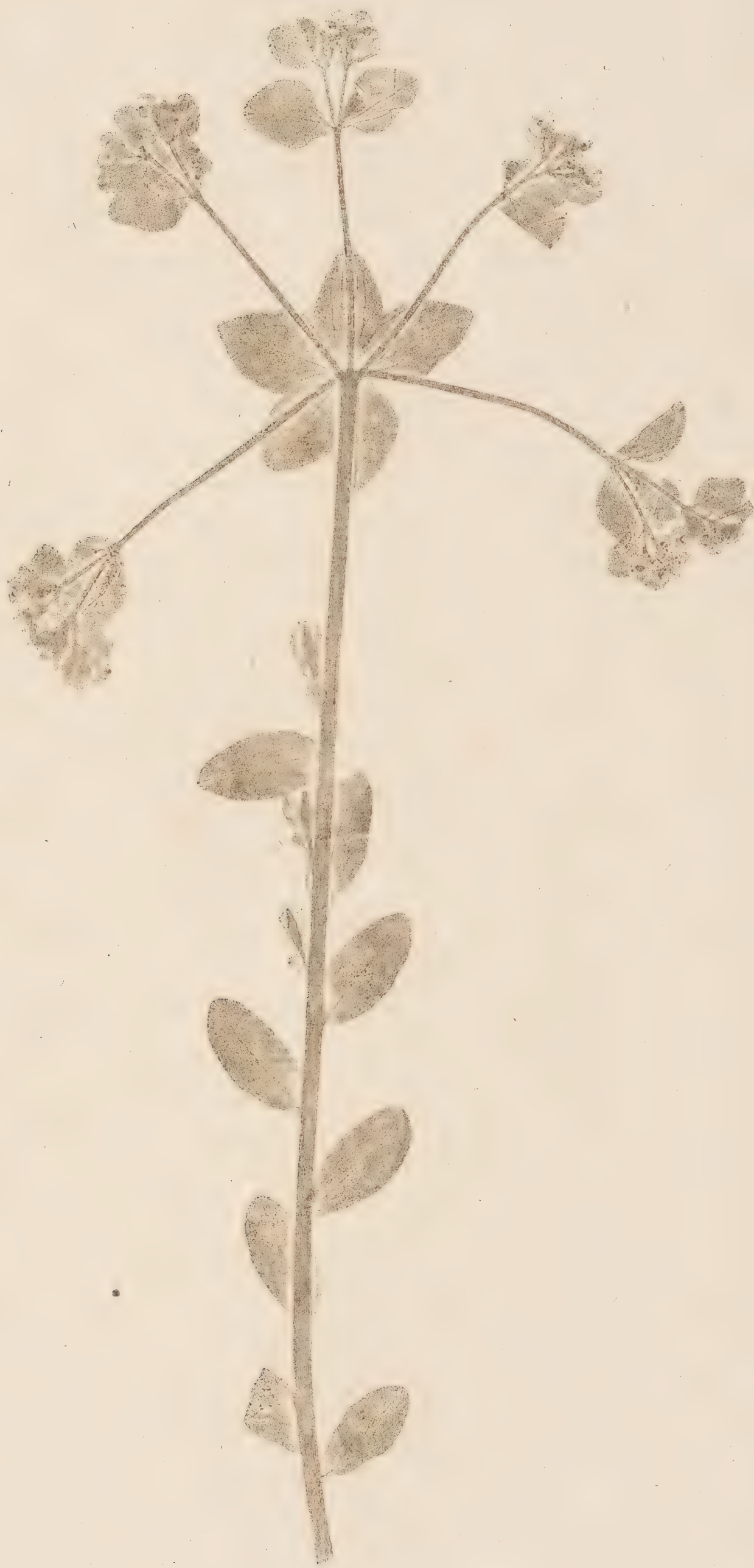
POLYCNEMUM ARVENSE



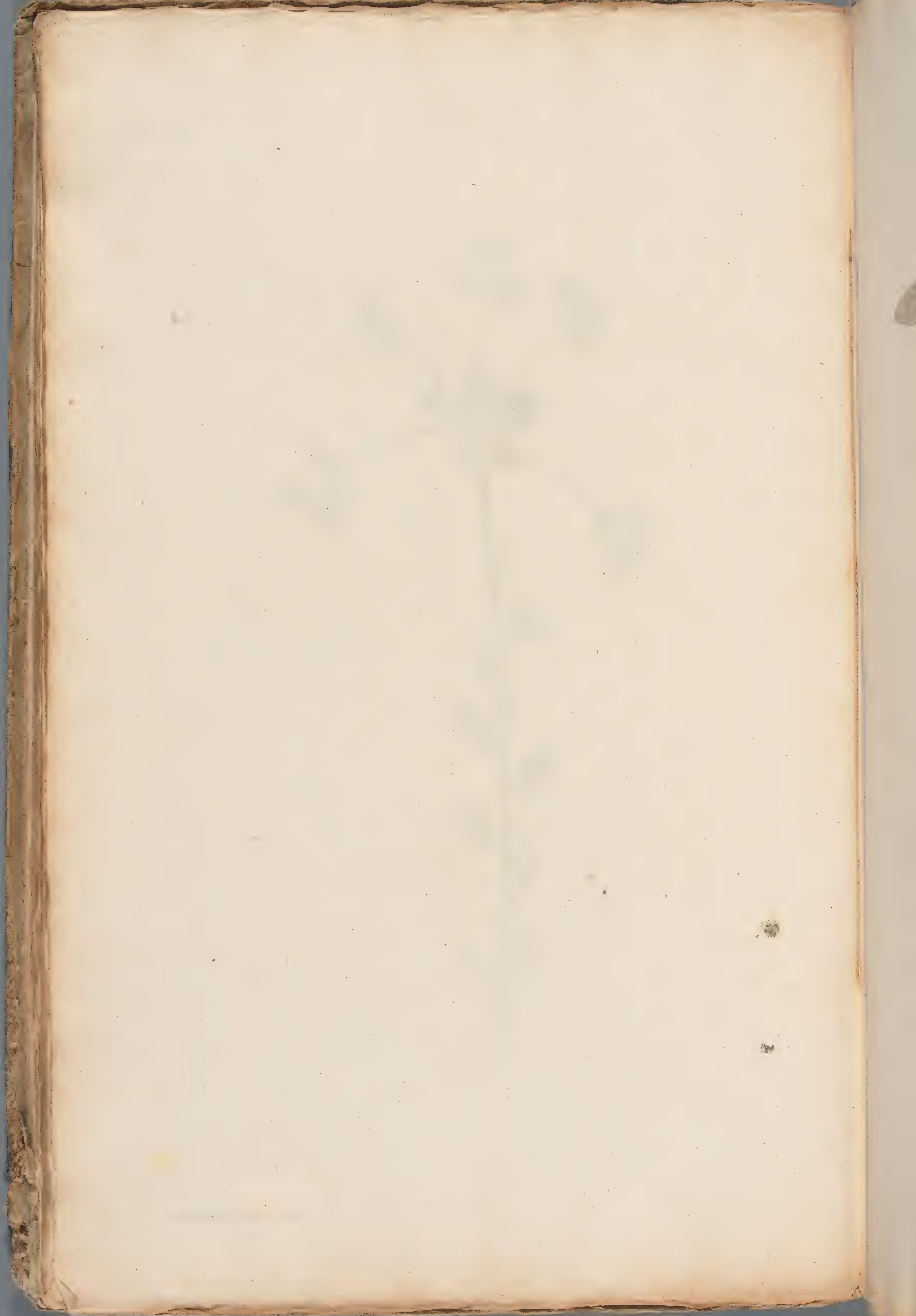


CYPERUS FUSCUS



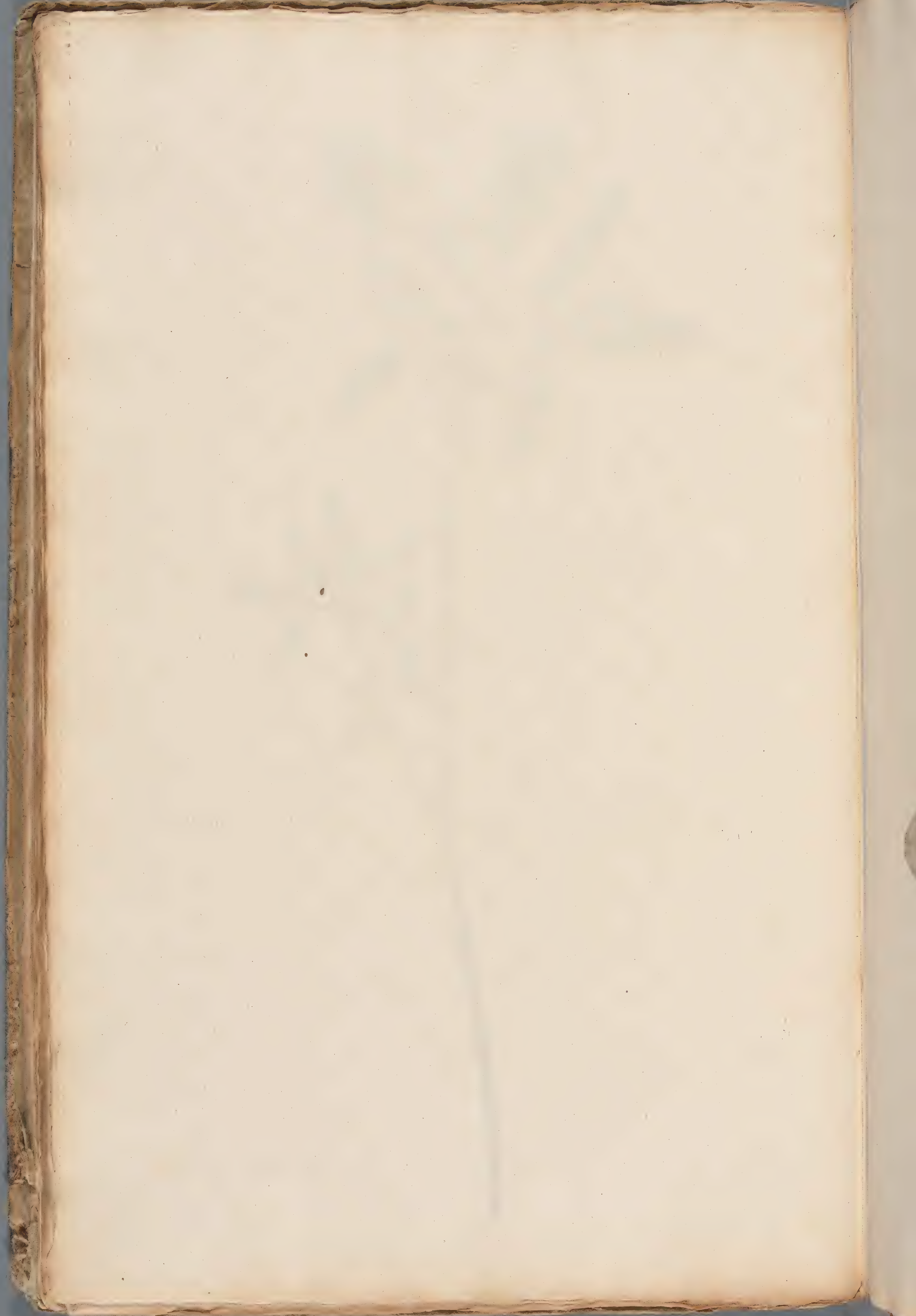


EUPHORBIA DULCIS



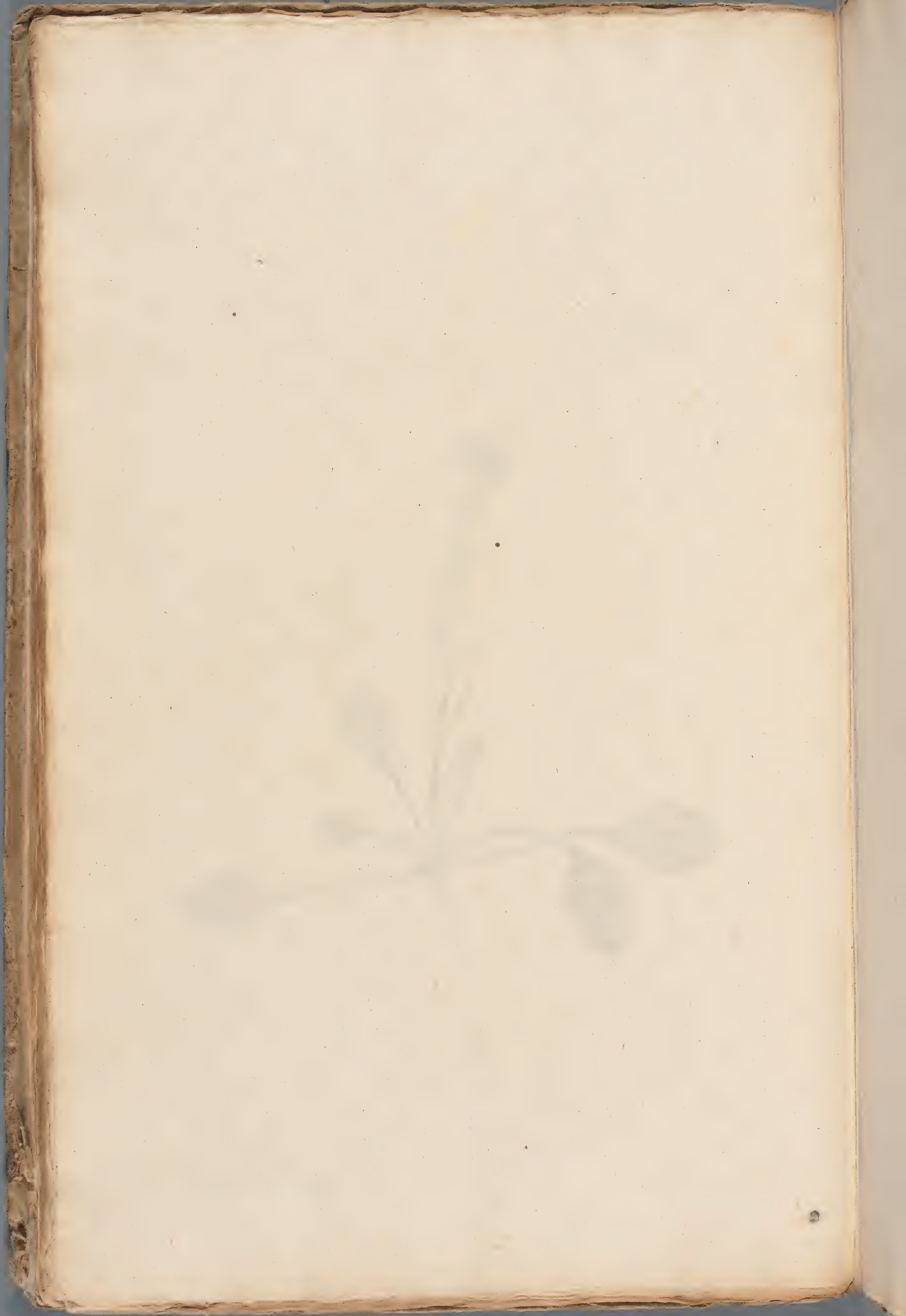


TRIFOLIUM FLEXUOSUM



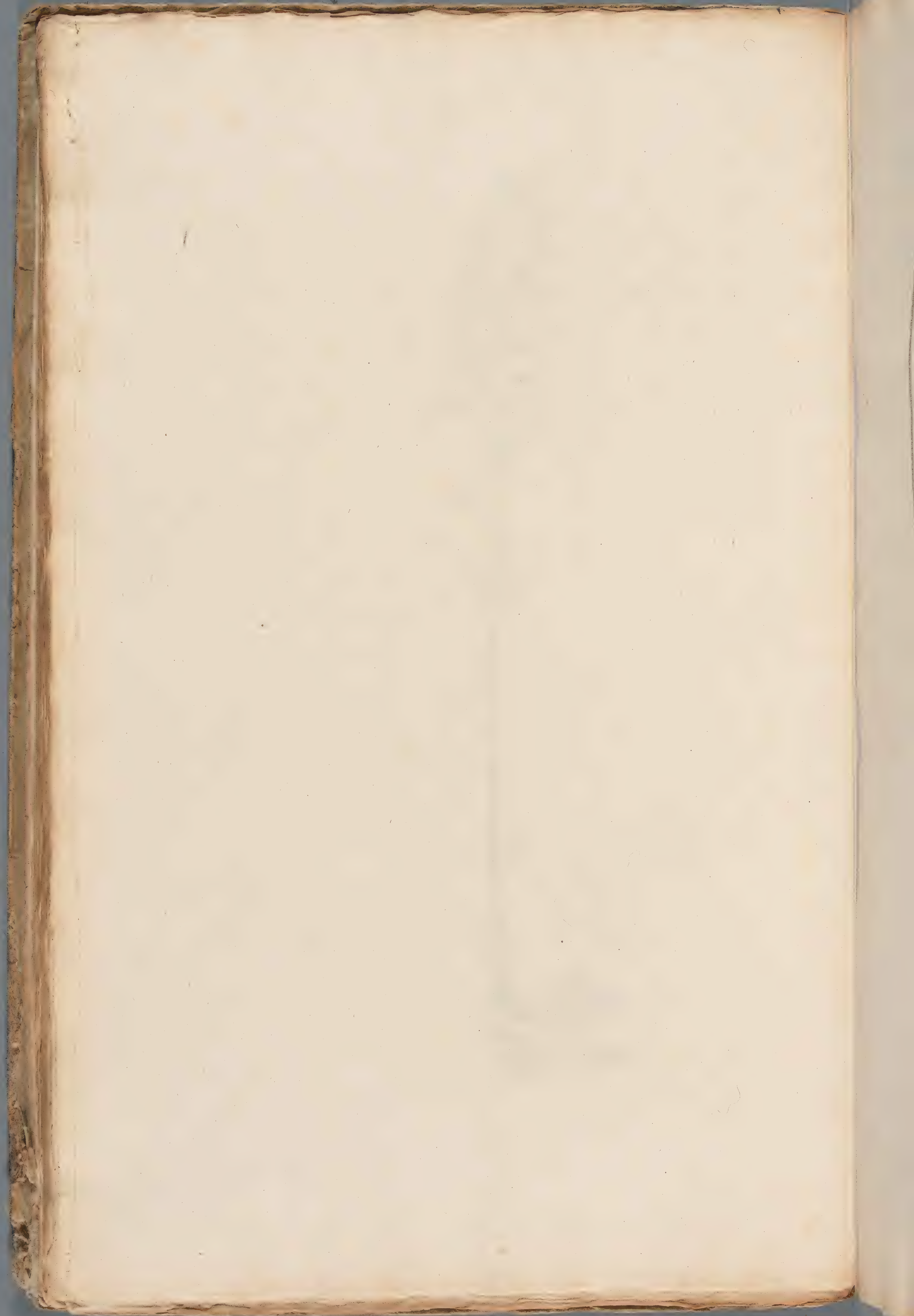


GLOBULARIA VULGARIS



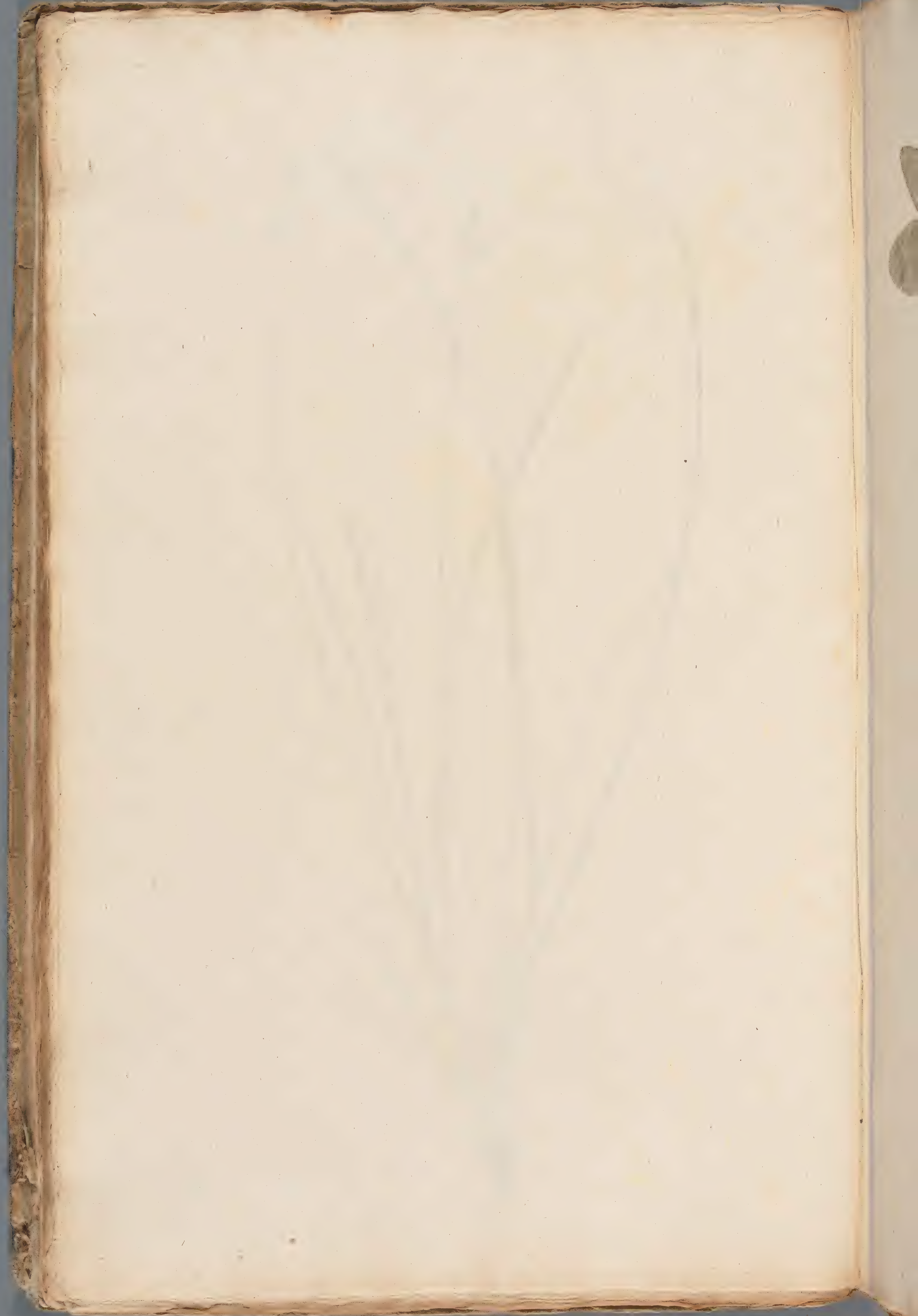


OPHRYS NIDUS AVIS





CAREX FILIFORMIS



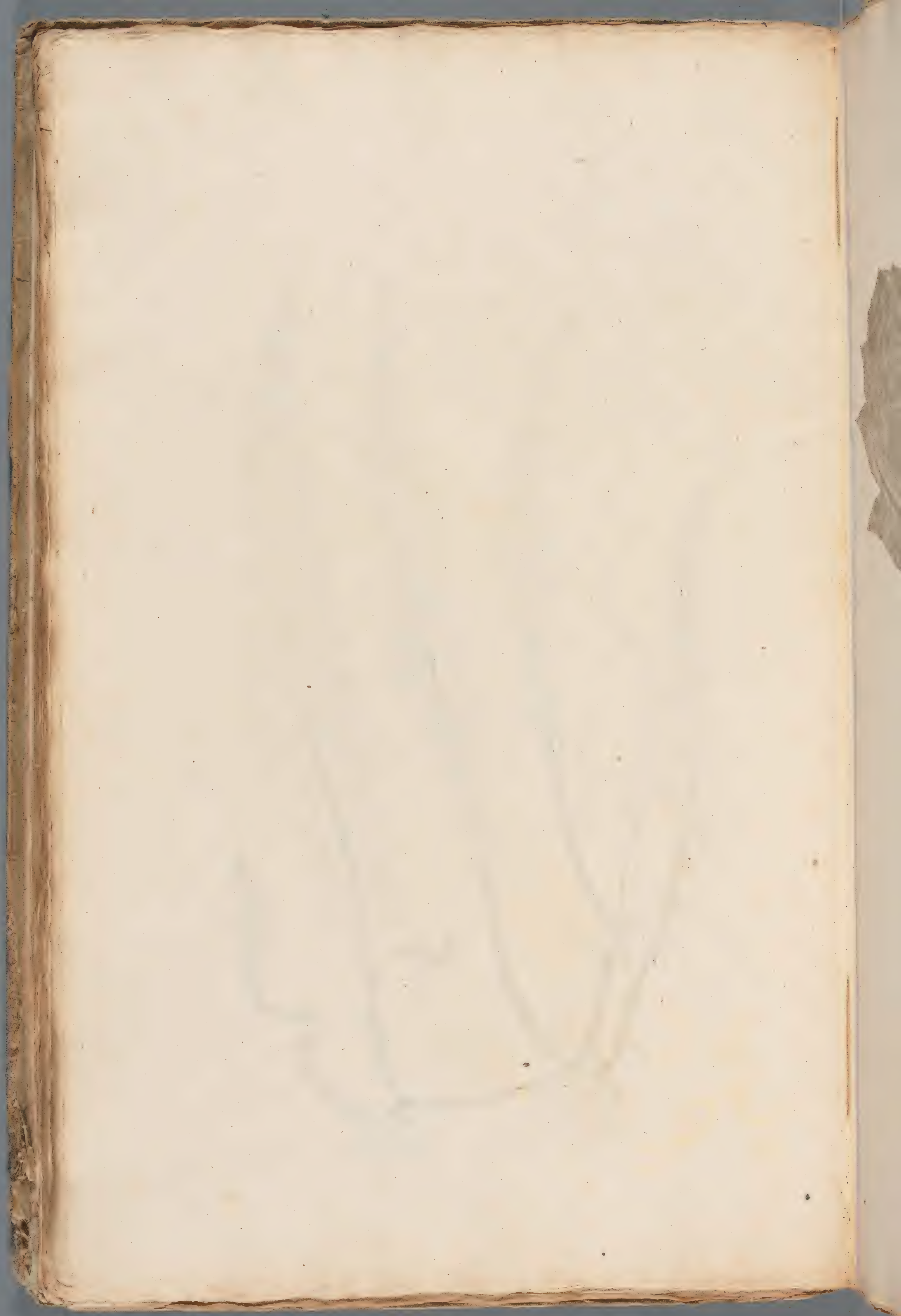


NYMPHAEA ALBA



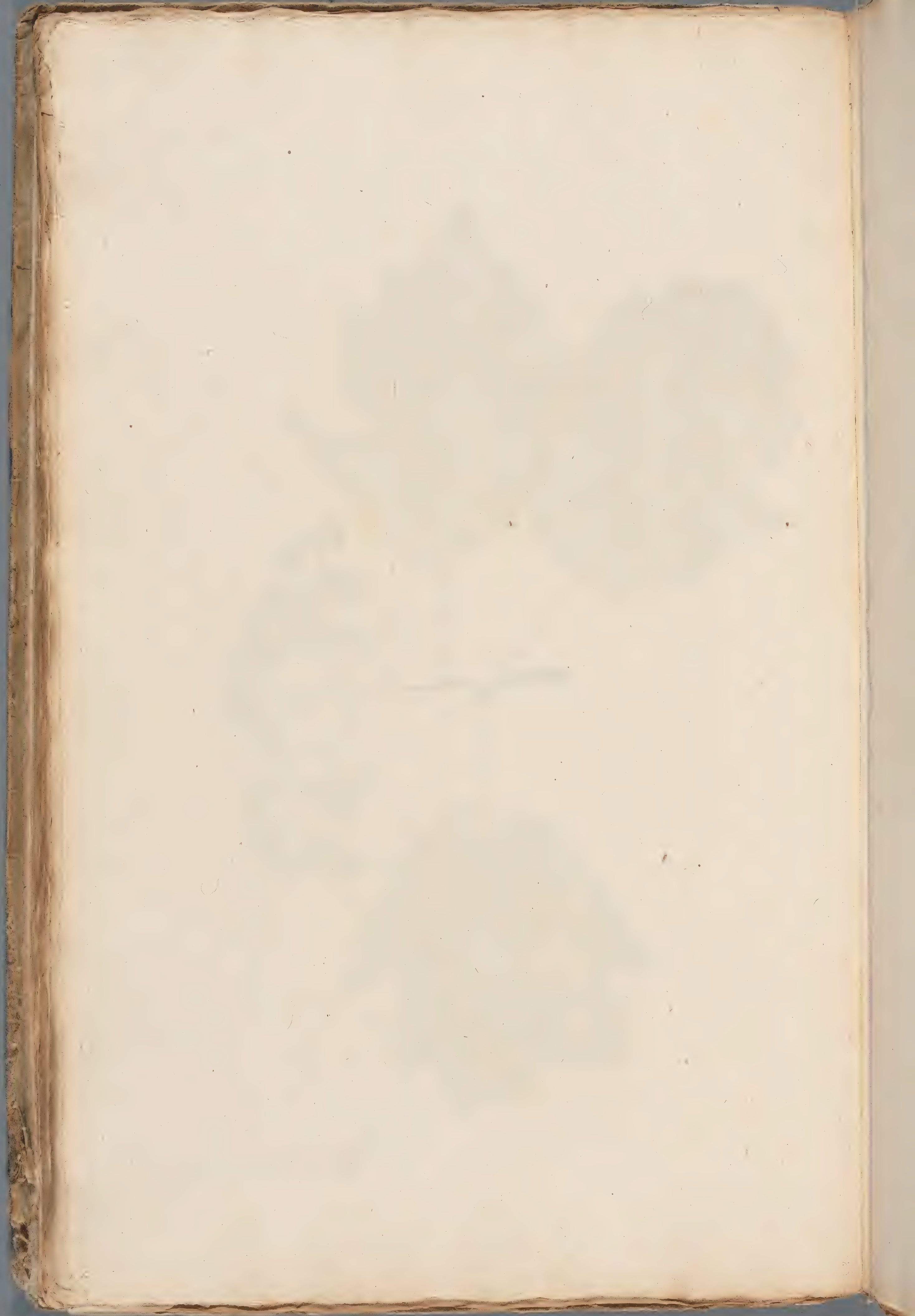


HIPPURIS VULGARIS



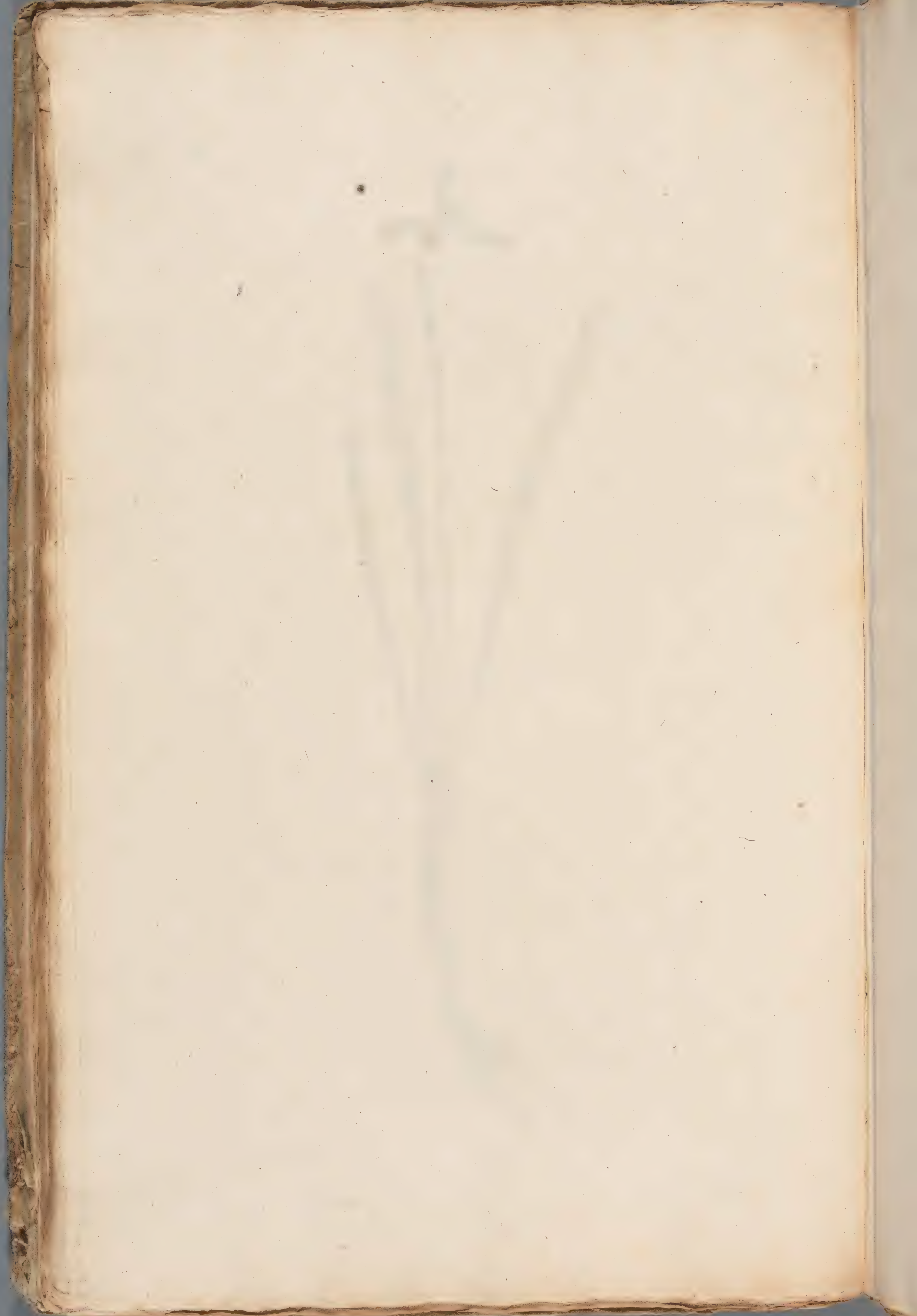


CRATAEGUS TORMINALIS



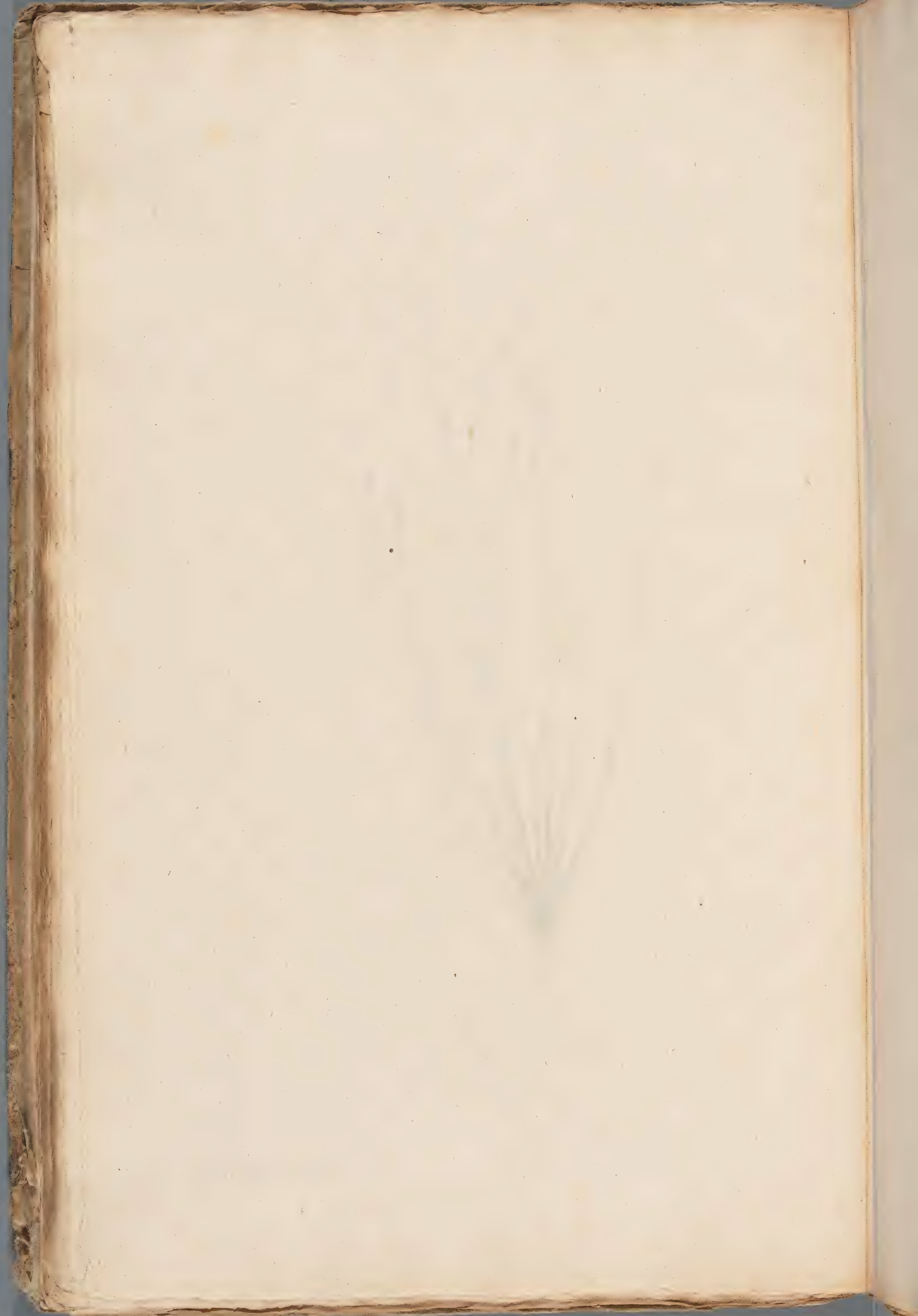


GALANTHUS NIVALIS



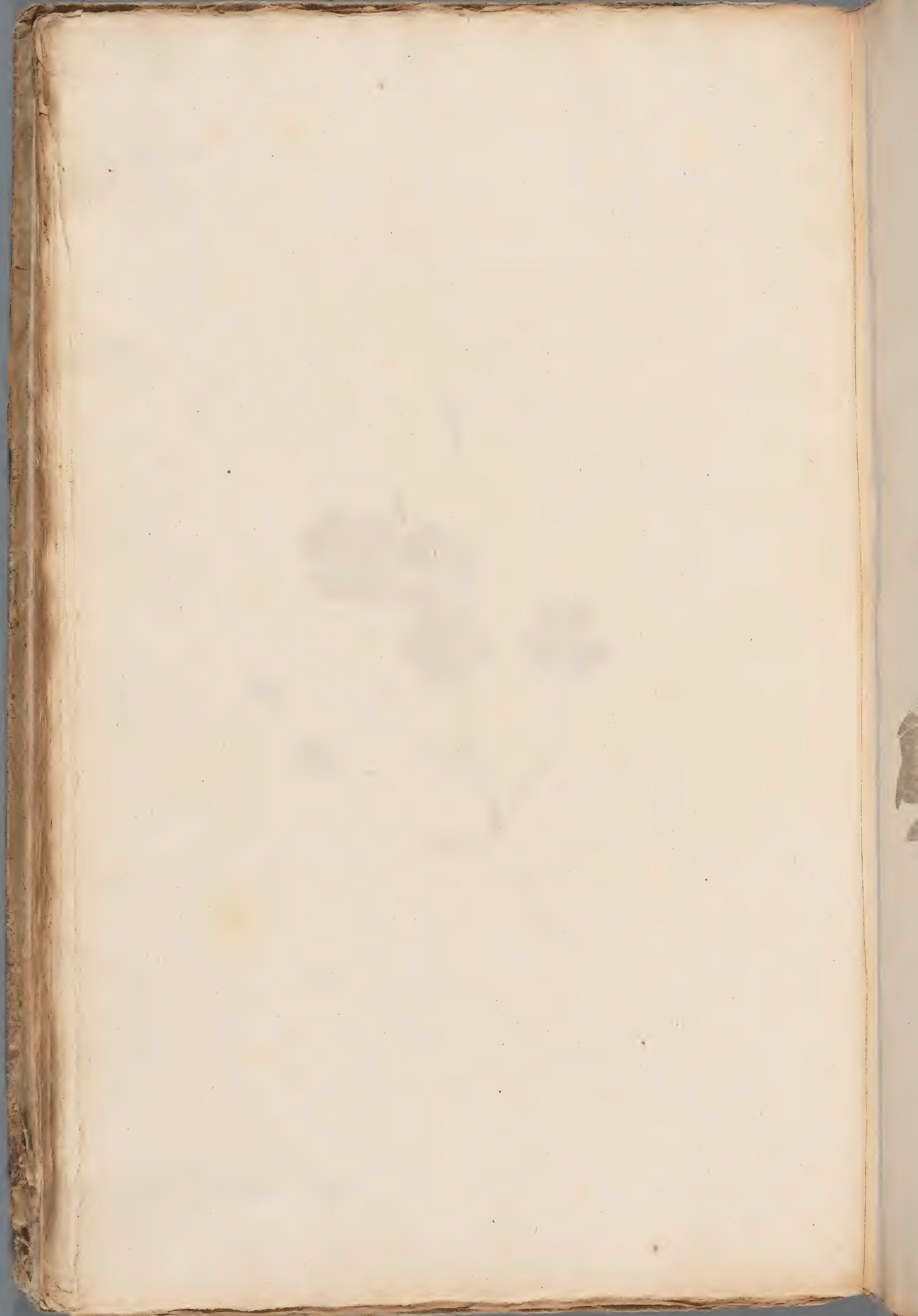


SCIRPUS CAPITATUS



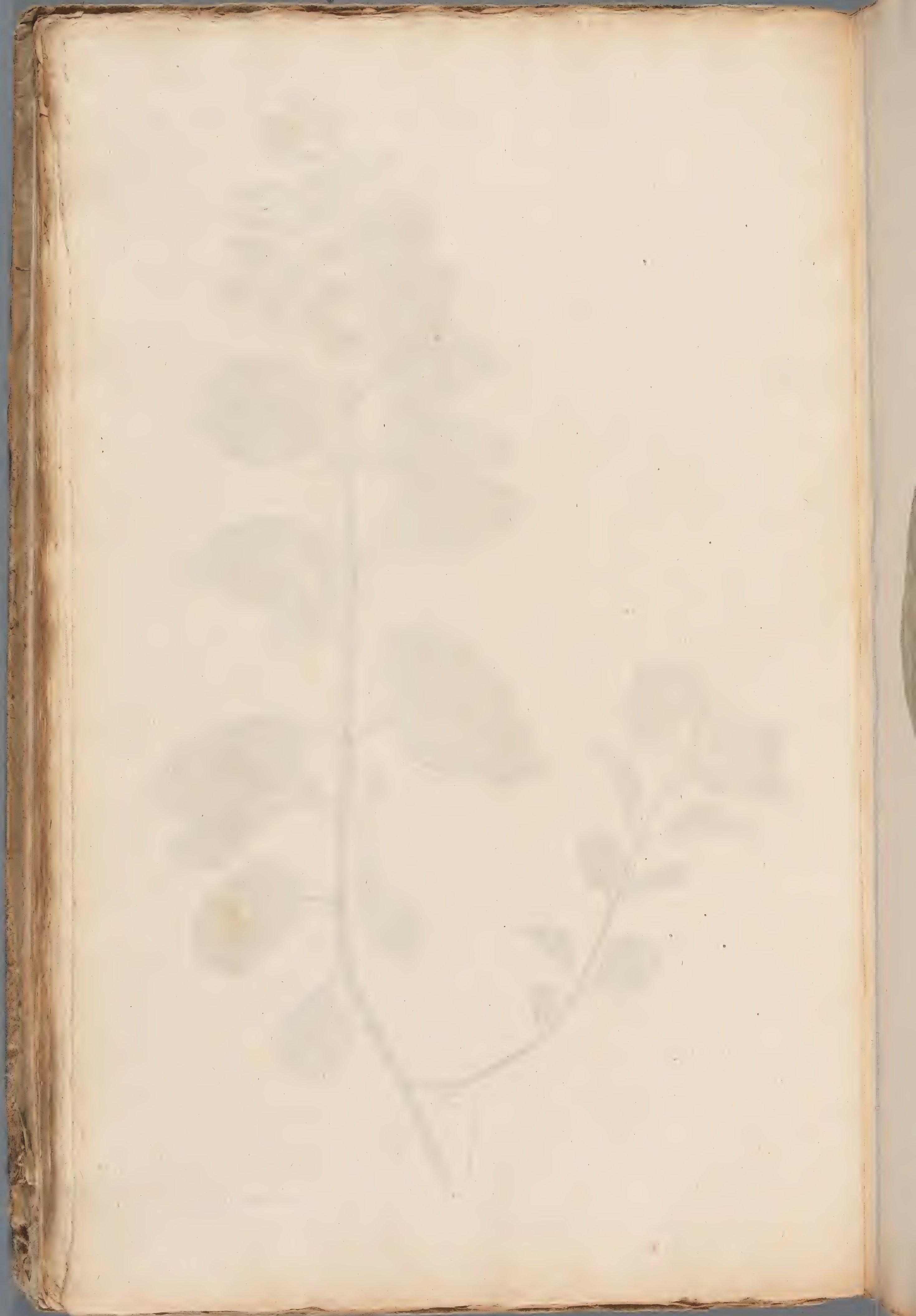


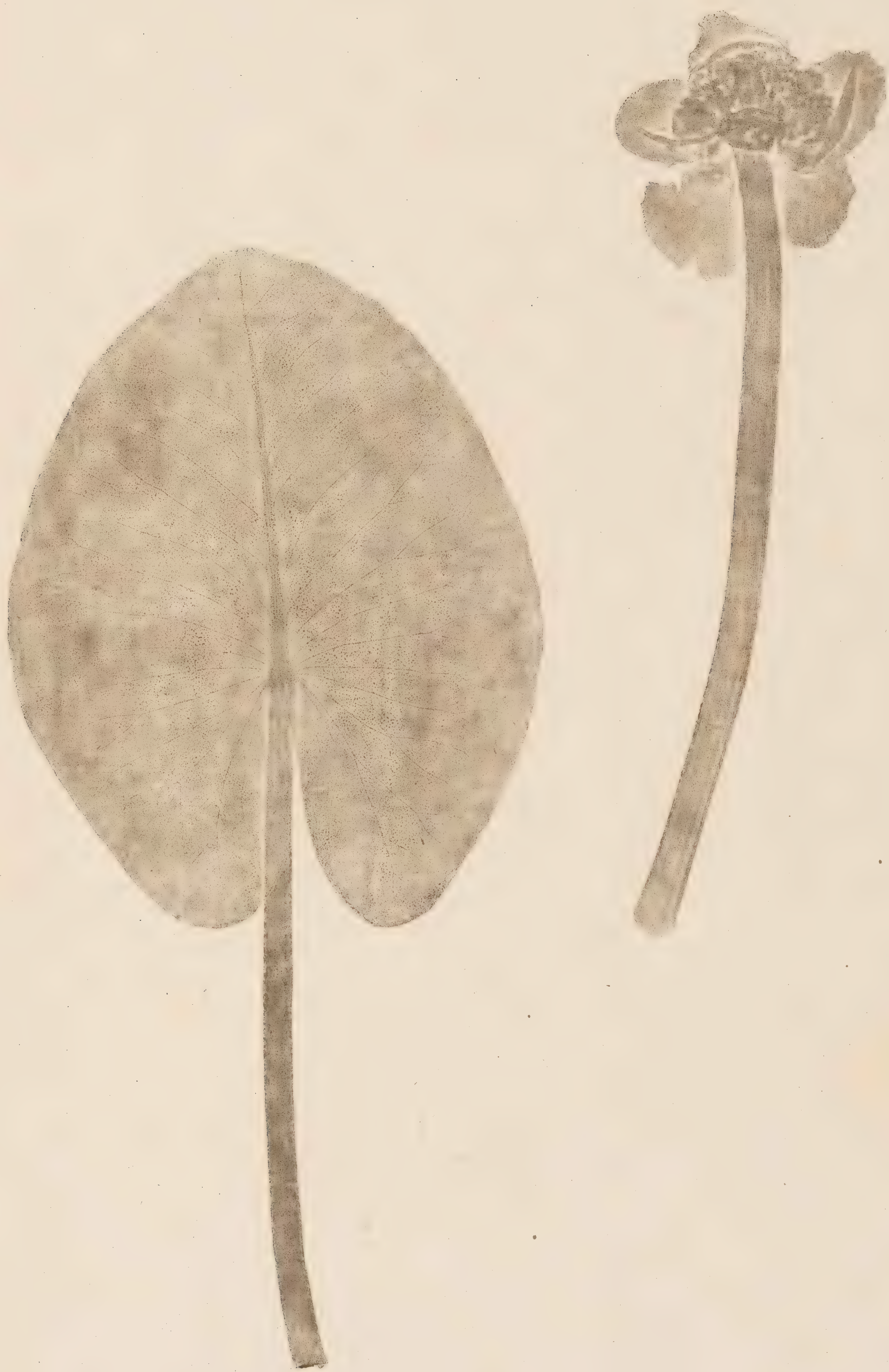
OXALIS ACETOSELLA



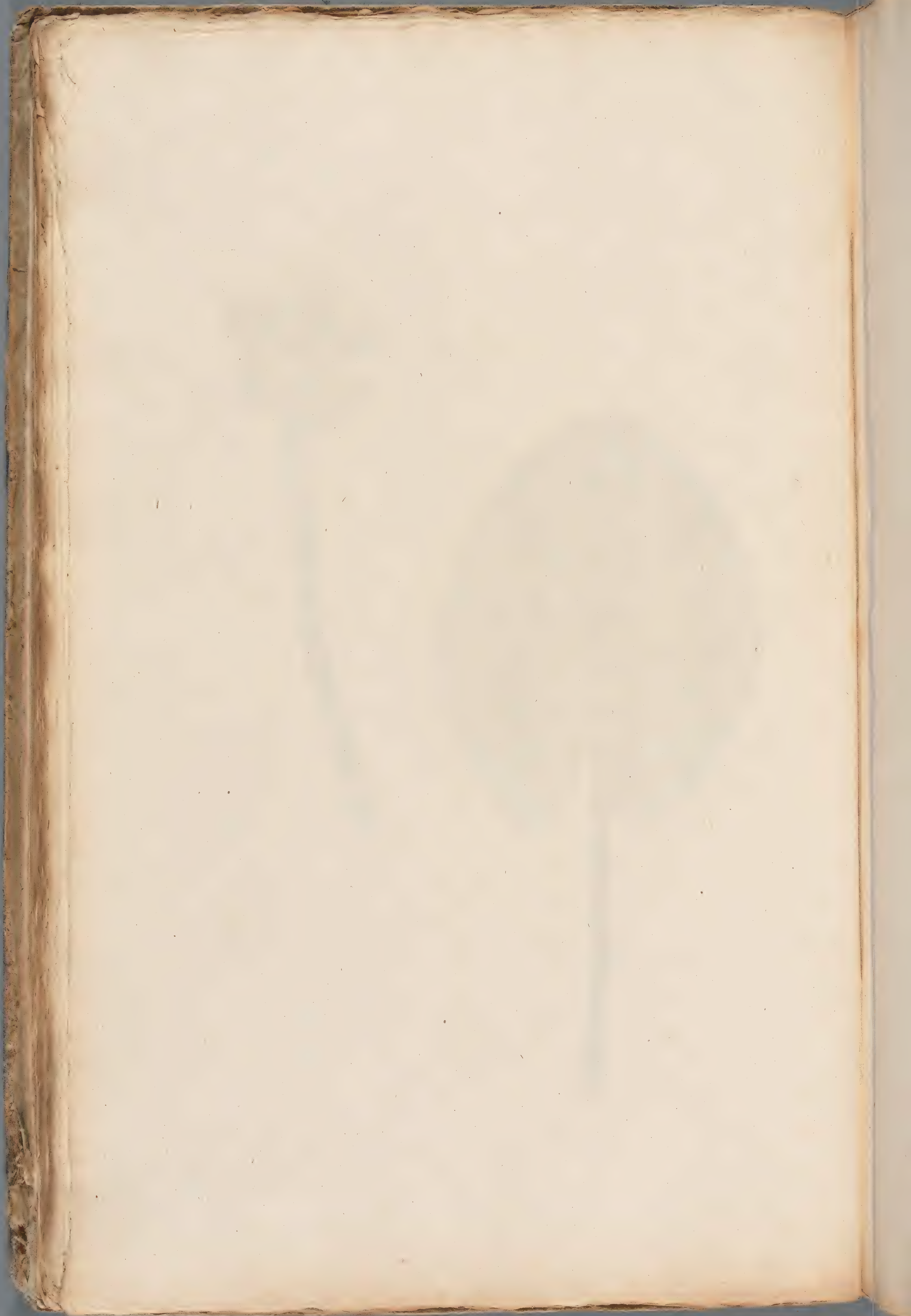


MENTHA ARVENSIS



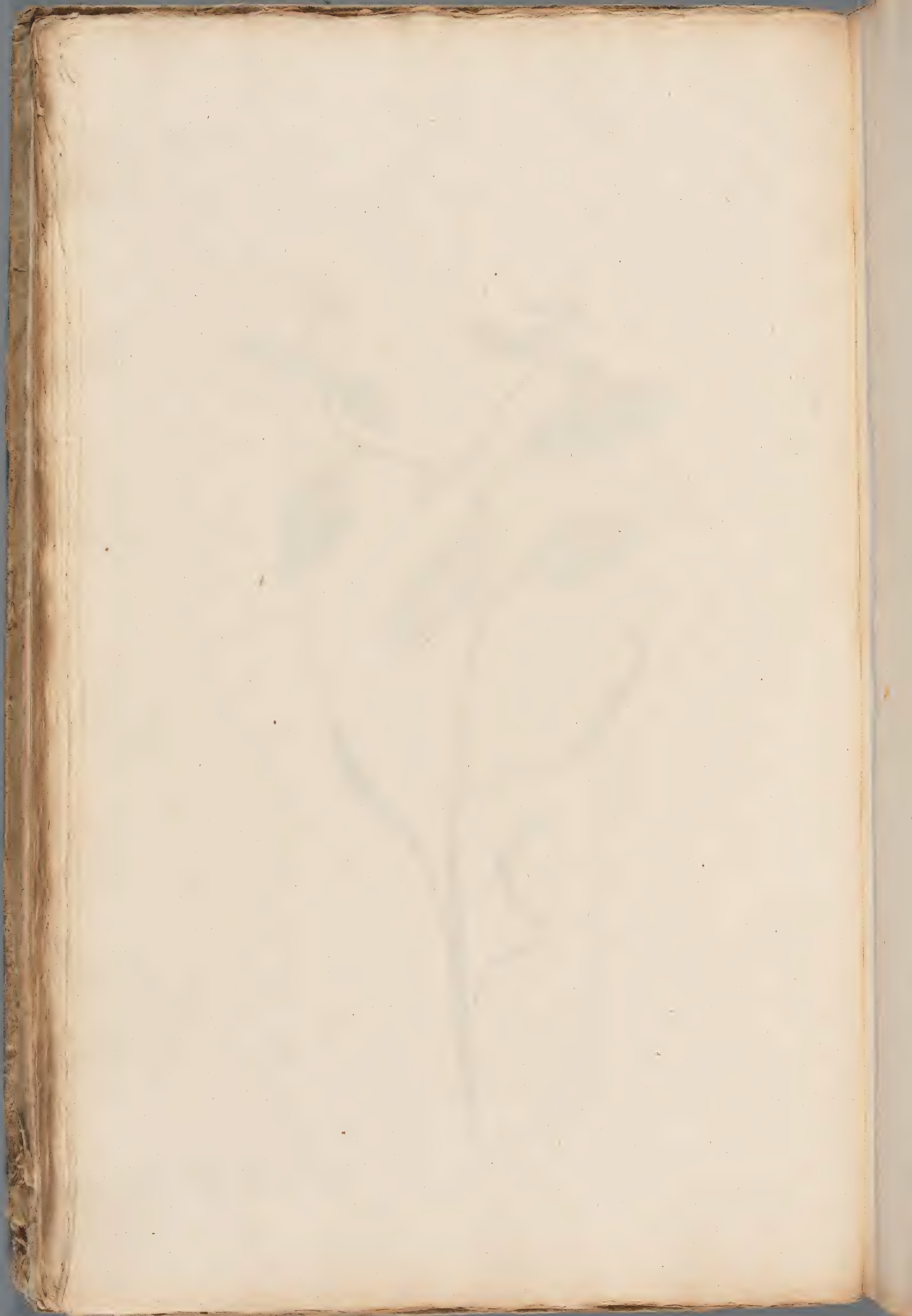


NYMPHAEA LUTEA





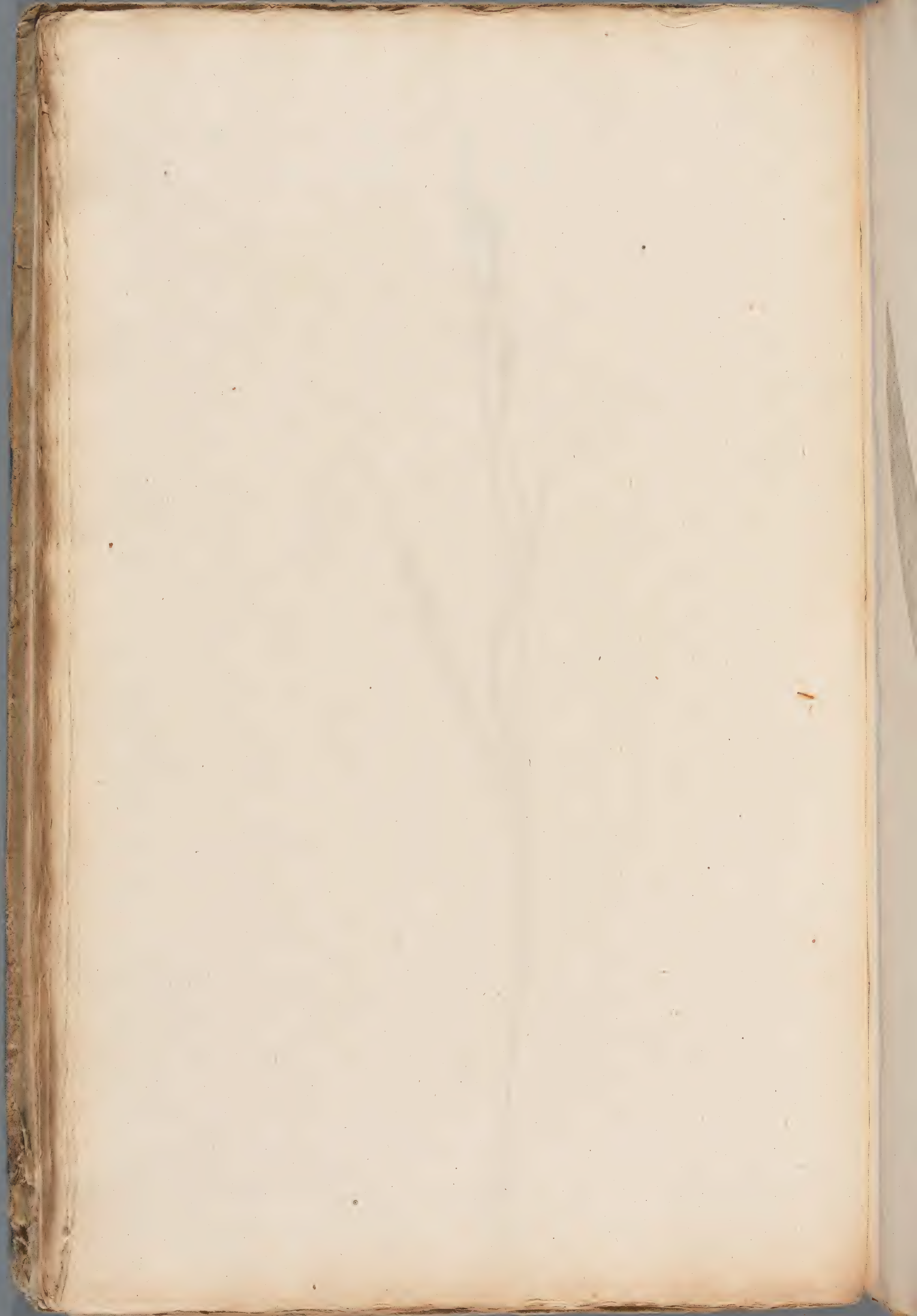
ASPERUGO PROCUMBENS



TAB . 635

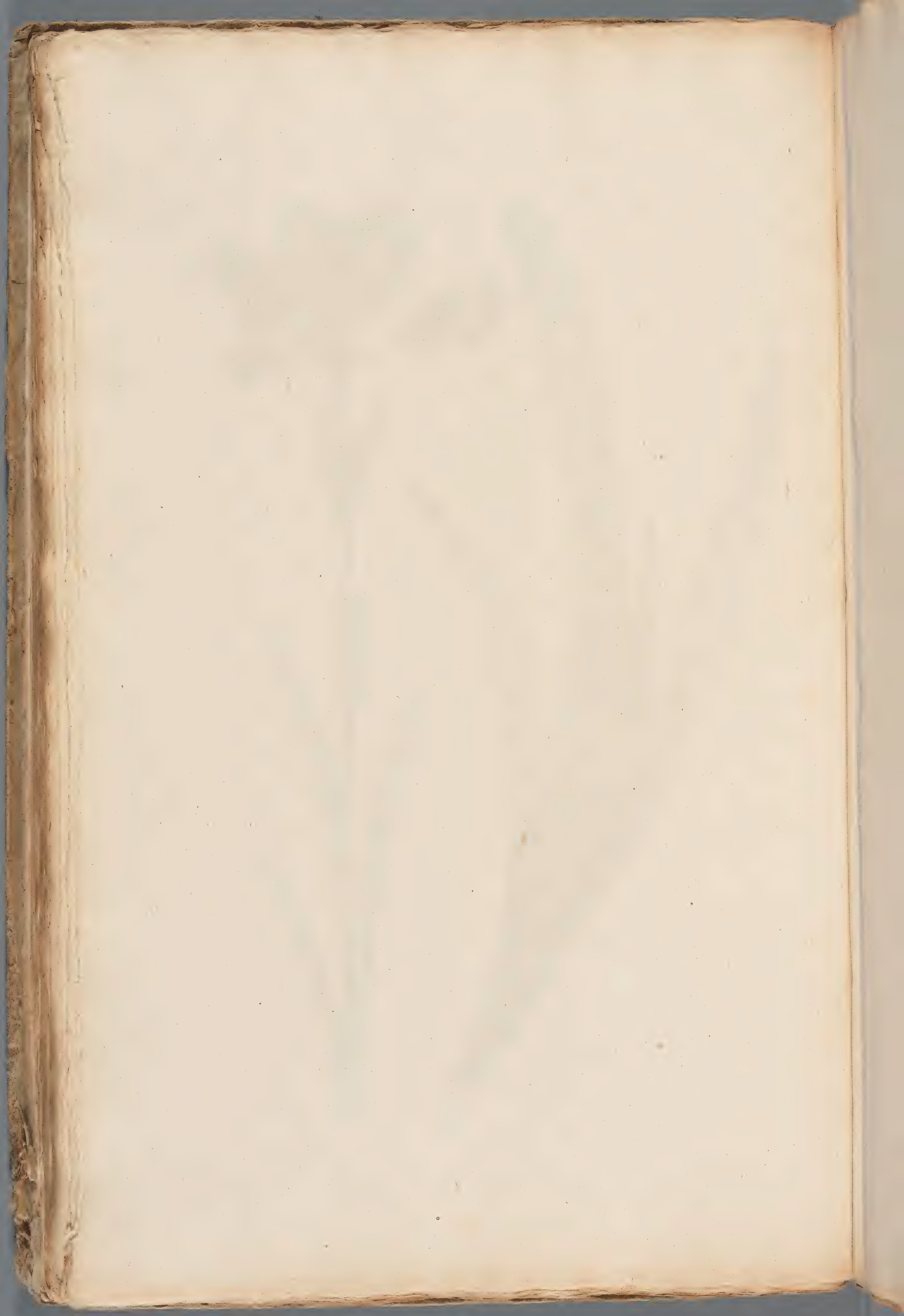


CAREX SYLVATICA



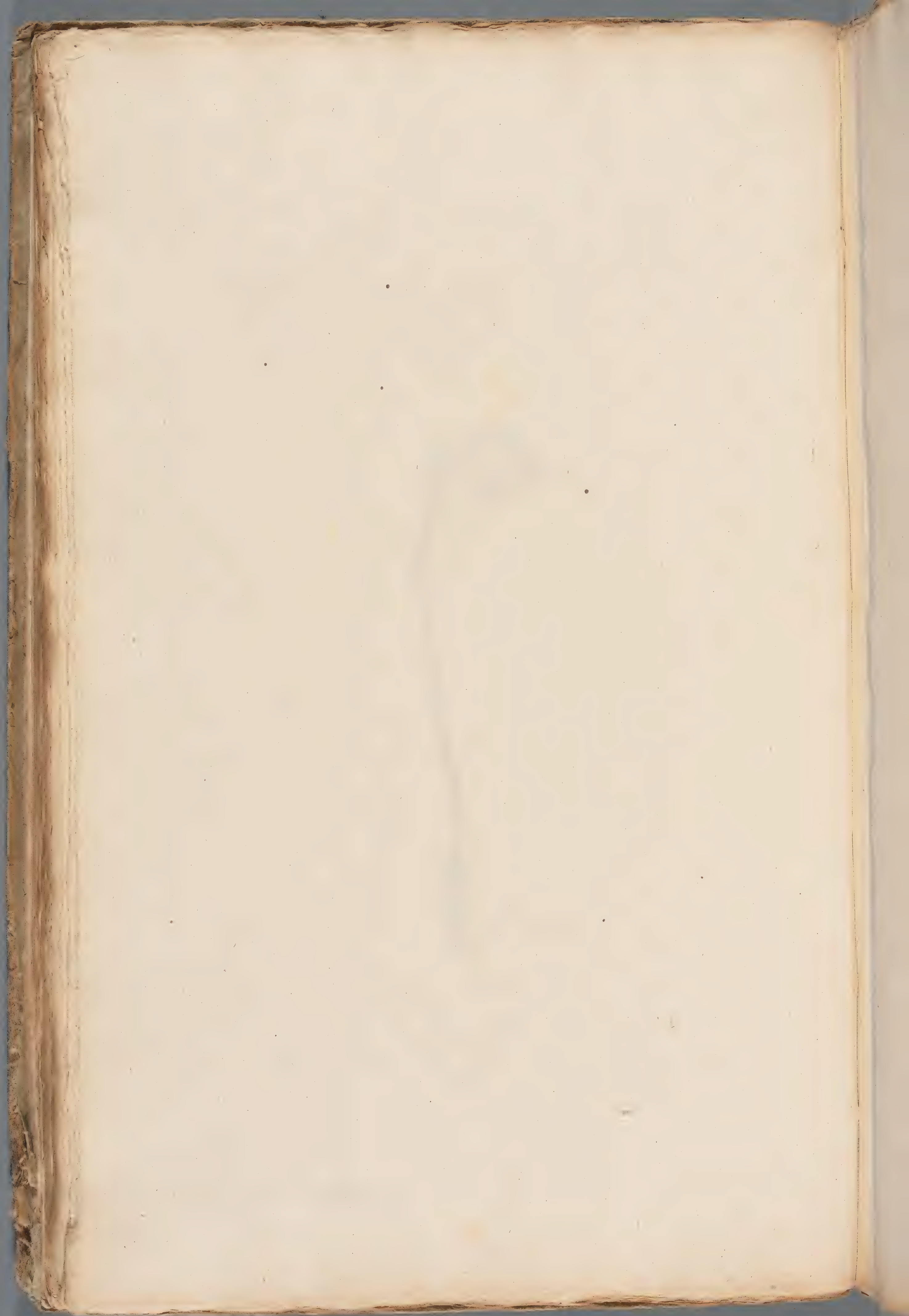


IRIS GERMANICA



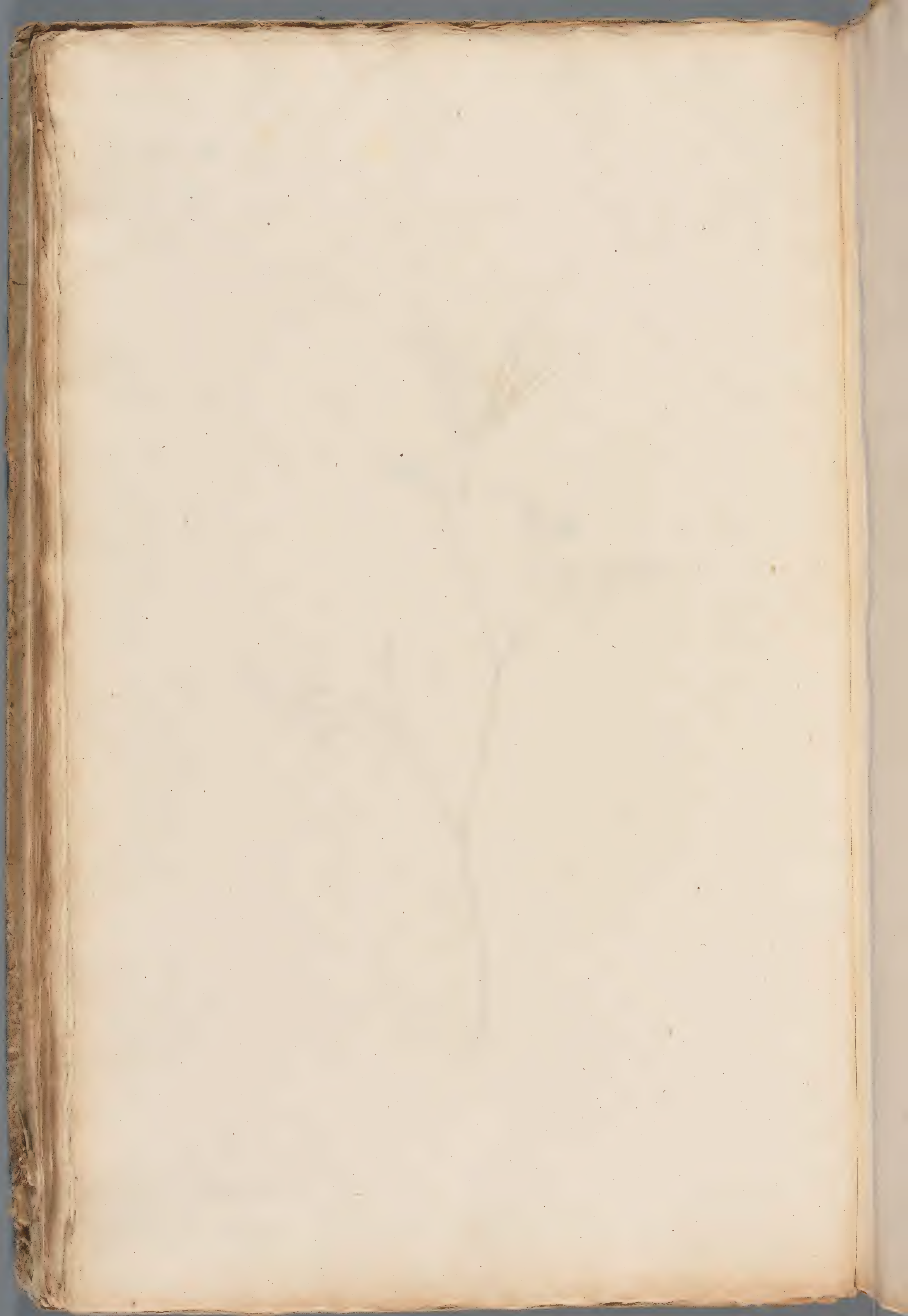


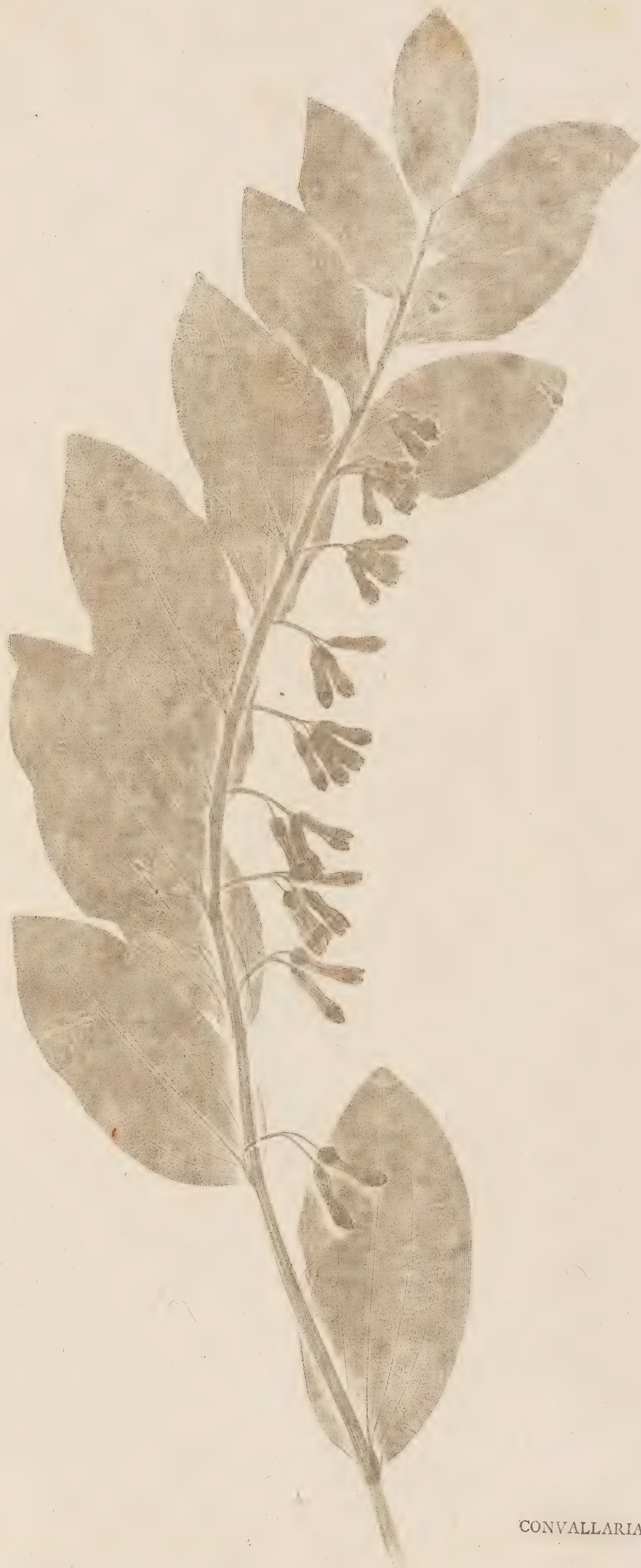
MONOTROPA HYPOPITHYS



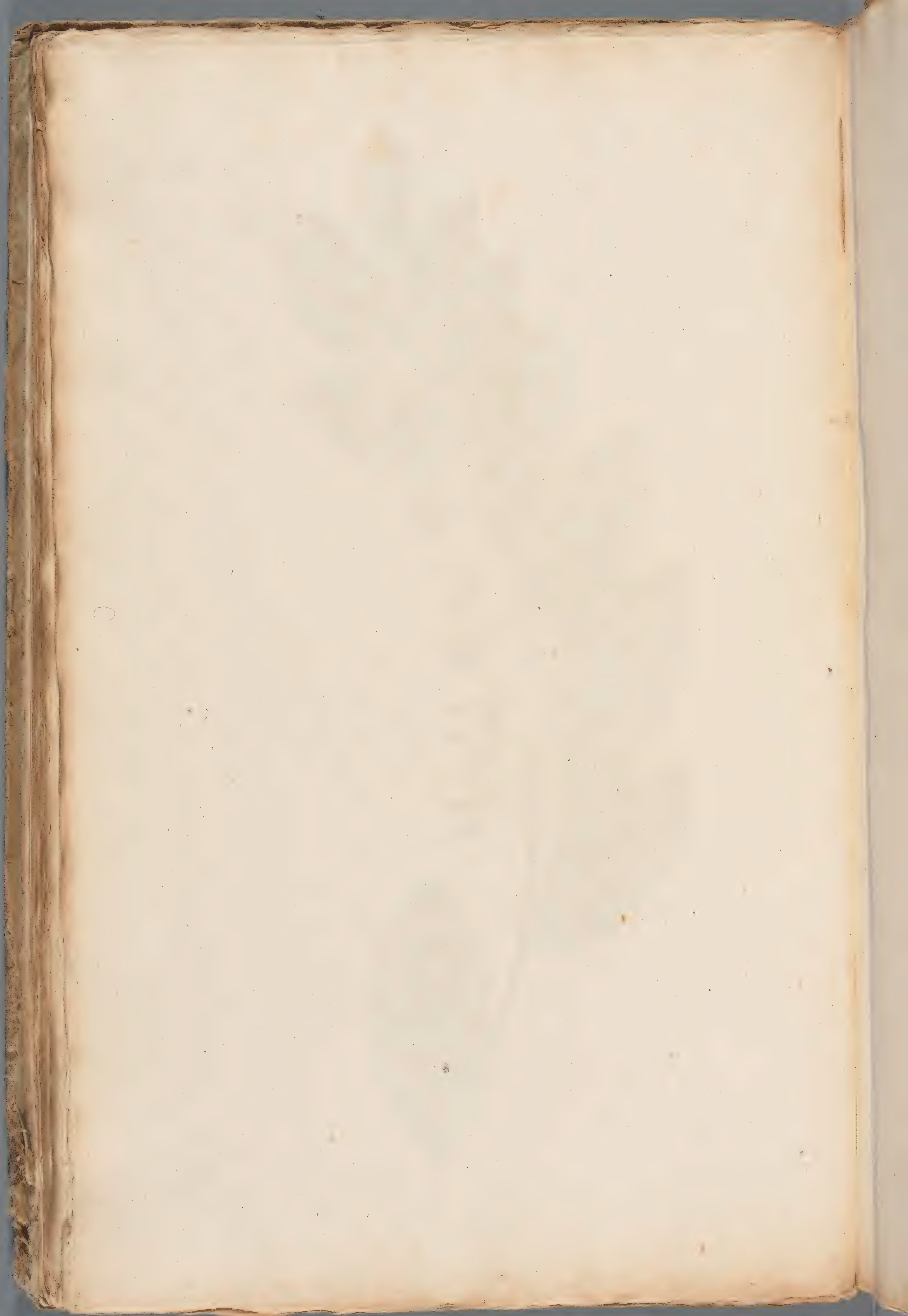


SCANDIX PECTEN



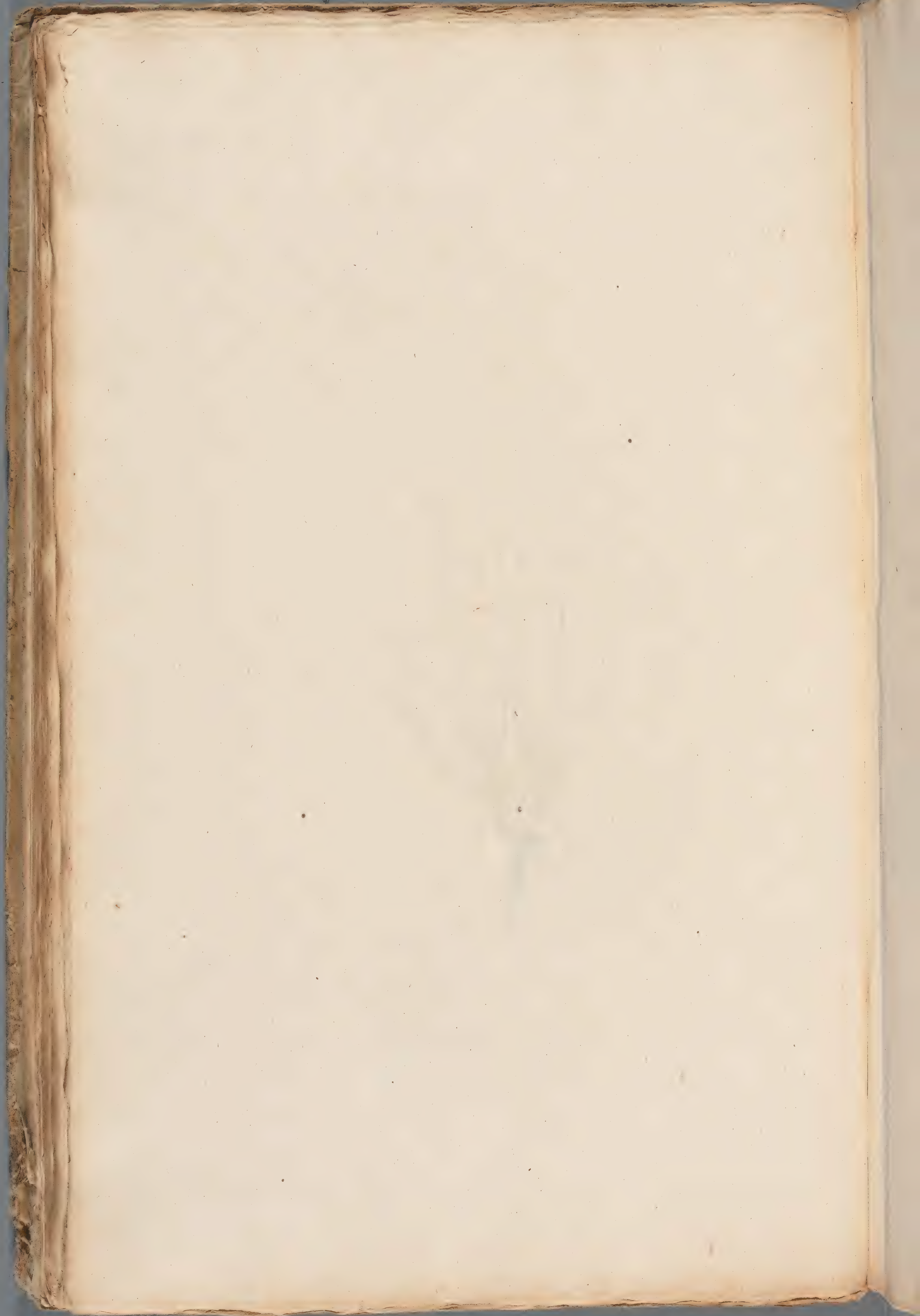


CONVALLARIA BIFOLIA

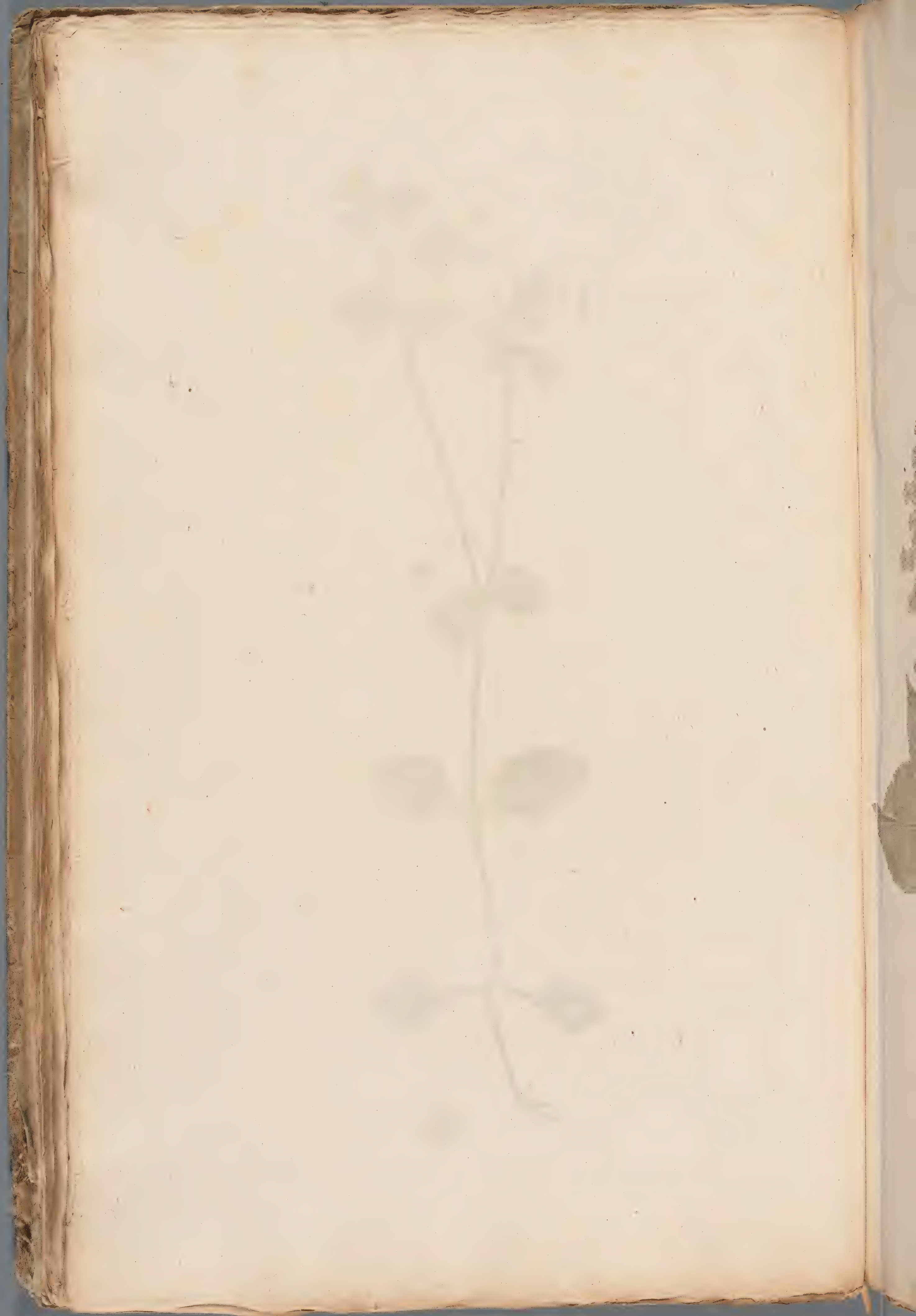




SCIRPUS SETACEUS

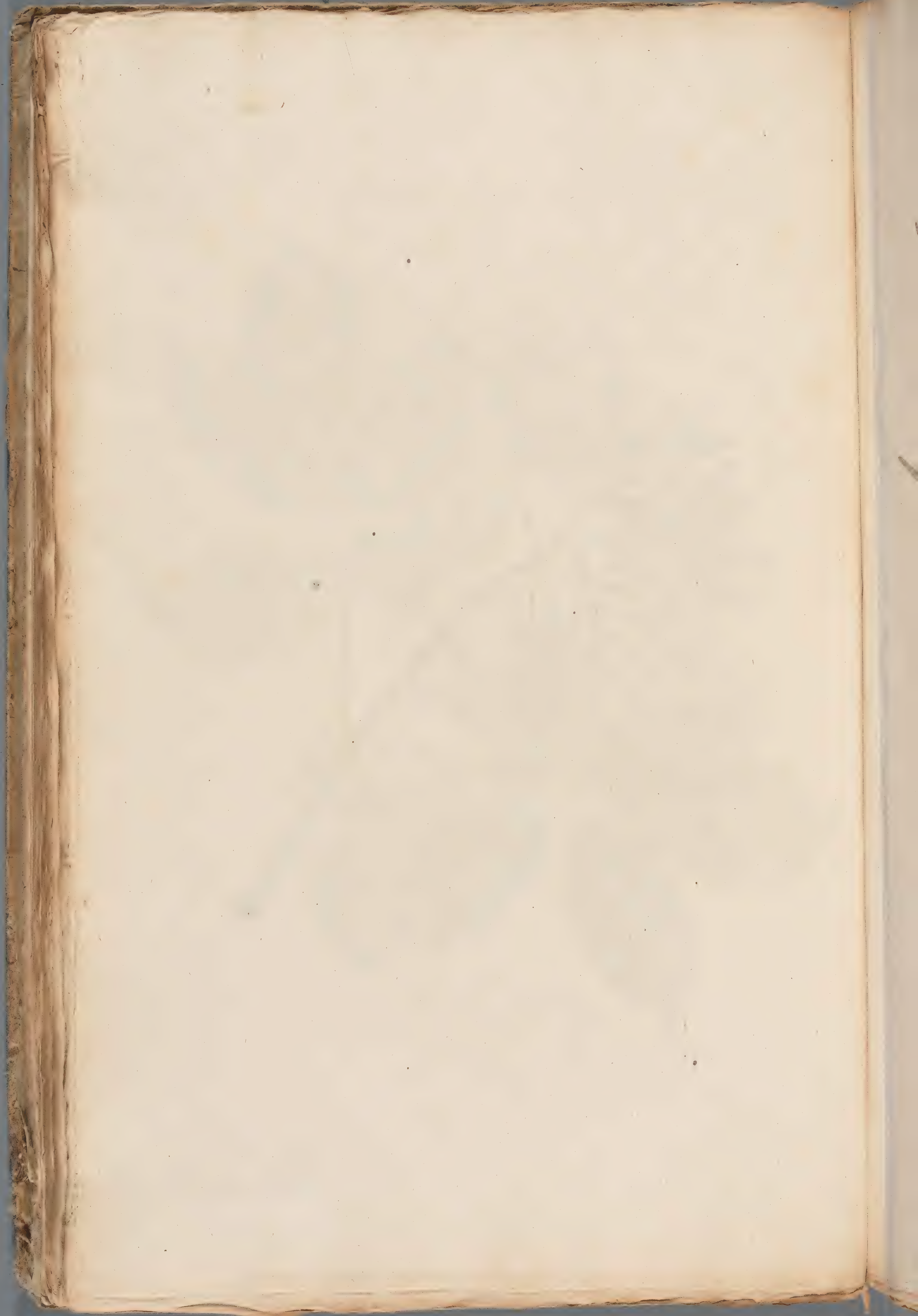








SAMBUCUS NIGRA





ALLIUM SENESCENS





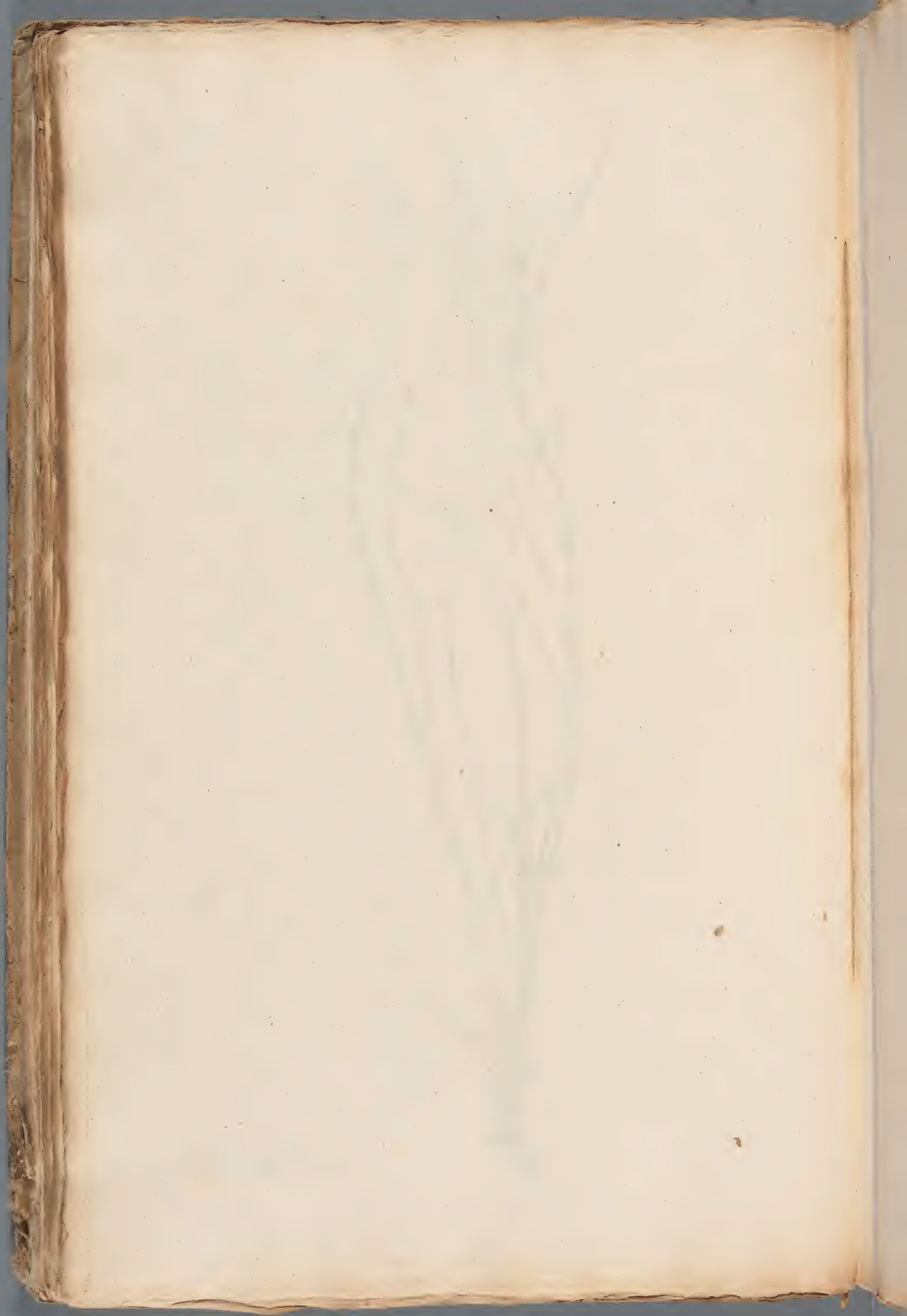
POTAMOGETON CRISPUM



TAB . 645

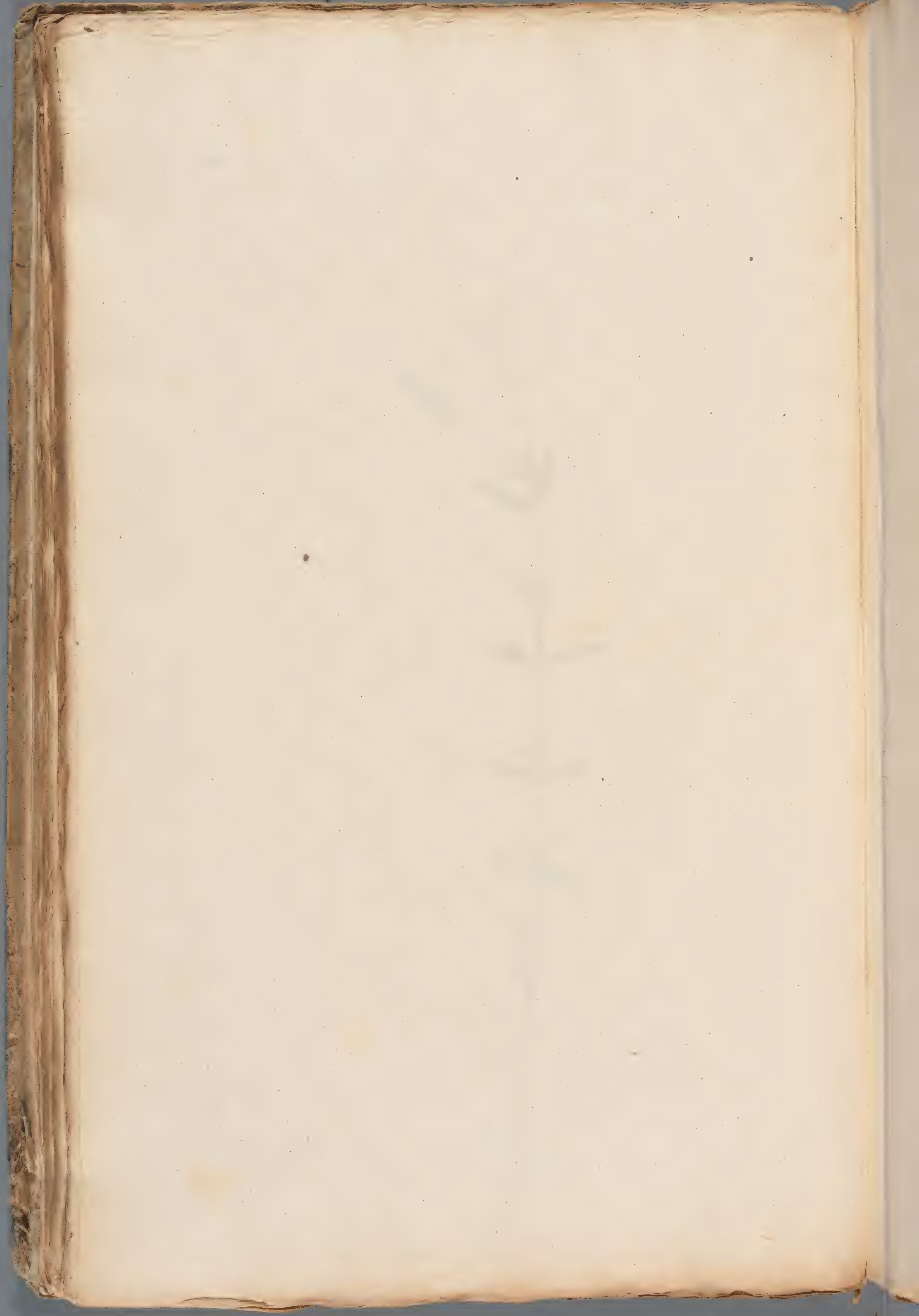


CAREX REMOTA



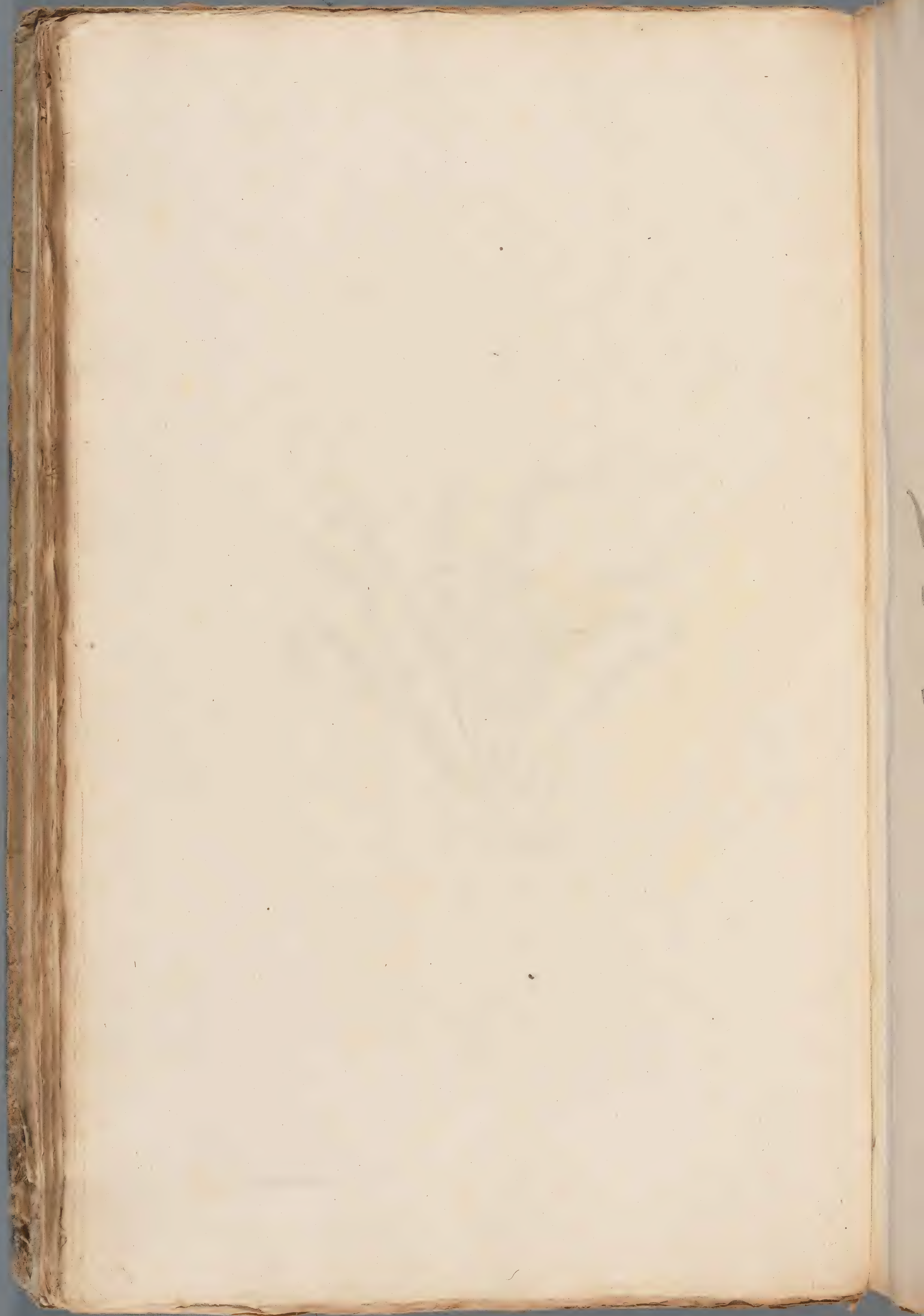


STELLARIA ULIGINOSA



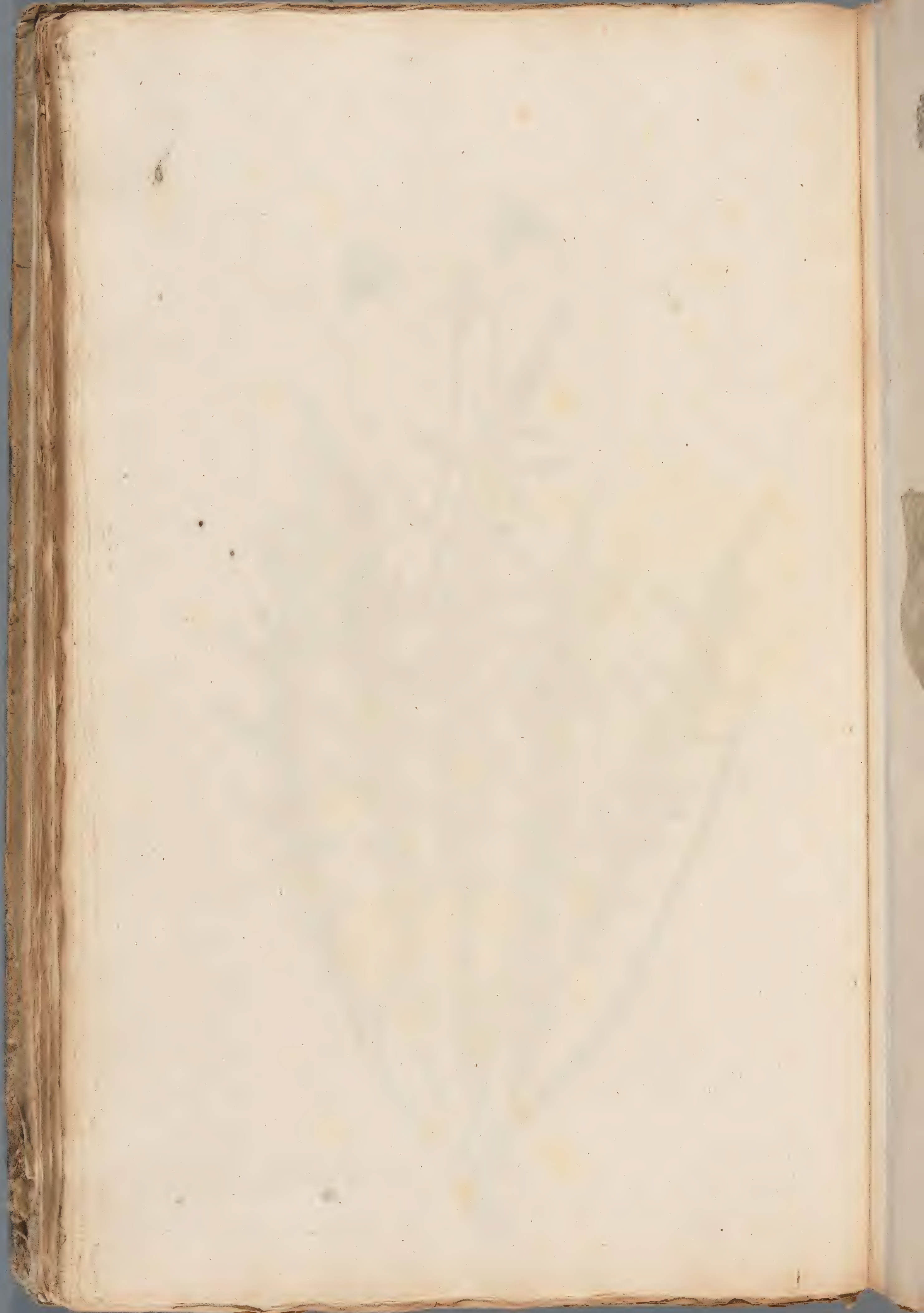


VERONICA VERNÆ



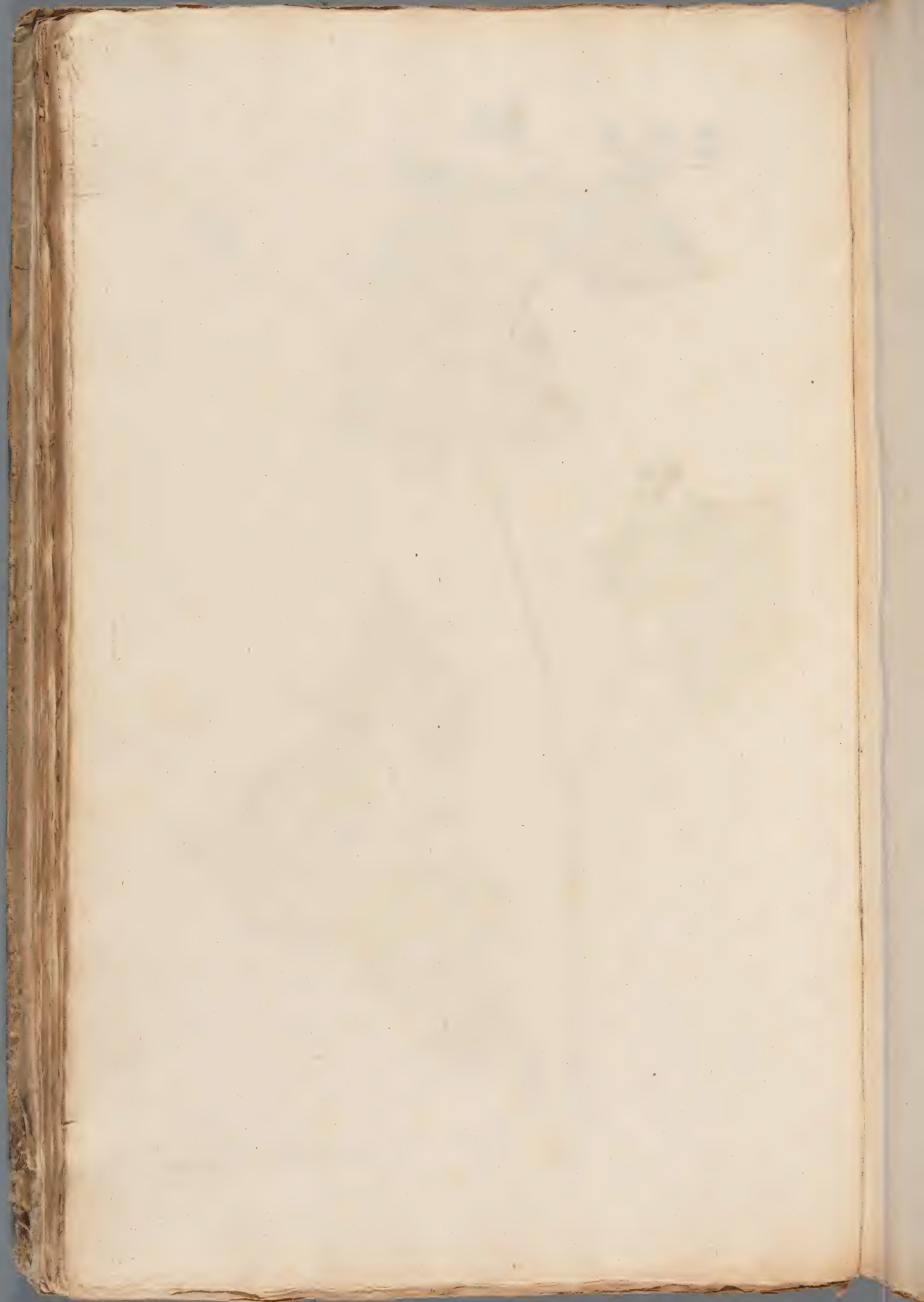


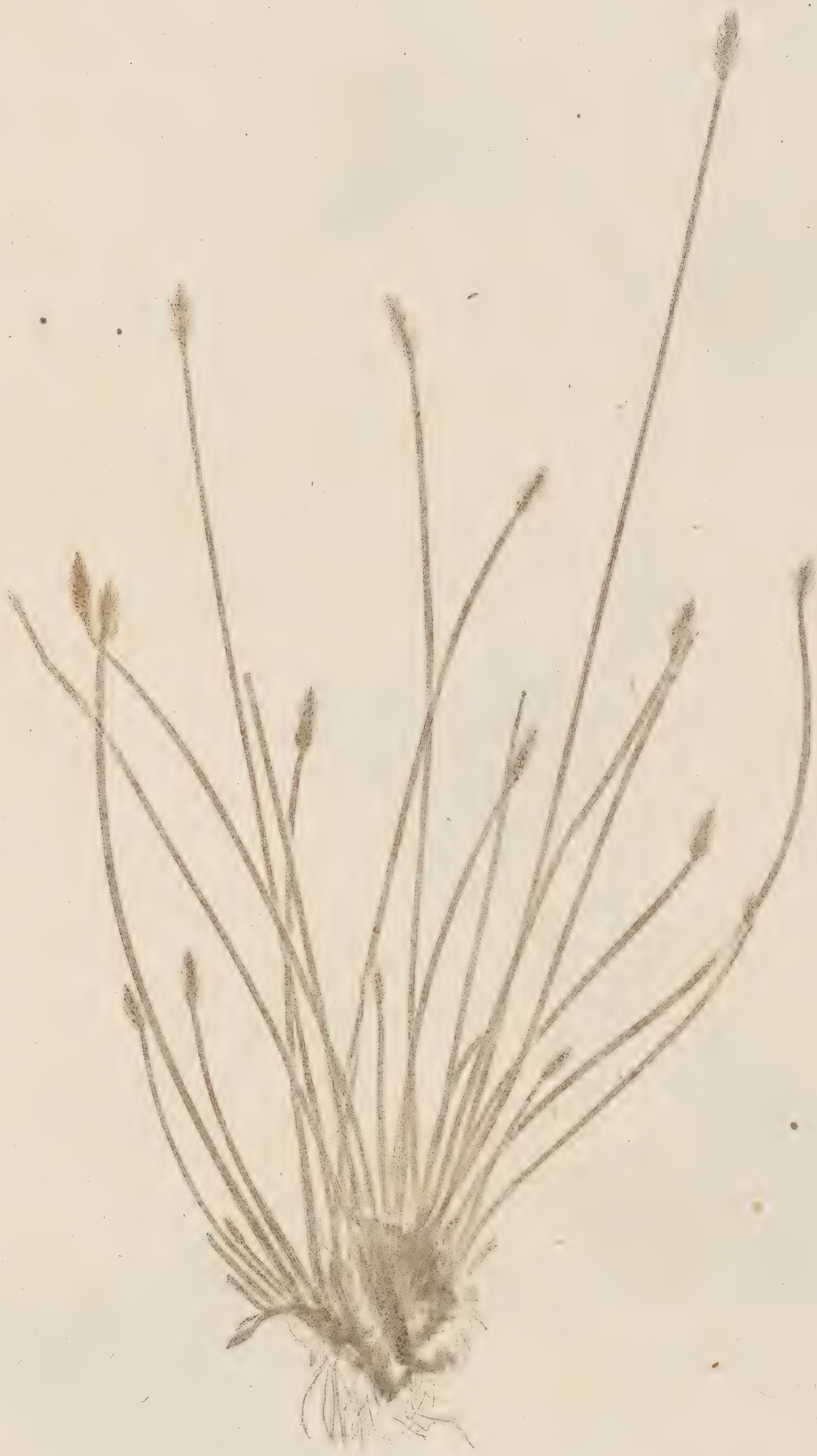
HYPOCHAERIS GLABRA



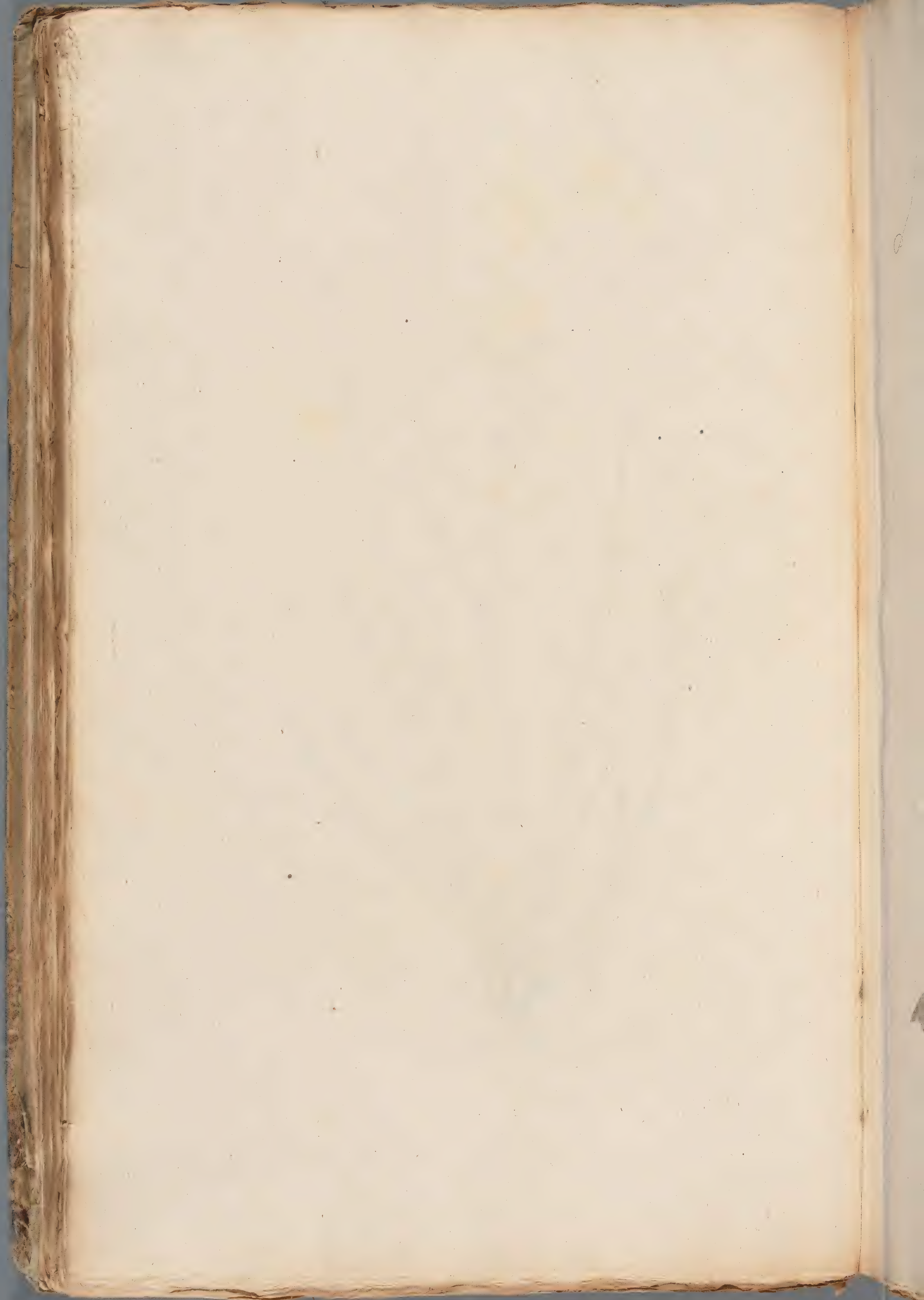


POLYGONUM FAGOPYRUM



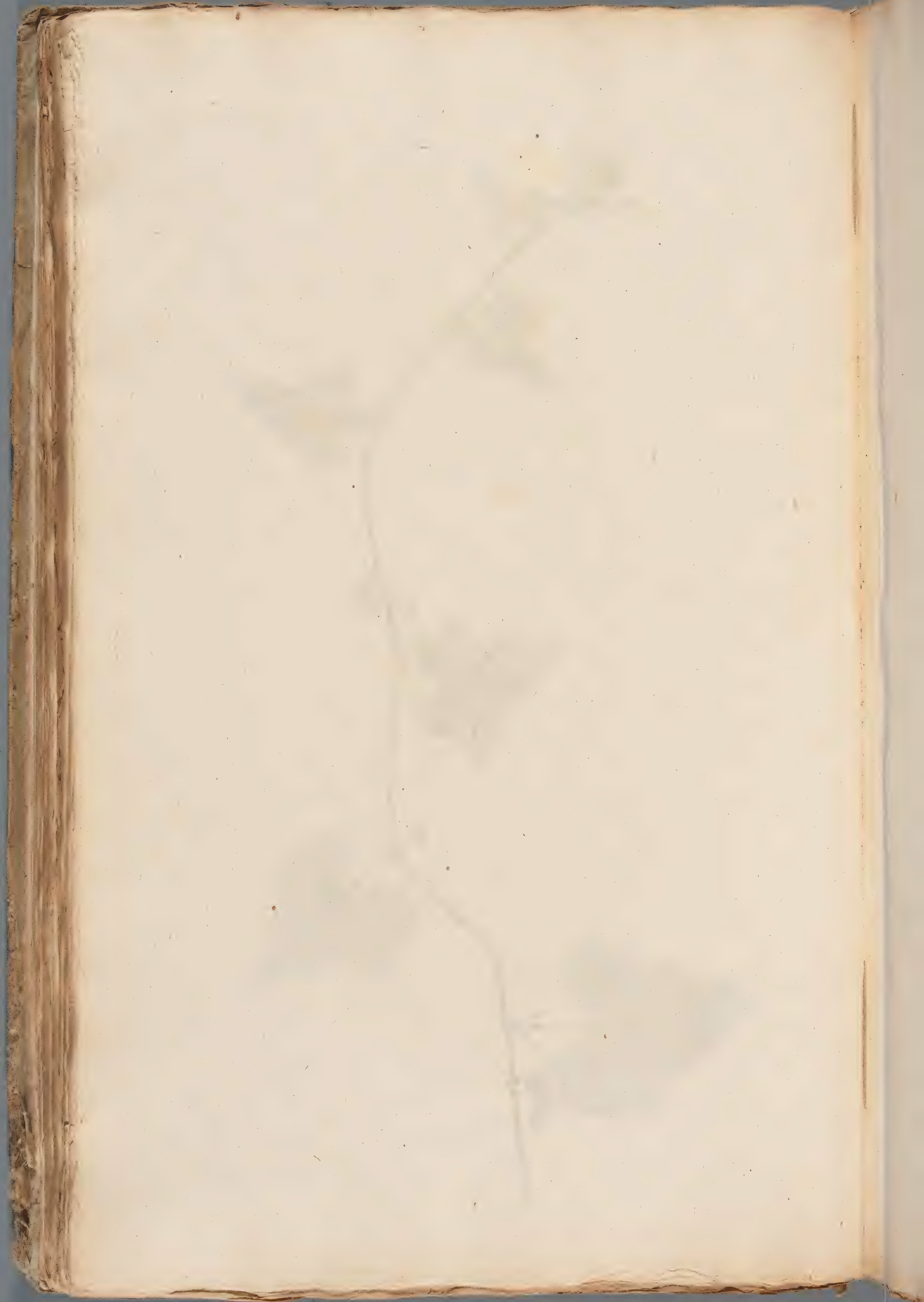


SCIRPUS BOEOTHRYON



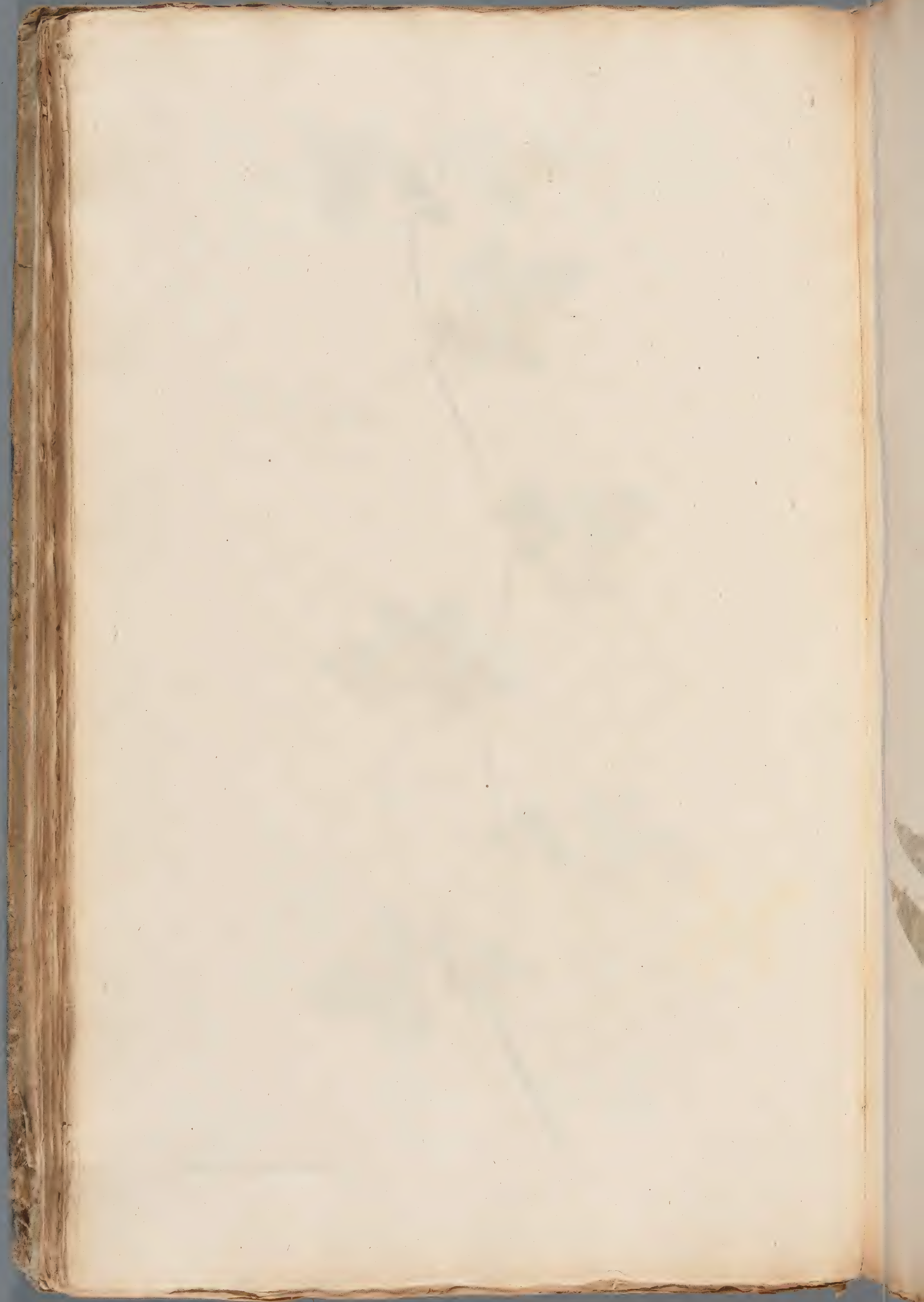


BRYONIA DIOICA MAS





BRYONIA DIOICA FOEMINA



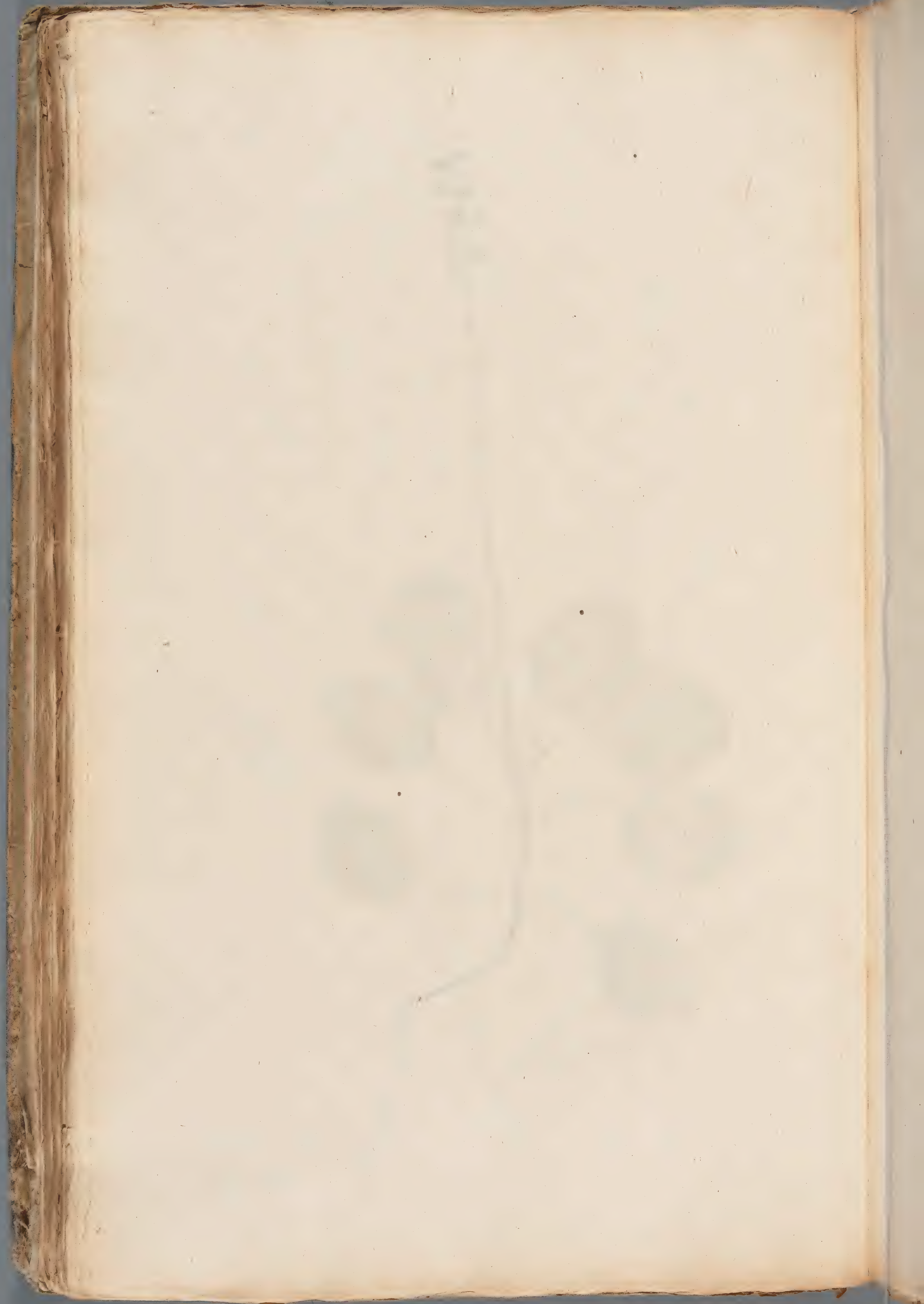


LEPIDIUM LATIFOLIUM



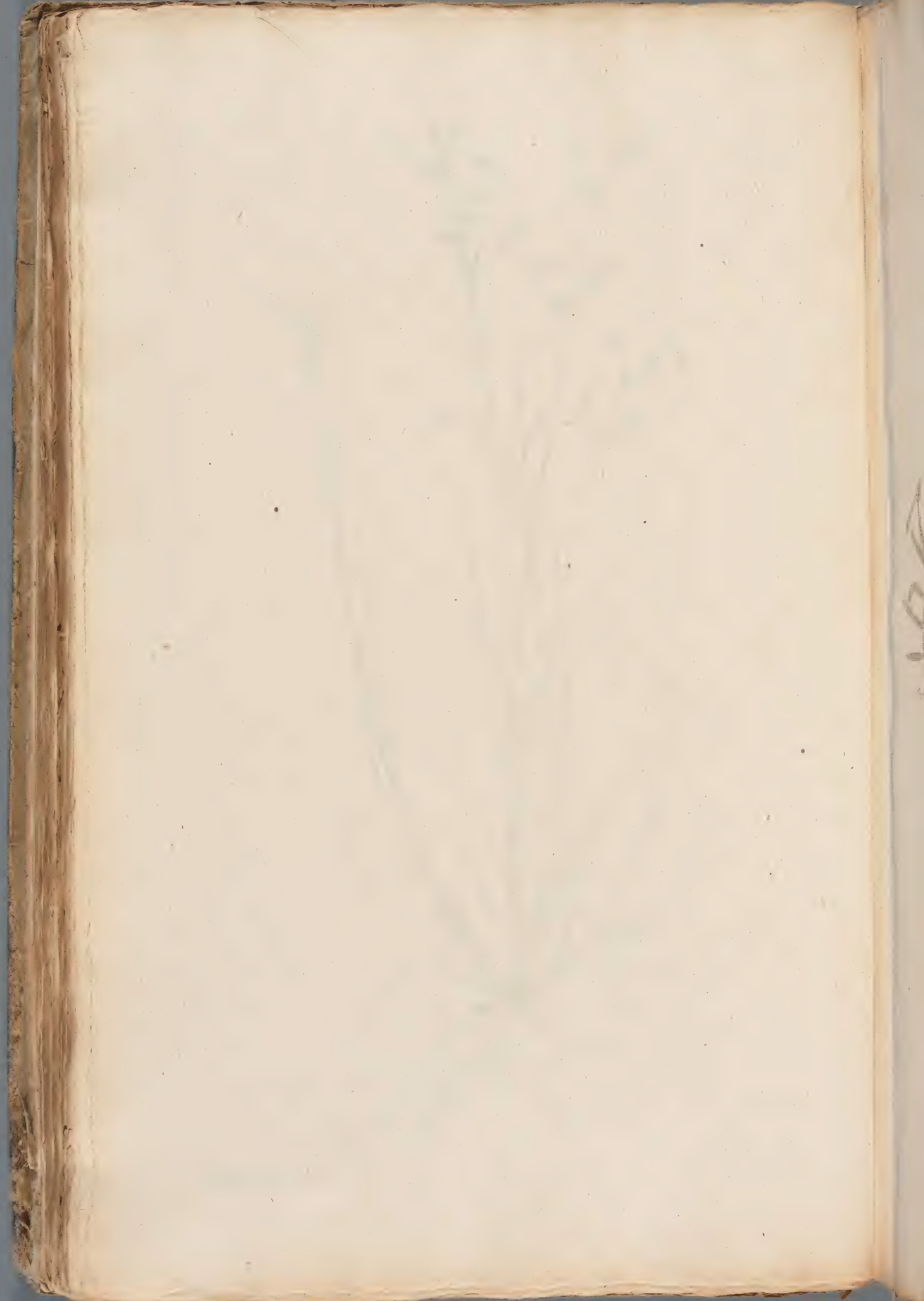


PYROLA MINOR



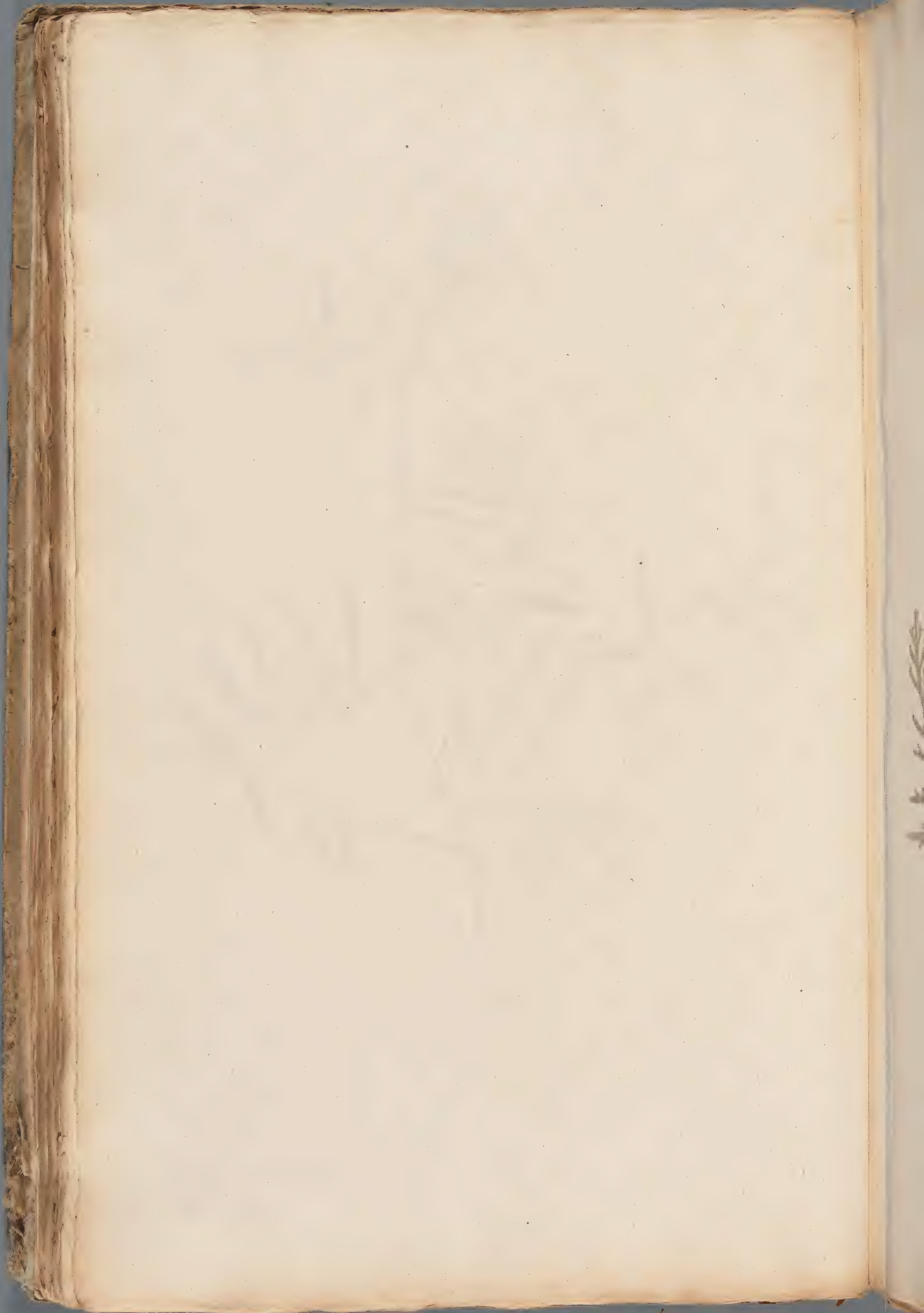


JUNCUS AQUATICUS



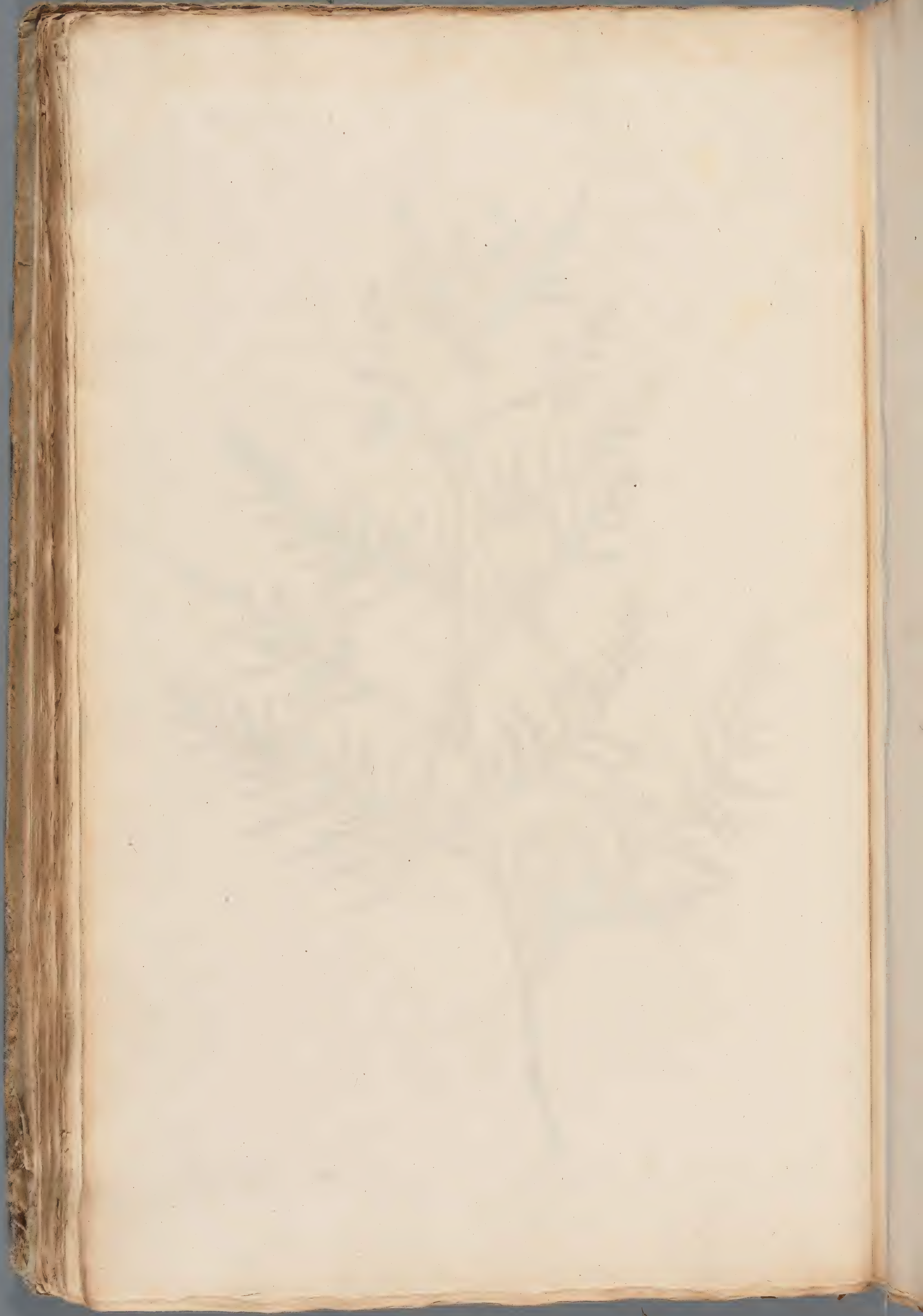


VICIA LATHYROIDES





THUJA OCCIDENTALIS



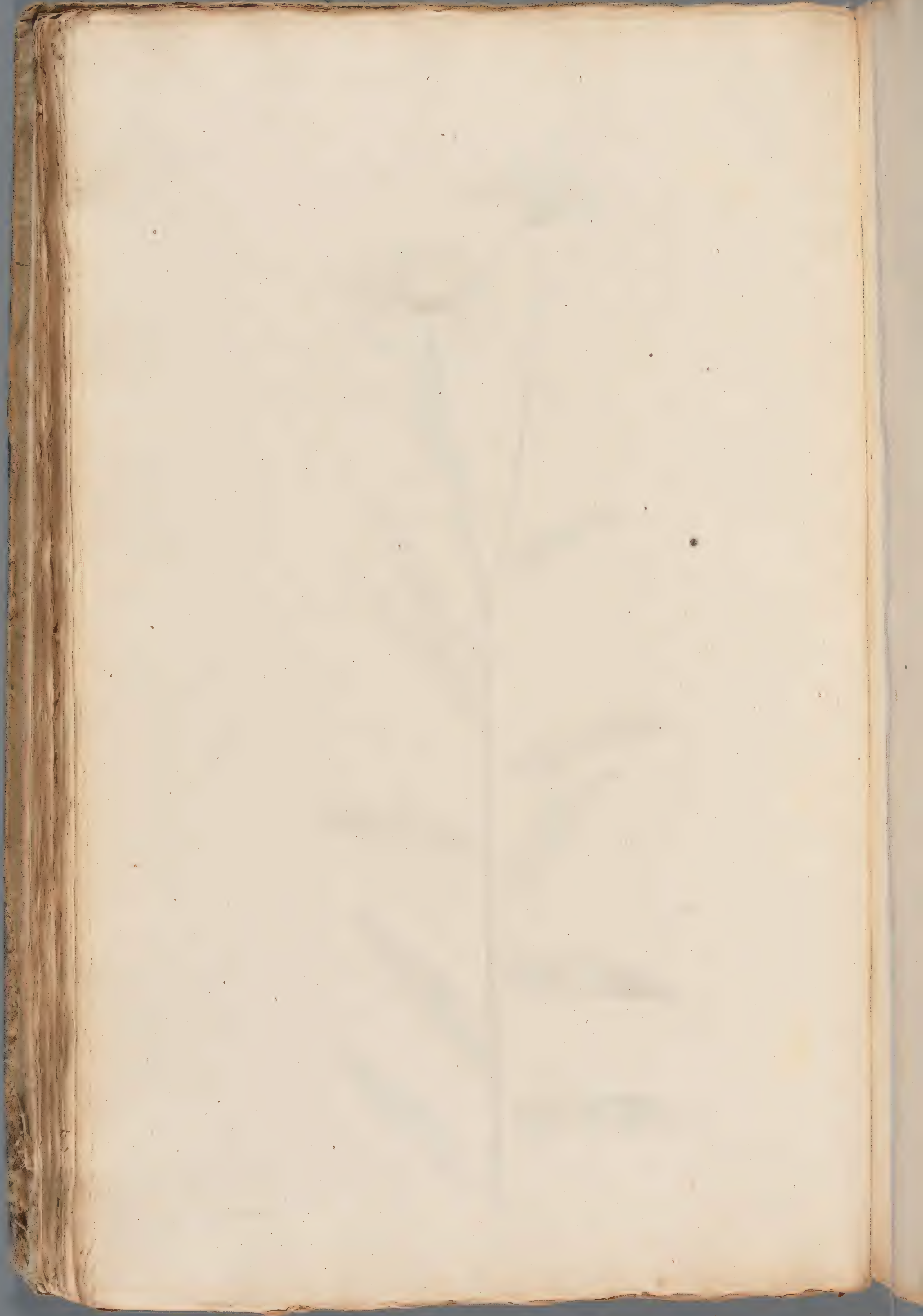


NIGELLA DAMASCENA





INULA SALICARIA



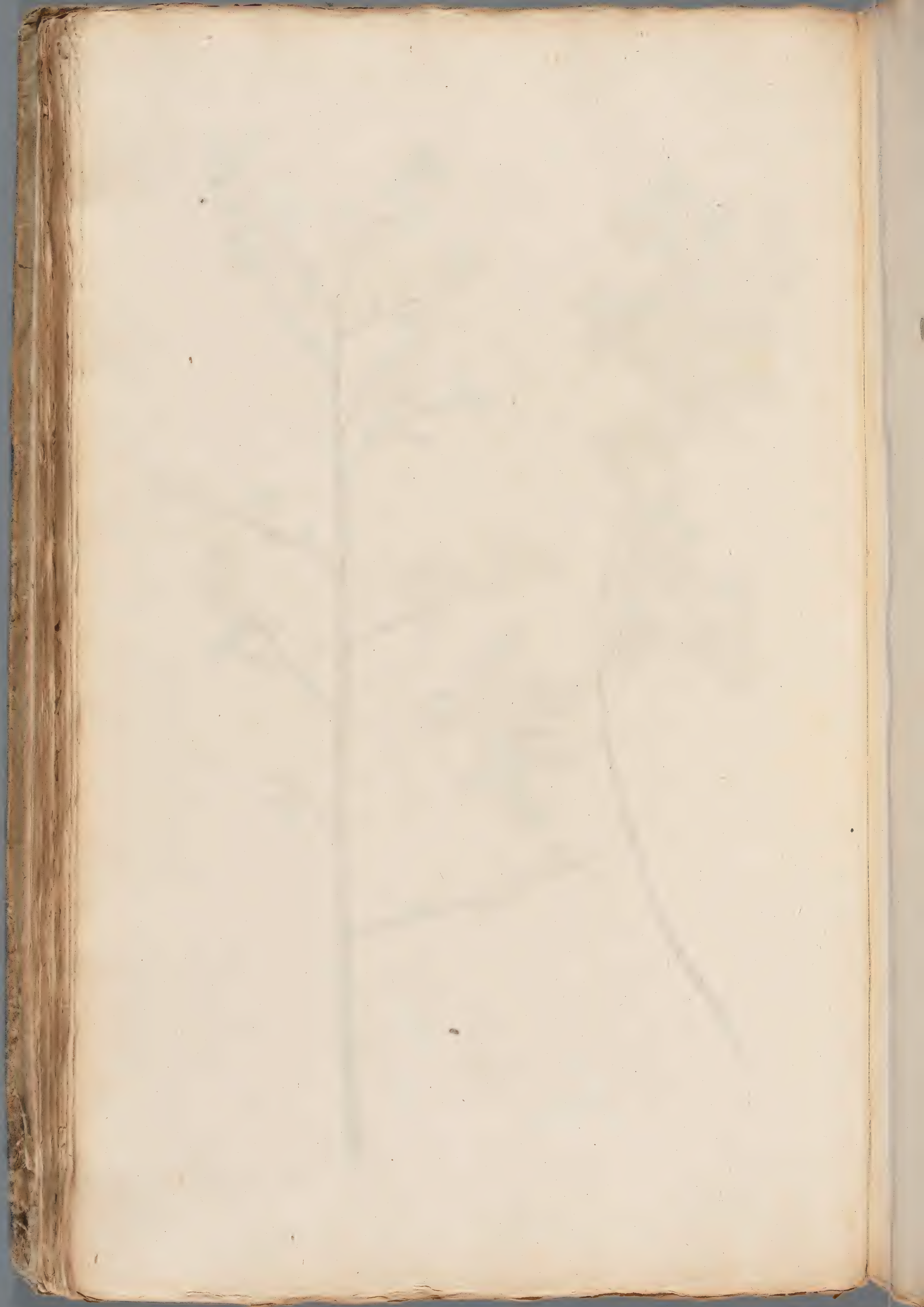


JUNCUS BULBOSUS



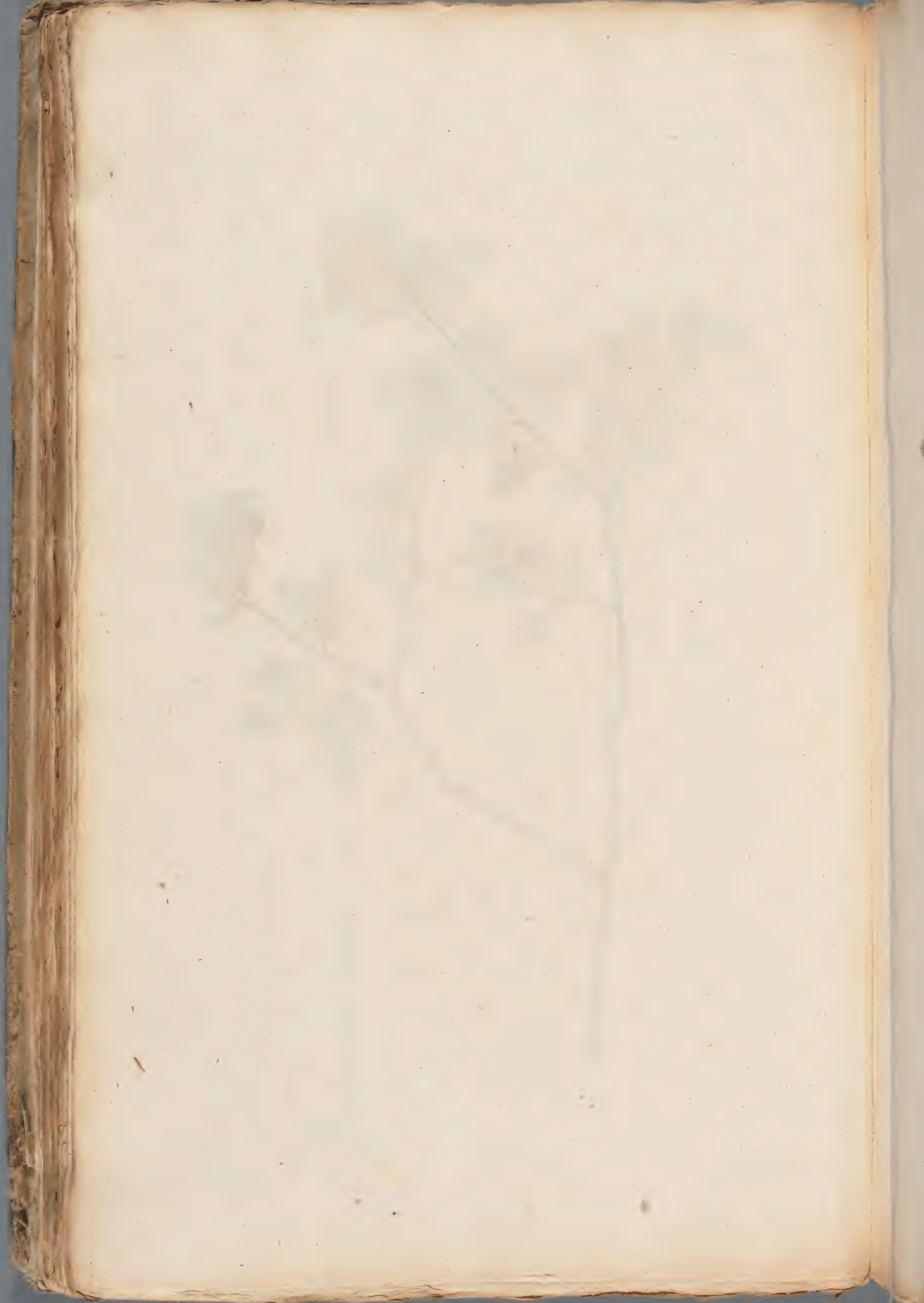


SALIX AURITA MAS



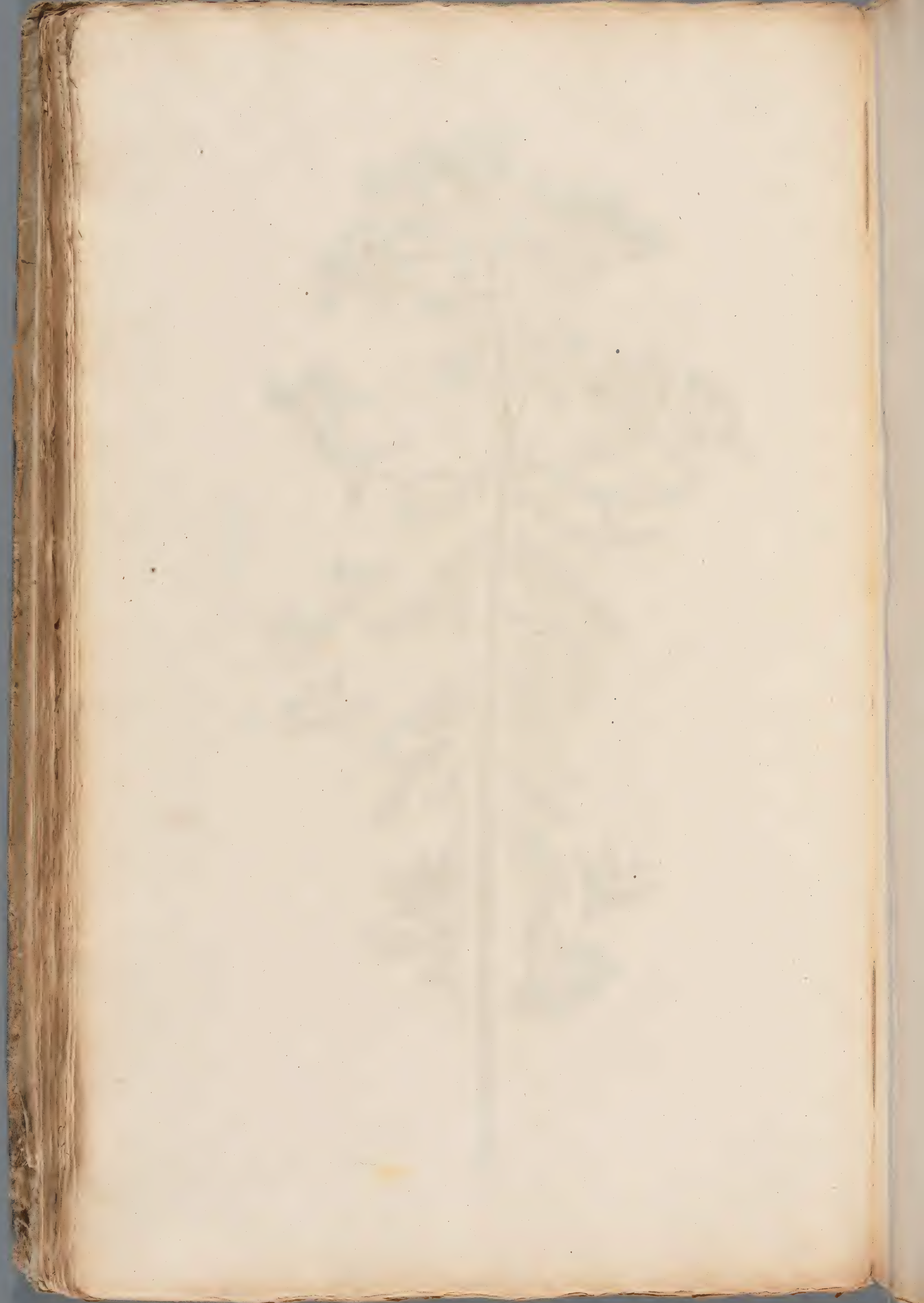


SALIX AURITA FOEMINA



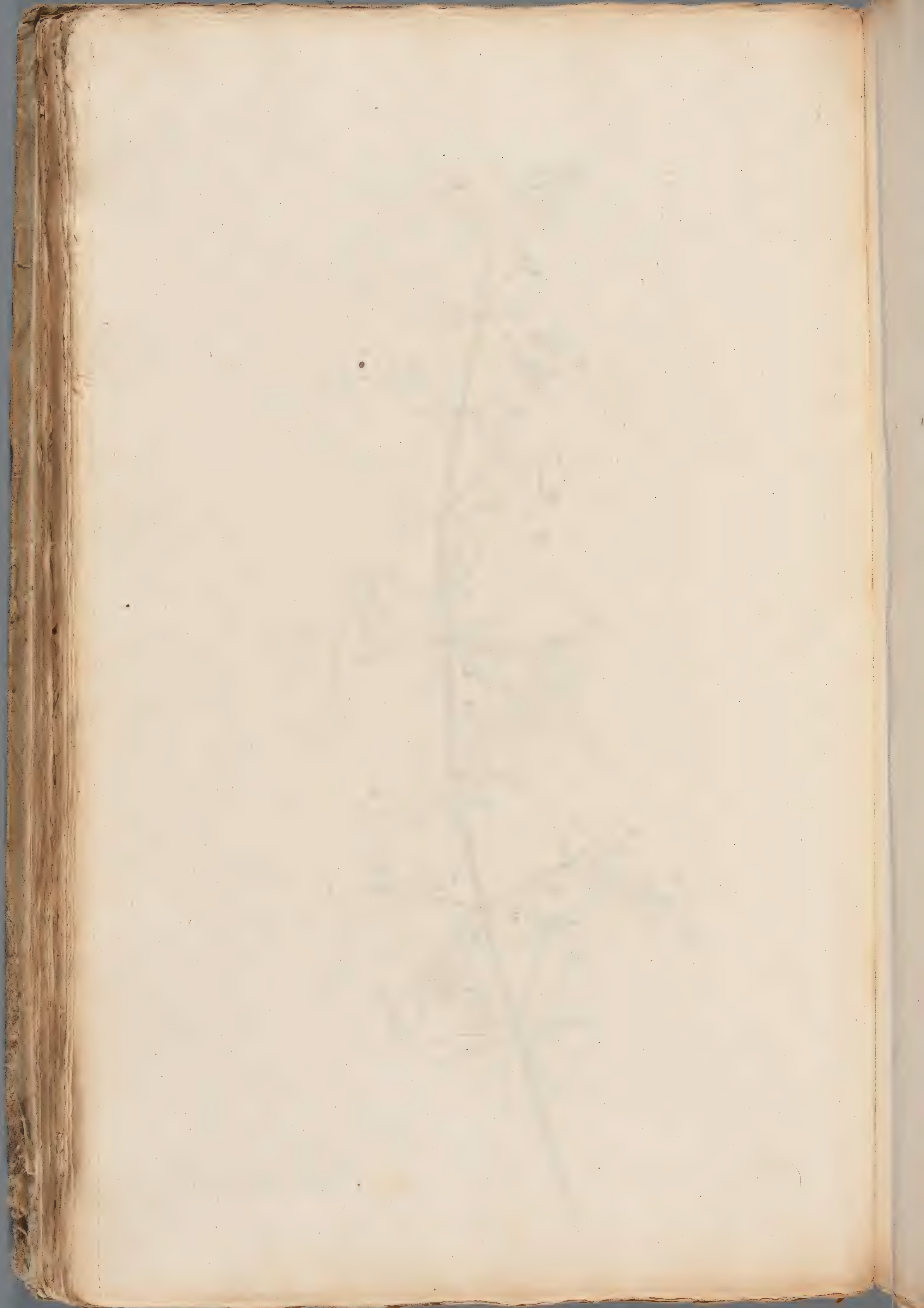


HYPERICUM DUBIUM





. GALIUM APARINA



TAB . 665



CAREX GLAUCA



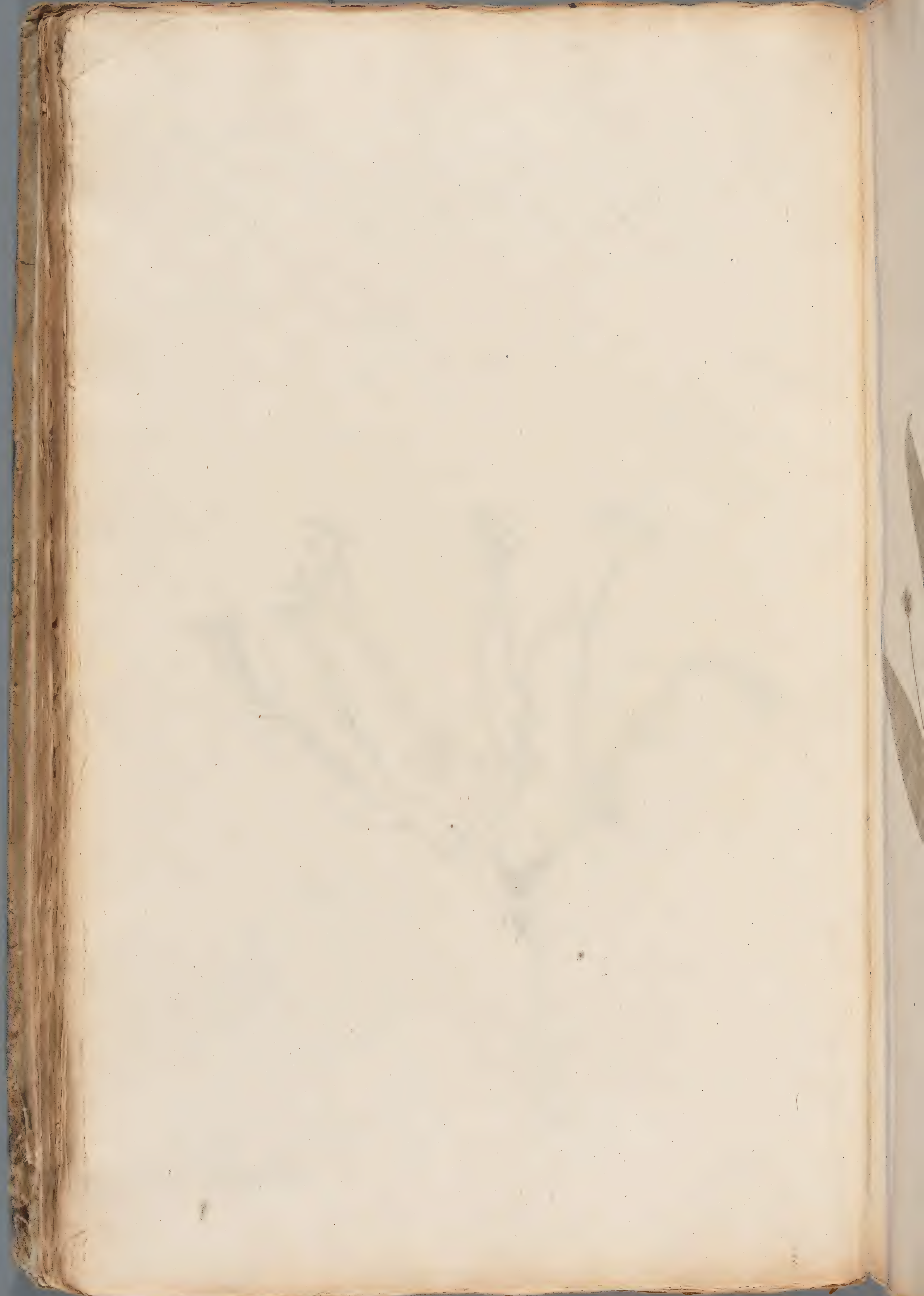


ARCTICUM LAPPA



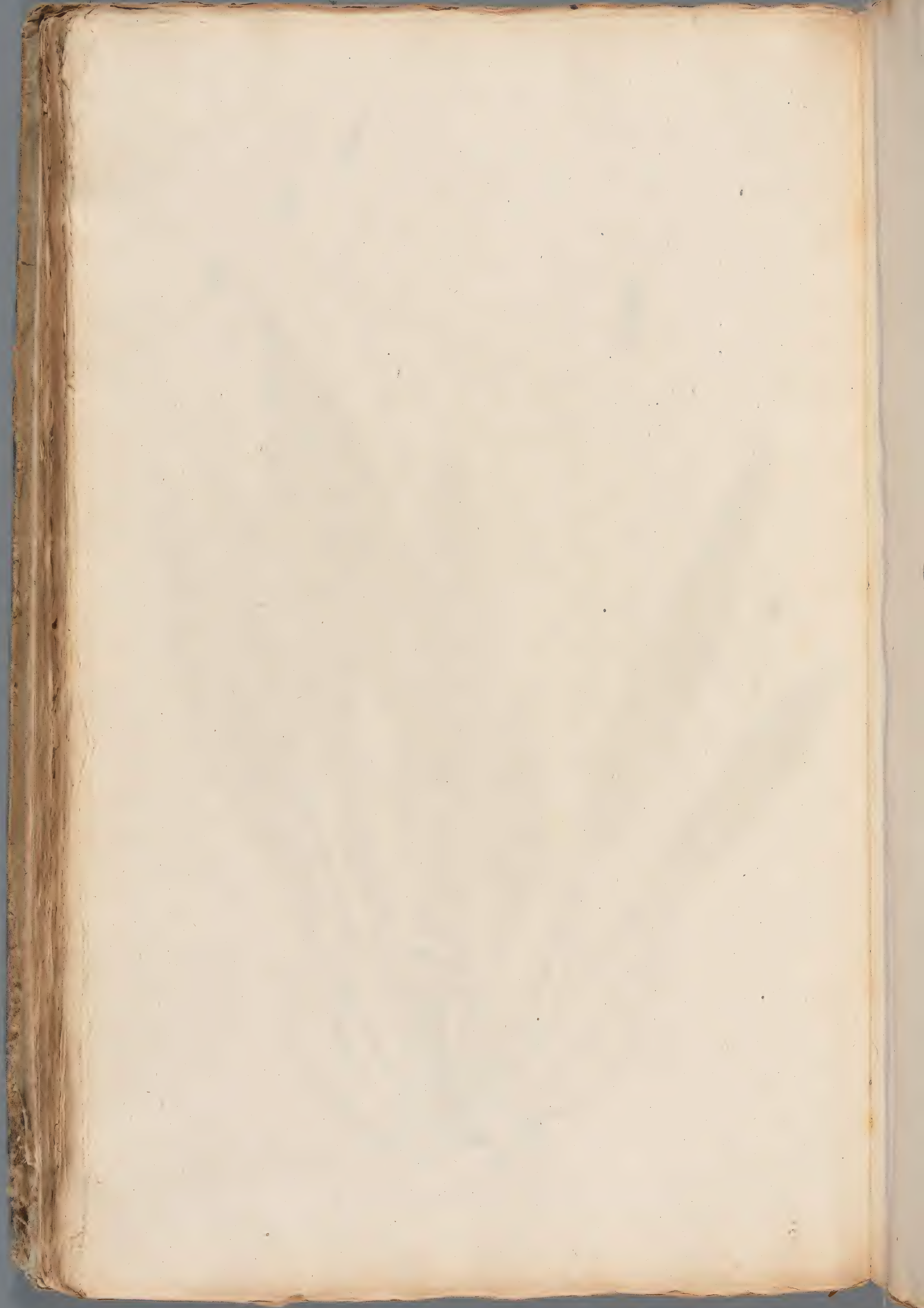


SEDUM VILLOSUM



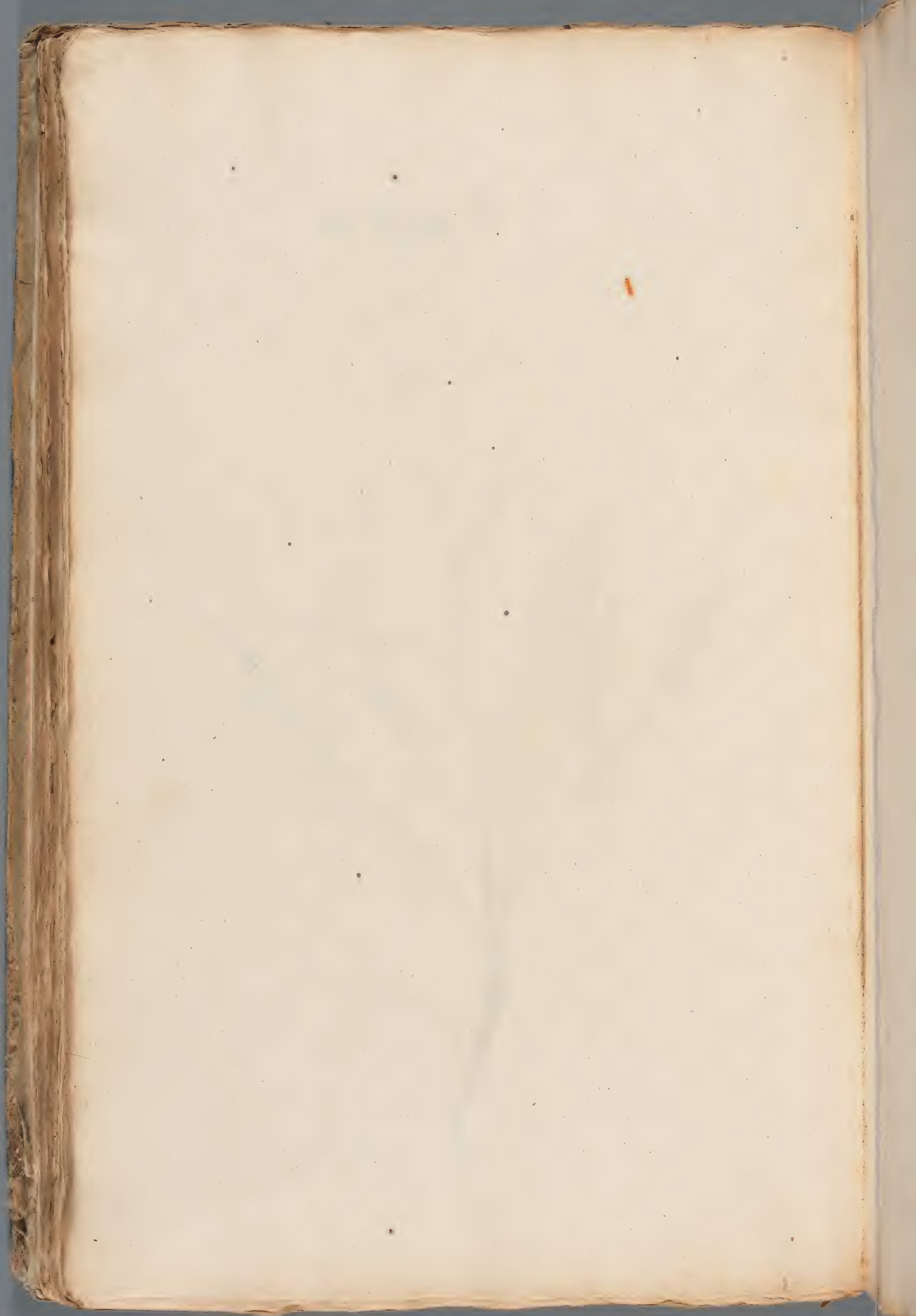


PLANTAGO LANCEOLATA



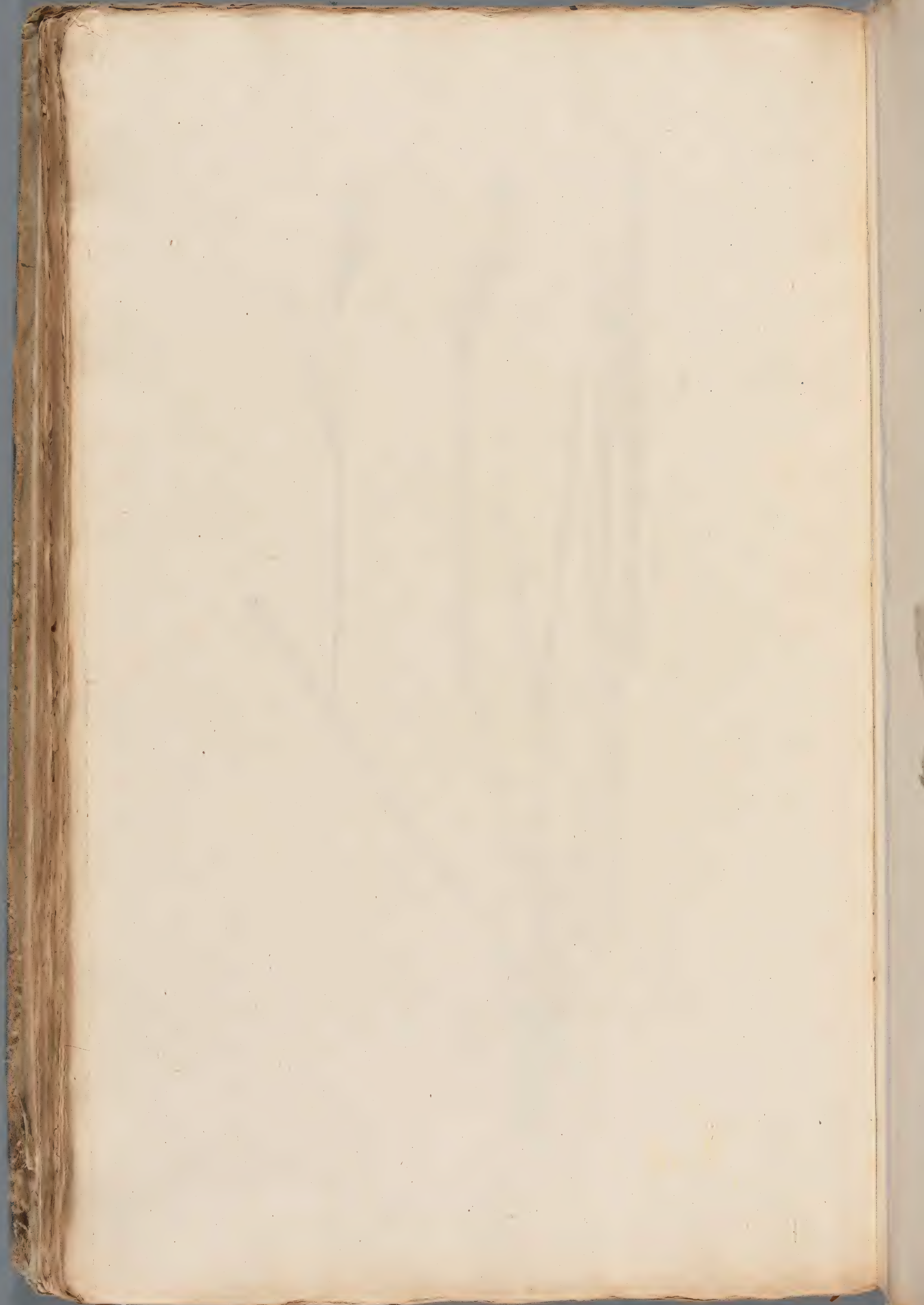


CREPIS TECTORUM



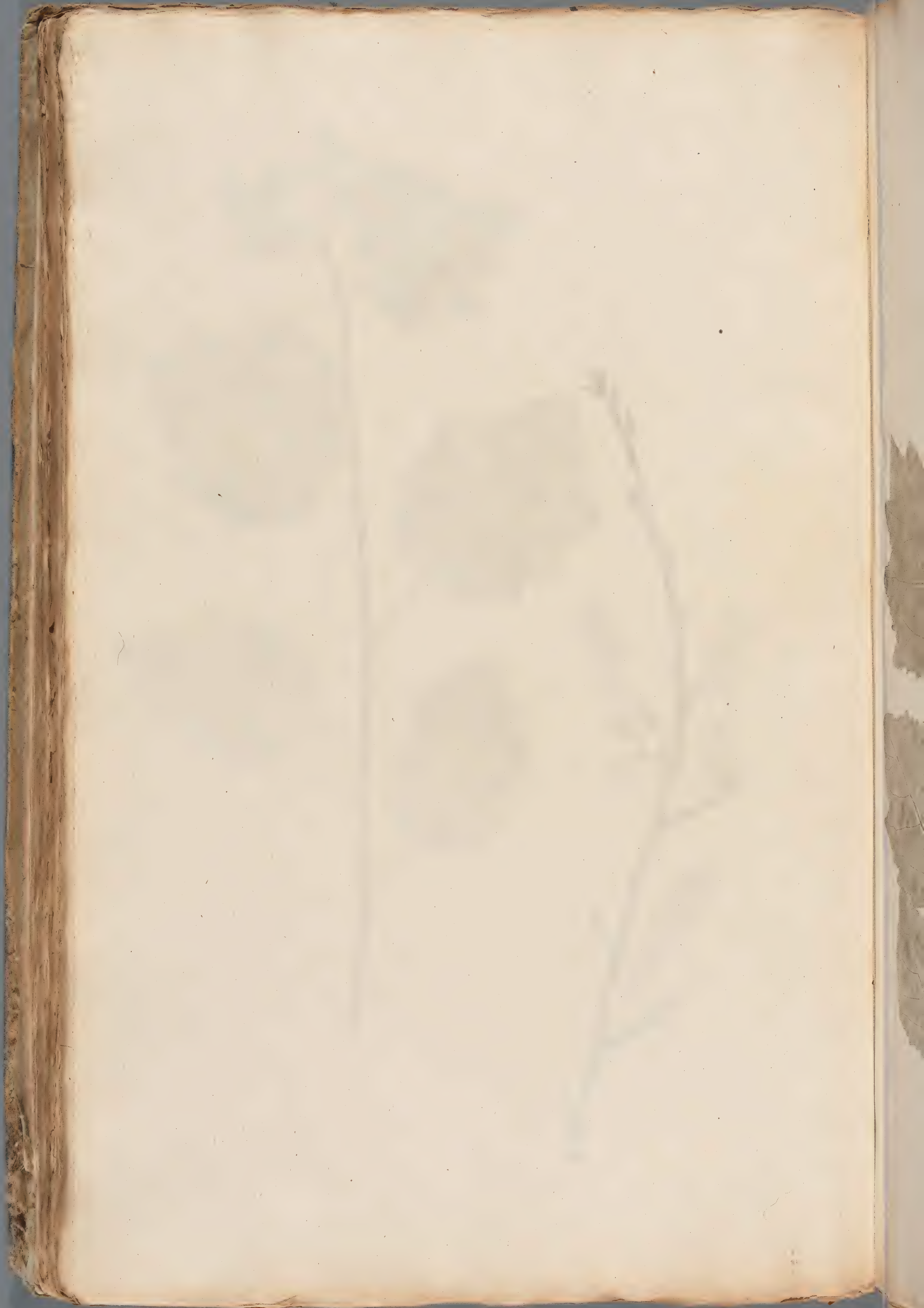


HORDEUM MURINUM





POPULUS ALBA MAS



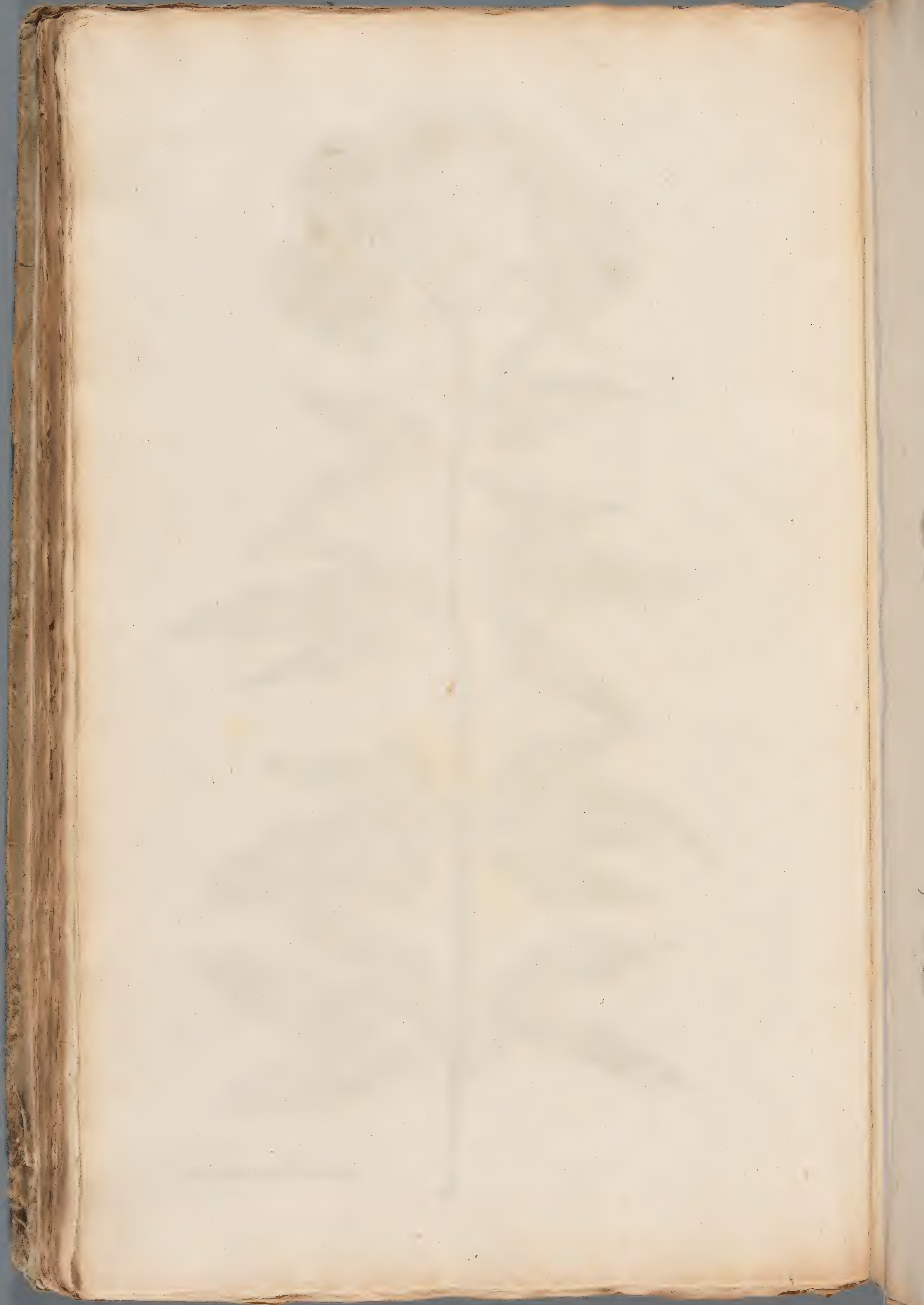


POPULUS ALBA FOEMINA



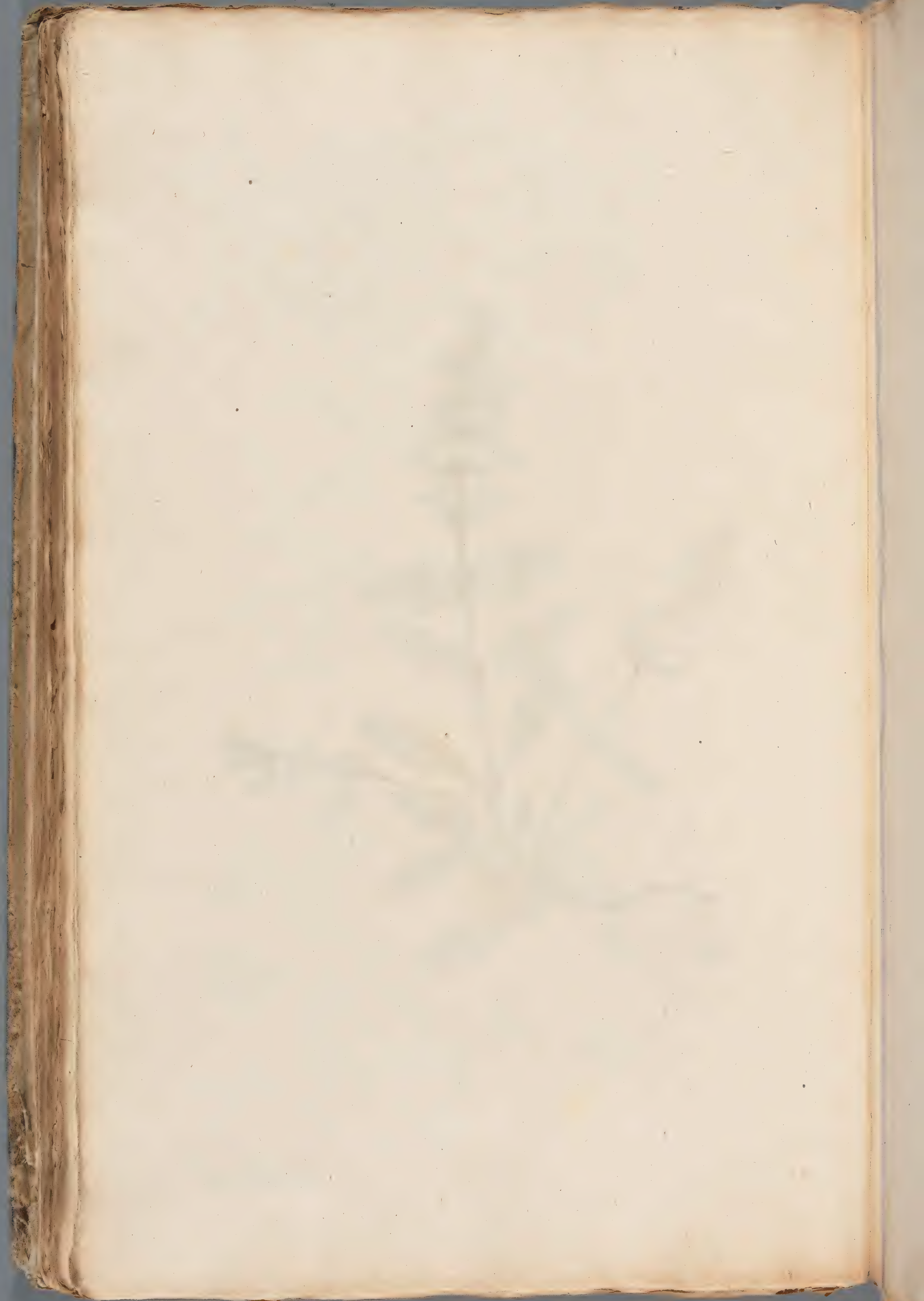


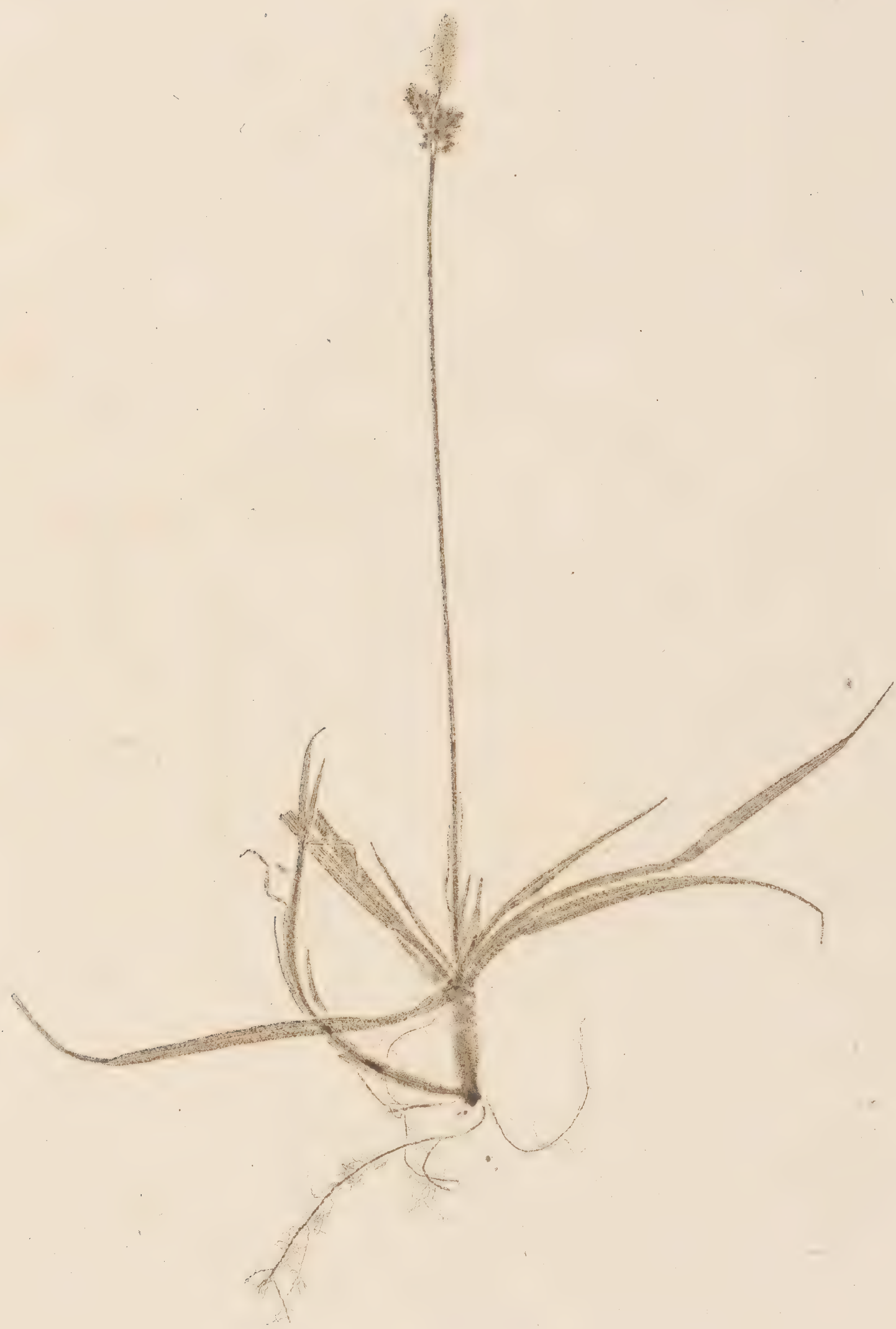
EUPATORIUM CANNABIMUM



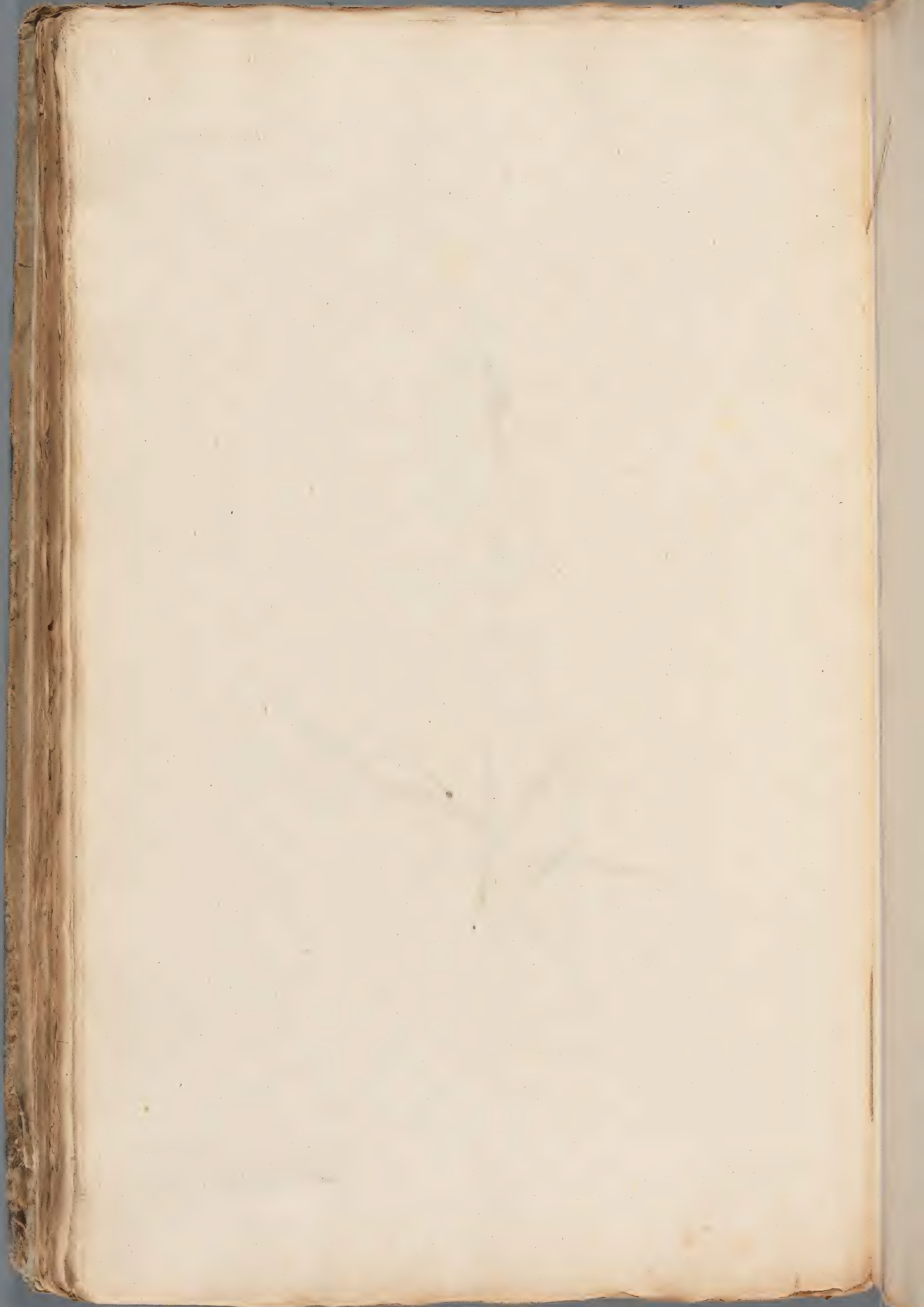


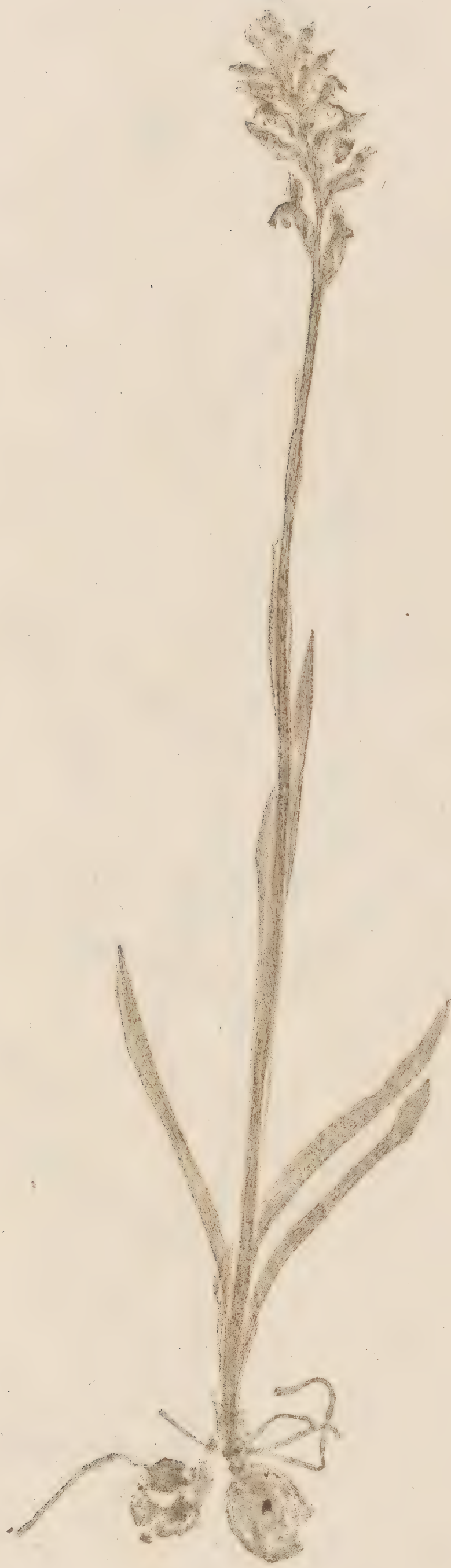
AJUGA* GENEVENSIS





CAREX ERICETORUM





ORCHIS CORIOPHORA



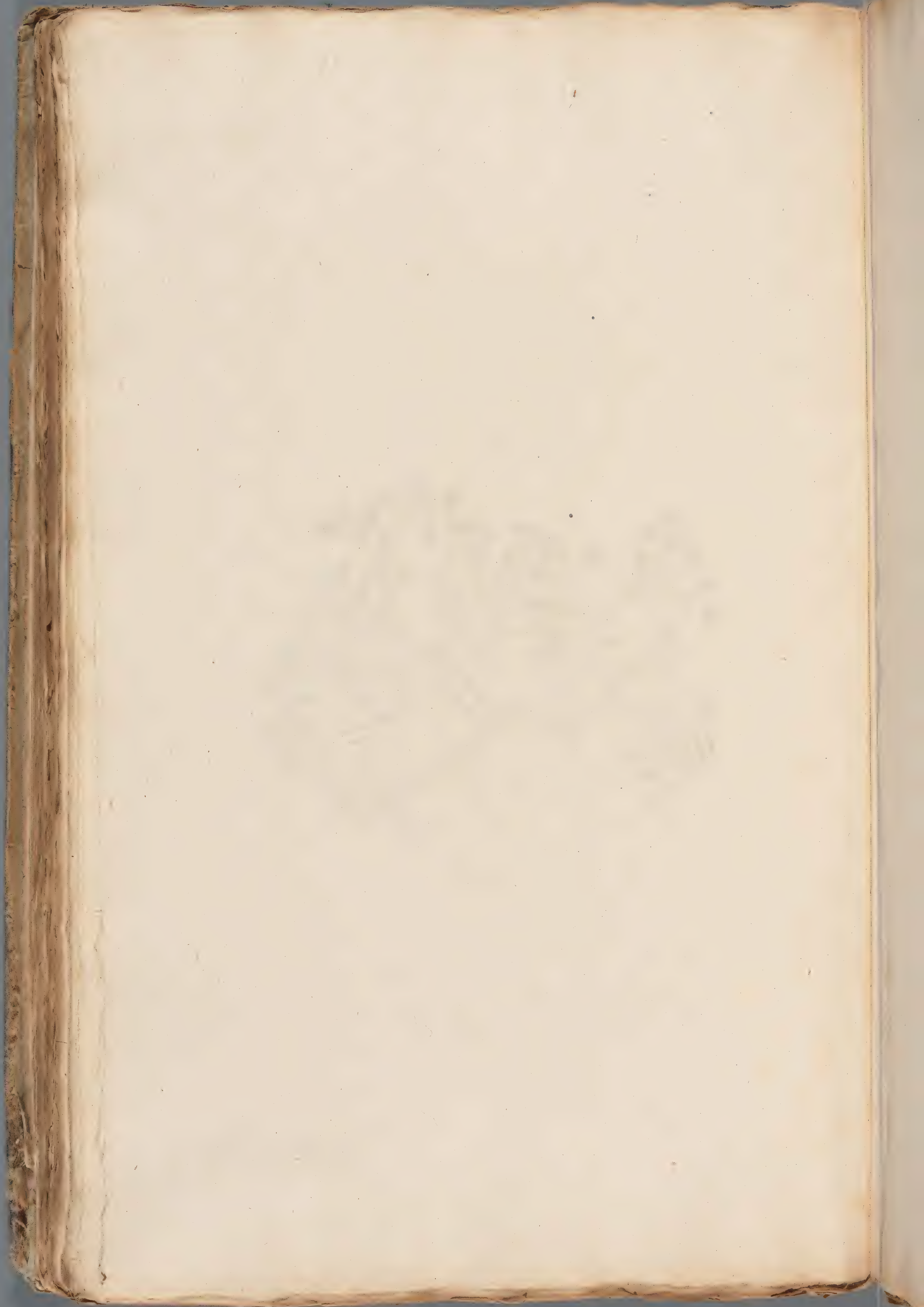


STELLARIA GRAMINEA



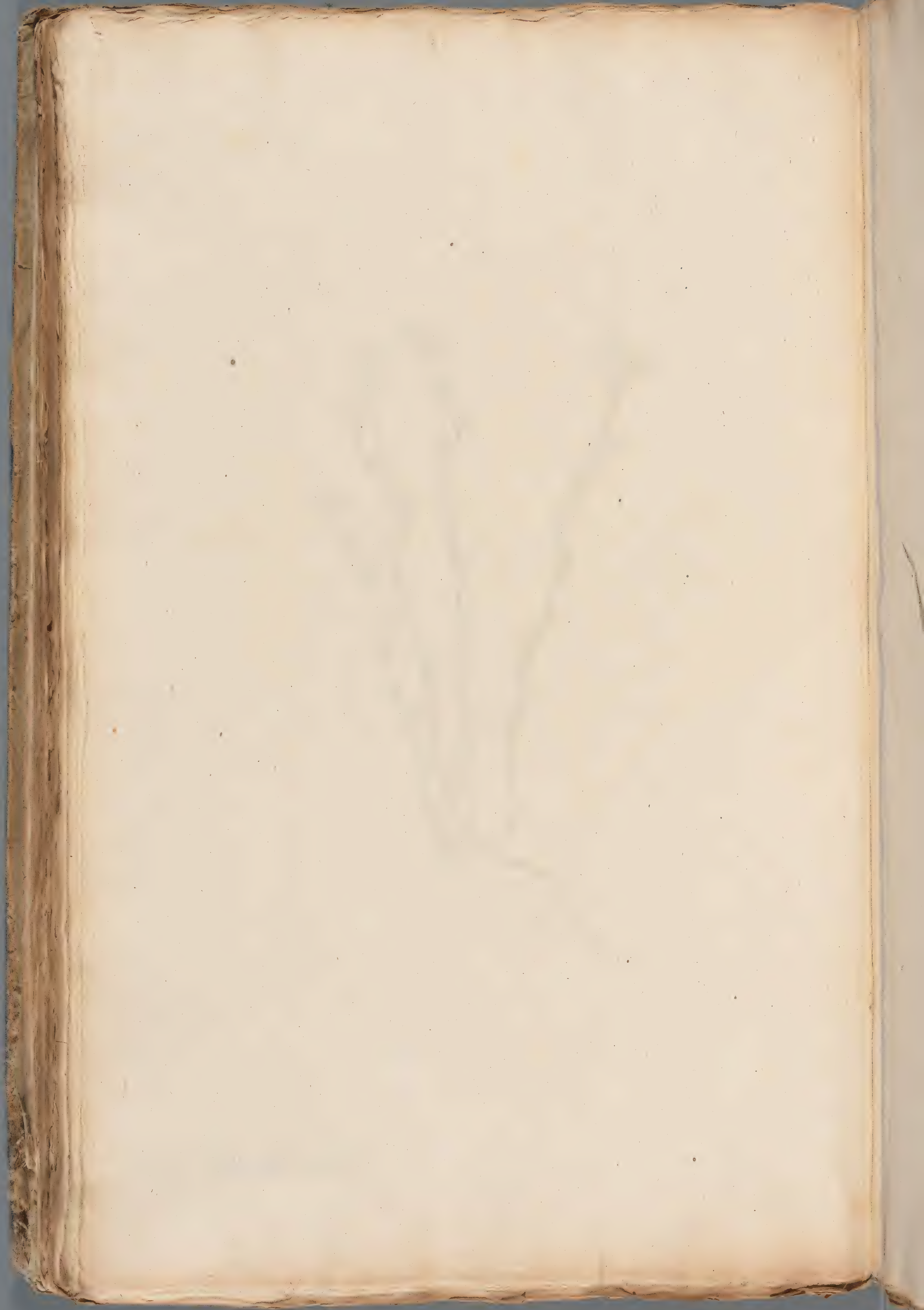


SCLERANTHUS ANNUUS



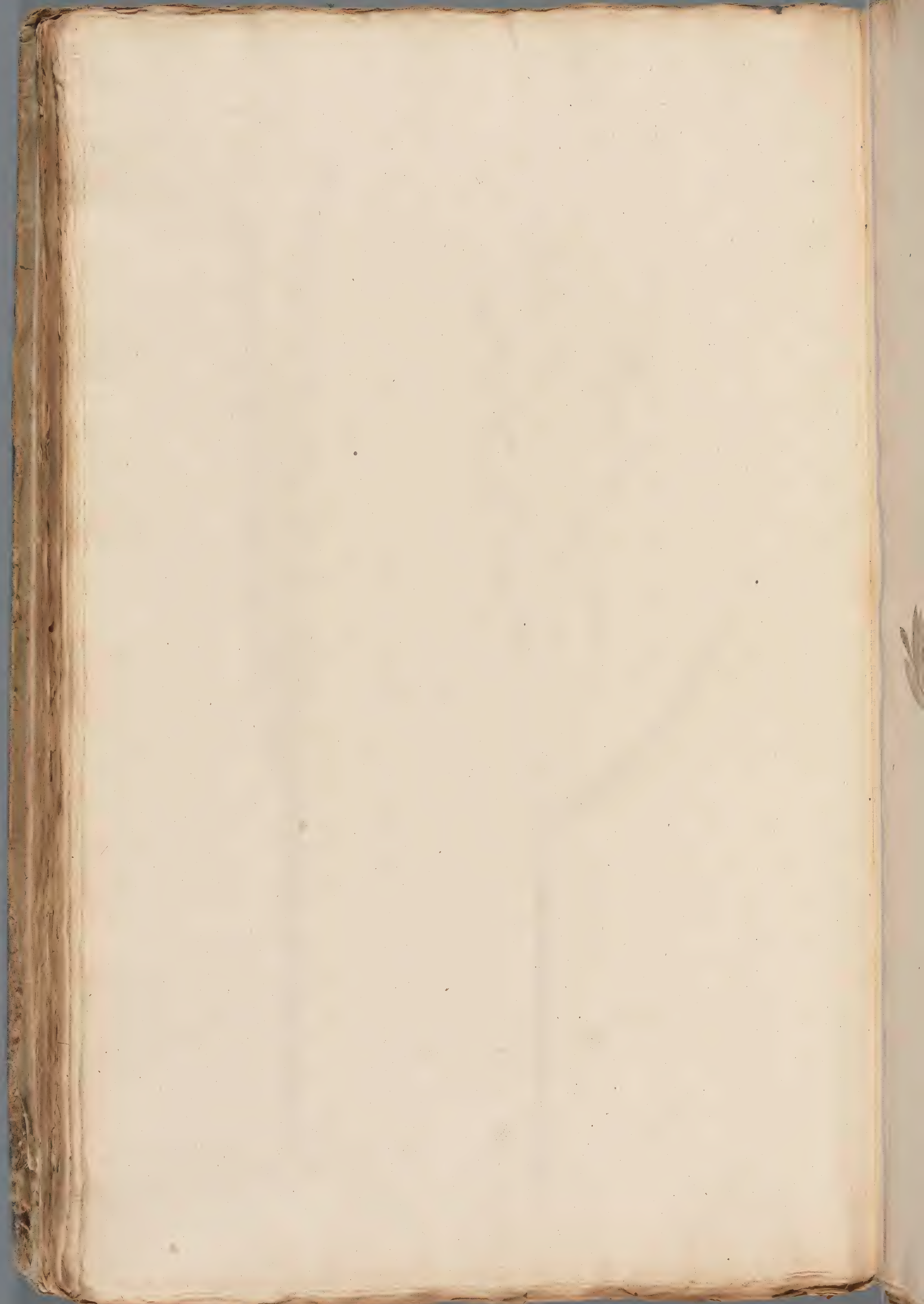


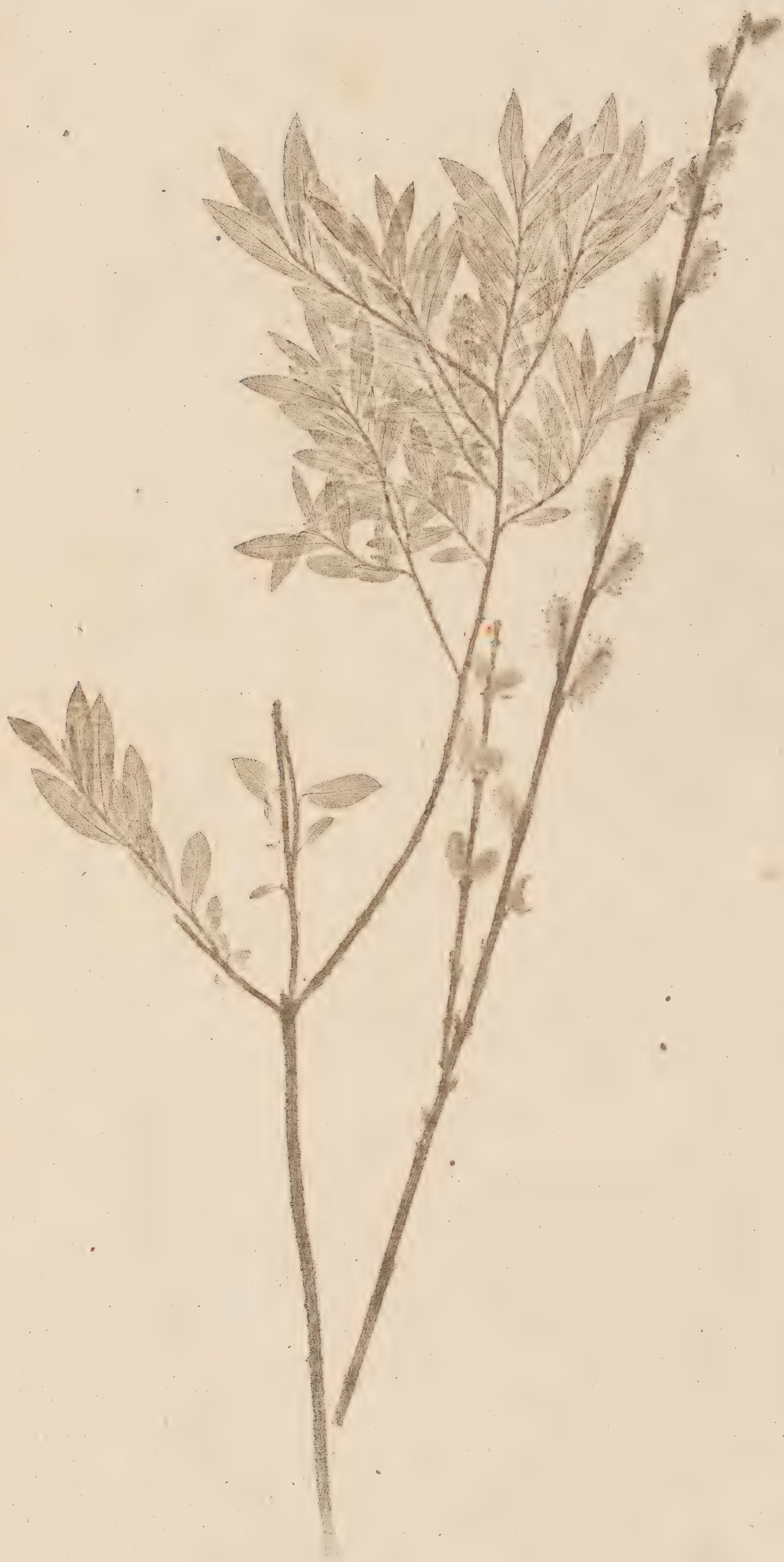
ARENARIA FASCICULATA



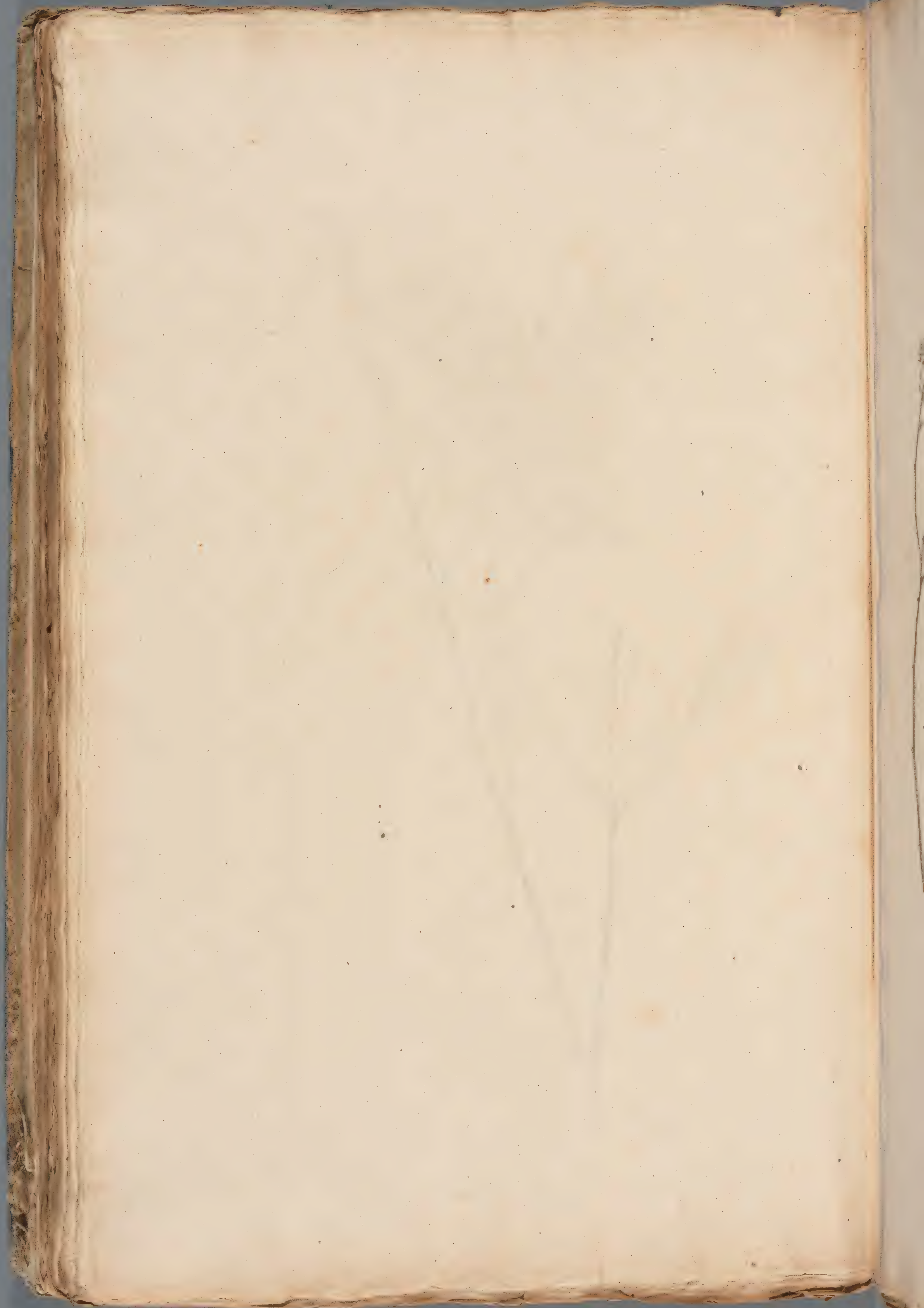


AVENA FATUA





SALIX ROSMARINIFOLIA MAS



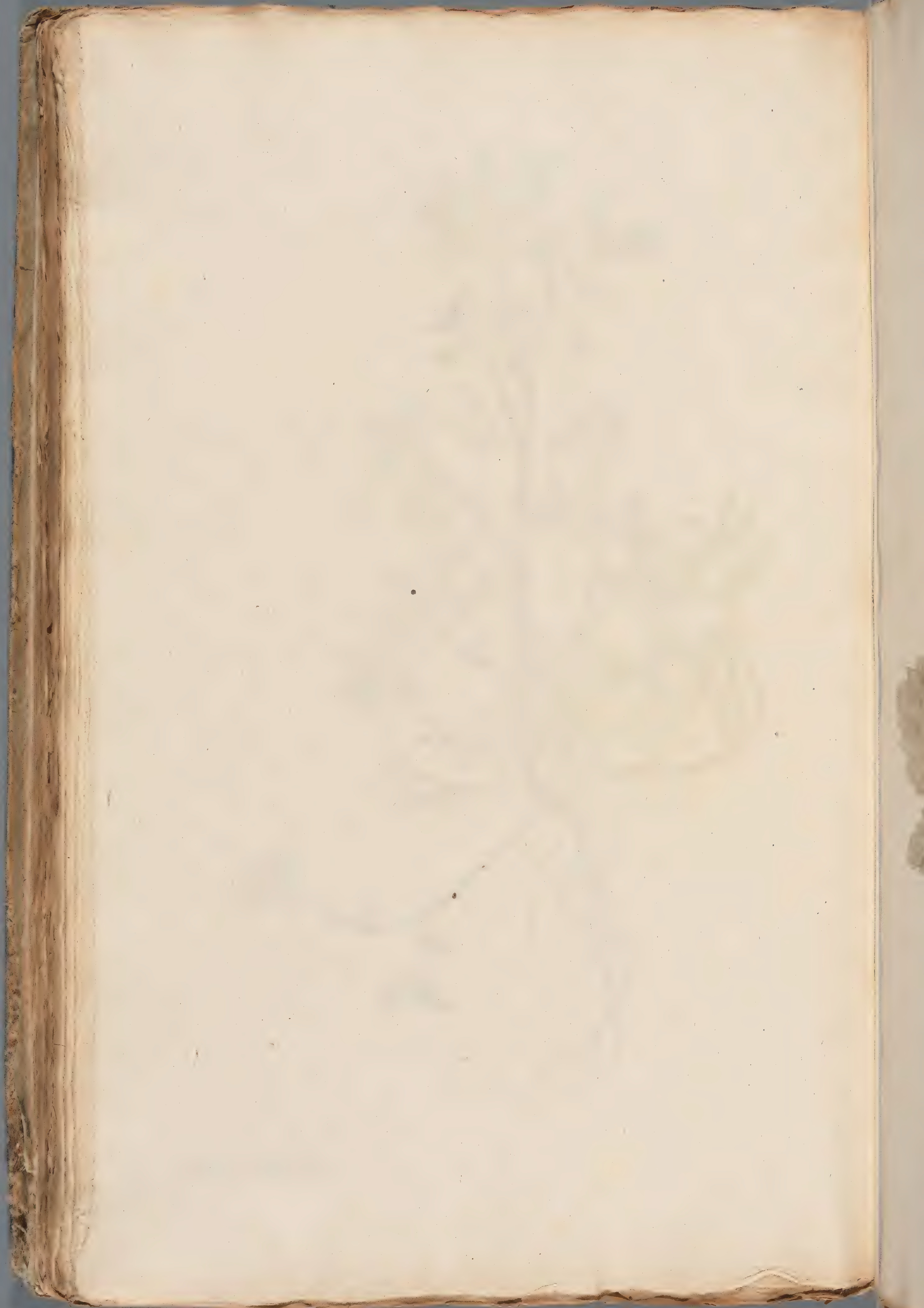


SALIX ROSMARINIFOLIA FOEMINA



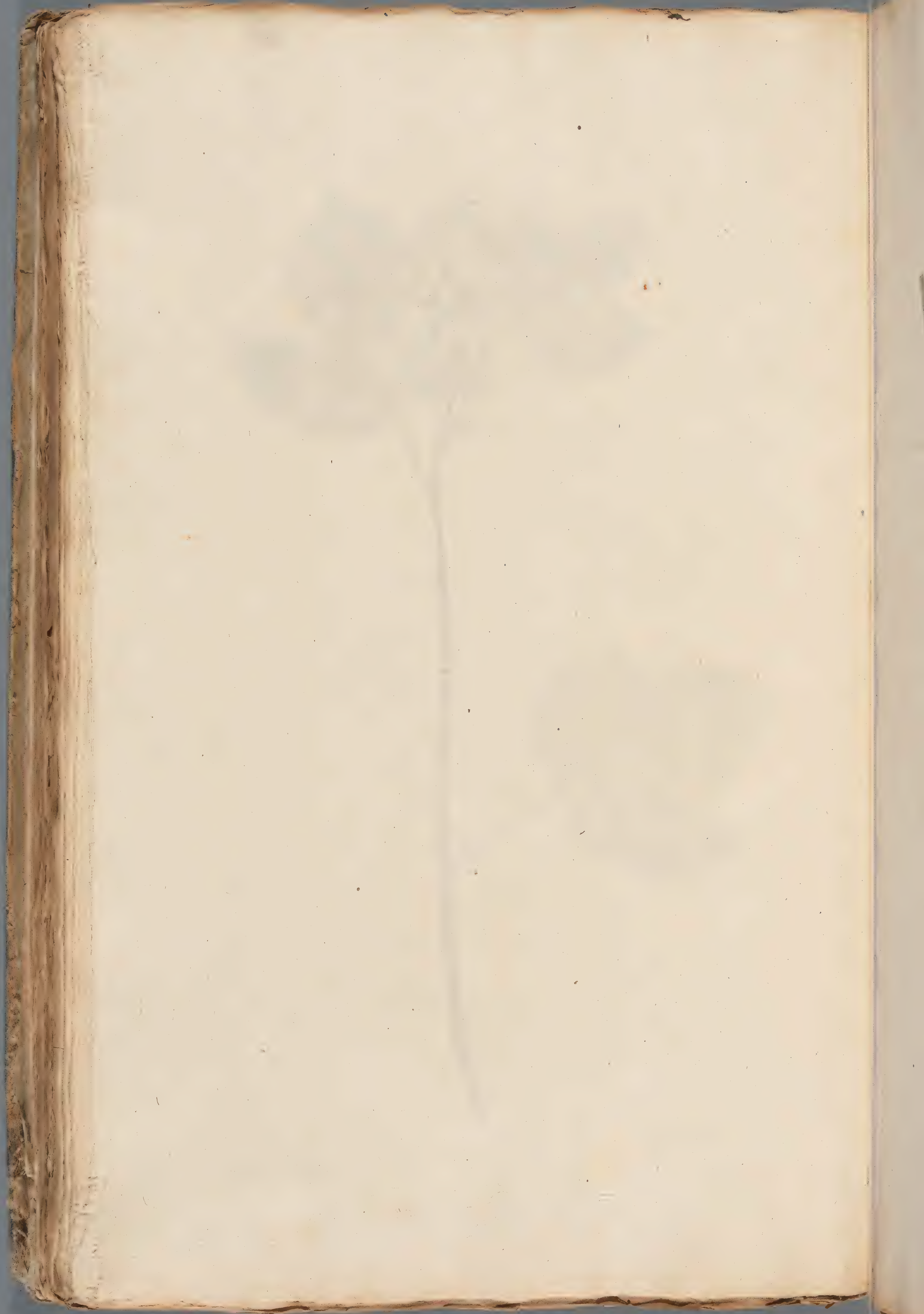


PORTULACA OLERACEA



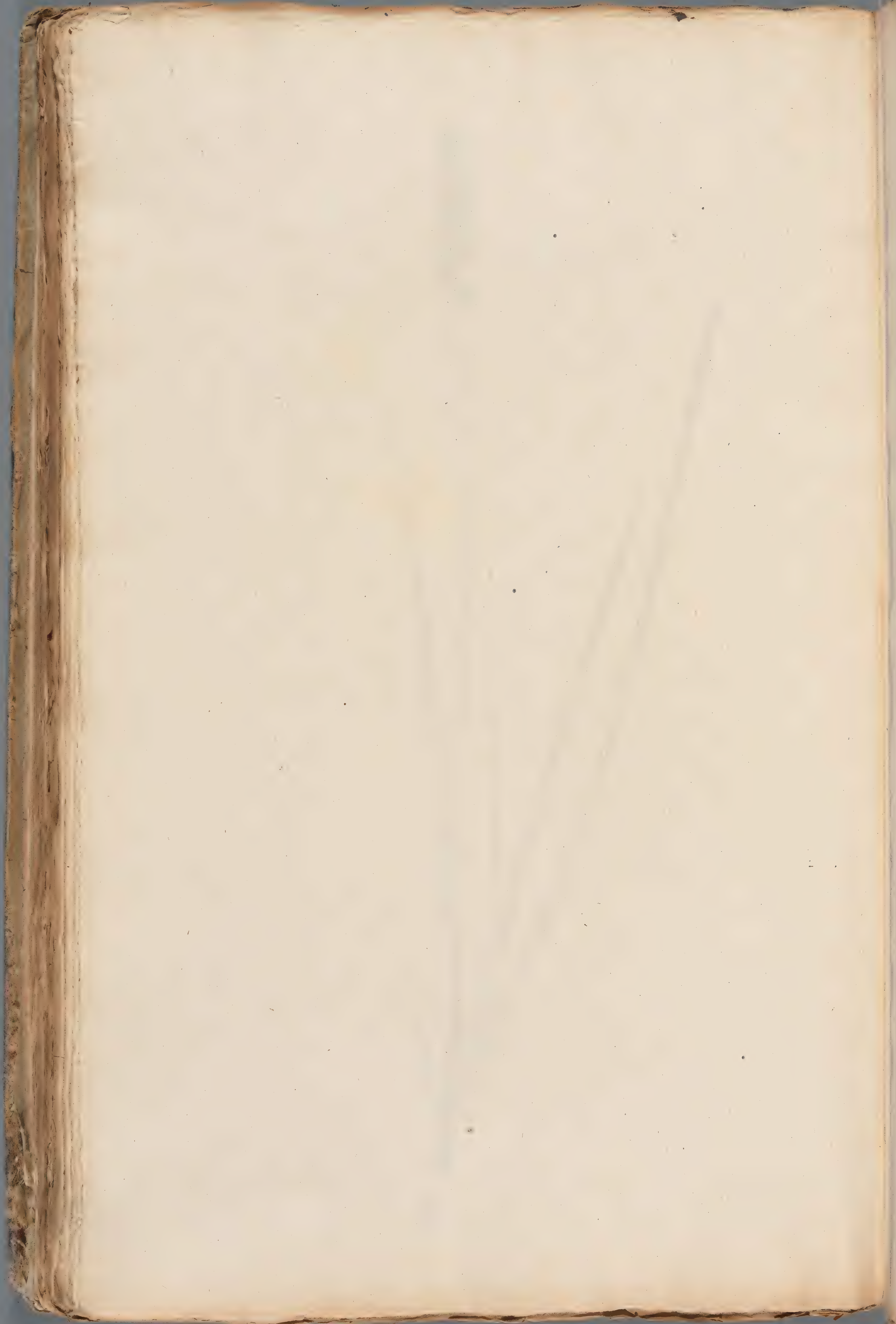


RUBUS IDAEUS



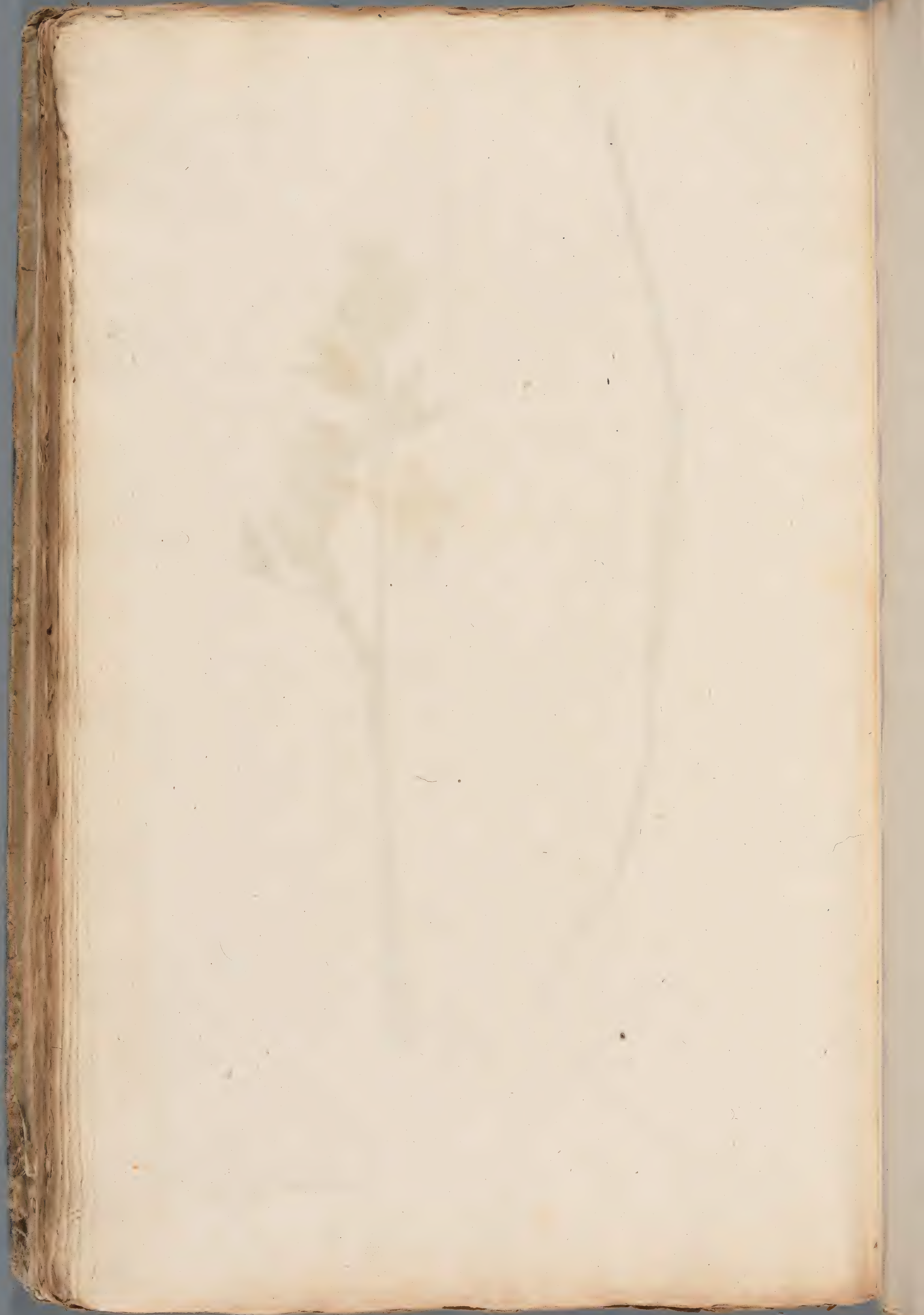


CAREX SPICATA



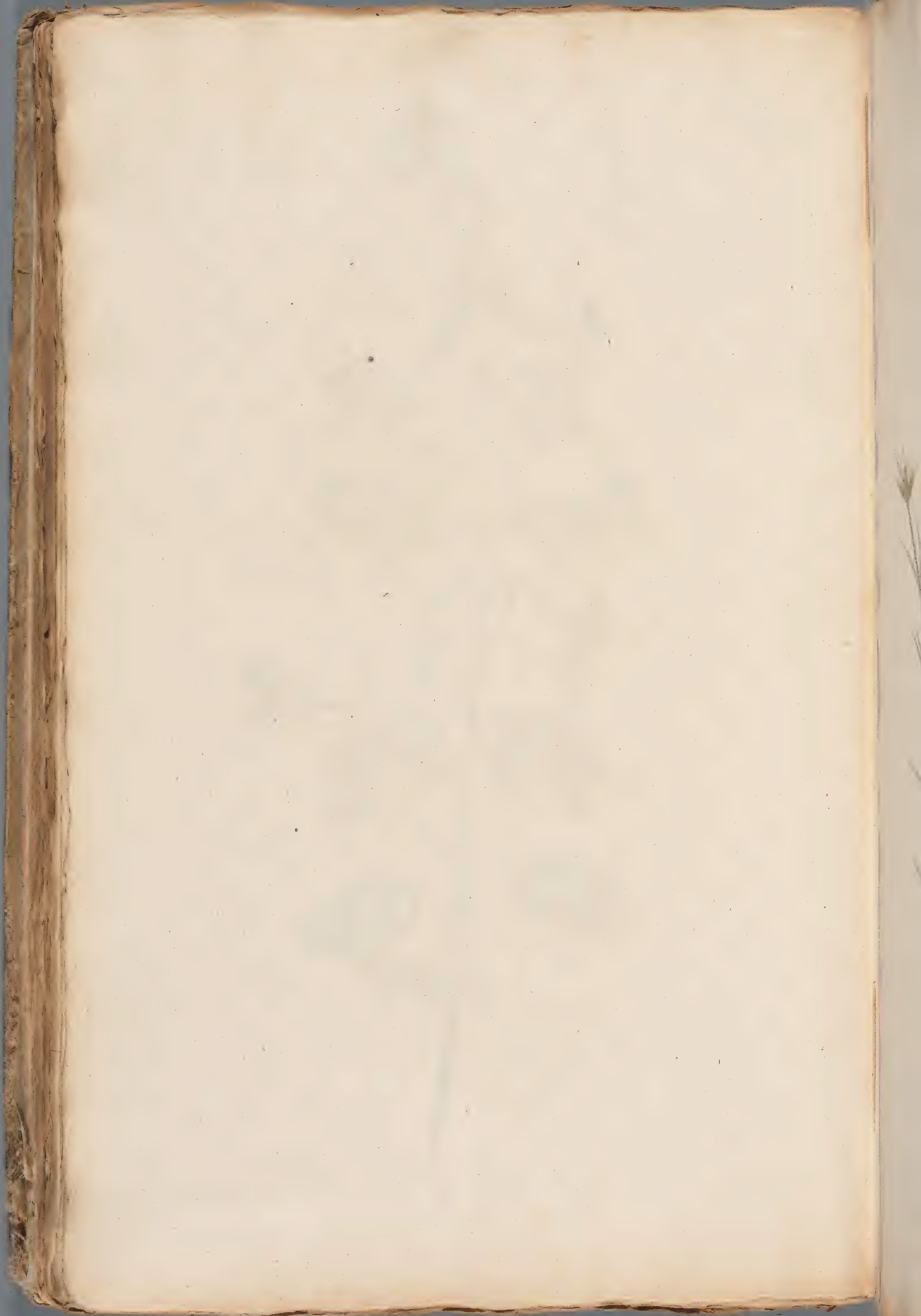


ORNITHOGALUM NUTANS



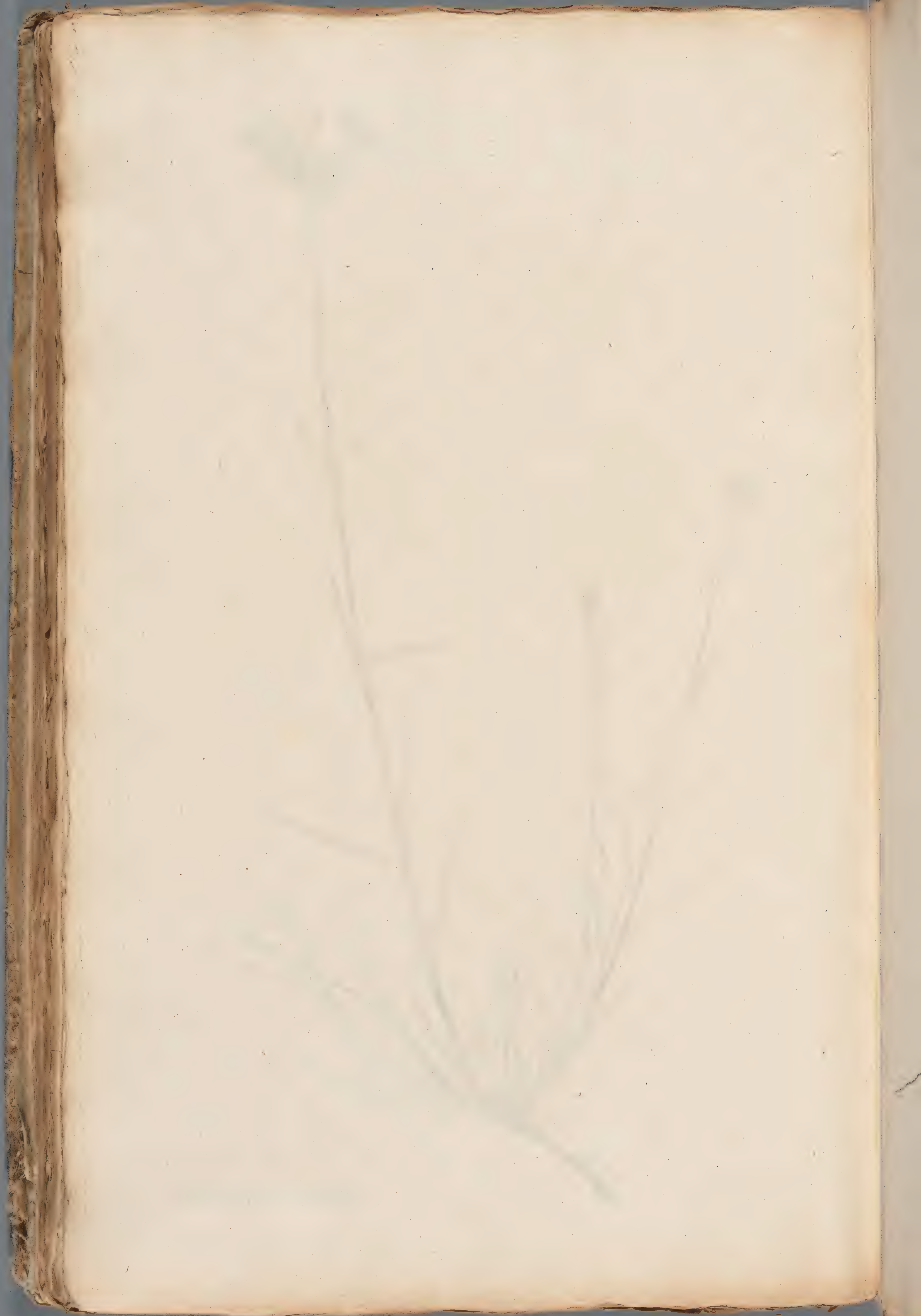


STACHYS ANNUA



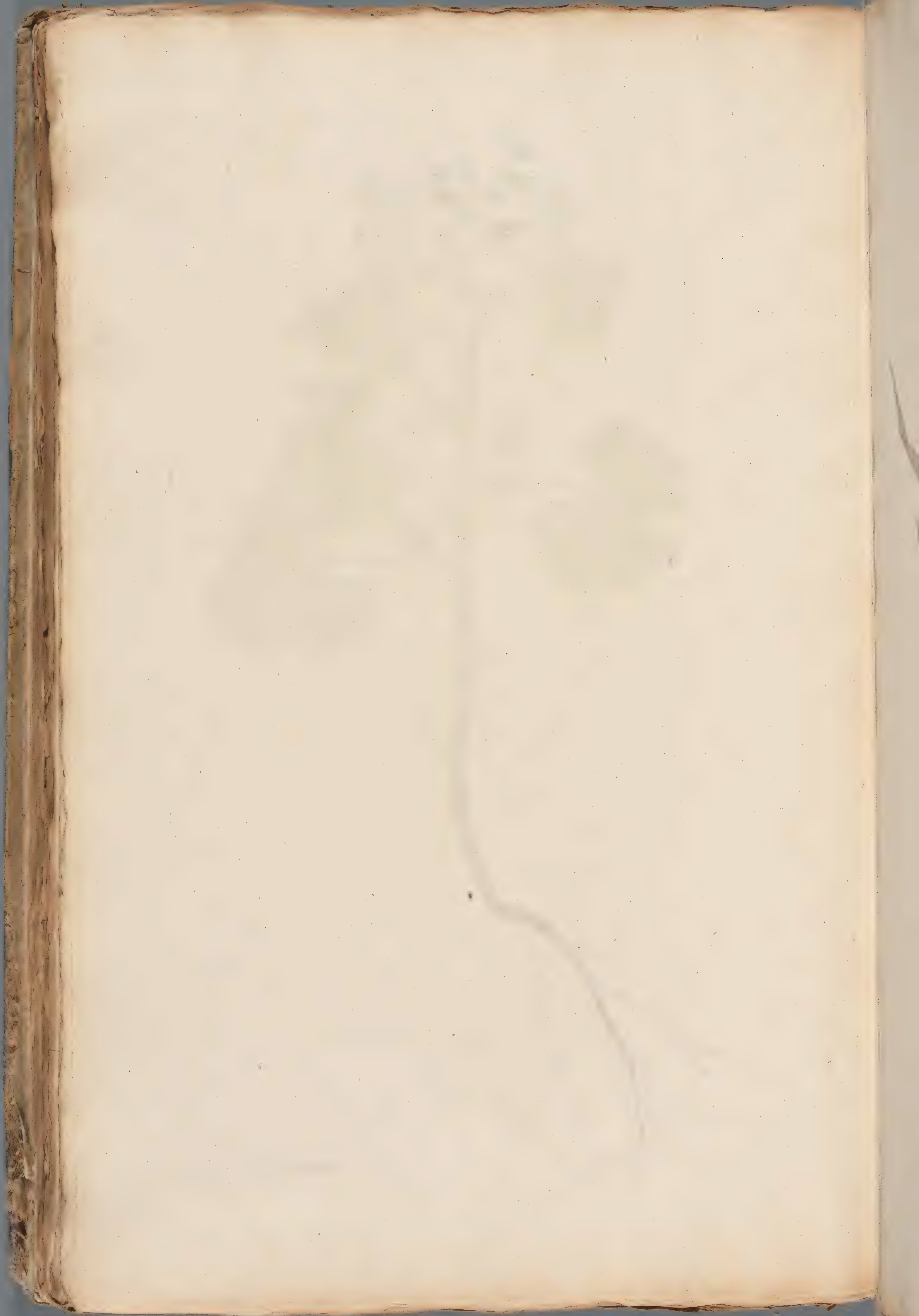


DIANTHUS CARTHUSIANORUM





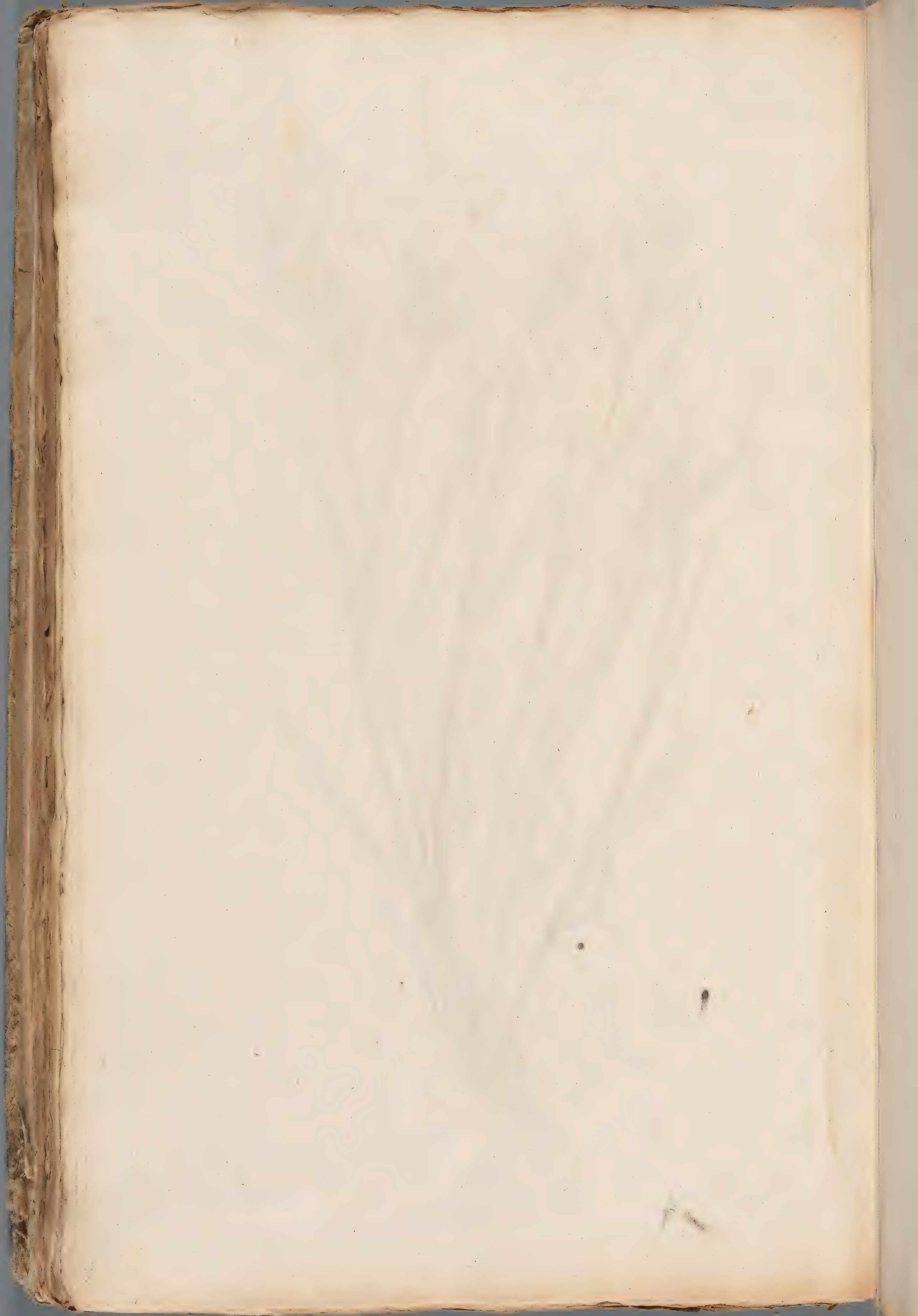
XANTHIUM STRUMARIUM



TAB . 690

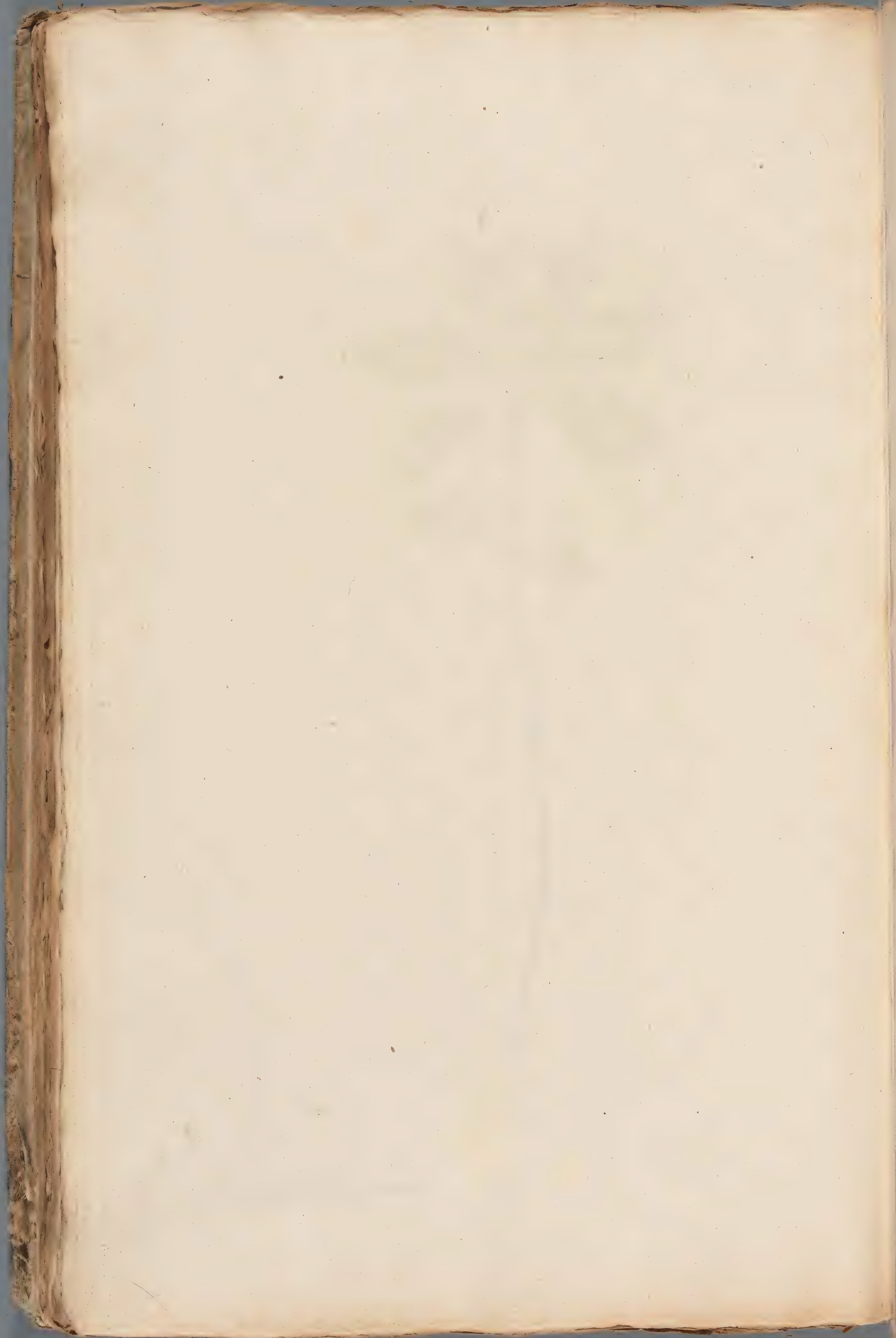


BROMUS MOLLIS



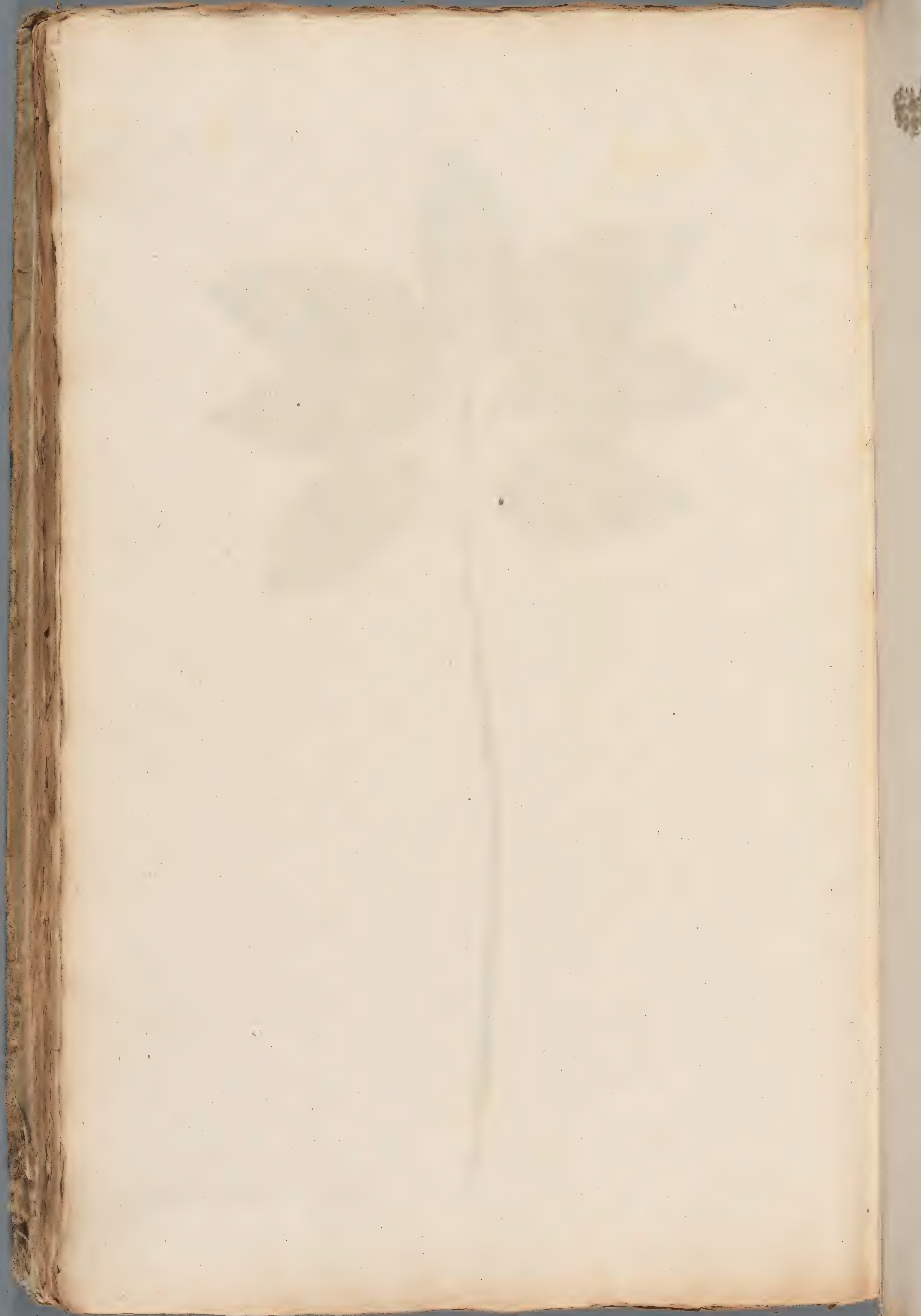


MERCURIALIS PERENNIS MAS



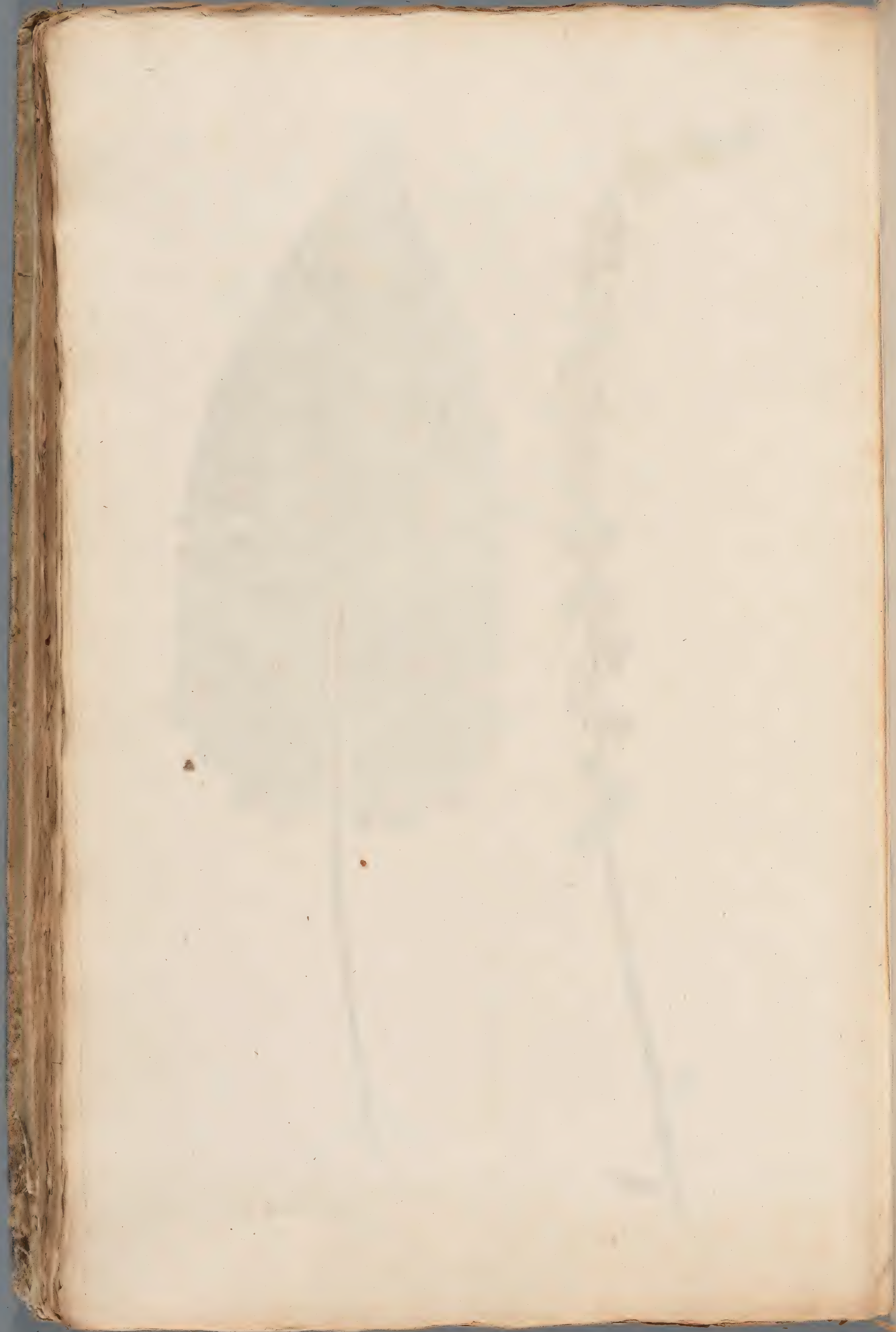


MERCURIALIS PERENNIS FOEMINA



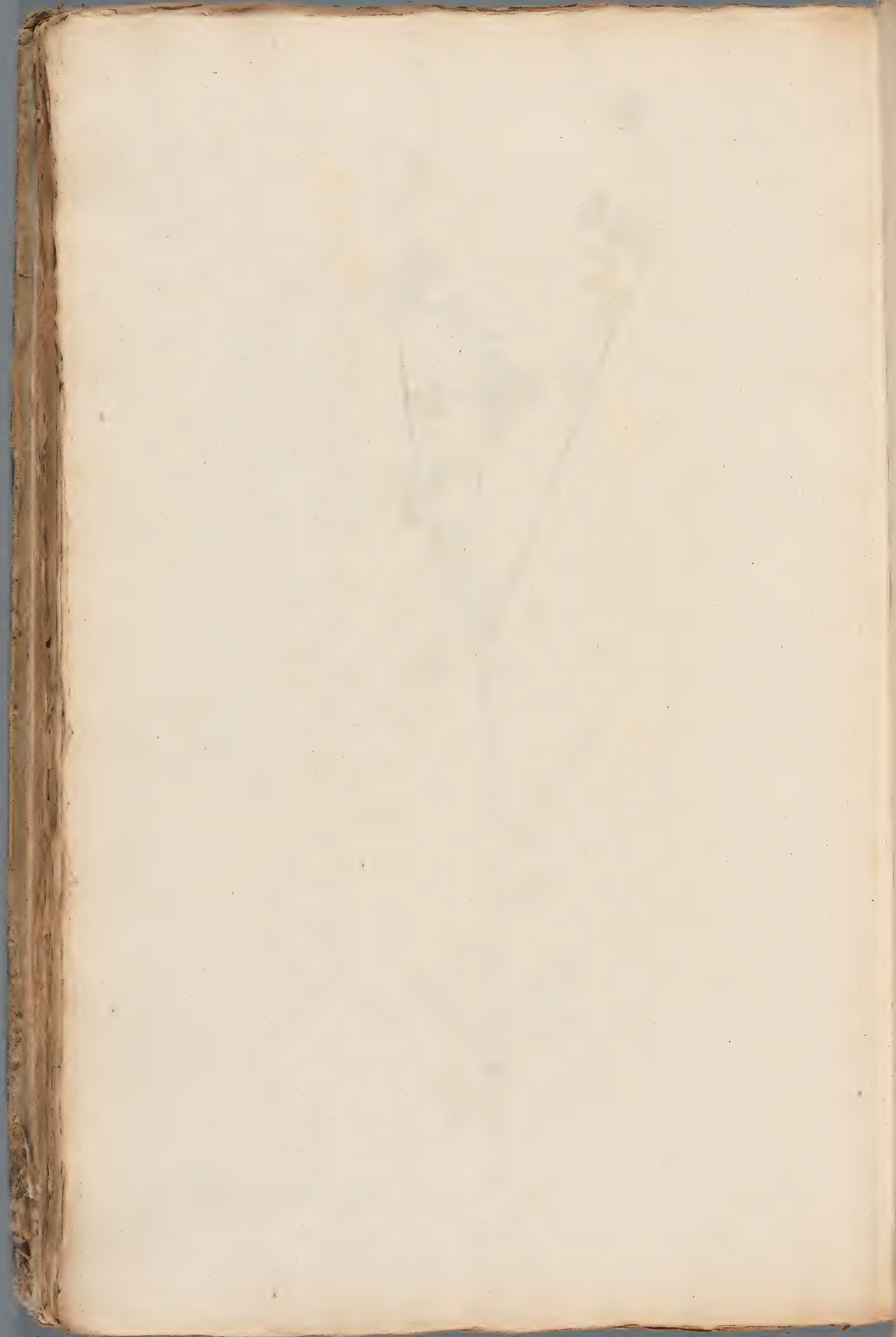


VERBASCUM NIGRUM





APIUM GRAVEOLUS



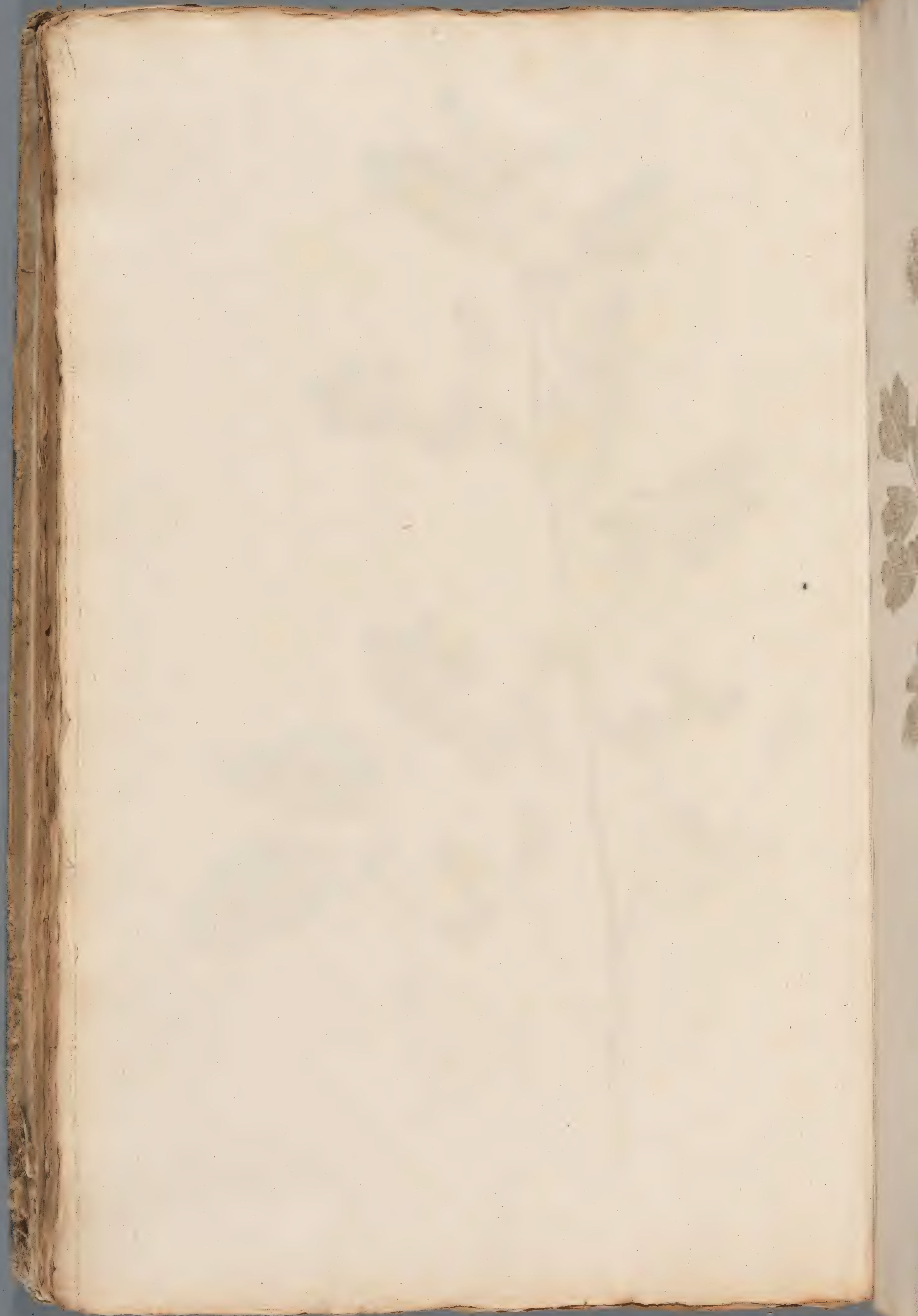
TAB . 695



ARUNDO EPIGEIOS

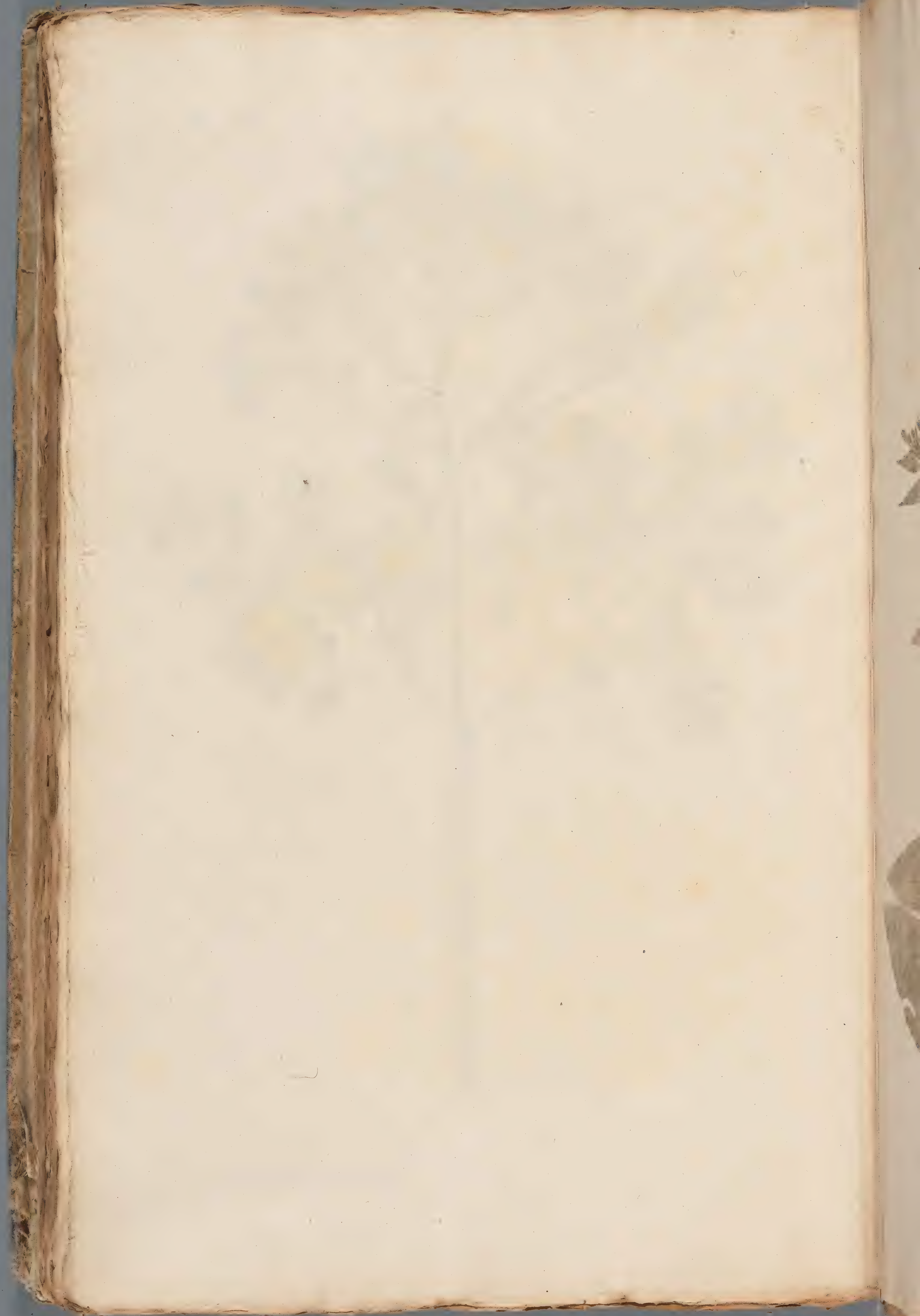


COLUTA ARBORESCENS



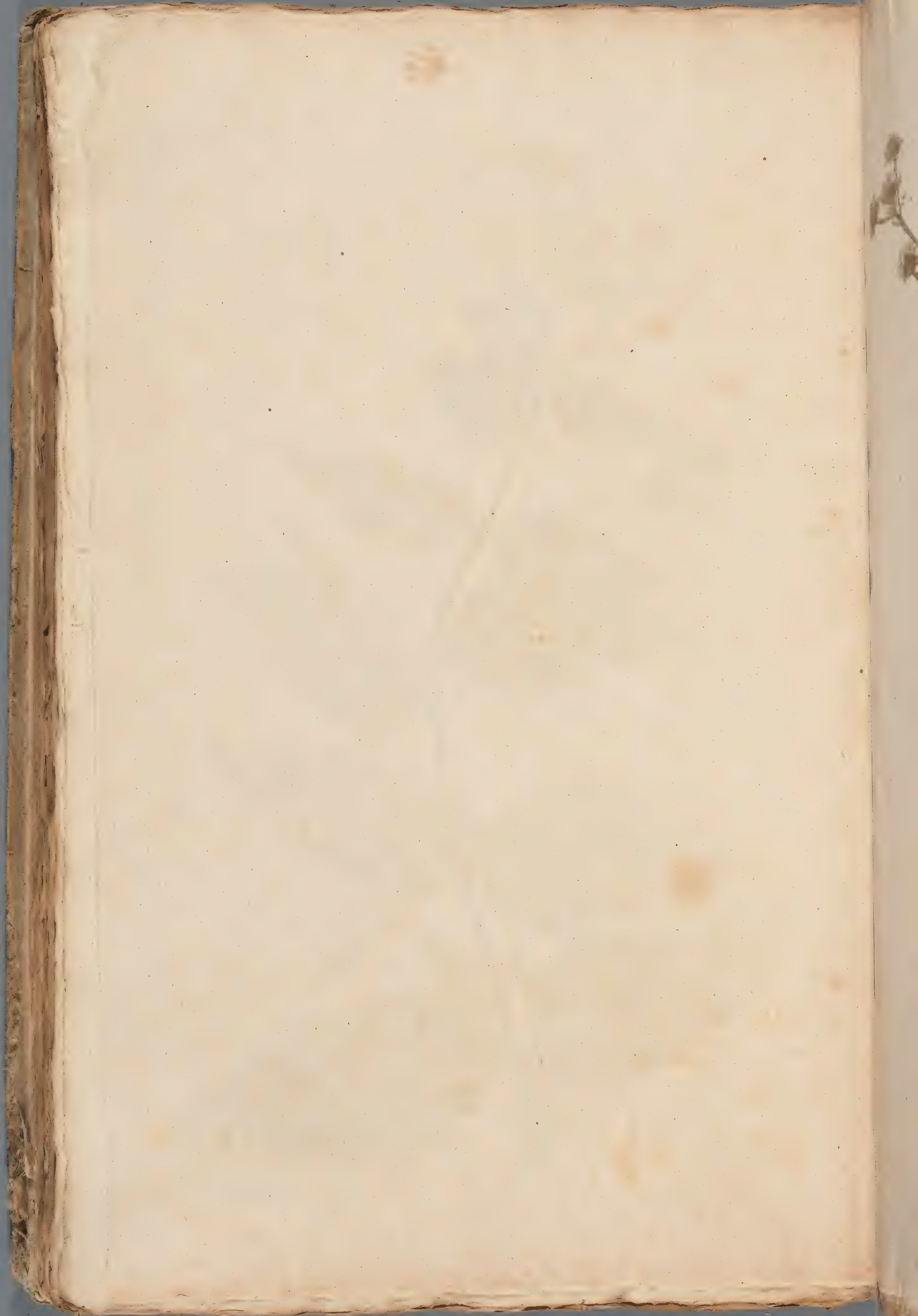


THALICTRUM AQUILEGIFOLIUM



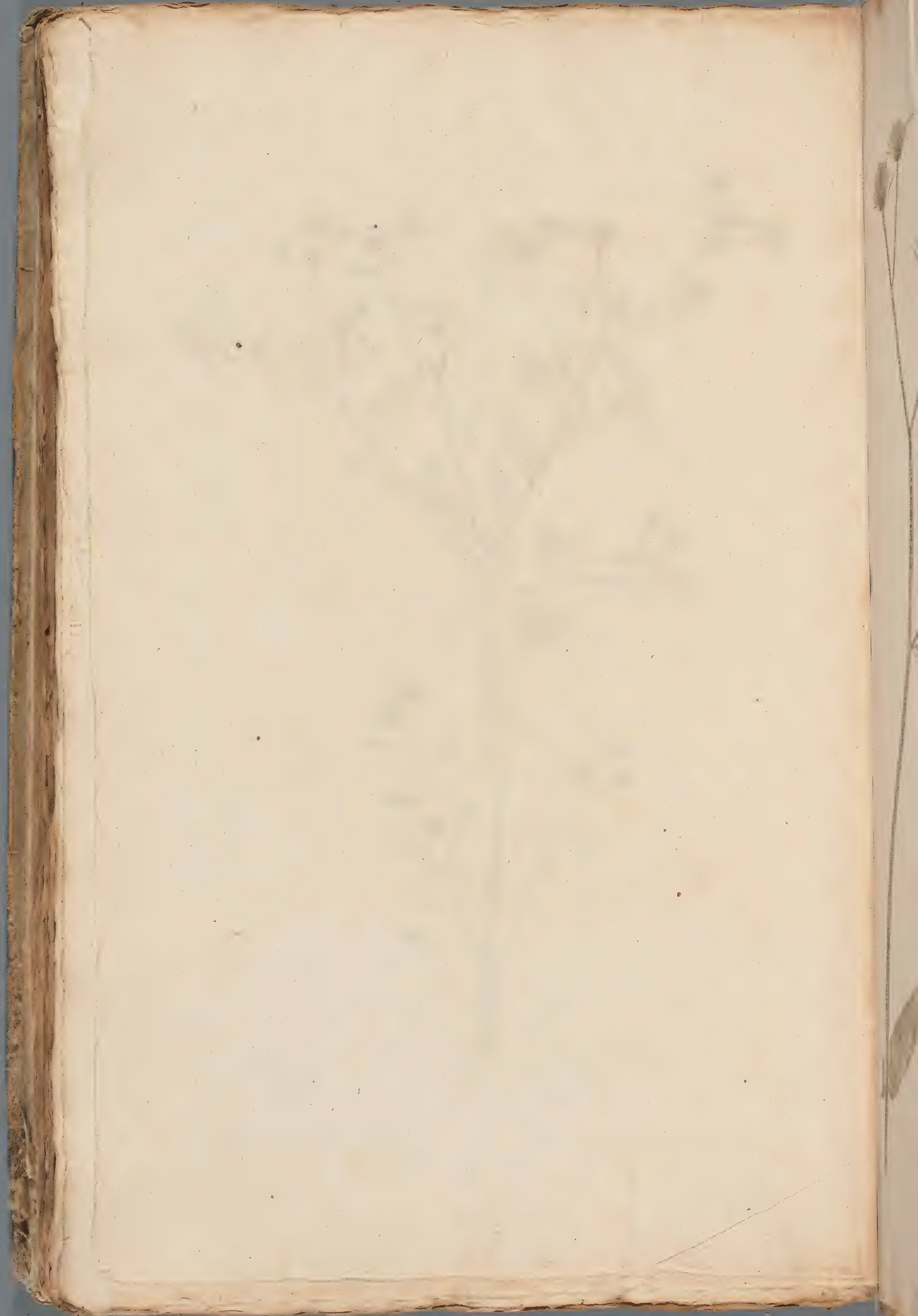


EPILOBIUM ROSEUM





INULA PULICARIA





HIERACIUM PALUDOSUM

PLA

ECTYPA
PLANTARVM RATISBONENSIIUM,

o d e r

Abdrücke derjenigen Pflanzen,
welche um Regensburg wild wachsen.

V o n

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden und der Regensburgischen botanischen
Gesellschaft.



Achtes Hundert.

Verfertigt und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker, und gedruckt mit
Zeittlerischen Schriften.

Regensburg, 1793.

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Marginal notes on the right side of the page, including folio numbers and descriptive text.]

T. fol. 74
Chon...
fol. 75
O. bul...
fol. 76
S. foli...
fol. 77
fol. 78
fol. 79
fol. 80
fol. 81
fol. 82
fol. 83
fol. 84
fol. 85
fol. 86
fol. 87
fol. 88
fol. 89
fol. 90
fol. 91
fol. 92
fol. 93
fol. 94
fol. 95
fol. 96
fol. 97
fol. 98
fol. 99
fol. 100

Tab. 701. *Taxus baccata*. Cl. 22. Ord. 13.

T. foliis approximatis.

Eibenbaum. Die Blätter stehen nahe beisammen.

Ich habe diesen Baum auf schattigen Felsen an der Donau in der Nähe des Benedictinerklosters Beltenburg hin und wieder angetroffen. Sein gewöhnlicher Standort sind hohe Gebürge. Er blühet im März und April.

Tab. 702. *Ophrys monorchis*. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbo globoso, scapo nudo, nectarii labio trifido cruciato.

Einblüthige Ophrys. Die Wurzel kugelförmig, der Schaft nackt. Die Lippe des Honiggefäßes dreispaltig, in Gestalt eines Kreuzes.

Wächst nahe an dem so pflanzenreichen Schatzfelsen auf trockenen Hügeln, und blühet im Juni.

Tab. 703. *Stellaria nemorum*. Cl. 10. Ord. 3.

S. foliis cordatis petiolatis, panicula pedunculis ramosis.

Waldsternblume. Die Blätter sind gestielt, herzförmig. Die Rispe hat ästige Blütenstiele.

Wächst an feuchten Orten in Wäldern, blühet im Juni.

Diese Pflanze hat viele Ähnlichkeit mit *Cerastium aquaticum*, und einige Botanisten sind der Meinung, daß es einerley Pflanze seyen. Die 3 Griffel nimmt man gewöhnlich als Unterscheidungszeichen an, da das *Cerastium* fünf Griffel hat.

Tab. 704. *Corrigiola littoralis*. Cl. 5. Ord. 3.

Es ist nur die einzige Art von dieser Gattung bekannt, welche an sandigen Orten wächst, und im Sommer blühet.

Diese Pflanze scheint kaum eine Bürgerin unserer Flora zu seyn. Herr Schmidt fand nur ein paar Exemplare im obern Werth an der Donau, die die Samen vermuthlich hiehergetrieben hatte.

Tab. 705. *Montia fontana*. Cl. 3. Ord. 3.

Quellmontie. Auch von dieser Gattung gibt es nur eine Art, welche an feuchten Orten in Wäldern wächst, und im May blühet. Sie scheint ebenfalls in Deutschland etwas selten zu seyn. Herr Funt entdeckte sie ziemlich häufig in dem Walde bei Schwabelweis.

Tab. 706. *Chenopodium viride*. Cl. 5. Ord. 2.

Ch. foliis rhomboideis dentato-sinuatis, racemis ramosis subfoliatis.

Grüner Gänsefuß. Die Blätter rautenförmig, buchtig gezähnt. Die Blüthentraube ästig, blättrig.

Eine gemeine Pflanze, die an Wegen wächst und den ganzen Sommer blühet.

Tab. 707. *Calla palustris*. Cl. 20. Ord. 9.

C. foliis cordatis, spatha plana, spadice undique hermaphrodito.

Sumpf-Calla. Die Blätter herzförmig, die Scheide flach. Die Spadix enthält lauter Zwitterblüthen.

Diese Pflanze ist in hiesiger Gegend selten. Herr Duval fand sie mehrere Stunden weit von hier auf einer sumpfigen Wiese. Sie blühet im Juni.

Tab. 708. *Polypodium montanum*. Cl. 24. Ord. 1.

F. frondibus subbipinnatis: pinnis alternis: pinnullis integerrimis lanceolatis obtusiusculis, glomerulis marginalibus.

Bergfarnkraut. Die Blätter meistens doppelt gefiedert: die Federn wechselsweise; die Federchen ganz, lanzettförmig etwas stumpf, die Fruchttheile am Rande.

Herr Kupferstecher Mayr, Verfasser dieser Abdrücke, welcher sich jetzt sehr mit der Botanik beschäftigt, und schon gute Fortschritte gemacht hat, fand dieses schöne Farnkraut im Walde bei Kiegelndorf.

Tab. 709. *Carex pilulifera*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis terminalibus confertis subrotundis: mascula oblonga.

Pissen-Segge. Die Aehren stehen an der Spitze nahe beisammen und sind rundlich. Die männliche ist länglich.

Sie wächst an trockenen Orten in dem Walde bei Schwabelweis, und blühet im May.

Tab. 710. *Biscutella laevigata*. Cl. 15. Ord. 1.

B. filiculis glabris, foliis lanceolatis serratis.

Glattes Doppelschild. Die Schötchen sind glatt. Die Blätter lanzettförmig, sägezählig.

Wächst an den Bergen bei Schwabelweis, blühet im Juli.

Tab. 711. *Ulmus campestris*. Cl. 5. Ord. 2.

U. foliis duplicato-serratis: basi inaequalibus.

Feldrüster, Ulme. Die Blätter sind doppelt sägezählig, am Grunde ungleich.

Es wächst dieser Baum hin und wieder in Dörfern an Straßen und Wäldern, und blühet im April, ehe er noch Blätter hat. Die Blüthen sind sehr hübsch.

Tab. 712. *Ophrys Loeselii*. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbo subrotundo, scapo nudo trigono, nectarii labio ovato.

Loesels Ophrys. Die Wurzel kugelförmig, der Schaft nackt, dreiseitig. Die Lippe des Honiggefäßes eiförmig.

Diese vortrefliche und sehr seltene deutsche Pflanze wächst, wiewohl nur sparsam auf einer Wiese bei Gras, und blühet im Juni. Loesel hat sie in seiner Flora prussica sehr kenntlich abgebildet, und Linne gab ihr nach ihm den Trivialnamen.

Tab. 713. *Thlaspi bursa pastoris*. Cl. 15. Ord. 1.

T. filiculis obcordatis, foliis radicalibus pinnatifidis.

Taschenkraut. Die Schötchen sind verkehrt herzförmig. Die Wurzelblätter gefiedert, zerschnitten.

Eine gemeine Pflanze, welche überall an Wegen wächst und den ganzen Sommer blühet.

Es gibt verschiedene Abarten von dieser Pflanze, deren Blätter mehr oder weniger eingeschnitten sind.

Tab. 714. *Androsace elongata*. Cl. 5. Ord. 1.

A. foliis subdentatis, pedicellis longissimis, corollis calyce brevioribus.

Verlängertes Mannschild. Die Blätter sind meistens gezähnt. Die Blütenstiele sehr lang. Die Blume kürzer als der Kelch. Herr Rappold fand im vorigen Jahre die Pflanze häufig auf einem Brachacker nahe an dem

dem Birfelsgute. Dies Jahr war der Acker umgepflügt, und kein Exemplar mehr zu finden. Sie blühet im May.

Tab. 715. *Prunus Mahaleb*. Cl. 12. Ord. 1.

P. floribus corymbosis terminalibus, foliis ovatis.
Mahaleb. Die Blüten an der Spitze in Sträußen.
Die Blätter eyrund.

Dieses Gewächs bleibt meistens nur niedrig, und ist gewöhnlich ein Strauch, erreicht aber auch die Höhe eines Baumes. Es wächst häufig an den felsigten Ufern der Donau und blühet im April.

Tab. 716. *Ranunculus polyanthemus* Cl. 13. Ord. 7.

R. calycibus patulis, pedunculis sulcatis, caule erecto foliis multipartitis.

Vielblumiger Hahnenfuß. Die Kelche stehen offen, die Blütenstiele sind gefurcht, der Stengel aufrecht, die Blätter vielspaltig.

Wächst hin und wieder an trockenen Orten in Wäldern, blühet im Jun. und Jul.

Diese Art hat viele Ähnlichkeit mit *Ranunculus acris*. Das beste Unterscheidungszeichen davon sind die gefurchten Blütenstiele.

Tab. 717. *Lolium perenne* Cl. 3. Ord. 2.

L. spica mutica, spiculis compressis multifloris.

Ausdauernder Zolch. Die Aehre hat keine Grannen; die Aehren sind zusammengedrückt, vielblütig.

Ein gemeines Gras welches überall an Wegen wächst, und den ganzen Sommer blühet.

Tab. 718. *Rubus saxatilis*. Cl. 12. Ord. 5.

R. foliis ternatis nudis, flagellis reptantibus herbaceis.

Steinbeere. Die Blätter sind dreysfingerig, die Flagellen krautartig, kriechend.

Wächst nur sparsam in einigen Wäldungen, blühet im May.

Tab. 719. *Carex tomentosa* Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis foemineis subpedunculatis, capsulis subglobosis tomentosis.

Filzige Segge. Die weiblichen Aehren meistens stiellos, die Saamencapseln fast kugelförmig filzig.

Diese schöne Segge wächst hin und wieder auf Wiesen, und blühet im May. An den filzigen Saamencapseln ist sie leicht kenntlich.

Tab. 720. *Sisymbrium strictissimum*. Cl. 15. Ord. 2.

S. foliis lanceolatis dentato - serratis caulinis.

Senfcrechte Rauke. Die Blätter lanzettförmig, sägeartig gezähnt.

Wächst an der Laber bei Bruckdorf, blühet im Jul.

Tab. 721. *Betula alba*. Cl. 21. Ord. 4.

B. foliis ovatis acuminatis serratis.

Weißer Birke. Die Blätter eiförmig, zugespitzt, sägezählig.

Wächst hin und wieder in Wäldern, blühet im May.

Tab. 722. *Crataegus Aria*. Cl. 12. Ord. 2.

C. foliis ovatis incisis serratis subtus tomentosis.

Mehlbeerbaum. Die Blätter eiförmig, sägeartig eingeschnitten, auf der untern Seite filzig.

Wächst an den Felsen bei Mariaort, blühet im May.

Tab. 723. *Vicia angustifolia*. Cl. 17. Ord. 4.

V. leguminibus sessilibus, subbinatis: foliolis imis ovatis retusis emarginatis, superioribus linearibus

apice integerrimis stipulis dentatis, seminibus globosis.

Schmalblättrige Wicke. Die Hülsen zweifach, stiellos, die untern Blätter eyrund ausgerandet: die obern gleich breit, an der Spitze ganz, die Blattansätze gezähnt, die Saamen kugelförmig.

Wächst auf Aekern, blühet im Jun.

Tab. 724. *Scilla bifolia*. Cl. 6. Ord. 1.

S. floribus erectiusculis paucioribus.

Zweiblättrige Meerzwiebel. Mit etwas aufrecht stehenden wenigern Blumen.

Wächst am Ufer der Donau bei Mariaort und bey den Schufelsen, blühet im Merz.

Tab. 725. *Polypodium Phegopteris*. Cl. 24. Ord. 1.

P. frondibus subbipinnatis, foliolis infimis reflexis: paribus pinnula quadrangulati coadunatis.

Buchensarn. Die Blätter fast doppelt gefiedert; die untersten Blättchen zurückgebogen; die paarige sind durch eine 4 eckige Fieder zusammen gefügt.

Wächst besonders in Bergwäldern, um die Buchenbäume.

Tab. 726. *Thesium alpinum*. Cl. 5. Ord.

T. racemo foliato, foliis linearibus.

Alpenbesum. Die Blüthentraube blättrig, die Blätter gleich breit.

Wächst häufig hinter Lappelsdorf auf einer trockenen Wiese, wo man nach der Regeninsel geht, blühet im Jun.

Tab. 727. *Arnica montana*. Cl. 19. Ord. 2.

A. foliis ovatis integris: caulinis geminis oppositis.

Wolferley, Kalkkraut. Die Blätter ungetheilt, die beiden Stengelblätter gegenüberstehend.

Wächst hin und wieder in Wäldern, blühet im Jun.

Die Pflanze ist officinell, und hat sehr große Arzneikräfte.

Tab. 728. *Pilularia globulifera*. Cl. 24. Ord. 1.

Kugelförmiger Pflanzensarn. Es ist nur die einzige Art von dieser Gattung bekannt, die an überschwemmten Orten wächst.

Tab. 729. *Filago arvensis*. Cl. 19. Ord. 3.

F. caule paniculato, floribus conicis lateralibus.

Ackerfadenkraut. Der Stengel ist büschelförmig, die Blüten sind conisch, und sitzen an den Seiten.

Wächst auf Aekern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 730. *Sagina apetala*. Cl. 4. Ord. 4.

S. caule erectiusculo pubescente, floribus alternis apetalis.

Blumenloses Mastkraut. Der Stengel aufrecht feinhäutig, die Blüten wechselweise, ohne Blumenblätter.

Wächst hin und wieder auf Aekern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 731. *Briza Eragrostis*. Cl. 3. Ord. 2.

B. spiculis lanceolatis, flosculis viginti.

Schönstes Zittergras. Die Aehren lanzettförmig, mit 20 Blüten, Herr Rampold fand diese Pflanze sehr selten im Capuzinergarten, wo sie im Juni blühet.

Tab. 732. *Tragopogon majus*. Cl. 19. Ord. 1.

T. calycibus corollae radio longioribus, foliis integris strictis, pedunculis superne incrassatis, corollulis ad apicem rotundatis.

Großer Vocksbart. Die Kelche sind länger als die Blütenstrahlen, die Blätter ungetheilt aufrecht stehend, die Blütenstiele unter der Blüte verdickt, die Blümchen an der Spitze zugerundet.

Diese noch nicht lange bekannte Pflanze, wächst an steinigten Hügeln, an den Felsen bei Schwabelweiß, und am Galgenberge. Sie hat viele Ähnlichkeit mit *Tragopogon pratense*, unterscheidet sich aber durch die angegebene Kennzeichen hinlänglich, sie blühet im Jun.

Tab. 733. *Crepis foetida*. Cl. 19. Ord. 1.

C. foliis runcinato-pinnatis hirtis, petiolis dentatis.

Stinkende Crepis. Die Blätter sind schrottsägeförmig gefiedert, steifbarig, die Blattstiele gezähnt.

Wächst auf einem Acker an den Bergen bei Schwabelweiß blühet im Jul. Die Pflanze hat einen ganz eigenthümlichen Geruch.

Tab. 734. *Carex praecox*. Jacq. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis sessilibus, foemineis subrotundis approximatis, mascula oblonga, capsulis ovatis obtusiusculis, foliis planis.

Jaquins frühzeitige Segge. Die Aehren stiellos: die Weiblichen stehen nahe beisammen, und sind fast rundlich, die Männliche ist länglich, die Capseln sind eiförmig, etwas stumpf.

Wächst an trockenen Orten, blühet im April.

Tab. 735. *Tanacetum vulgare*. Cl. 19. Ord. 2.

T. foliis bipinnatis incisiss serratis.

Gemeiner Rheinfarn. Die Blätter sind doppelt gefiedert, eingeschnitten, sägeartig.

Wächst überall an trocknen Orten, blühet im Jul.

Tab. 736. *Poa compressa*. Cl. 3. Ord. 2.

P. panicula coarctata secunda, culmo obliquo compresso.

Zusammengedrücktes Rispengras. Die Rispe zusammengezogen, nach einer Seite gekrümmt. Der Halm schief, zusammengedrückt.

Wächst auf Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 737. *Schoenus albus*. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo subtriquetro folioso, floribus fasciculatis, foliis setaceis.

Weißes Knopfgras. Der Halm meistens dreiseitig, blättrig, die Blüten büschelförmig, die Blätter borstenförmig.

Wächst an Teichen, blühet im Jul. und August.

Tab. 738. *Gratiola officinalis* Cl. 2. Ord. 1.

Foliis lanceolatis serratis, floribus pedunculatis.

Gottesgnadenkraut. Die Blätter lanzettförmig, sägeartig, die Blüten gestielt.

Wächst sehr selten auf einer Wiese bei Abach, blühet im Jul. Das Kraut (*Hb. Gratiolae*) ist officinell.

Tab. 739. *Draba aizoides*. Cl. 15. Ord. 1.

D. scapo nudo simplici, foliis ensiformibus carinatis ciliatis.

Gelbes Hungerblümchen. Der Schaft einfach, nackt, die Blätter schwertförmig, geschnitten.

Wächst auf Felsen an der Donau, blühet im April.

Tab. 740. *Festuca ovina* Cl. 3. Ord. 2.

F. panicula secunda coarctata aristata, culmo tetragono nudiusculo, foliis setaceis.

Schäuf-Schwingel. Die Rispe einseitig, zusammengezogen, gegrannt, der Halm viereckig, nackt, die Blätter borstig.

Wächst an bürren Orten, blühet im May.

Tab. 741. *Rumex Acetosella*. Cl. 6. Ord. 3.

R. floribus dioicis, foliis lanceolato-hastatis.

Schäuf-Ampfer. Die Blüten zweyhäufig, die Blätter spießförmig, lanzettähnlich.

Wächst auf Wiesen, Aekern, und blühet den ganzen Sommer.

Tab. 742. *Hyoseris minima*. Cl. 19. Ord. 1.

H. caule diviso nudo, pedunculis incrassatis.

Kleinstes Schweinsalatt. Der Stengel nackt, getheilt, die Blütenstiele oben verdickt.

Wächst auf thonigten Aekern, blühet im Jun.

Tab. 743. *Polygonum dumetorum*. Cl. 8. Ord. 3.

P. foliis cordatis, caule volubili laevi, floribus carinato-alatis.

Hecken-Knöterich. Die Blätter herzförmig, der Stengel gewunden, glatt. Die Blüten fahnenförmig, geflügelt.

Wächst an Hecken, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 744. *Anthemis Cotula*. Cl. 19. Ord. 2.

A. receptaculis conicis: paleis setaceis, seminibus nudis.

Hundscamille. Der Fruchtboden ist kegelförmig: die Spreublätter borstenartig, die Saamen nackt.

Wächst auf Aekern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 745. *Alopecurus agrestis*. Cl. 3. Ord. 2.

A. culmo spicato erecto, glumis laevibus.

Ackerfuchsschwanzgras. Der Halm aufrecht, gekrümmt, die Ährglein glatt.

Wächst sparsam auf thonigten Aekern, blühet im Jul.

Tab. 746. *Panicum viride*. Cl. 3. Ord. 2.

P. spica tereti, involucellis bifloris fasciculato-pilosis seminibus nervosis.

Grüne Fennich. Die Aehre rund, die Hülchen zweyhüblig büschelförmig, harig, die Saamen genervt.

Wächst in Gärten als Unkraut, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 747. *Carex canescens*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spiculis subrotundis remotis sessilibus obtusis androgynis, capsulis ovatis obtusiusculis.

Braune Segge. Die Aehren rundlich, stiellos, stumpf, entfernt stehend, die Capseln eiförmig, stumpf.

Wächst auf Wiesen, blühet im May.

Tab. 748. *Prunus Cerasus*. Cl. 12. Ord. 1.

P. umbellis subpedunculatis, foliis ovato-lanceolatis glabris.

Kirschbaum. Die Dolbe fast gestielt, die Blätter eiförmig, lanzettförmig, glatt.

Wächst hin und wieder auf den Bergen bei Einsiedling, blühet im April und May.

Tab. 749. *Osmunda Spicanth*. Cl. 24. Ord. 1.

O. frondibus lanceolatis pinnatifidis: laciniis confluentibus integerrimis parallelis.

Aehren-Osmunde. Die Blätter lanzettförmig, gestielt, zerschnitten, die Lappen glattrandig, zusammenfließend, gleichlaufend.

Wächst

Wächst sparsam in entfernten Waldungen. Herr Funt hat eine Exemplar am Schugfelsen verpflanzt, wo es gut fortkommt.

Tab. 750. *Bromus giganteus*. Cl. 3. Ord. 2.

B. panicula nutante, spiculis quadrifloris: aristis brevioribus.

Riesen-Trespe. Die Rispe überhängend, die Aehren vierblütig, die Grammen kurz.

Wächst hin und wieder an feuchten Hecken, blühet im August.

Tab. 751. *Caucalis latifolia*. Cl. 5. Ord. 2.

C. umbella universali trifida: partialibus pentaspermis, foliis pinnatis ferratis.

Breitblättrige Hahndolde. Die allgemeine Dolde ist drehspaltig, die besondere fünffaamig, die Blätter gefiedert, sägeartig.

Wächst auf bergigten Aeckern, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 752. *Trifolium spadiceum*. Cl. 17. Ord. 1.

T. spicis ovalibus imbricatis: vexillis deflexis persistentibus, calycibus pilosis, caule erecto.

Brauner Klee. Die Aehren eiförmig, dachziegelartig, die Fäbren abwärtsgebogen, beständig. Die Kelche haarig, der Stengel aufrecht.

Wächst hin und wieder auf trockenen Wiesen, blühet im Jul.

Tab. 753. *Vicia piliformis*. Cl. 17. Ord. 4.

V. pedunculis multifloris, petiolis polyphyllis, foliolis ovatis: infimis sessilibus.

Erbseförmige Wicke. Die Blütenstiele mehrblütig. Die Blattstiele vielblättrig, die Blättchen eiförmig, die untern stiellos.

Wächst an einigen entfernten Orten von Regensburg, wo sie Herr Duval entdeckte, sie blühet im Jul. und Aug.

Tab. 754. *Carex pseudocyperus*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis pendulis, pedunculis geminatis.

Falsches Cypergras. Die Aehren hangend. Die Blütenstiele gedoppelt.

Herr Funt entdeckte diese schöne Segge an dem Graben auf dem Bruderswörth, wo sie im Jun. blühet.

Tab. 755. *Selinum palustre*. Cl. 5. Ord. 2.

S. sublaetescens, radice unica.

Sumpf-Silge. Die Pflanze milchicht, die Wurzel einfach.

Wächst an feuchten Orten, blühet im Jul.

Tab. 756. *Polypodium Thelypteris*. Cl. 24. Ord. 1.

P. fronde bipinnata: pinnis pinnatifidis integerrimis, subtus undique polline tectis.

Sumpf-Farnkraut. Das Blatt gefiedert: die Federn federartig eingeschnitten, glattrandig, unten überall mit Staub bedeckt.

Wächst auf einigen feuchten Wiesen in entfernten Gegenden, und ist eine der schönsten Arten dieser Gattung.

Tab. 757. *Chrysanthemum corymbosum*. Cl. 19. Ord. 2.

Ch. foliis pinnatis inciso ferratis, caule multifloro.

Wund-Rheinfarren. Die Blätter gefiedert, sägeartig eingeschnitten, der Stengel vielblütig.

Wächst an schattigen Orten in Wäldern, blühet im Jul.

Tab. 758. *Leontodon autumnale*. Cl. 19. Ord. 1.

L. caule ramoso, pedunculis squamosis foliis lanceolatis dentatis integerrimis glabris.

Herbst-Löwenzahn. Der Stengel ästig, die Blütenstiele schuppicht, die Blätter lanzettförmig, gezähnt, glattrandig, glatt.

Wächst auf Wiesen, blühet im Aug. Sept.

Tab. 759. *Drosera rotundifolia*. Cl. 5. Ord. 5.

D. scapis radicatis, foliis orbiculatis.

Rundblättriger Sonnenhau. Der Schaft entspringt aus der Wurzel, die Blätter sind tellerrund.

Wächst auf entfernten sumpfigen Wiesen, blühet im Jul.

Tab. 760. *Senecio viscosus*. Cl. 19. Ord. 2.

S. corollis revolutis, foliis pinnatifidis viscidis, squamis calycinis laxis longitudine perianthii.

Klebriges Kreuzkraut. Die Blümchen zurückgerollt, die Blätter gefiedert, zerschnitten, klebrig. Die Kelchschuppen schlaff, so lang als die Blumendecke.

Wächst an Wegen, an ausgetrockneten Gräben, und blühet im Jul. und Aug.

Diese Pflanze hat viele Ähnlichkeit mit *Senecio sylvaticus*; indessen unterscheidet sie die Klebrigkeit schon beim ersten Angriff.

Tab. 761. *Geranium pratense*. Cl. 16. Ord. 4.

G. pedunculis bifloris, foliis subpeltatis, multipartitis rugosis acutis, petalis integris.

Wiesen-Storchschnabel. Die Blütenstiele zweiblütig. Die Blätter fast schildförmig, vieltheilig, runzlicht, spitzig. Die Blumenblätter ungetheilt.

Wächst hin und wieder auf Wiesen, blühet im Juli.

Tab. 762. *Pimpinella magna*. Cl. 5. Ord. 2.

P. foliolis omnibus lobatis, impari trilobo.

Große Pimpinelle. Die Blättchen sind alle lappig; das ungleiche ist dreylappig.

Wächst auf Wiesen, blühet im Juni.

Tab. 763. *Juncus capitatus*. Cl. 6. Ord. 1.

J. foliis fetaceis, capitulo terminali alarique subfoliosis petalis acutis integris, pericarpio aequantibus.

Kopfförmige Vinse. Die Blätter borstig, das Köpfchen an der Spitze meistens blättrig. Die Blumenblätter spitzig, ganz, mit dem Samengehäuse gleich.

Wächst auf sandigen Aeckern, auch an feuchten Orten, und blühet im Juli.

Tab. 764. *Orobis tuberosus*. Cl. 17. Ord. 4.

O. foliis pinnatis lanceolatis, stipulis semisagittatis integerrimis, caule simplici.

Knollige Breme. Die Blätter lanzettförmig, gefiedert. Die Blattansätze halb pfeilförmig, glattrandig. Der Stengel einfach.

Wächst in lichten Waldungen, blühet im May.

Tab. 765. *Carduus acaulis*. Cl. 19. Ord. 1.

C. acaulis, calyce glabro.

Stammlose Distel. Die Blüthe ohne Stengel. Der Kelch glatt.

Wächst auf trockenen Boden, auf Wiesen und Hügeln, blühet im Juni.

Tab.

Tab. 766. *Inula britannica*. Cl. 19. Ord. 2.

I. foliis amplexicaulibus lanceolatis, ferratis subtus villosis, caule ramoso erecto villoso.

Sumpfsant. Die Blätter umfassend, lanzettförmig, sägezählig, auf der untern Seite zottig. Der Stengel aufrecht, ästig, zottig.

Wächst sparsam an etwas feuchten Orten, blühet im Juni.

Tab. 767. *Chenopodium Botrys*. Cl. 5. Ord. 2.

Ch. foliis oblongis sinuatis, racemis nudis multifidis.

Traubenkraut. Die Blätter sind länglich, buchtig. Die Zweige nackt, vielspaltig.

Wächst in einigen Gärten als Unkraut, blühet im August.

Das Kraut (Hb. Botrys) ist officinell.

Tab. 768. *Carduus acanthoides*. Cl. 19. Ord. 1.

C. foliis decurrentibus sinuatis: margine spinosis, calycibus solitariis, pedunculatis erectis villosis.

Bärenklauartige Distel. Die Blätter herablaufend, buchtig, am Rande dornig. Die Kelche gestielt, aufrecht, zottig.

Wächst hin und wieder an Wegen, blühet im Juni und Juli.

Tab. 769. *Chondrilla Juncea*. Cl. 19. Ord. 1.

Ch. foliis radicalibus runcinatis, caulinis linearibus integris.

Binsenförmige Chondrilla. Die Wurzelblätter schrottsägeförmig, die Stengelblätter gleichbreit, ungetheilt.

Wächst an steinigen Orten sparsam bei Donaustauf, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 770. *Carex spadicea*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis masculis pluribus erectis, foemineis subsessilibus, inferne vaginantibus, capsulis obtusis.

Scheidenartige Segge. Mehr aufrechte männliche Aehren: die weiblichen fast stiellos, unten scheidenartig. Die Kapseln stumpf.

Wächst an Teichen und andern feuchten Orten, blühet im May.

Tab. 771. *Euphorbia segetalis*. Cl. 11. Ord. 3.

E. umbella quinquefida: dichotoma, involuclis cordatis acutis, foliis lineari-lanceolatis: superioribus latioribus.

Saat-Euphorbie. Die Dolden fünfspaltig, zweitheilig. Die Hülchen herzförmig, spitzig. Die Blätter gleichbreit, lanzettförmig; die obern breiter.

Wächst sparsam auf Aeckern, blühet im Juli.

Tab. 772. *Plantago Psidium*. Cl. 4. Ord. 1.

P. caule ramoso herbaceo, foliis subdentatis recurvatis, capitulis aphyllis.

Flöhsamen. Der Stengel krautartig, ästig, die Blätter mitunter gezähnt, zurückgekrümmt. Die Blüthenköpfechen blattlos.

Wächst sparsam auf sandigen Aeckern, blühet im Juni.

Tab. 773. *Epilobium montanum*. Cl. 8. Ord. 1.

E. foliis oppositis ovatis dentatis.

Bergweiderich. Die Blätter gegenüberstehend, eiförmig, gezähnt.

Wächst an bergigten Orten, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 774. *Juncus inflexus*. Cl. 6. Ord. 1.

J. culmo nudo, apice membranaceo incurvo, panicula laterali.

Eingebogene Binse. Der Halm nackt, an der Spitze gekrümmt. Die Blüthenrispe an der Seite.

Wächst hin und wieder an feuchten Orten, blühet im Jul.

Tab. 775. *Cerastium arvense*. Cl. 10. Ord. 5.

C. foliis lineari-lanceolatis, obtusis glabris, corollis calyce majoribus.

Ackerhornkraut. Die Blätter gleichbreit-lanzettförmig, stumpf, glatt. Die Blume größer als der Kelch.

Wächst häufig an Wegen und Ackeränden, blühet im May.

Tab. 776. *Cochlearia Armoracia*. Cl. 15. Ord. 1.

C. foliis radicalibus lanceolatis crenatis, caulinis incisis.

Meerrettig. Die Wurzelblätter lanzettförmig, gekerbt; Die Stengelblätter eingeschnitten.

Wächst am Ufer der Donau auf dem Bruderwörth, blühet im Juli.

Tab. 777. *Trifolium filiforme*. Cl. 17. Ord. 4.

T. spicis subimbricatis: vexillis deflexis persistentibus, calycibus pedicellatis, caulibus procumbentibus.

Fadenförmiges Dreyblatt. Die Aehren dachziegelförmig; Die Fahnen abwärts gebogen, bleibend. Die Kelche kurz gestielt. Die Stengel niederliegend.

Wächst auf trockenen Wiesen, blühet im Juli.

Tab. 778. *Dianthus deltoides*. Cl. 10. Ord. 2.

D. floribus solitariis, squamis calycinis lanceolatis binis, corollis crenatis.

Deltaförmige Nelke. Die Blüthen einzeln; Die Kelchschuppen lanzettförmig, doppelt. Die Blumen gekerbt.

Wächst auf dürren Sandhügeln, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 779. *Spergula pentandra*. Cl. 10. Ord. 5.

S. foliis verticillatis, floribus pentandris.

Fünfmänniger Spargel. Die Blätter in Quirl, die Blüthen haben nur fünf Staubgefäße.

Diese Art wächst auf sandigen Boden, und blühet schon im April. Durch letzteres unterscheidet sie sich leicht von *Spergula arvensis*, mit welcher sie übrigens viele Aehnlichkeit hat. Außerdem haben die Saamen noch einen größern Rand.

Tab. 780. *Carex vulpina*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica supradecomposita, inferne laxiore, spiculis ovatis androgynis glomeratis, superne masculis.

Fuchsegge. Die Aehre doppelt zusammengesetzt, unten schlaff, die Aehren eiförmig, knäuelartig, halbgetreunten Geschlechts, an der Spitze männlich.

Wächst an Gräben, Teichen und auf feuchten Wiesen, blühet im May.

Tab. 781. *Pedicularis sylvatica*. Cl. 14. Ord. 2.

P. caule ramoso, calycibus oblongis angulatis laevibus corollis labio cordato.

Wald-Läusekraut. Der Stengel ist ästig, die Kelche länglich, eckig, glatt. Die Blumenlippe herzförmig.

Wächst auf den Schwabelweißbergen, blühet im Jun.

Tab. 782. *Sambucus racemosa*. Cl. 5. Ord. 3.

S. racemis compositis ovatis, caule arboreo.

Traubenholunder. Die Blüthentrauben zusammengesetzt, eiförmig. Der Stengel baumartig.

Wächst häufig in den Waldungen bei Abach, blühet im May.

Tab. 783. *Ophrys spiralis*. Cl. 20. Ord. 2.

O. bulbis aggregatis oblongis, caule subfolioso, floribus spirali secundis, nectarii labio indiviso crenulato.

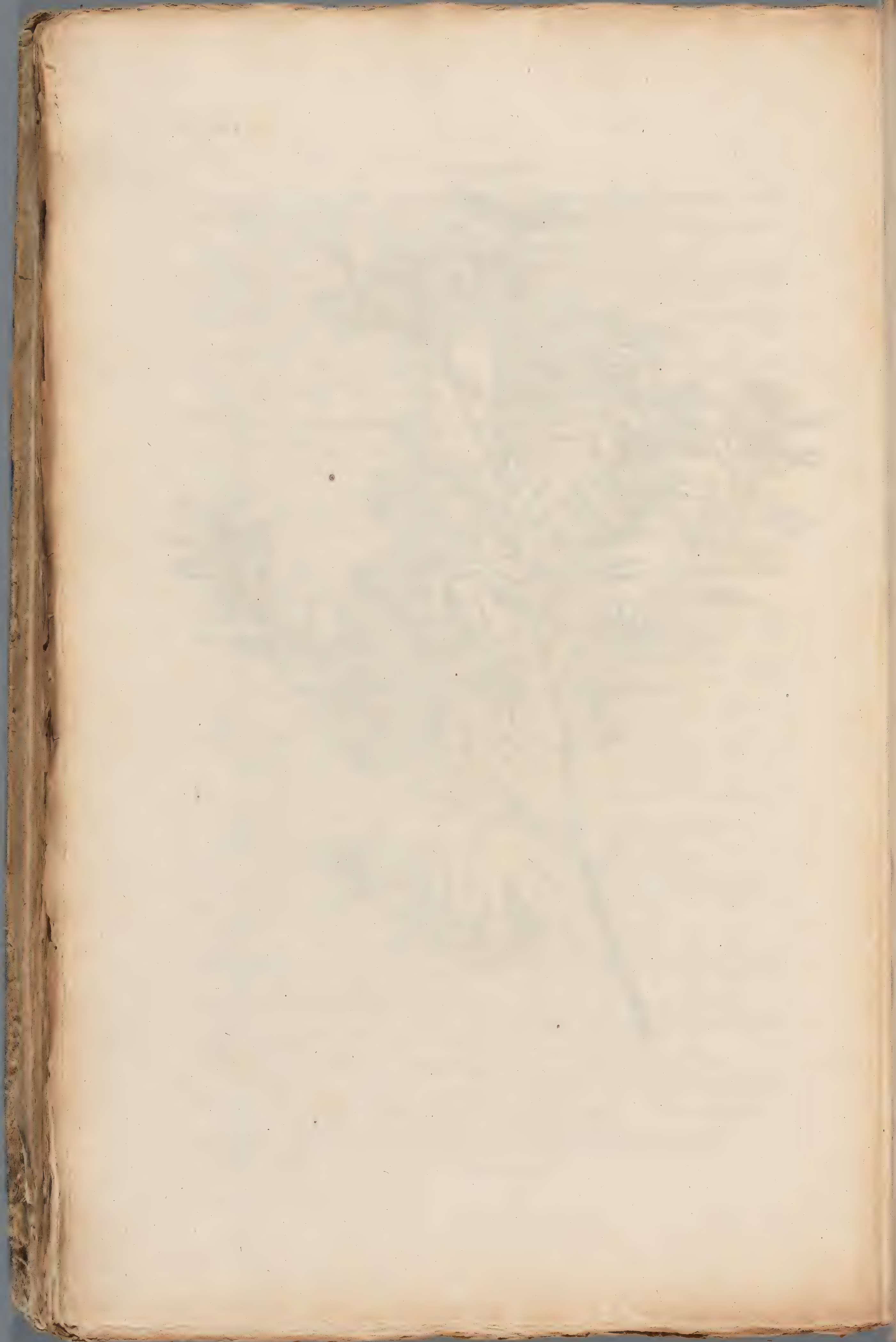
Gewundene Ophrys. Die Wurzelknollen länglich, gehäuft, der Stengel zuweilen blättrig, die Blüthen einseitig, gewunden. Die Lippe des Honiggefäßes ungetheilt, gekerbt.

Eine

- Eine bei uns sparsame Pflanze. Herr Duval entdeckte sie etliche Stunden von hier, wo sie auf trockenen Hügeln wuchs, und im Sept. blühte.
- Tab. 784. *Arenaria saxatilis*. Cl. 10. Ord. 3.
A. foliis subulatis, caulibus paniculatis calycinis foliolis ovatis obtusis.
Stein-Sandkraut. Die Blätter pfriemenförmig. Die Stengel rispenförmig. Die Kelchblättchen eiförmig, stumpf. Herr Funt hat erst neuerlich diese Pflanze bei Welschburg entdeckt, wo sie an Felsen wächst, und im Juli blühet.
- Tab. 785. *Nardus stricta*. Cl. 3. Ord. 1.
N. spica setacea recta secunda.
Senfreesches Borstengras. Die Aehre aufrecht, einseitig, vorstig.
Wächst an entfernten Gegenden auf dürrer Orten, blühet im Juli.
- Tab. 786. *Rumex sentatus*. Cl. 6. Ord. 3.
R. floribus hermaphroditis, foliis cordato-hastatis caule tereti.
Schildförmiger Ampfer. Mit Zwitterblüthen, die Blätter herzförmig, spondonartig. Der Stengel rund.
Wächst an dürrer steinigten Orten bei Präfening, blühet im Juli.
- Tab. 787. *Vaccinium Vitis Idaea*. Cl. 8. Ord. 1.
V. racemis terminalibus nutantibus, foliis obovatis revolutis integerrimis, subtus punctatis.
Preußelbeere. Die Blüthentraube an der Spitze, überhängend. Die Blätter verkehrt eiförmig, umgerollt, glattrandig, unten getüpfelt.
Wächst in Hecken bei Mariaort, blühet im May und Juni.
- Tab. 788. *Sambucus Ebulus*. Cl. 5. Ord. 3.
S. cymis tripartitis, stipulis foliaceis, caule herbaceo.
Attig. Die Trugdolde dreitheilig, die Blattansätze blättrig, der Stengel krautartig.
Wächst hin und wieder in Wäldern, blühet im May.
Die Beeren (*Baccae Ebuli*) sind officinell.
- Tab. 789. *Euphorbia platyphyllos*. Cl. 12. Ord. 3.
E. umbella quinquefida: trifida: dichotoma, involucellis carina pilosis, foliis ferratis lanceolatis, capsulis verrucosis.
Breitblättrige Euphorbie. Die Dolde fünfpaltig, dann dreypaltig, zweitheilig. Die Blätter lanzettförmig sägeartig. Die Samenkapseln warzig.
Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jul.
- Tab. 790. *Juncus squarrosus*. Cl. 6. Ord. 1.
J. culmo nudo, foliis setaceis, capitulis glomeratis aphyllis.
Sparrigte Binse. Der Halm nackt. Die Blätter vorstig, die Blüthenhäupte knaueiförmig, blattlos.
Wächst in dürrer Waldungen, blühet im Juni.
- Tab. 791. *Thlaspi campestre*. Cl. 15. Ord. 1.
T. siliculis subrotundis, foliis sagittatis dentatis incanis.
Feld-Bauernsempf. Die Schötchen rundlicht. Die Blätter pfeilförmig, gezähnt, bestäubt.
Wächst auf thonigten Aeckern an den Winker Bergen, blühet im Juni.
- Tab. 792. *Rumex nemolapathum*. Cl. 6. Ord. 3.
R. floribus hermaphroditis, valvulis integerrimis oblongis graniferis, foliis lanceolatis subundulatis.
Knaueiförmiger Ampfer. Die Blüthen sind Zwitter.
- Die Kelchklappen ganz, länglich, mit Körnern. Die Blätter lanzettförmig, fast wellenförmig.
Wächst hin und wieder an etwas feuchten Orten an Hecken und Büschen, blühet im Jul. und Aug.
- Tab. 793. *Aster annuus*. Cl. 19. Ord. 2.
A. foliis lanceolatis: inferioribus crenatis, caule corymboso, pedunculis nudis, calycibus haemisphaericis.
Jährige Sternblume. Die Blätter lanzettförmig, die untern gekerbt, der Stengel strauchförmig, die Blüthenstiele nackt, die Kelche halb kugelförmig.
Wächst hin und wieder am Rande der Wälder, blühet im Jul.
- Tab. 794. *Hypochaeris radicata*. Cl. 19. Ord. 1.
H. foliis runcinatis obtusis scabris, caule ramoso nudo laevi, pedunculis squamosis.
Wurzeldes Saukraut. Die Blätter schrottsägeförmig, stumpf, rauch. Der Stengel nackt, ästig, glatt, die Blüthenstiele schuppig.
- Tab. 795. *Carex inflata*. Cl. 21. Ord. 3.
C. spicis masculis pluribus, foemineis crassioribus pedunculatis, capsulis inflatis birostratis.
Aufgeblasene Segge. Mit mehrern männlichen Aehren, die weiblichen sind dicker gestielt. Die Saamencapseln aufgeblasen, zweyschnablich.
Wächst an Teichen und Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 796. *Carduus defloratus*. Cl. 19. Ord. 1.
C. foliis decurrentibus lanceolatis ferratis, subspinosis ciliatis nudis, pedunculis longissimis lanuginosis unifloris.
Berg-Distel. Die Blätter herablaufend, lanzettförmig, sägeartig, fast dornig, gefranzt, nackt. Die Blüthenstiele sehr lang, wollig, einblüthig.
Wächst in entfernten Gegenden an bergichten Wäldern blühet im Jul. und Aug.
- Tab. 797. *Brassica orientalis*. Cl. 15. Ord. 2.
B. foliis cordatis, amplexicaulibus glabris; radicalibus scabris integerrimis. siliquis tetragonis.
Morgenländischer Kohl. Die Blätter herzförmig, umfassend, glatt; die Wurzelblätter rauch, glattrandig, die Schoten vierseitig.
Wächst auf bergichten Aeckern, blühet im Jun.
- Tab. 798. *Juncus supinus*. Cl. 6. Ord. 1.
J. culmis caespitosis subdichotomis, foliosis, foliis filiformibus canaliculatis, capitulis triphyllis.
Kleine Binse. Die Halme rasenbildend, meist zweitheilig blättrig, die Blätter gleich breit, rinnenförmig die Köpfschen dreiblättrig.
Wächst an feuchten Orten, blühet im Jun.
- Tab. 799. *Lycopodium annotinum*. Cl. 24. Ord. 1.
L. foliis sparsis quinquefariis subserratis, furculis annotinis articulatis, spicis terminalibus glabris erectis.
Wachholderblättriger Bärlapp. Die Blätter zerstreut fünftheilig fast sägezählig, der Stengel gegliedert jährig, die Aehren am Ende, glatt aufrecht.
Wächst in schattigten Waldungen.
- Tab. 800. *Potamogeton maritimum*. Cl. 4. Ord. 4.
P. foliis linearibus alternis distinctis, inferne vaginantibus.
Meer-Saamenkraut. Die Blätter gleich breit, wechselseitig, unten scheidenartig.
Wächst in Teichen, blühet im Jun.

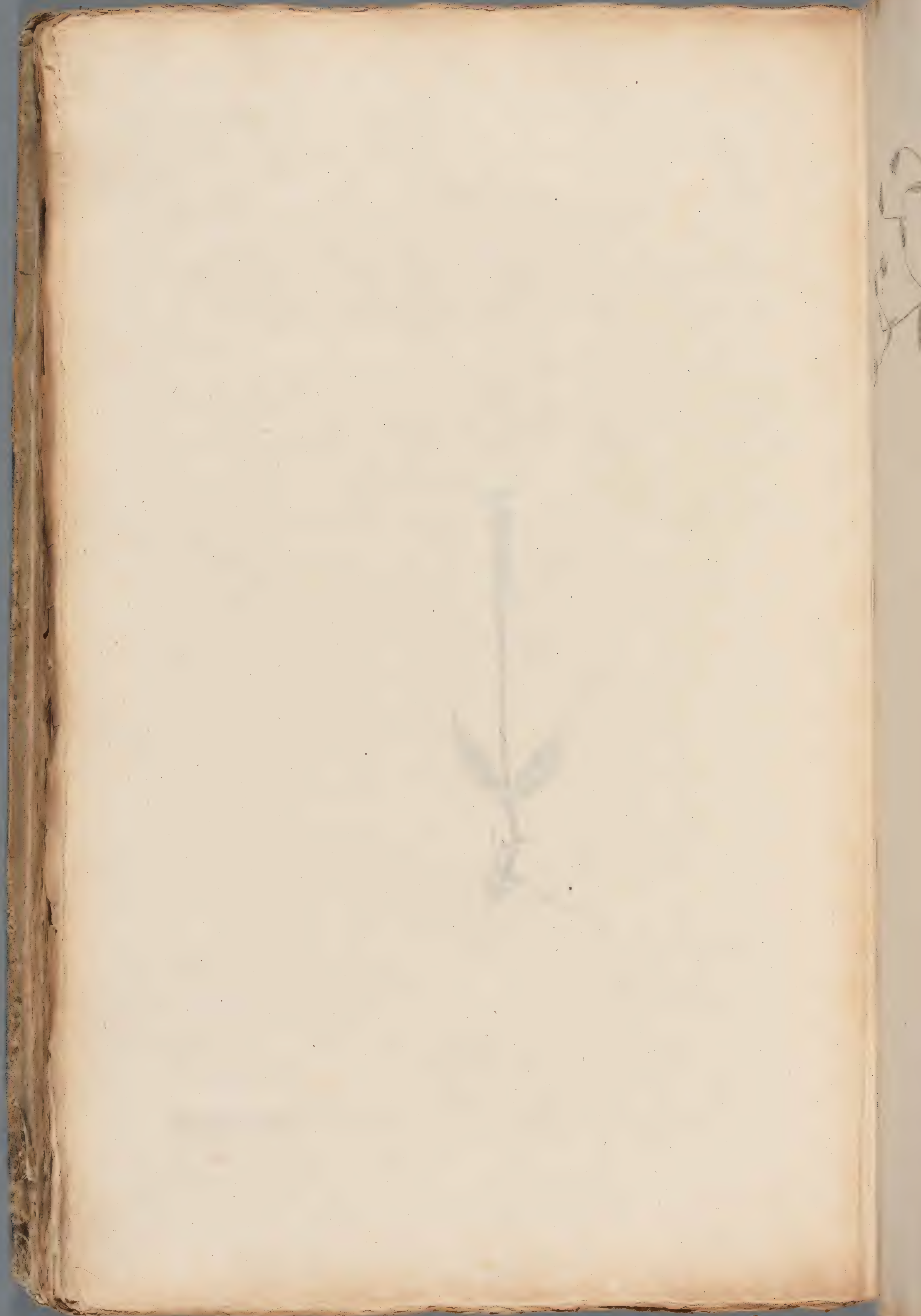


TAXUS BACATA



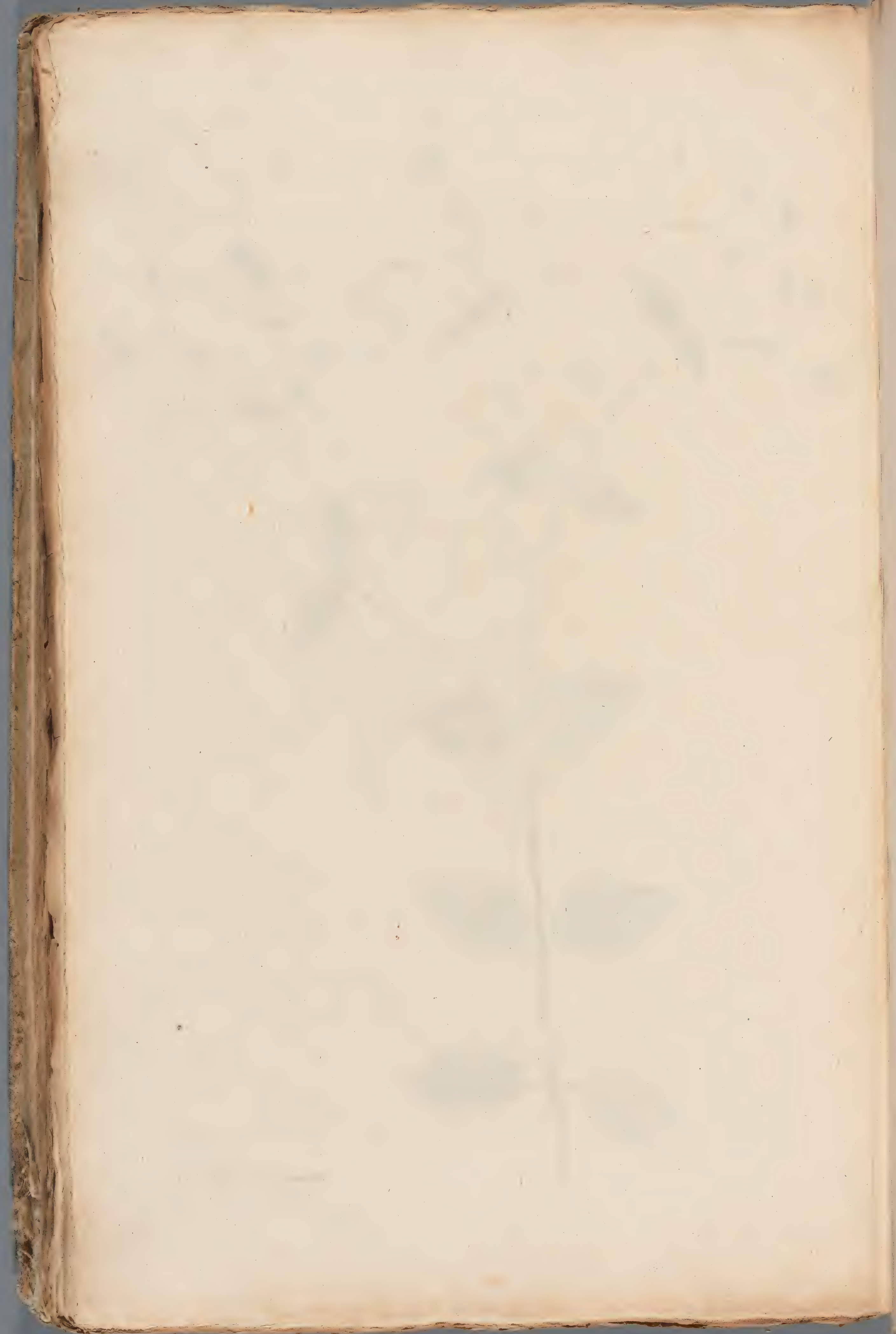


OPHRYS MONORCHIS



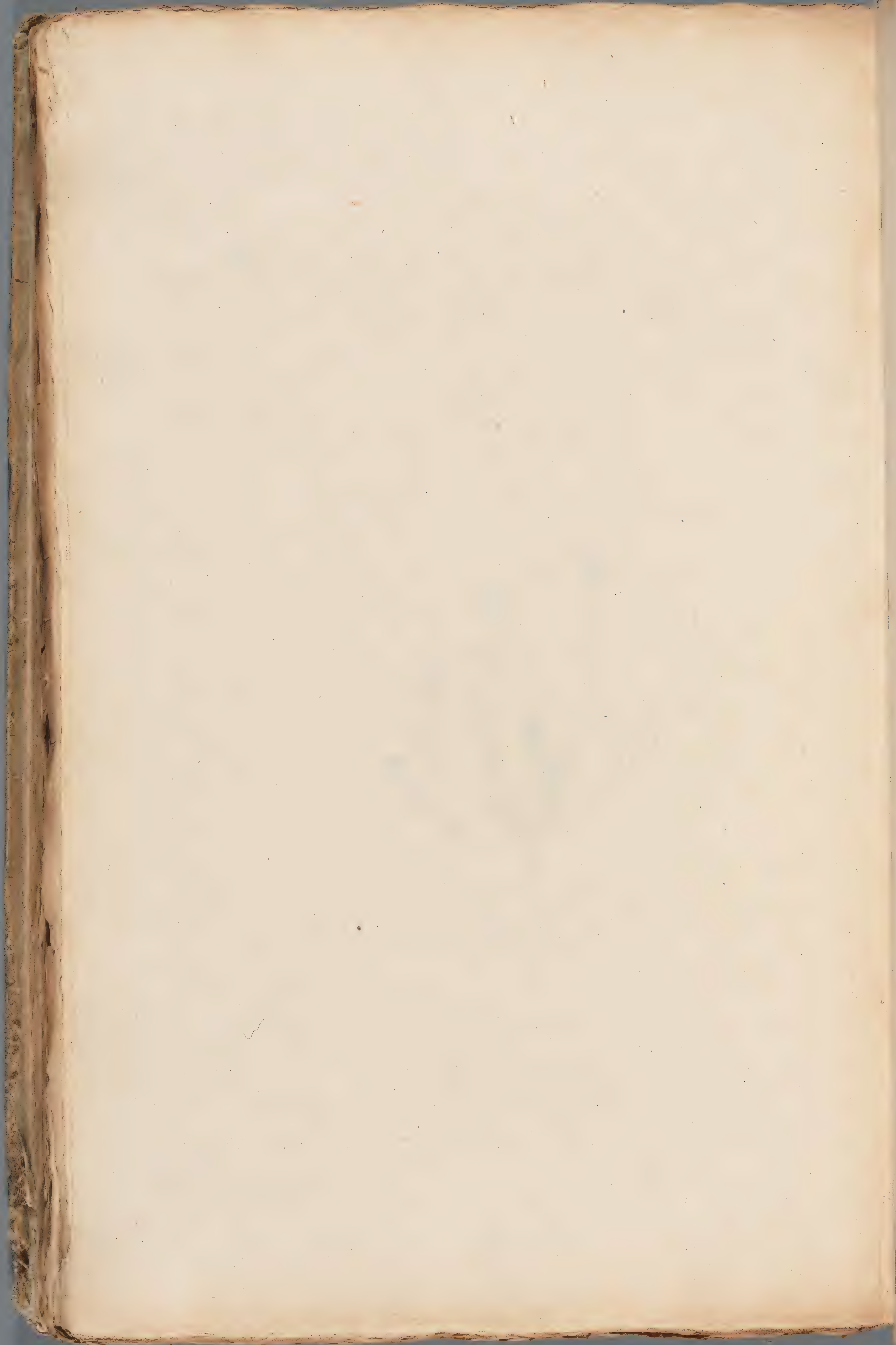


STELLARIA NEMORUM



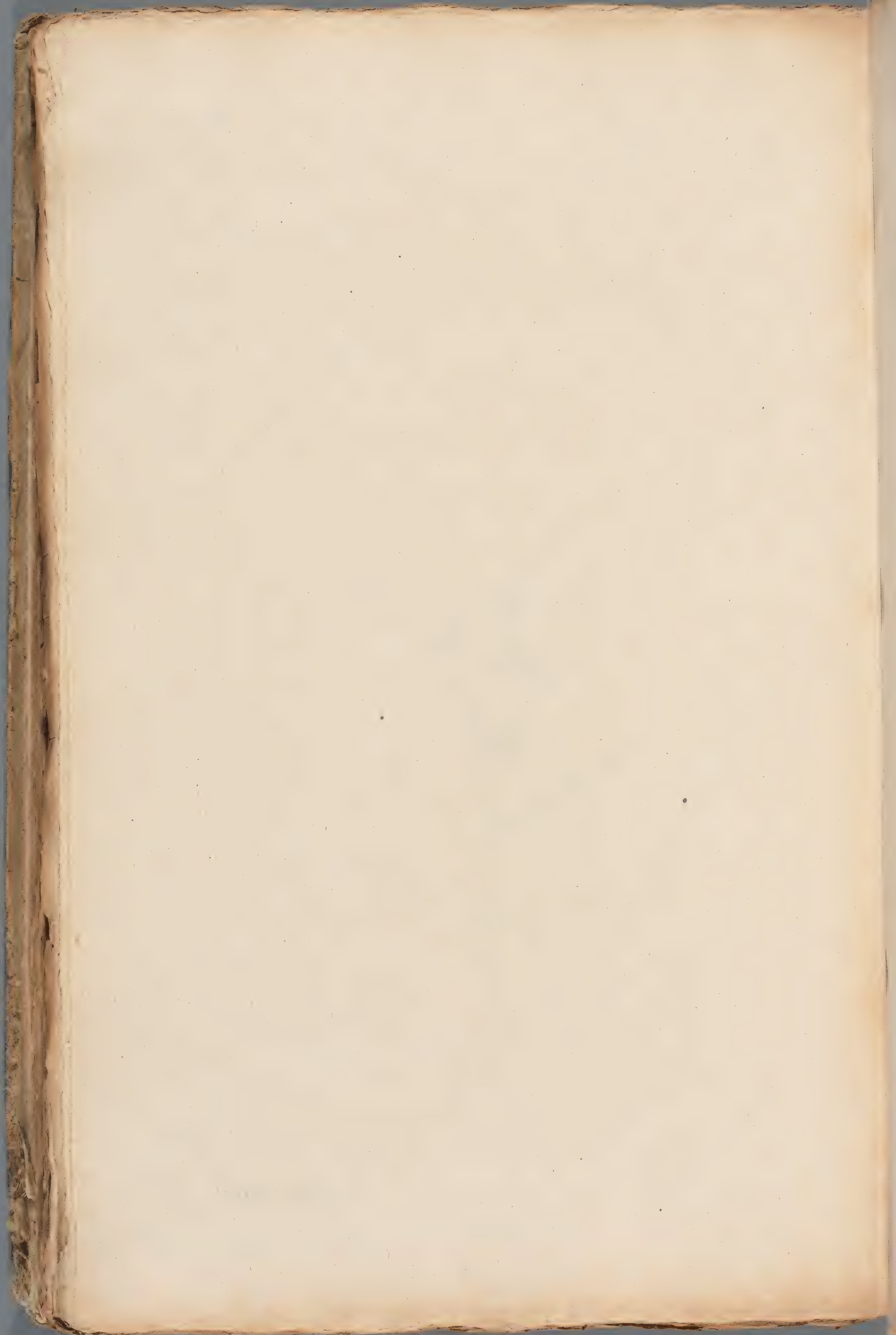


CORRIGIOLA LITTORALIS



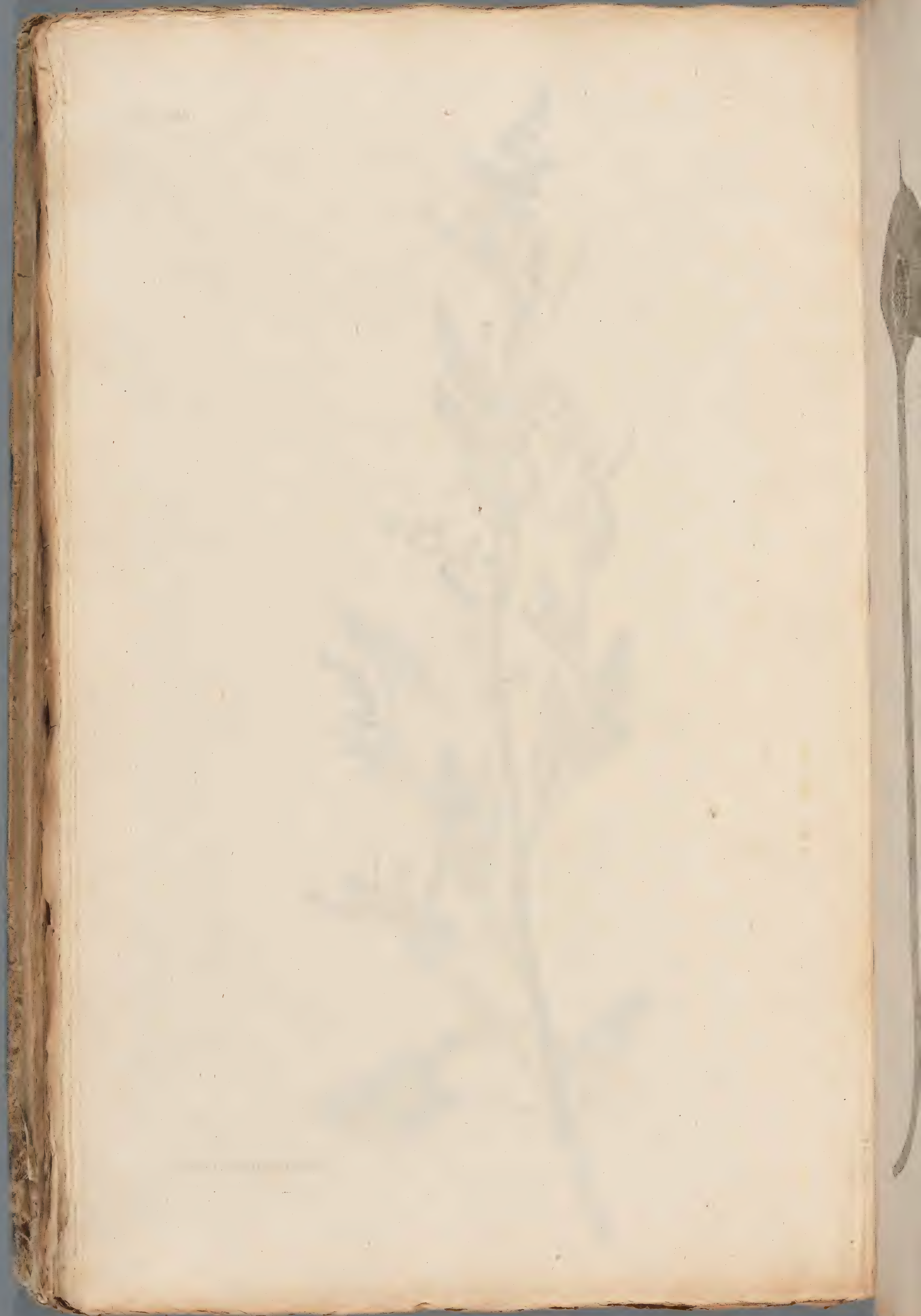


MONTIA FONTANA





CHENOPODIUM VIRIDE



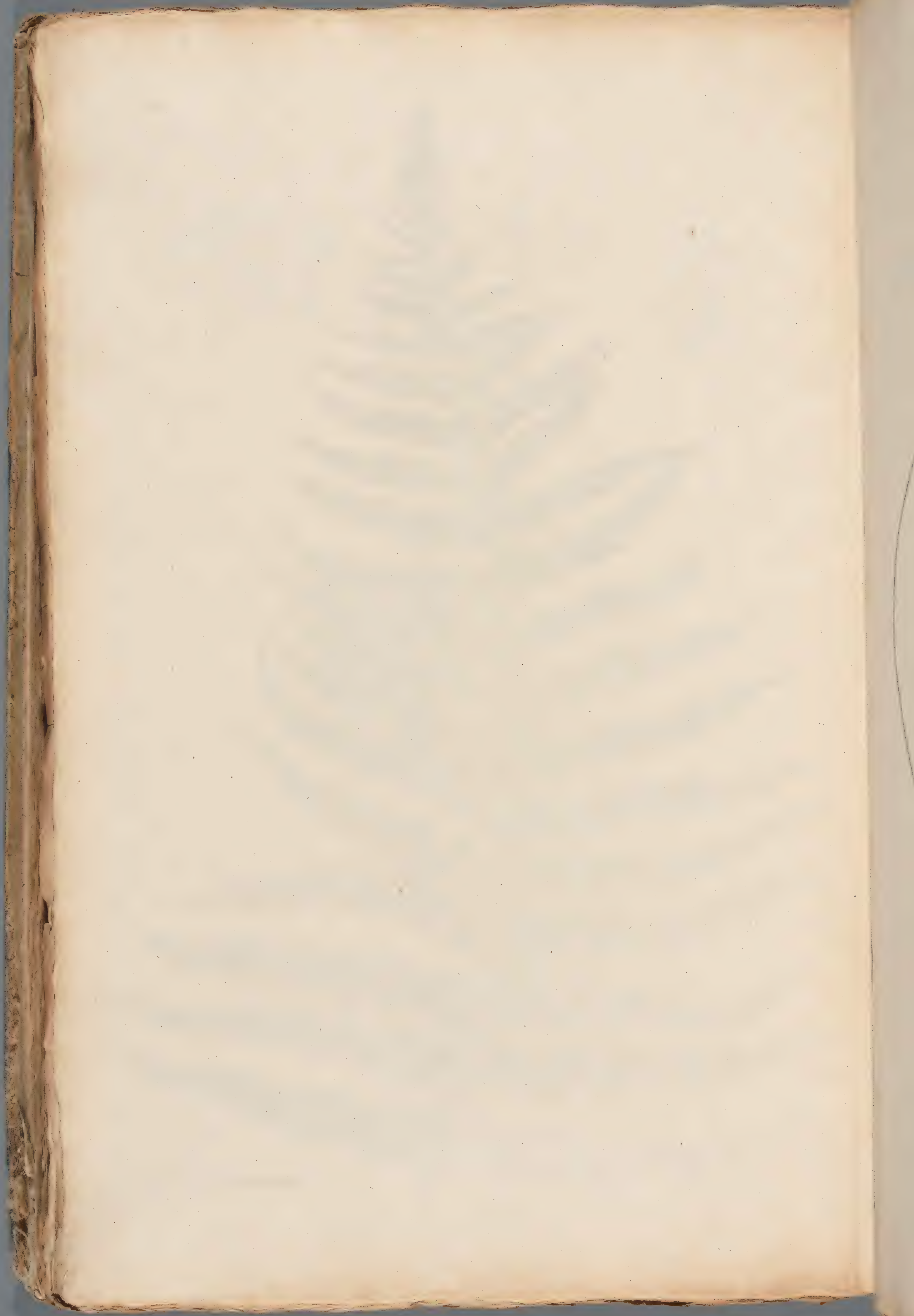


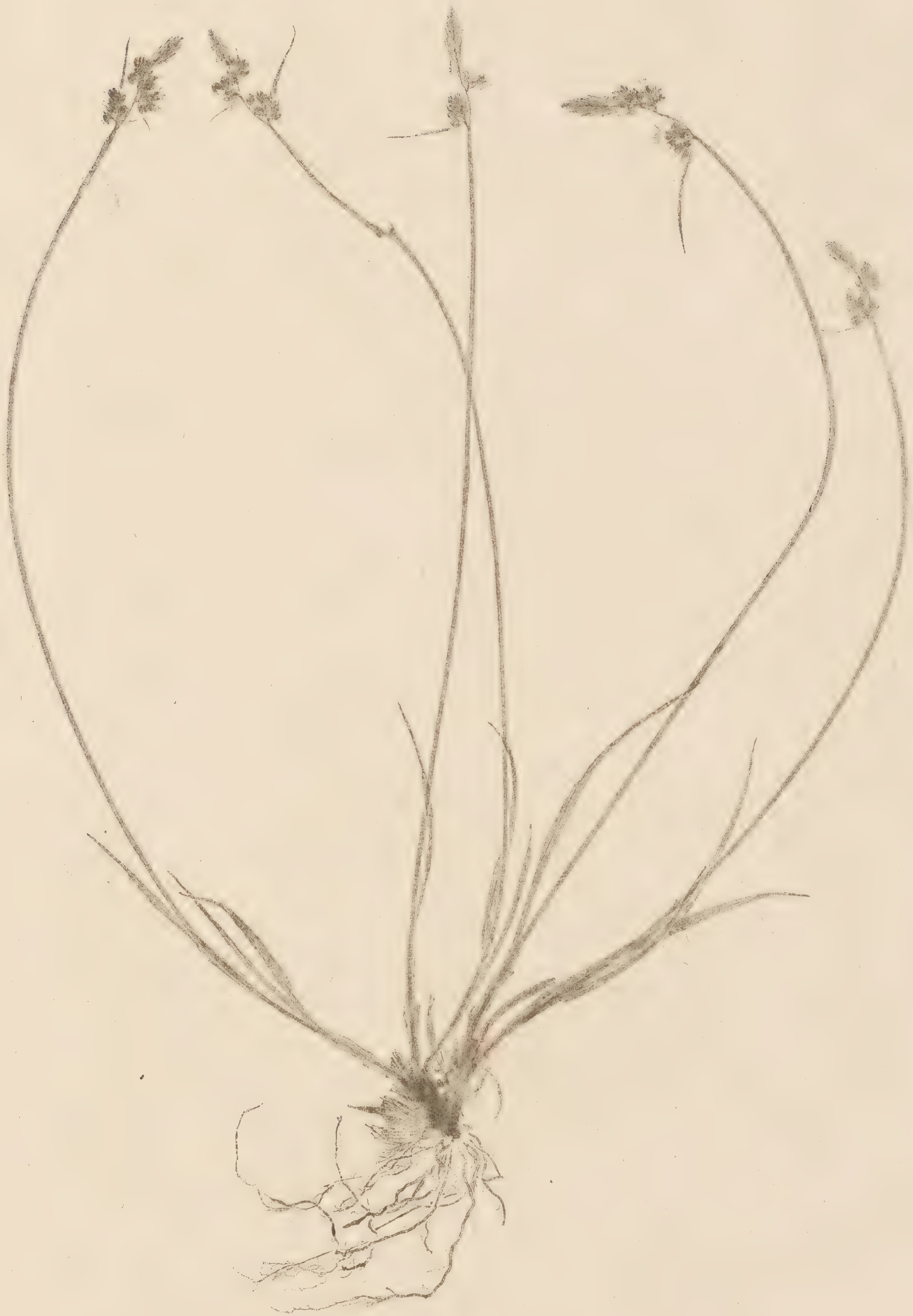
CALLA PALUSTRIS



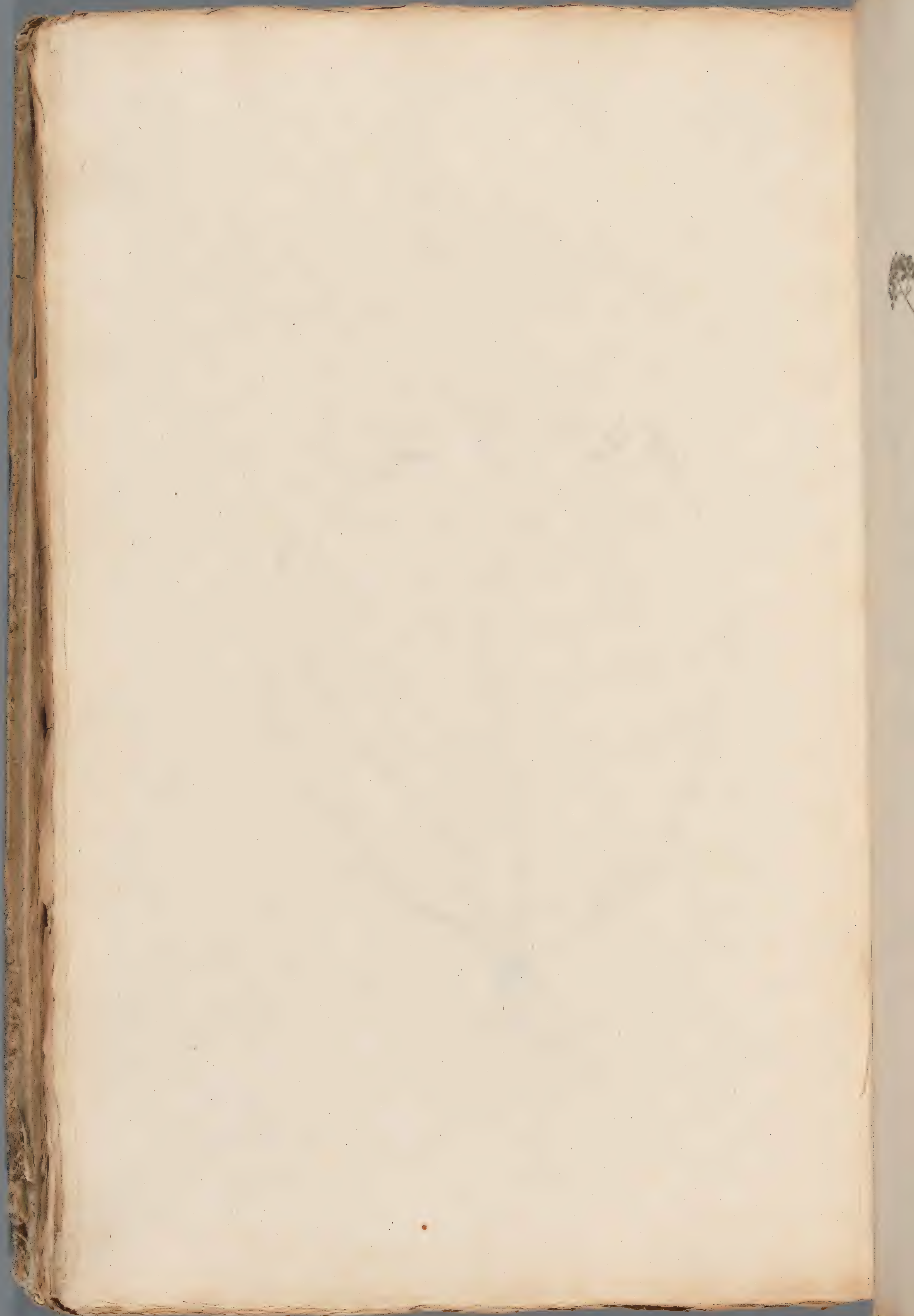


POLYPODIUM MONTANUM



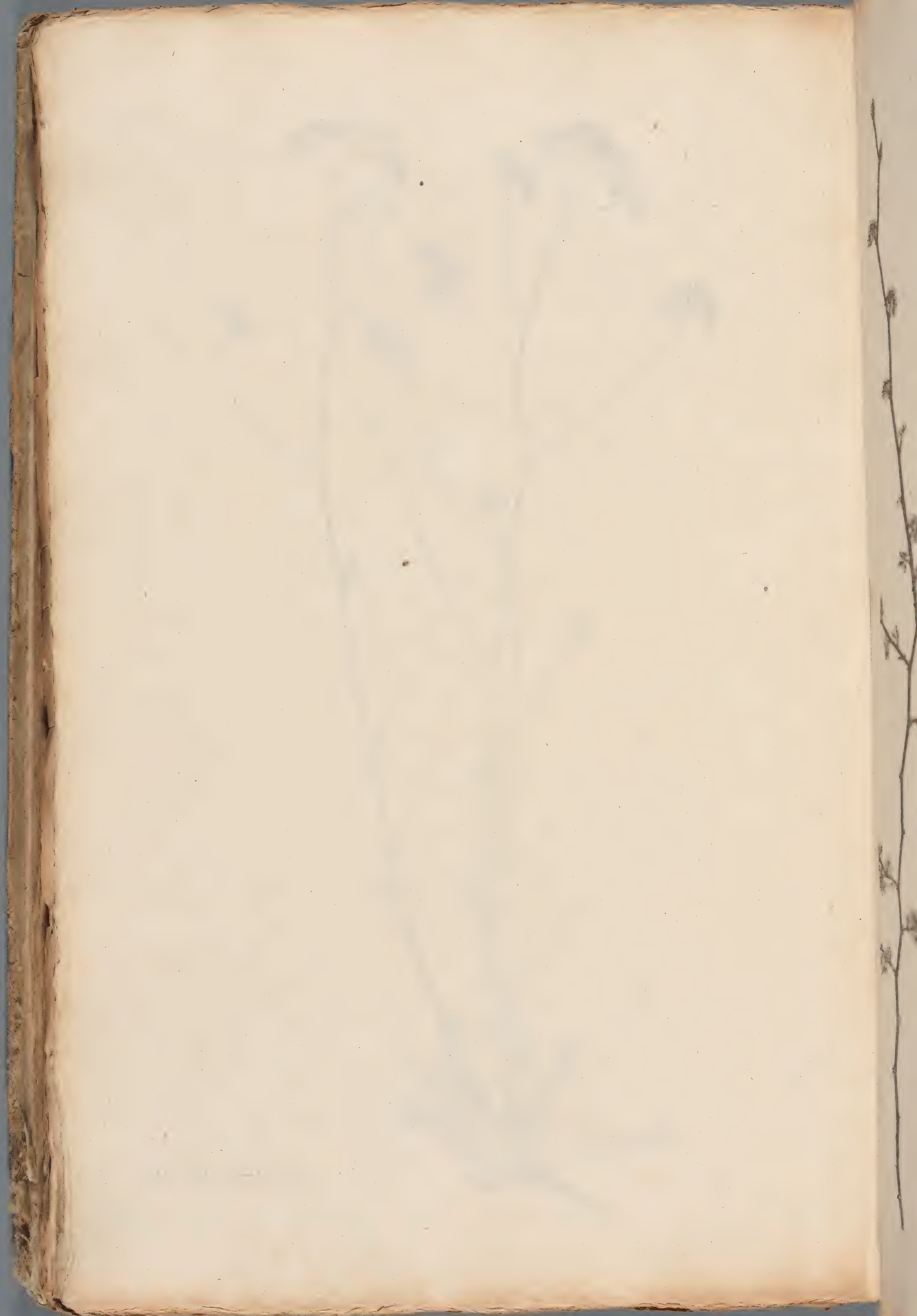


CAREX PILULIFERA



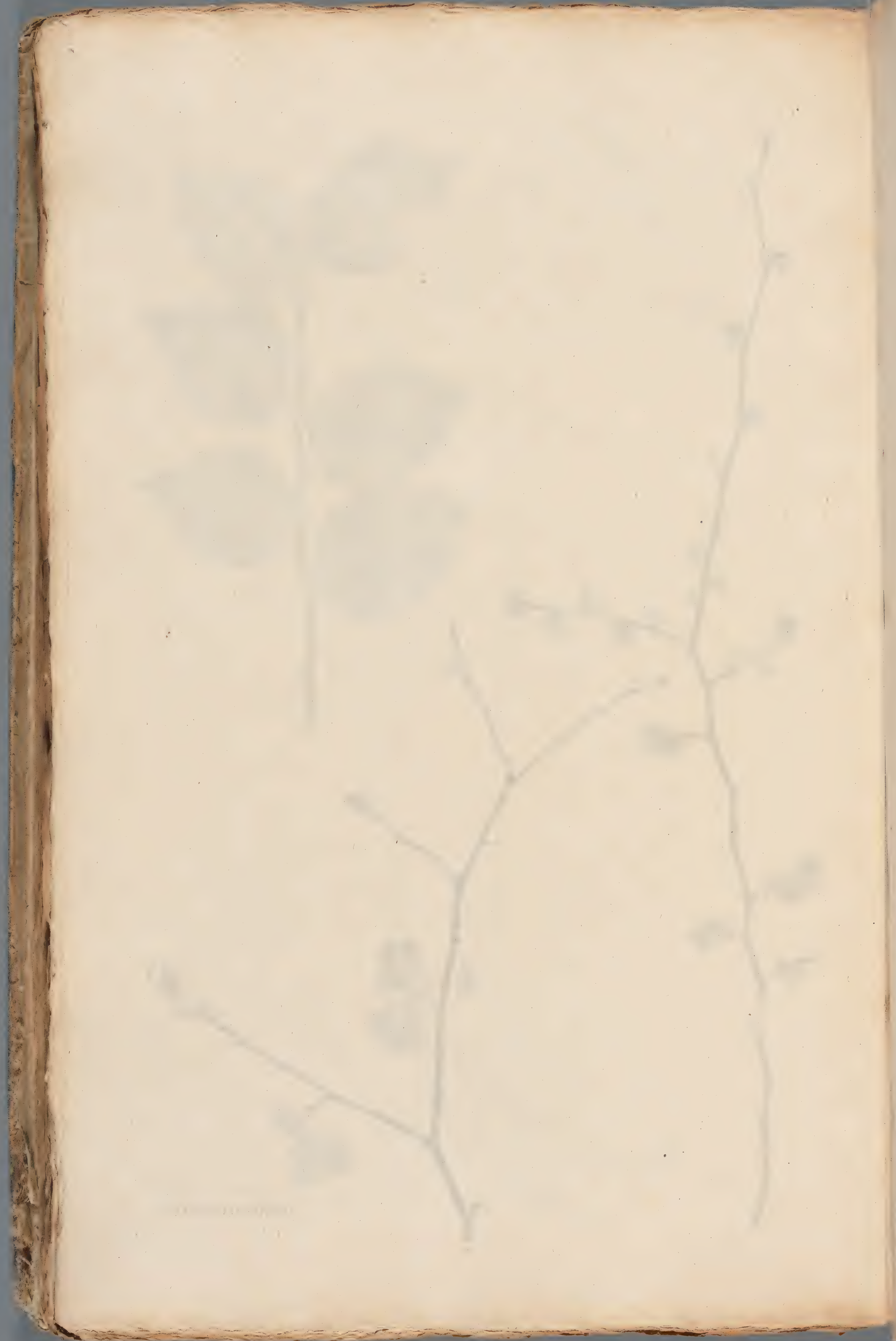


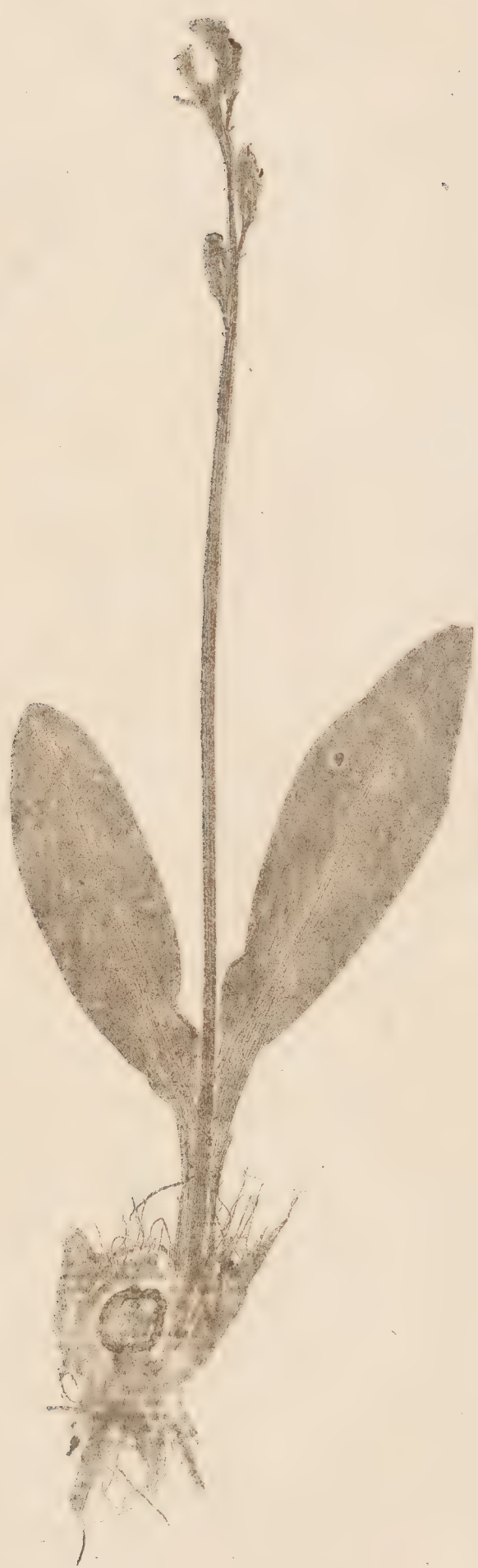
BISCUTELLA LAEVIGATA



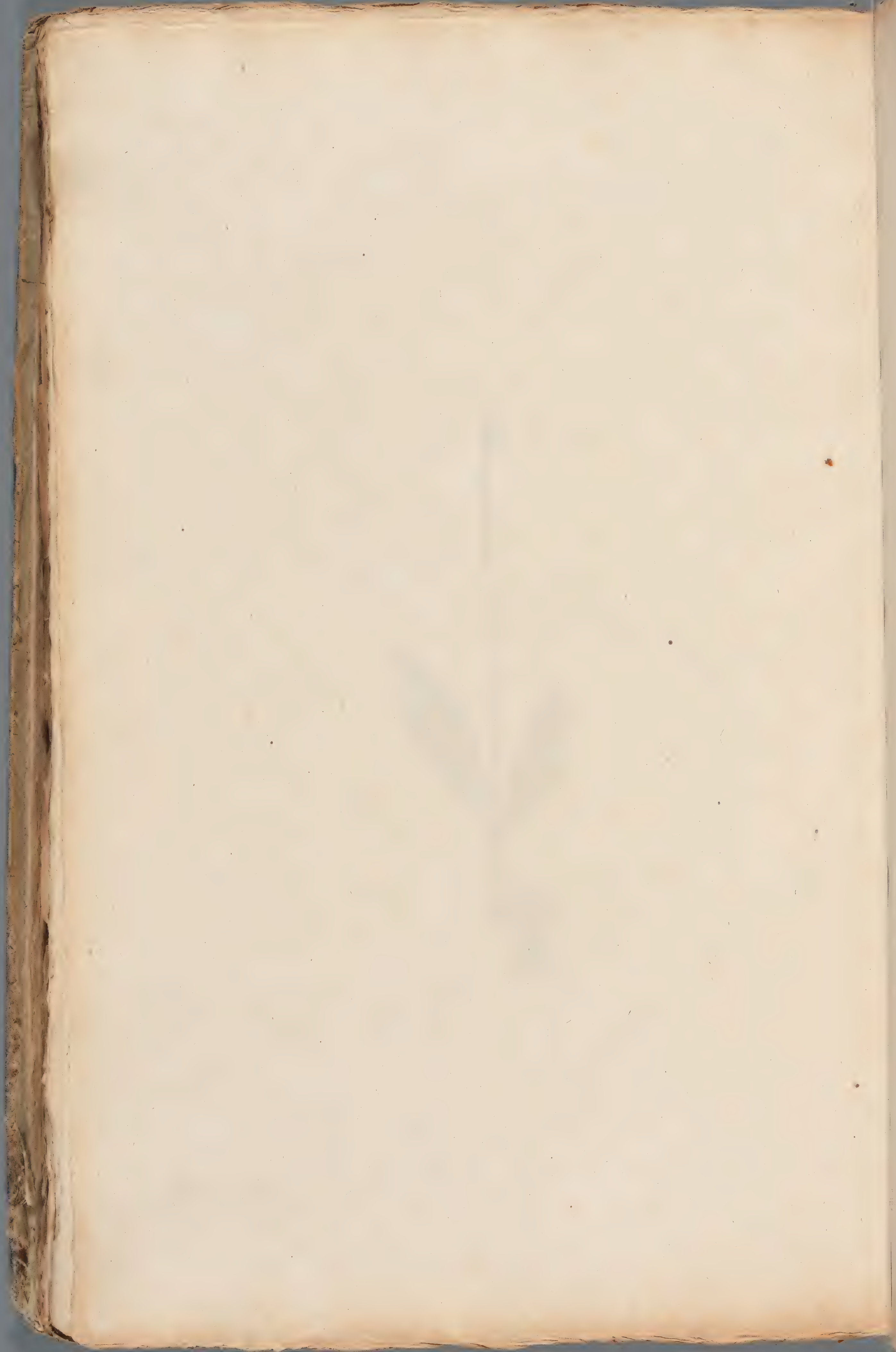


ULMUS CAMPESTRIS



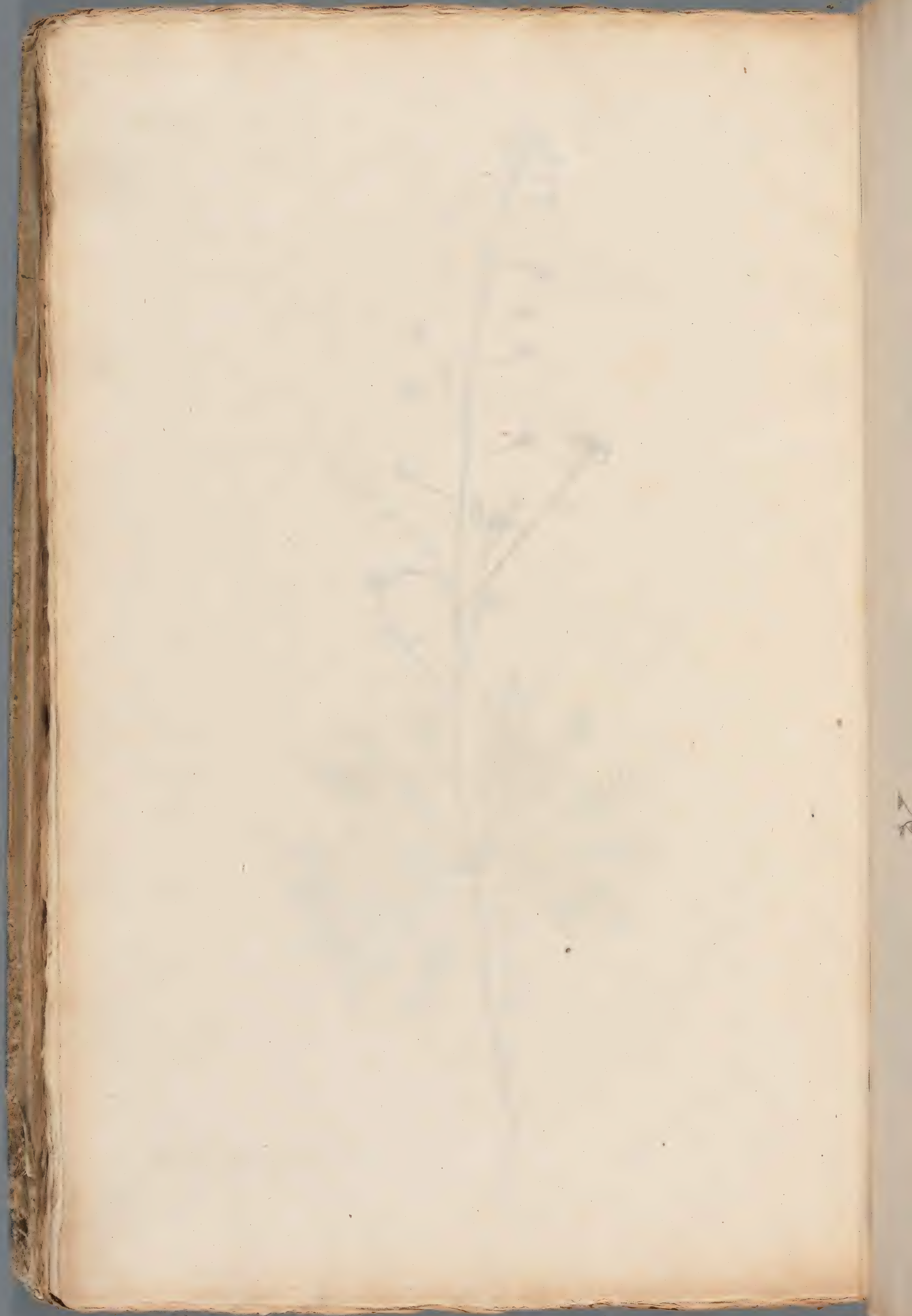


OPHRYS LOESELII



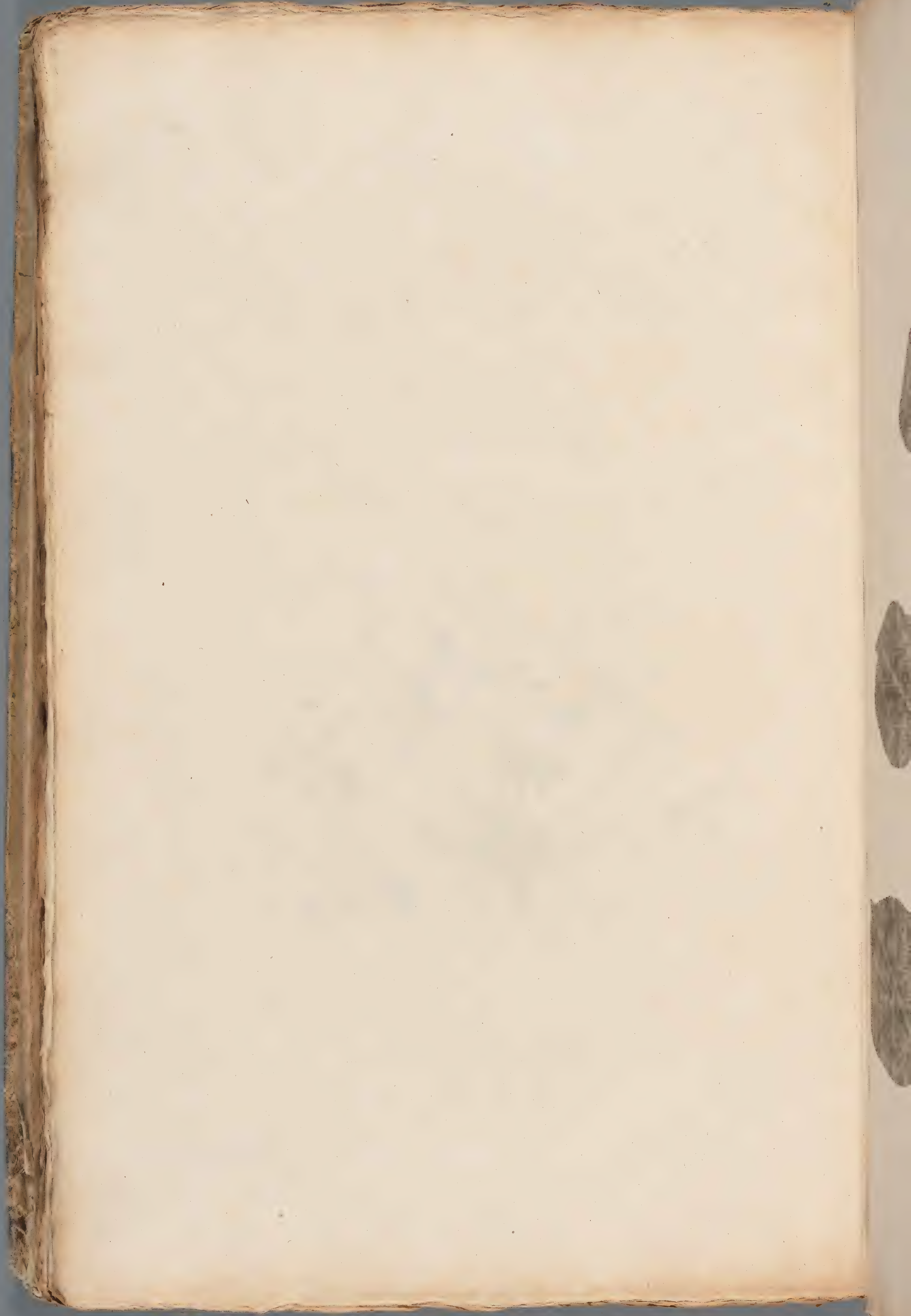


THLASPI BURSA PASTORIS



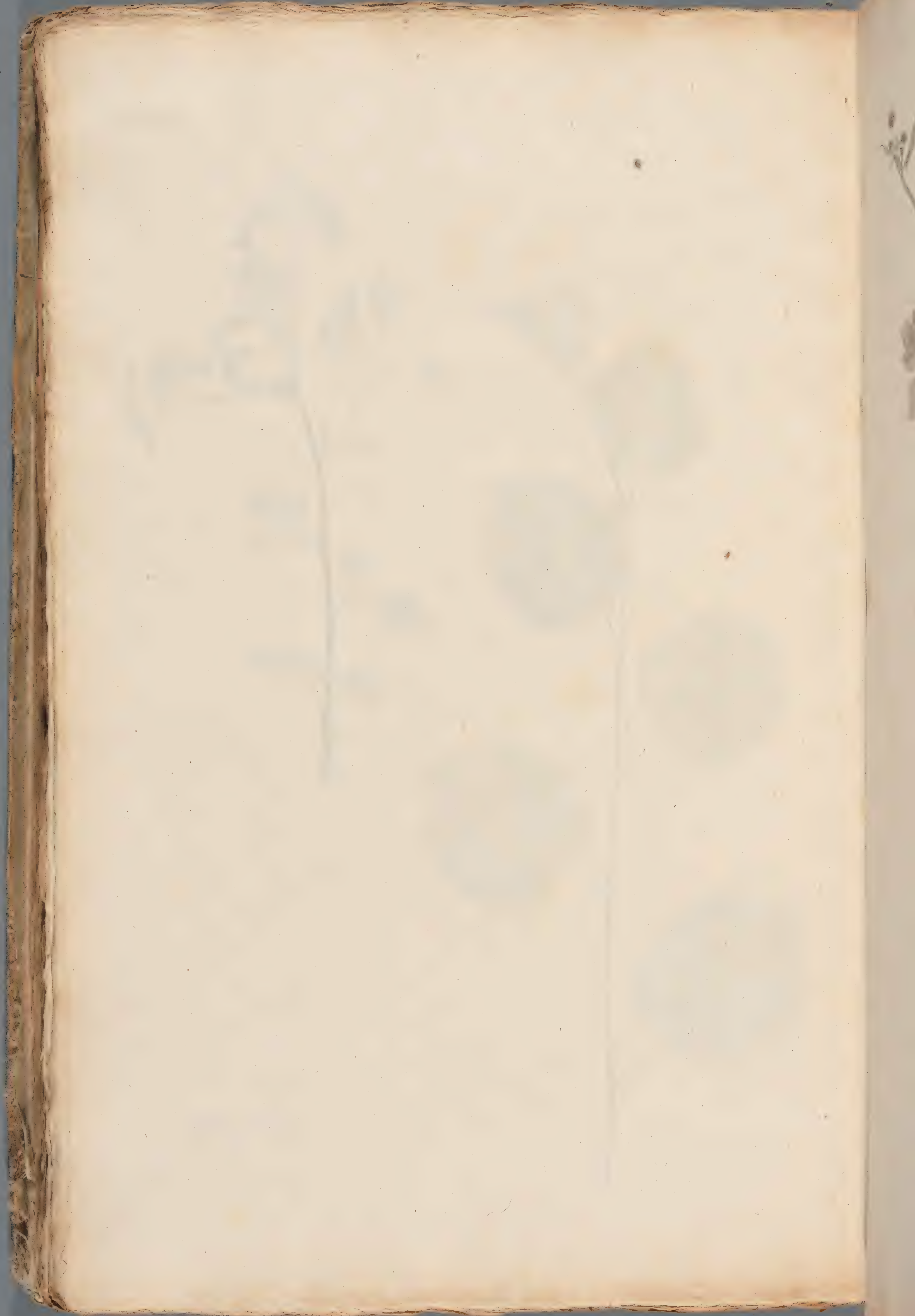


ANDROSACE ELONGATA





PRUNUS MAHALEB





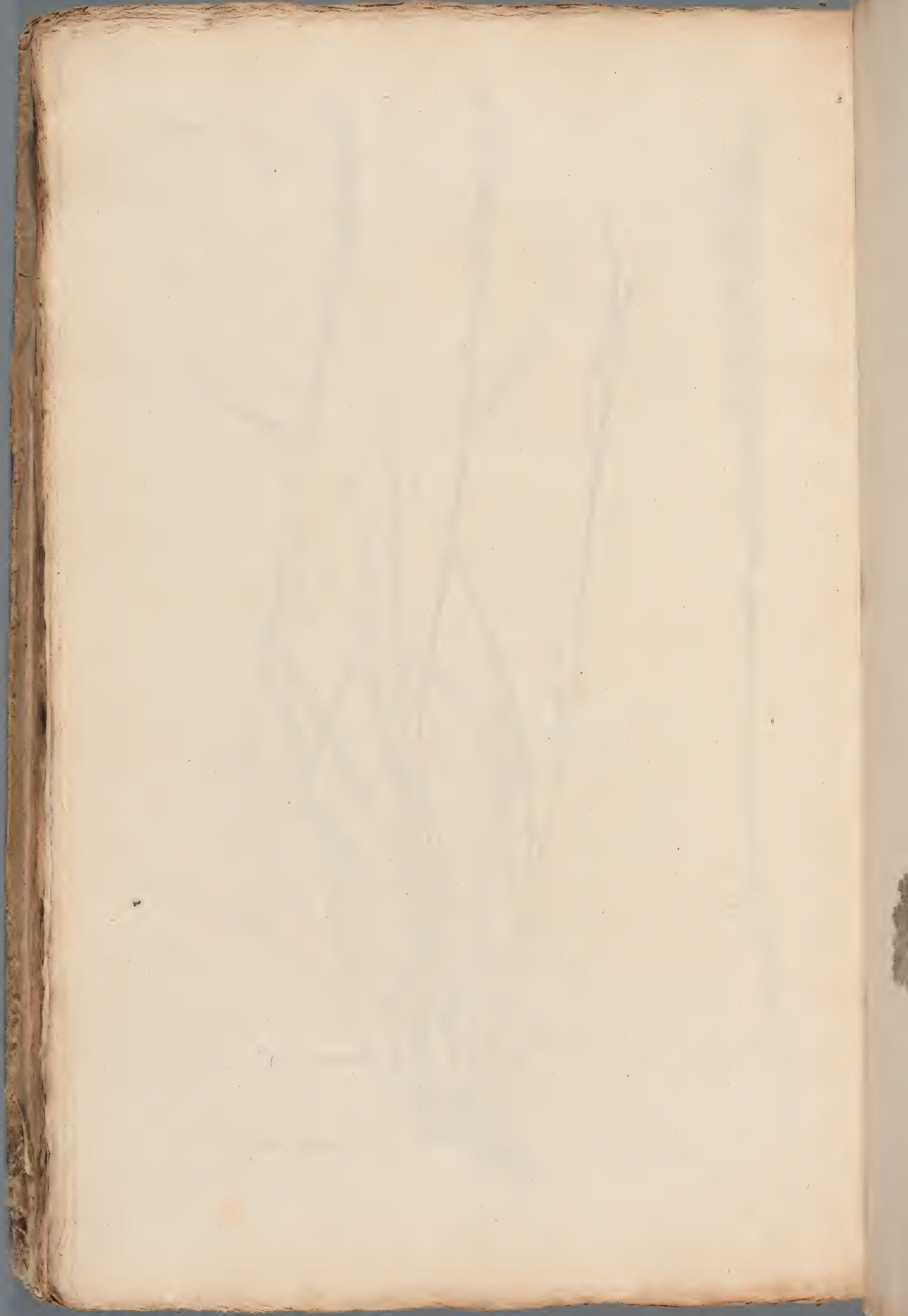
RANUNCULUS POLYANTHEMUS



TAB. 717

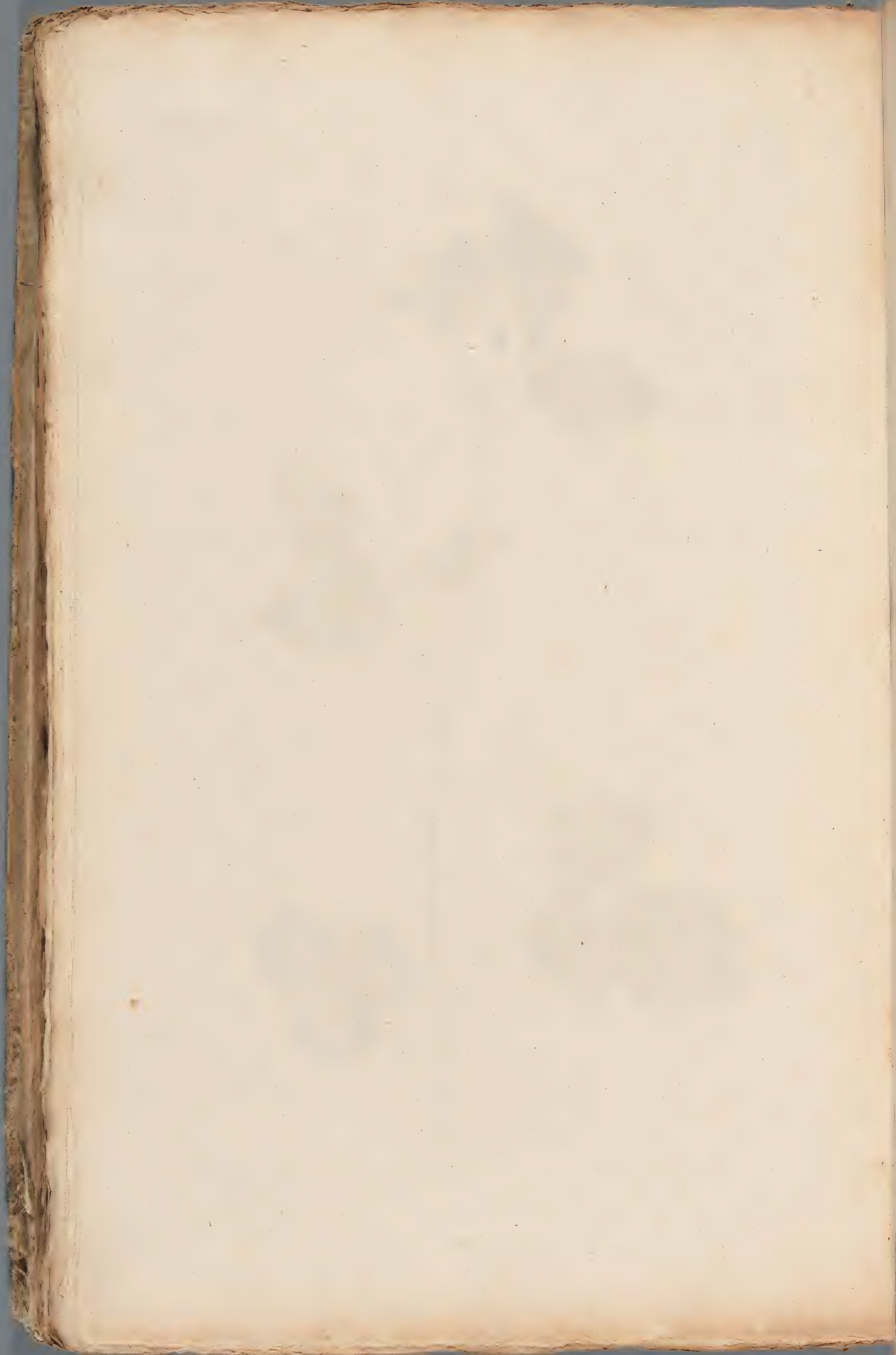


LOLIUM PERENNE



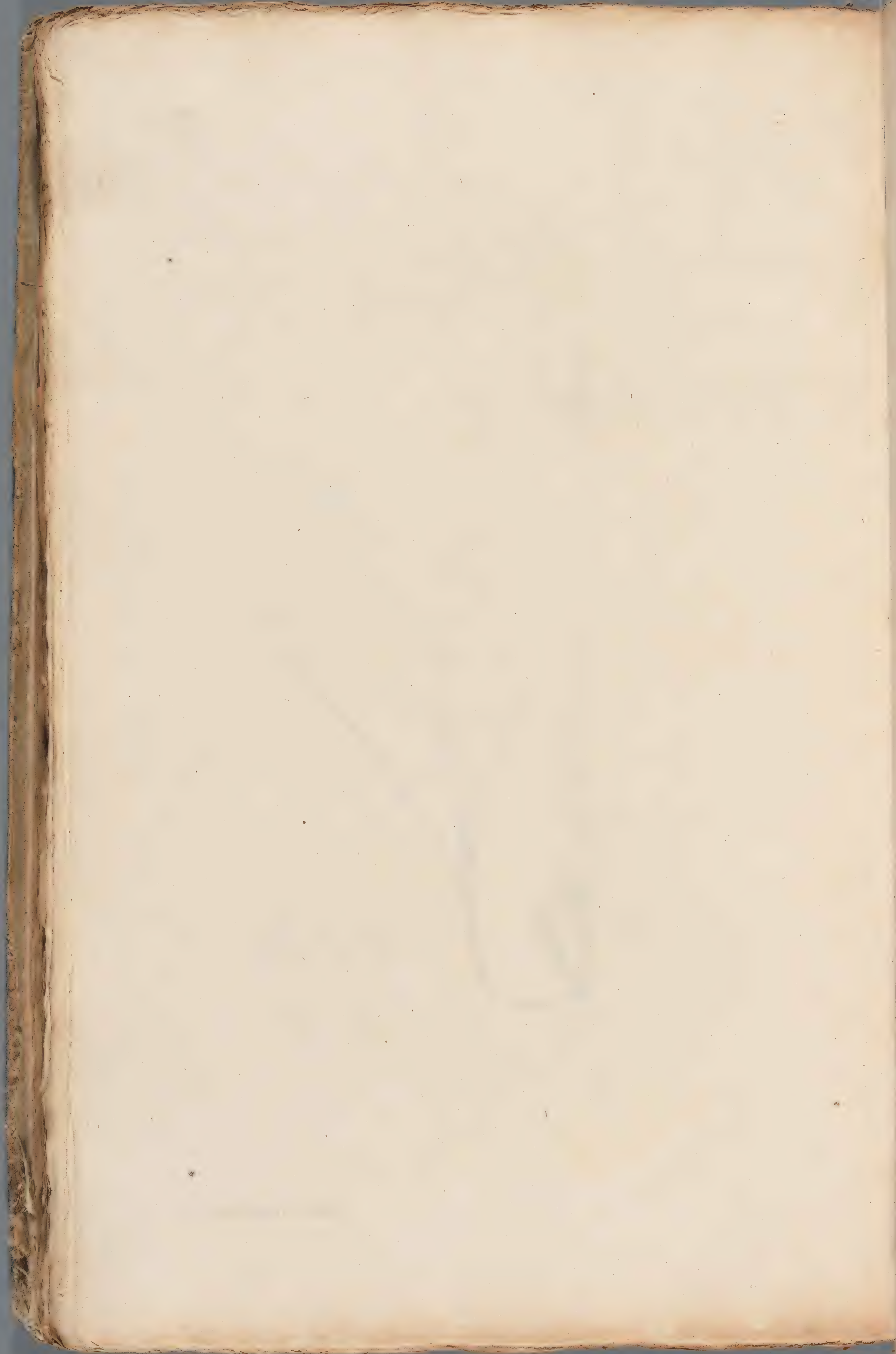


RUBUS SAXATILIS



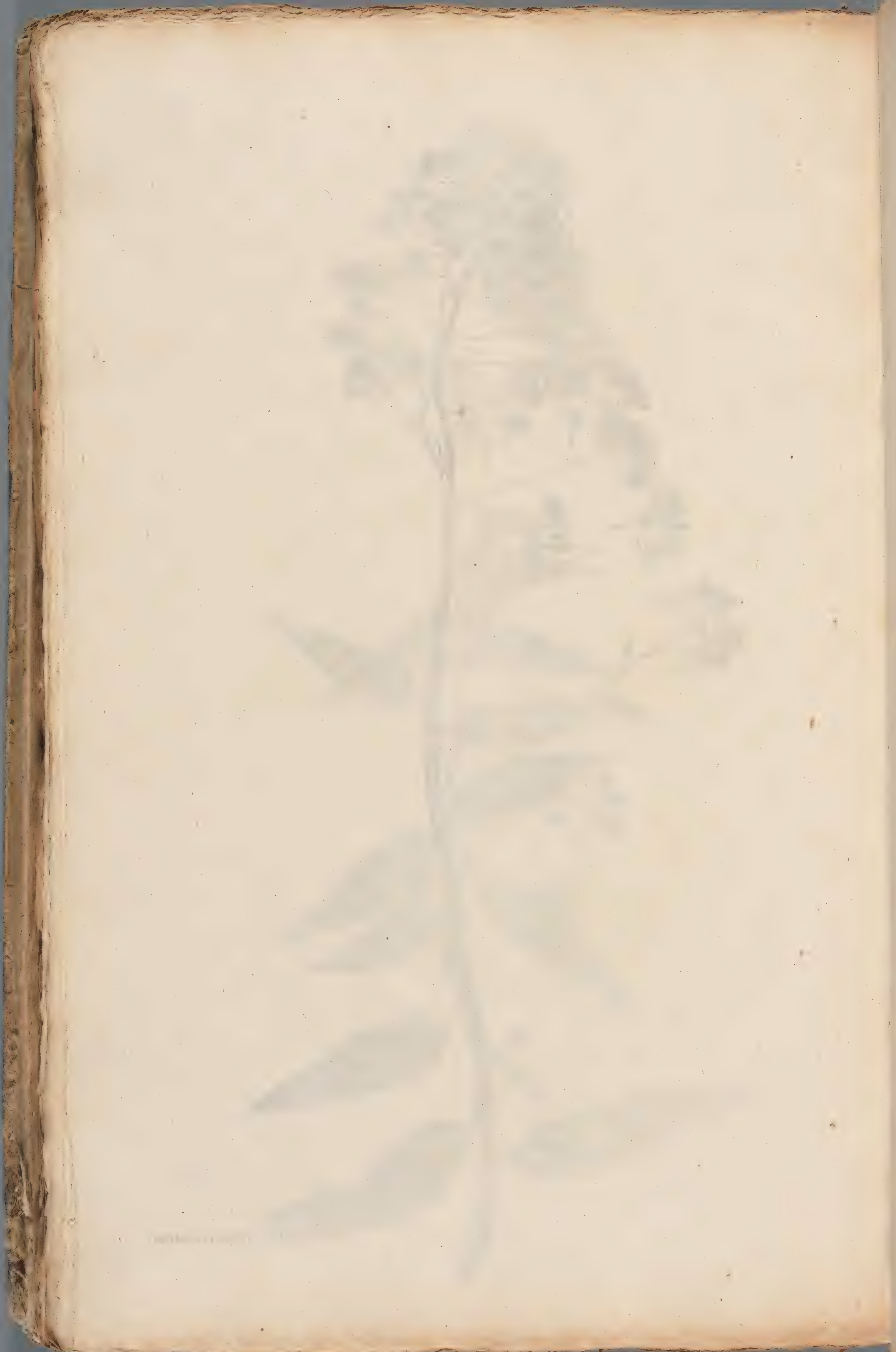


CAREX TOMENTOSA



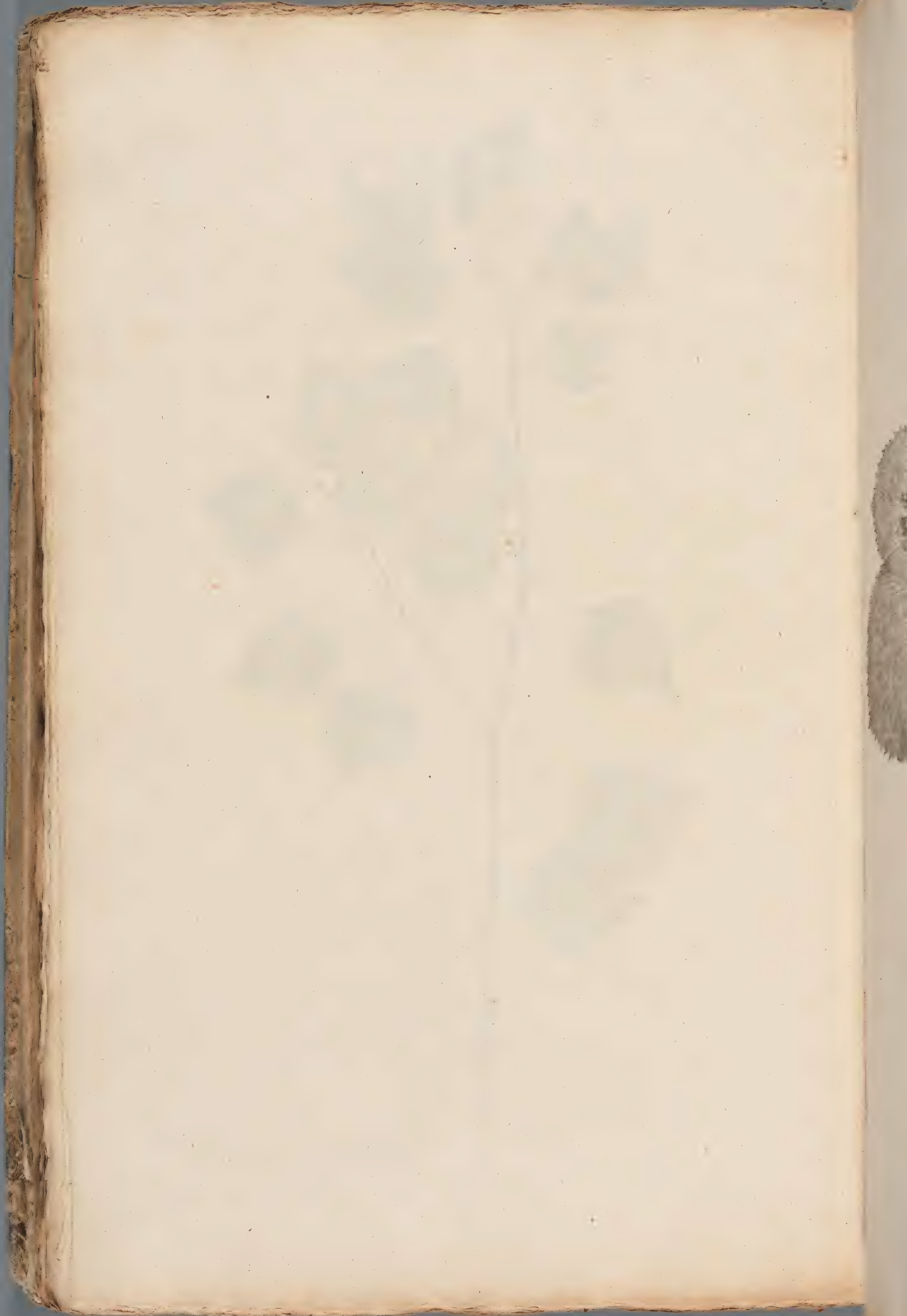


SISYMBRIUM STRICTISSIMUM





BETULA ALBA



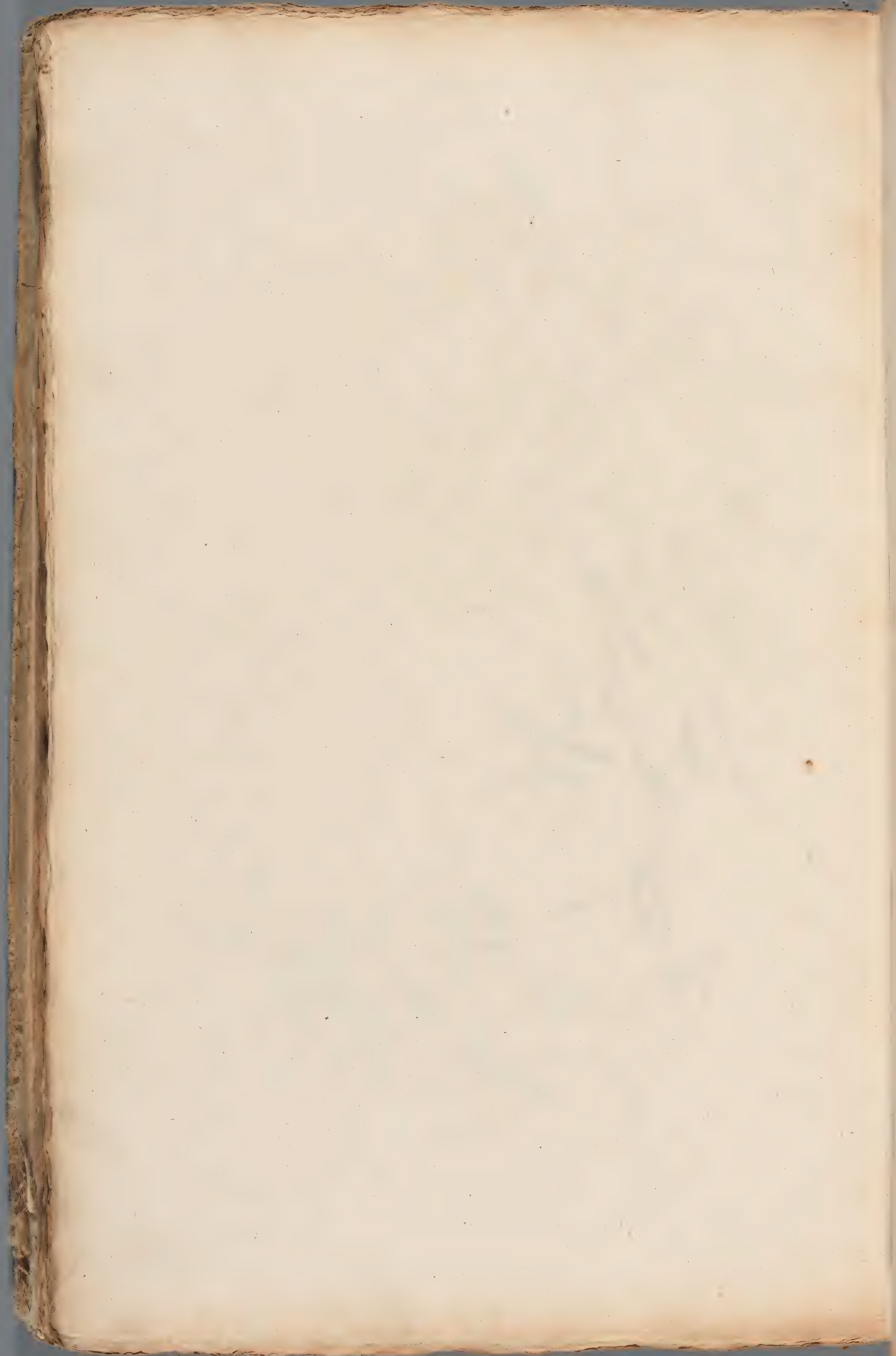


CRATAEGUS ARIA



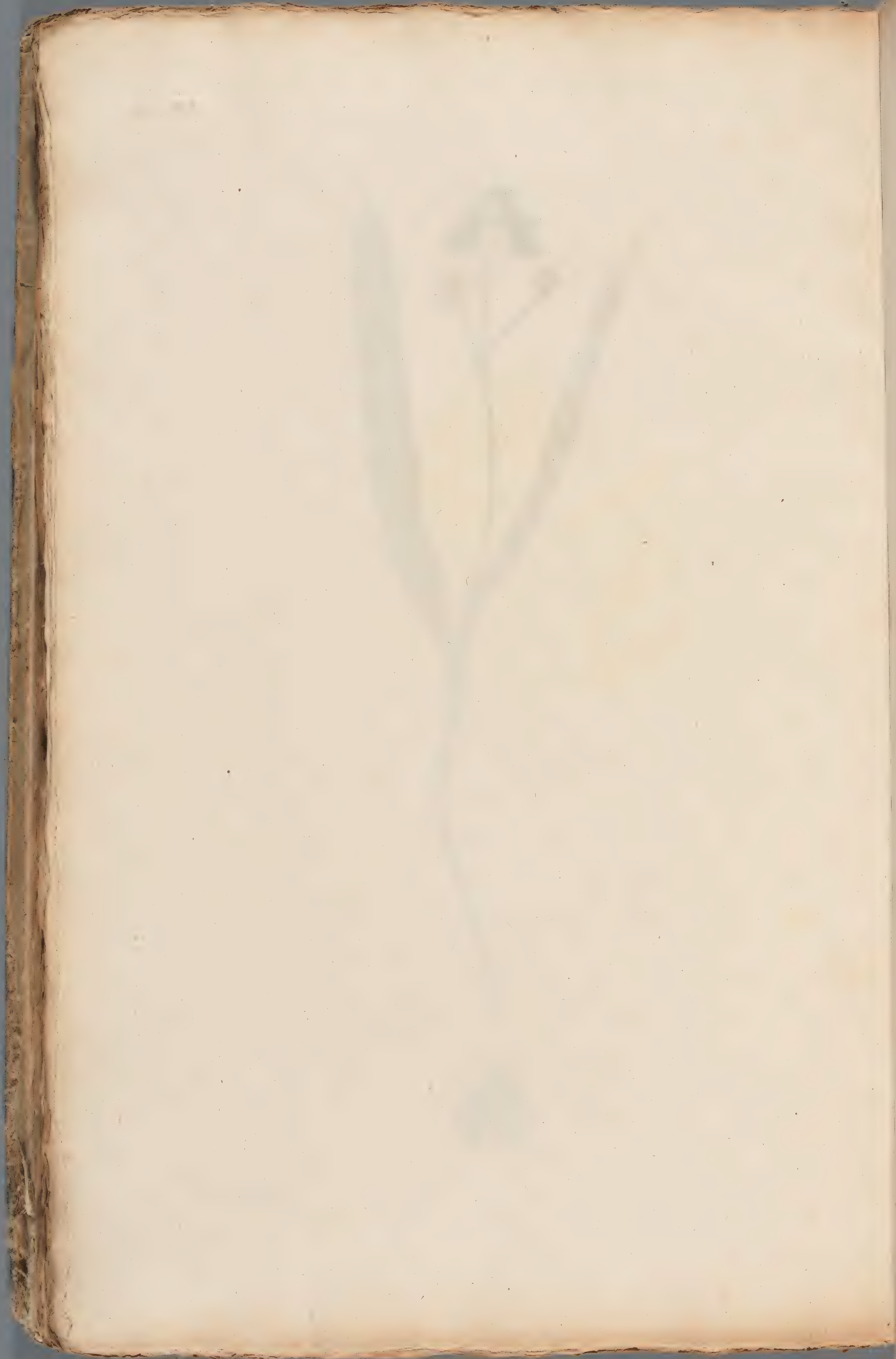


VICIA ANGUSTIFOLIA



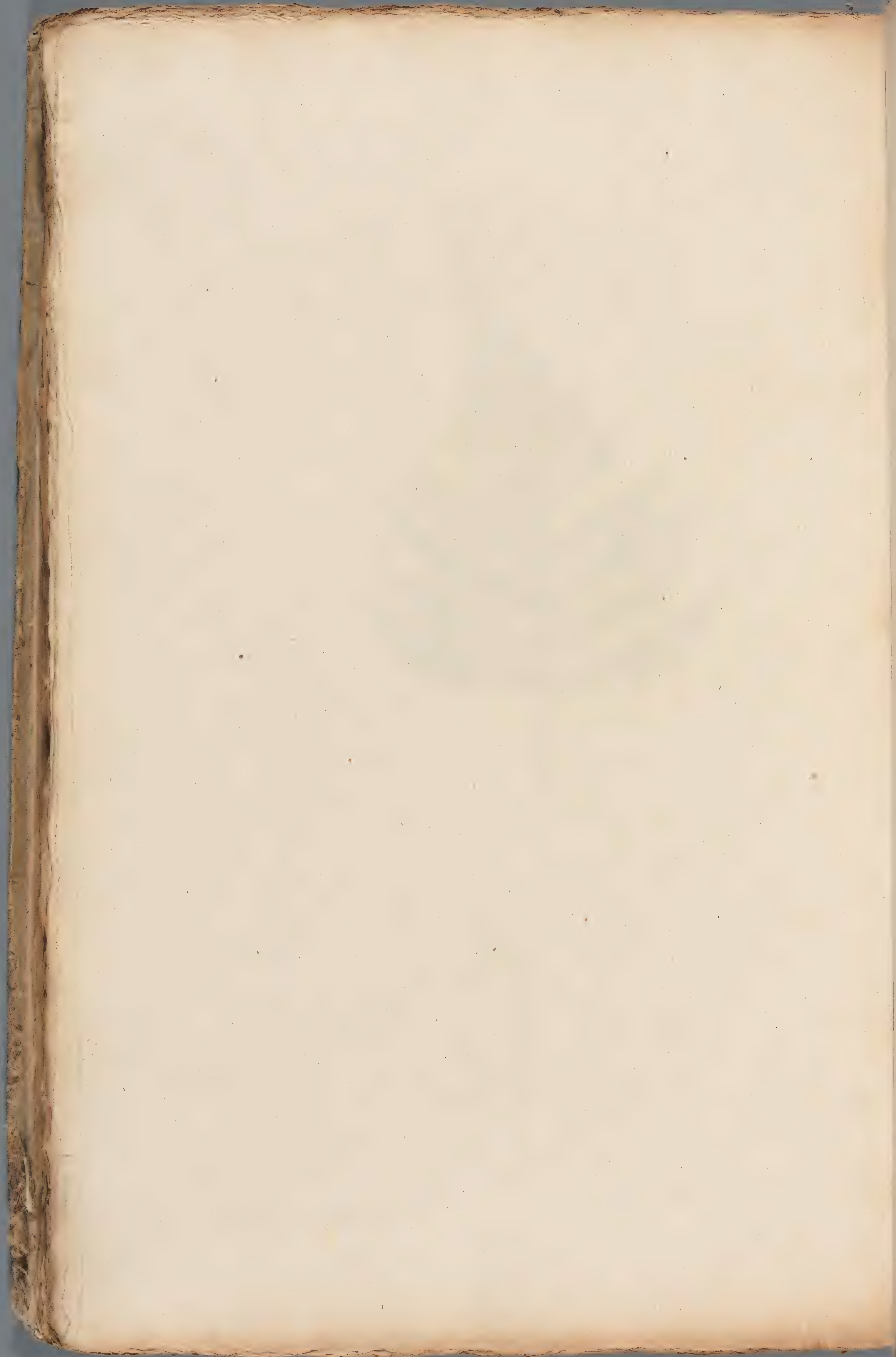


SCILLA BIFOLIA



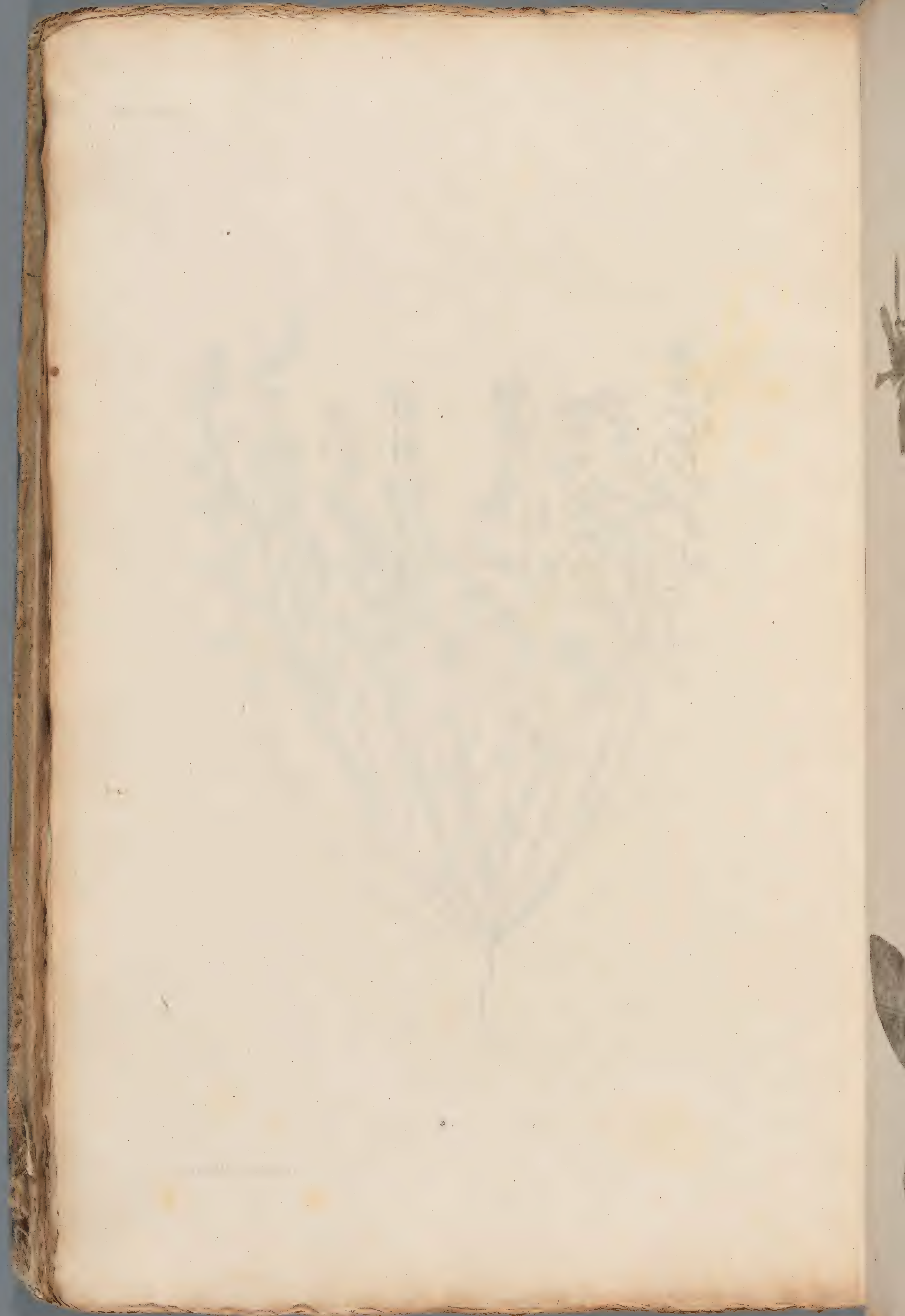


POLYPODIUM PHEGOPTERIS





THESIUM ALPINUM



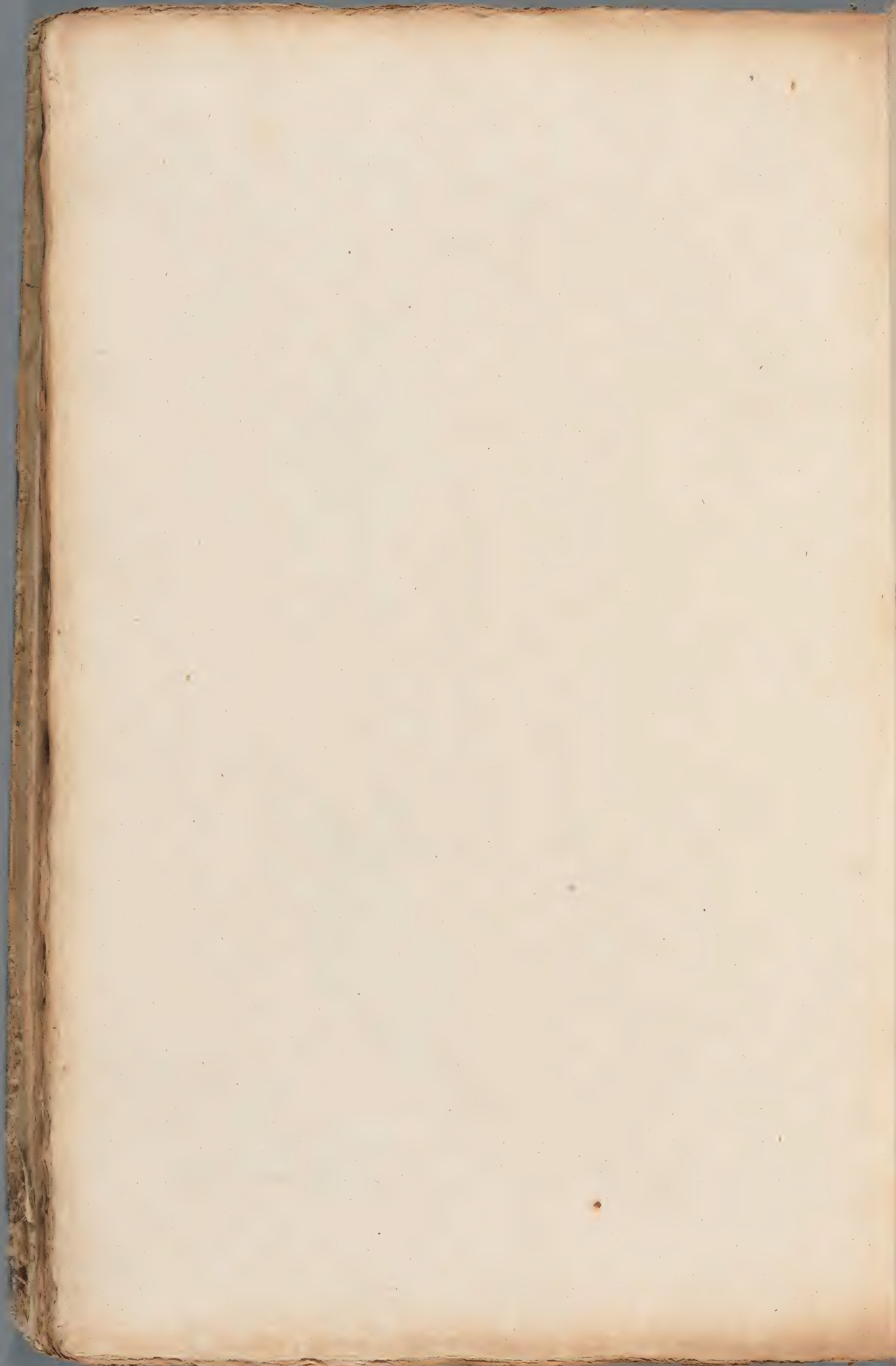


ARNICA MONTANA





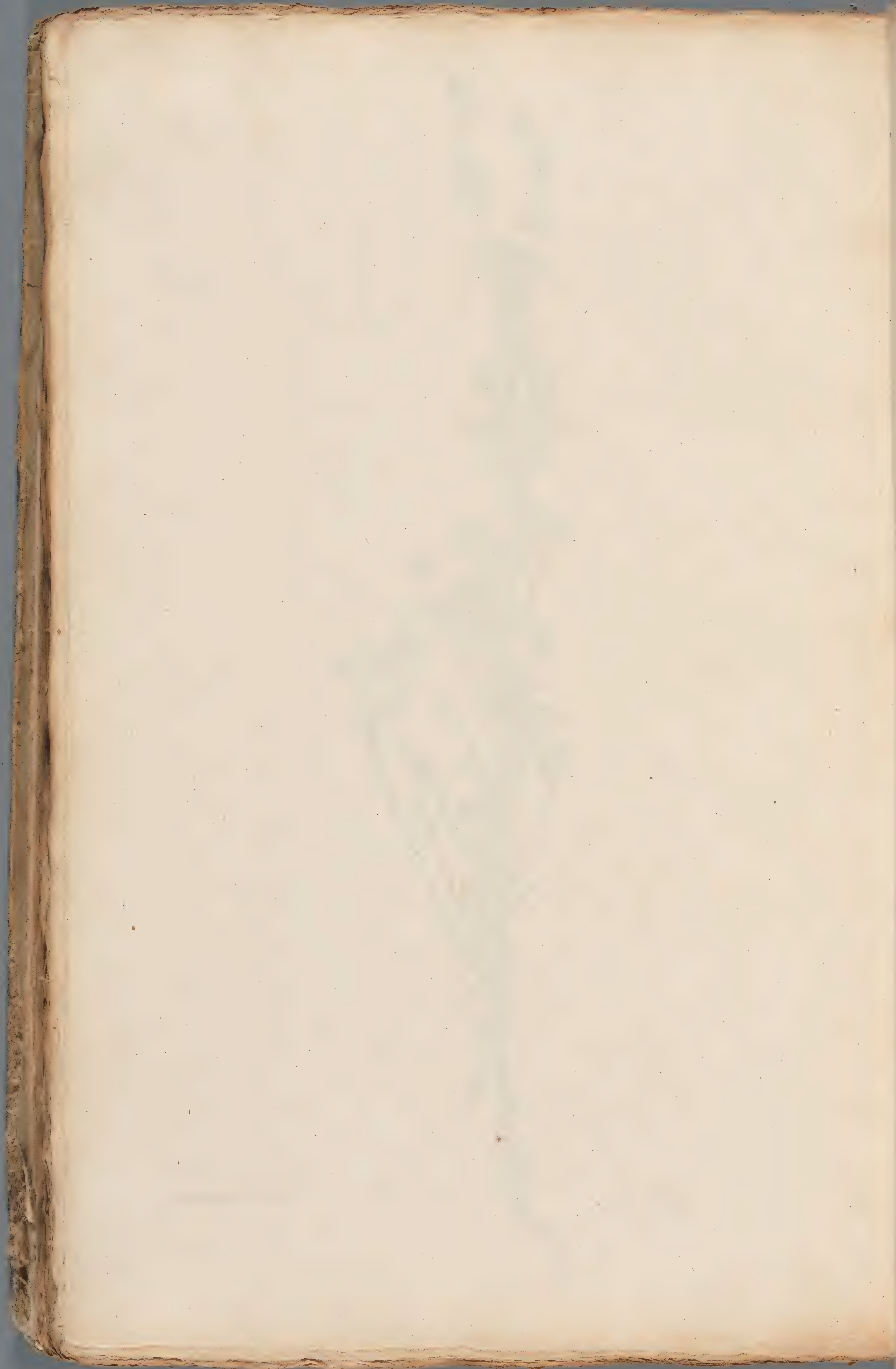
PILULARIA GLOBULIFERA



TAB . 729



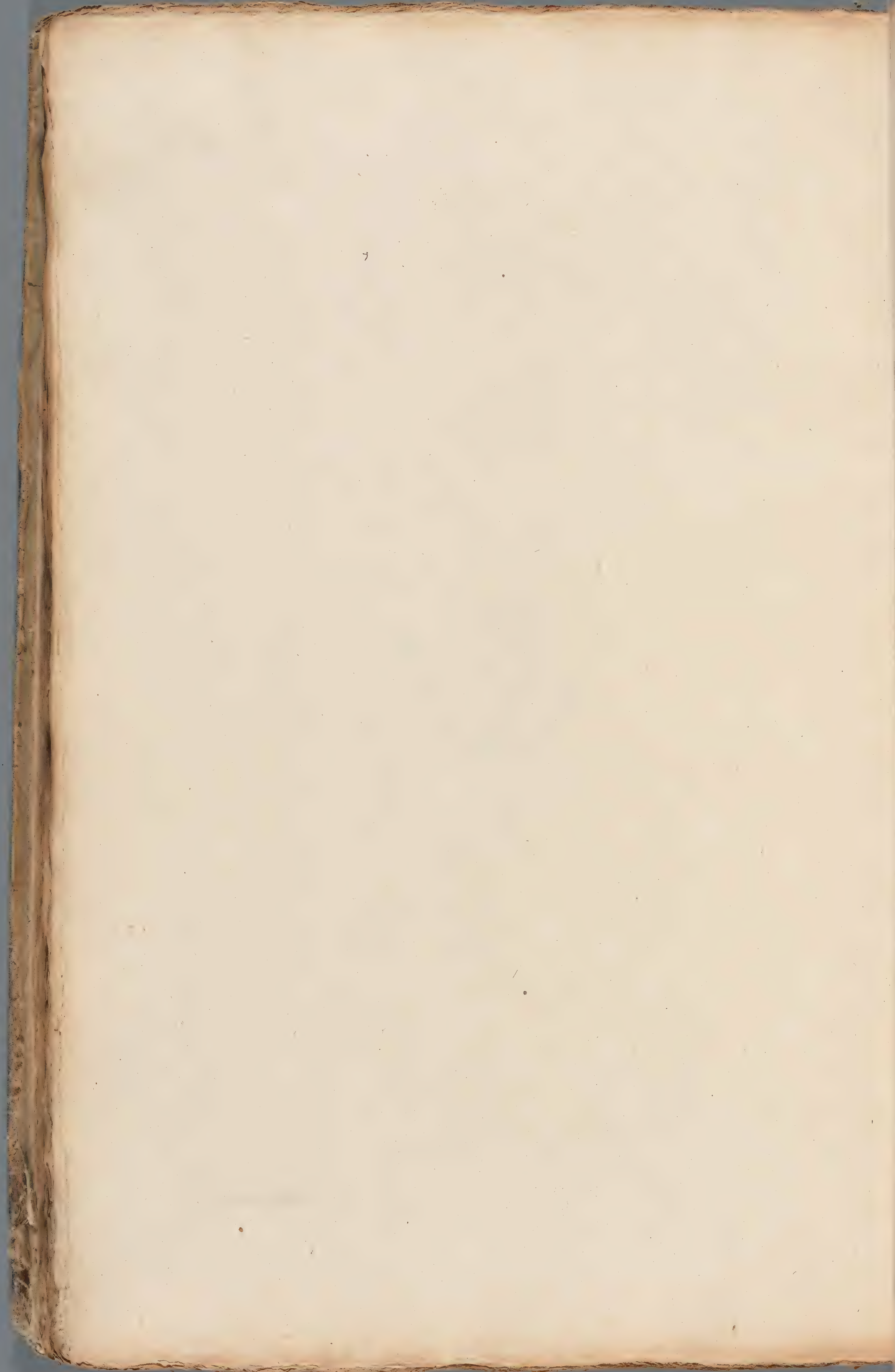
FILAGO ARVENSIS



TAB . 730

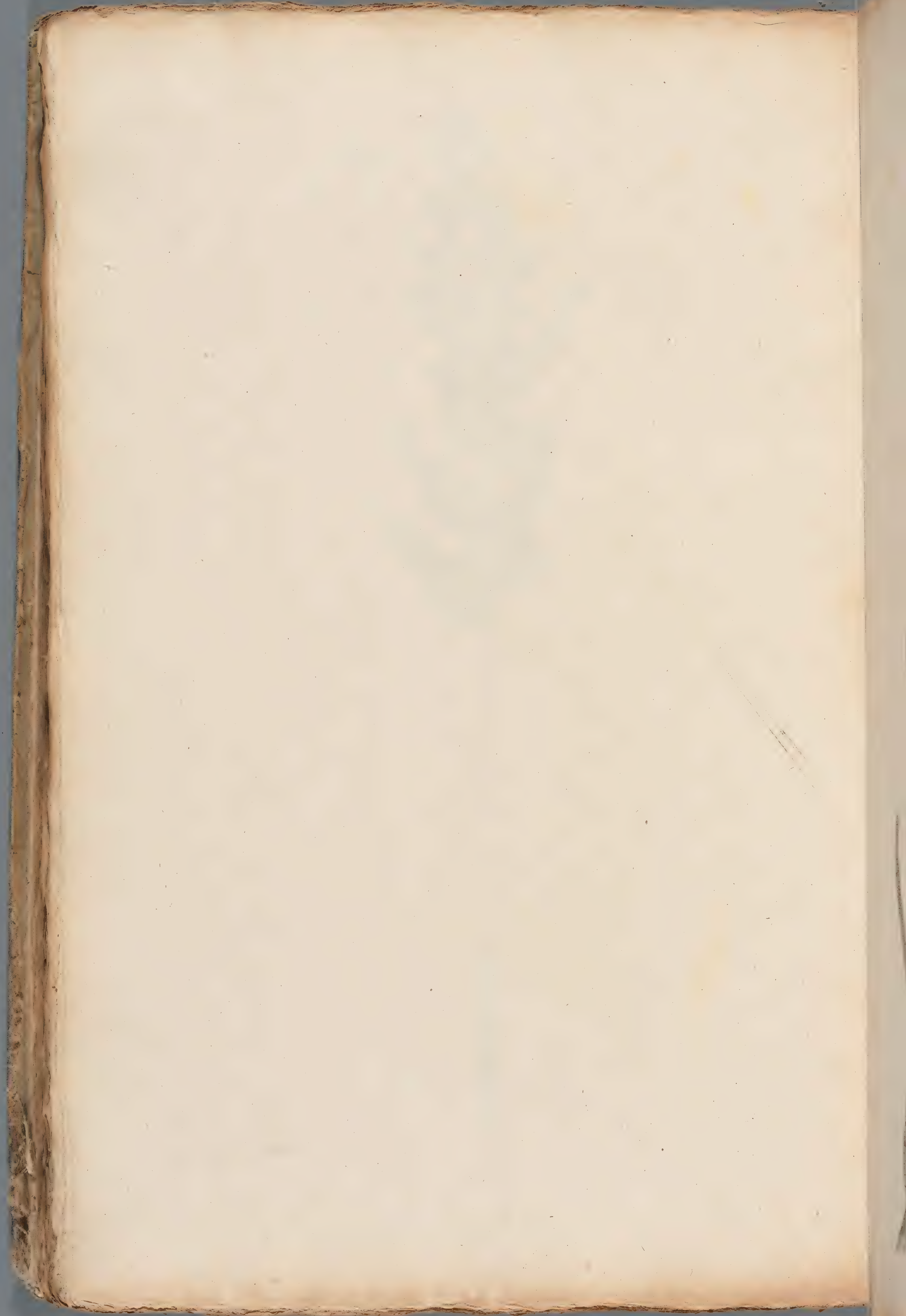


SAGINA APETALA





BRIZA ERAGROSTIS





TRAGOPOGON MAJUS



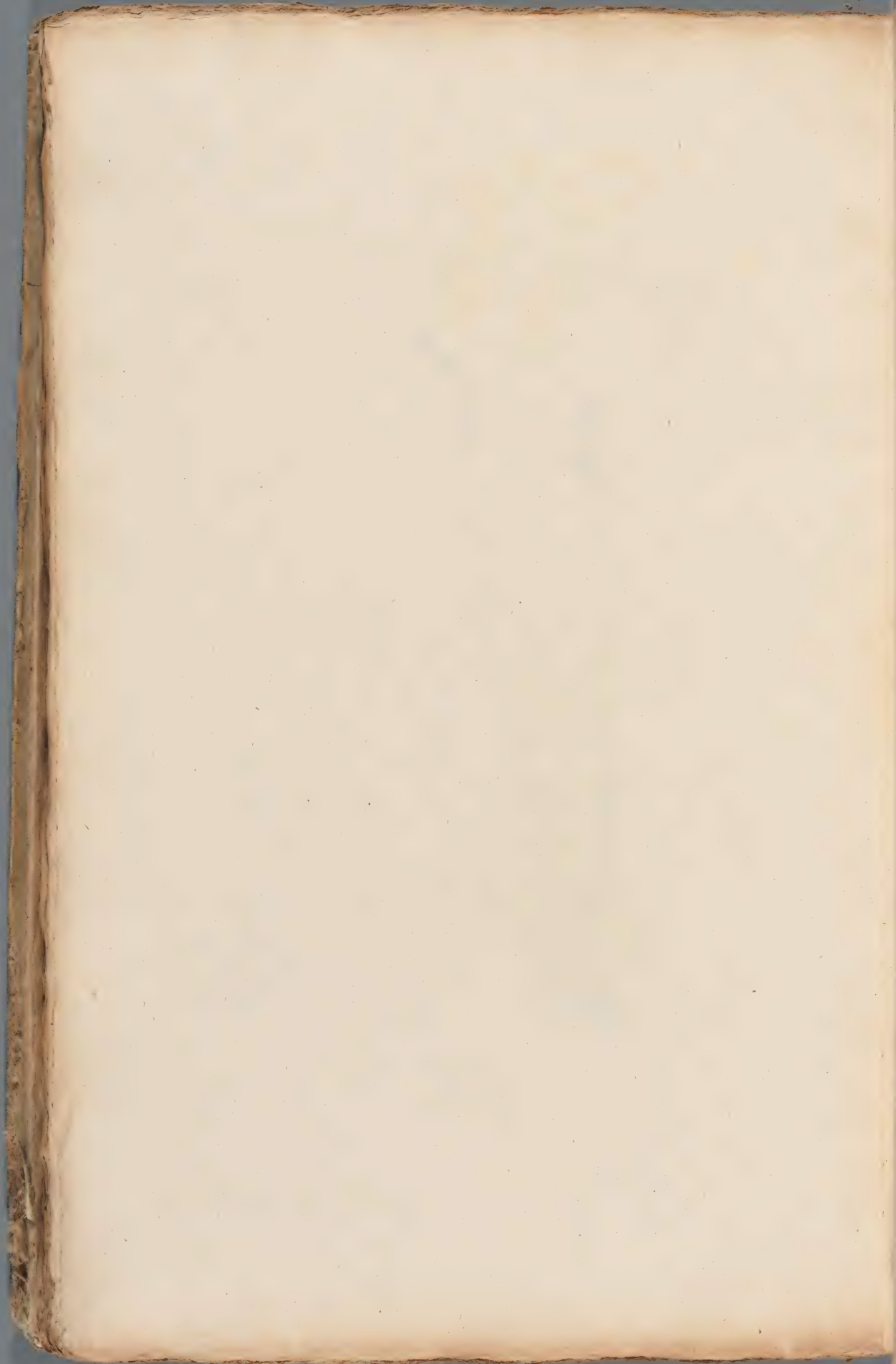


CREPIS FOETIDA





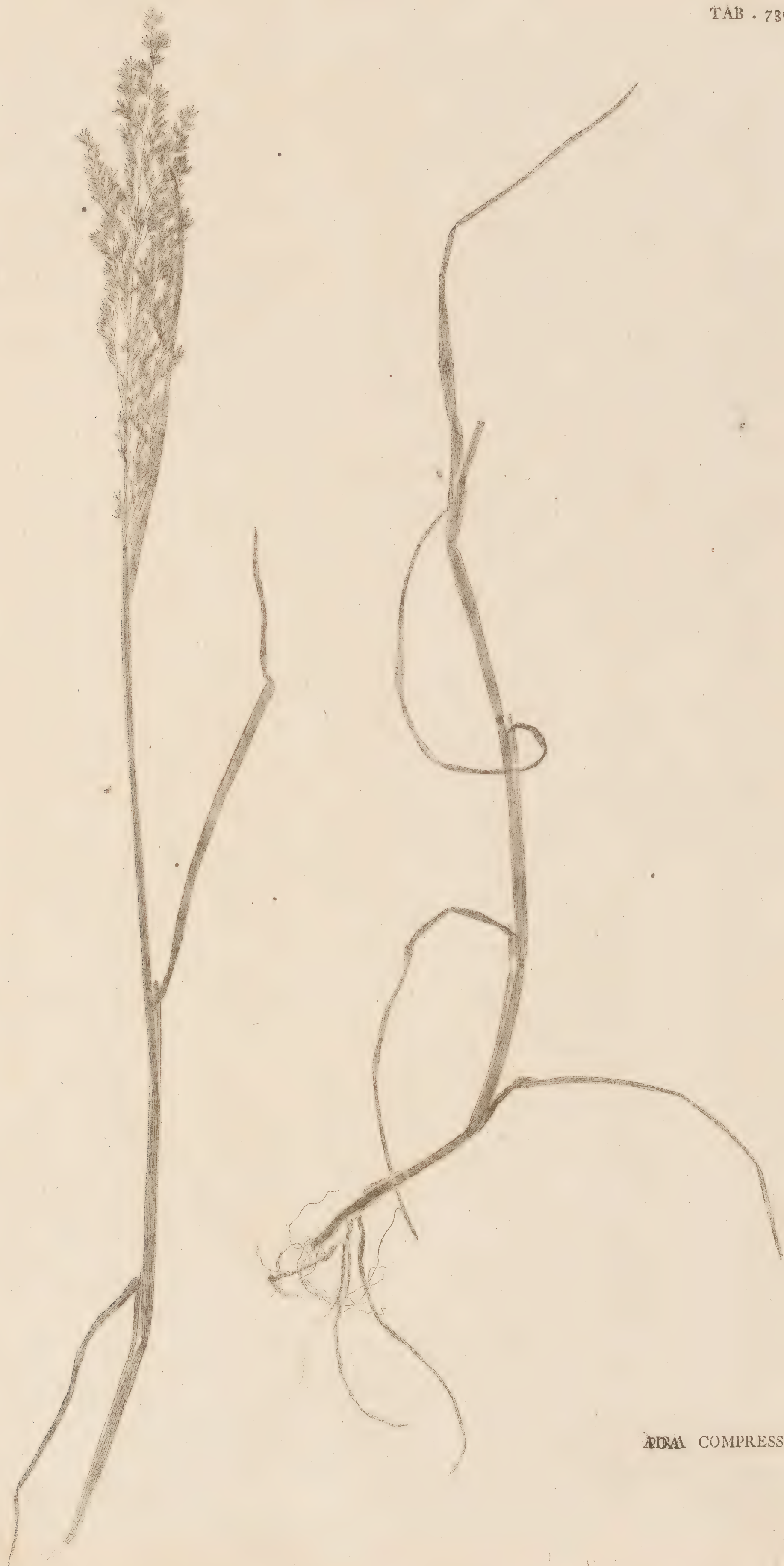
CAREX PRAECOX JACQUIN



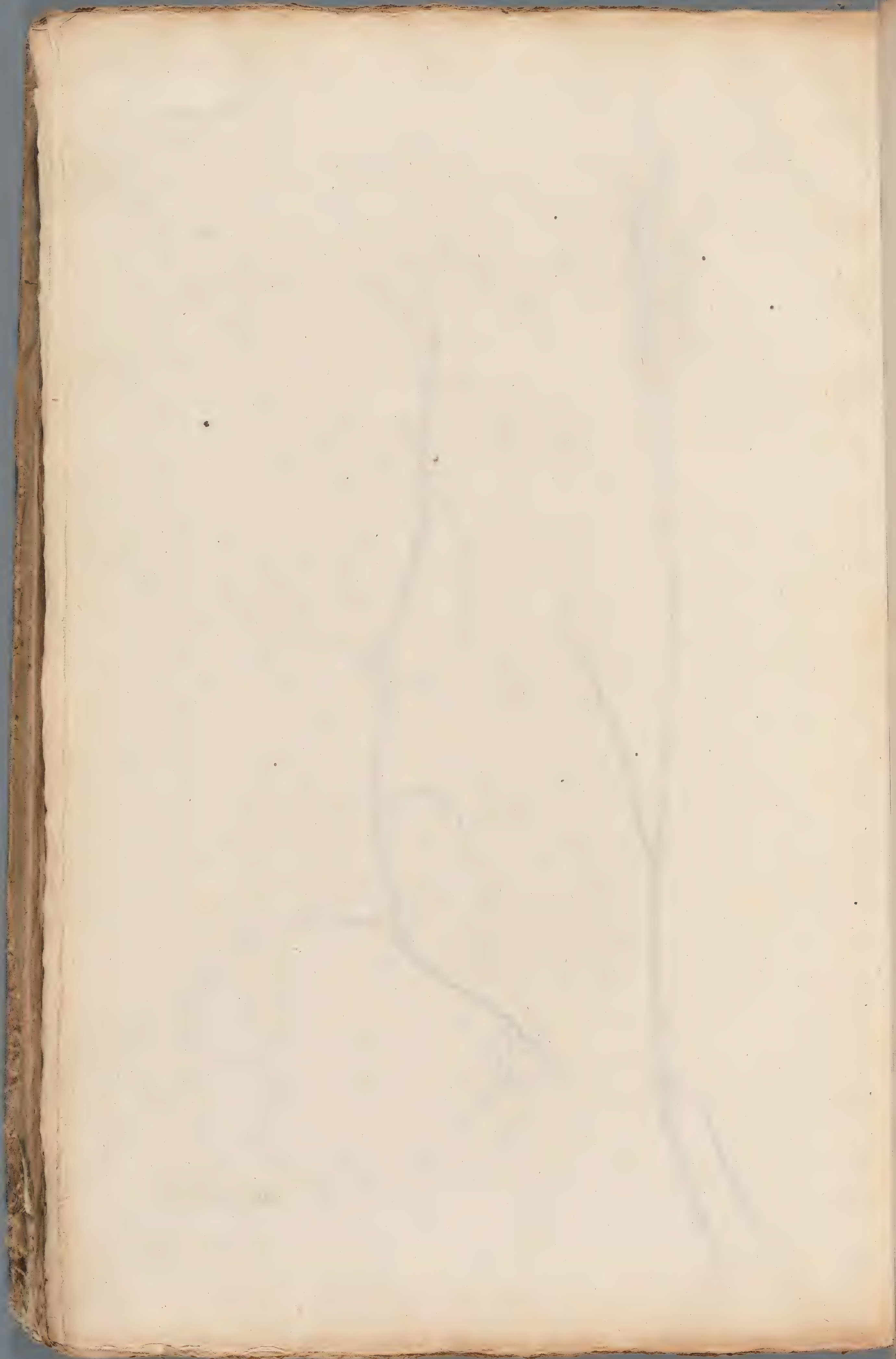


TANACETUM VULGARE





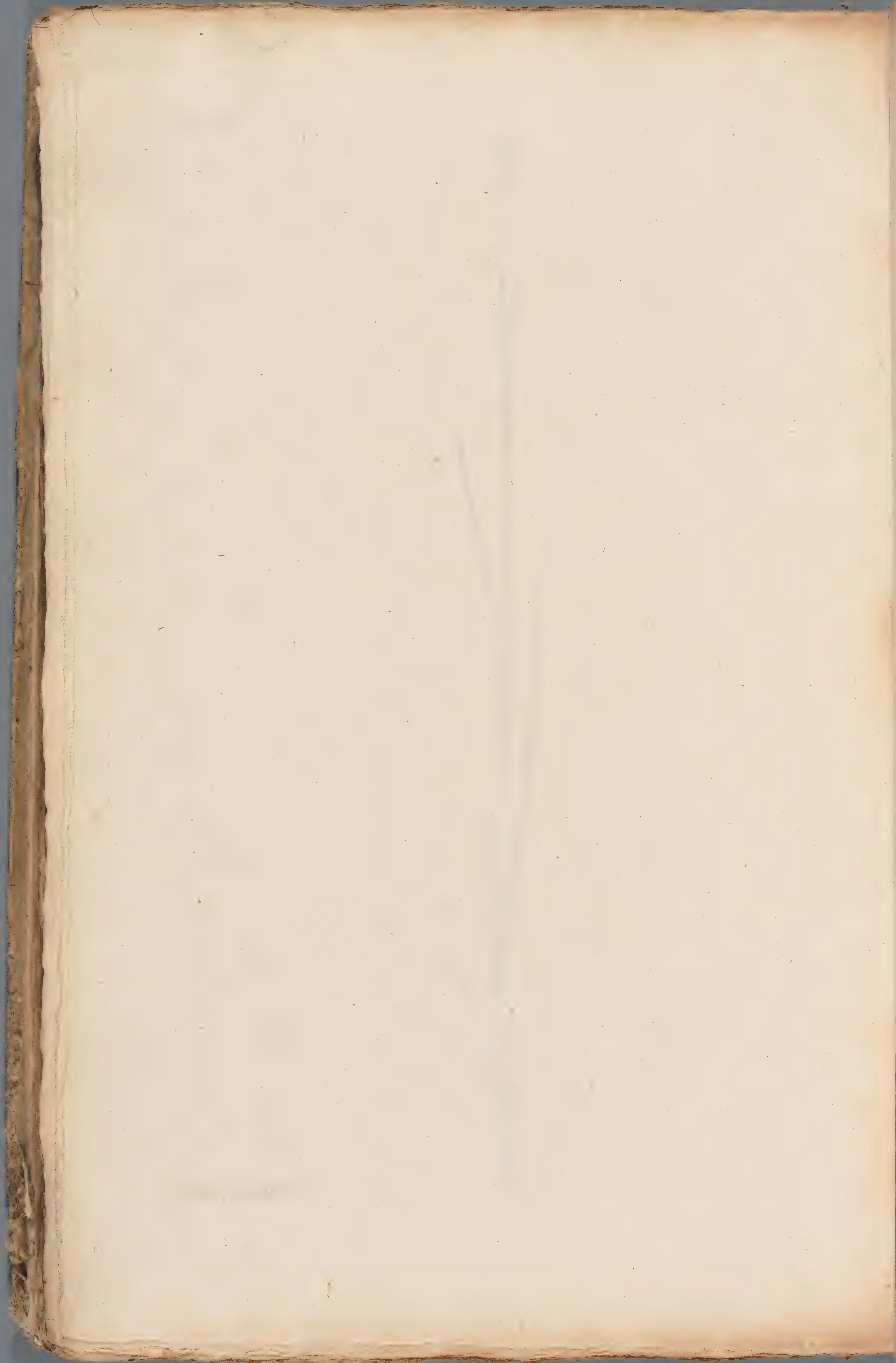
ELYMUS COMPRESSUS



TAB . 737

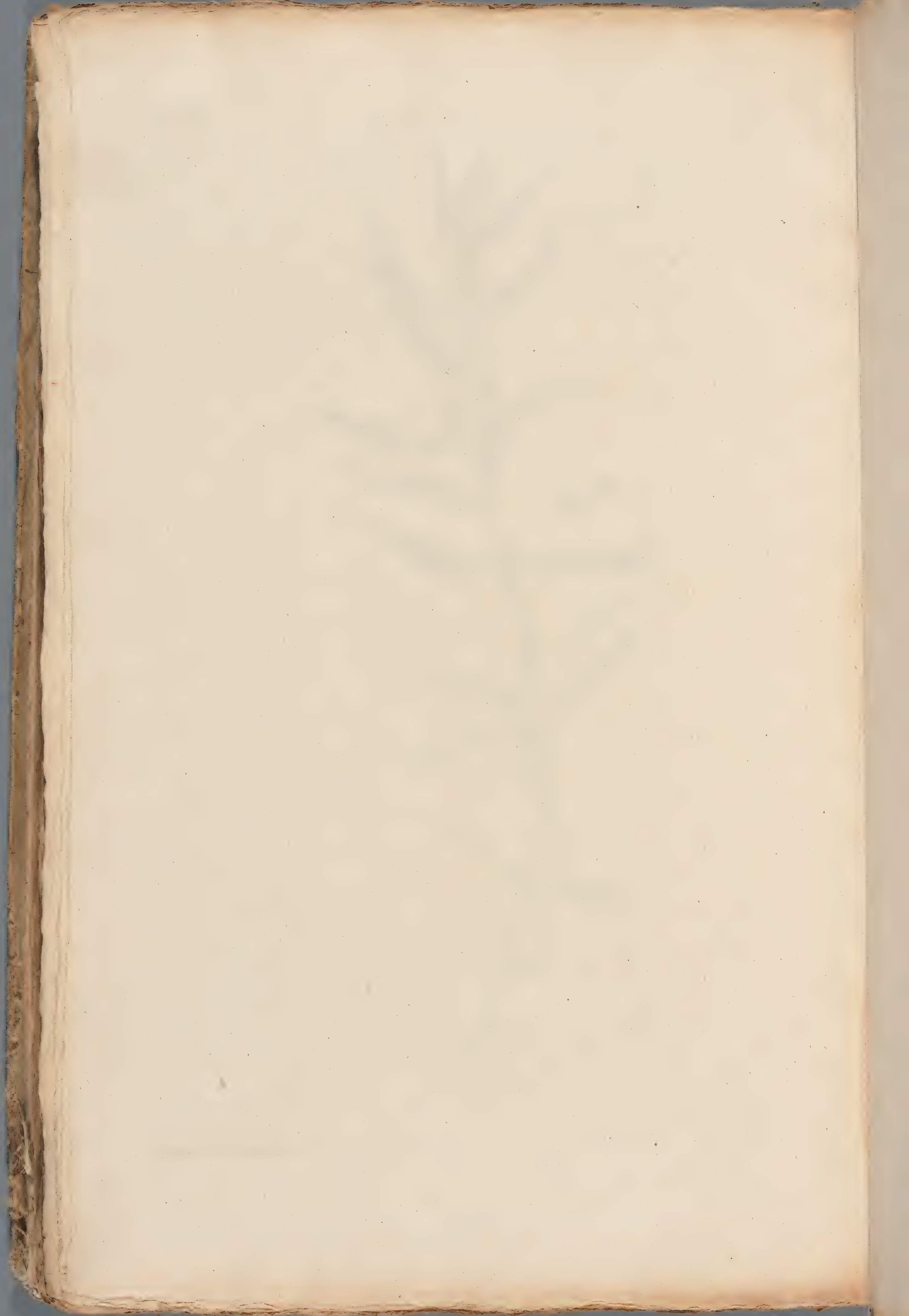


SCHAENUS ALBUS



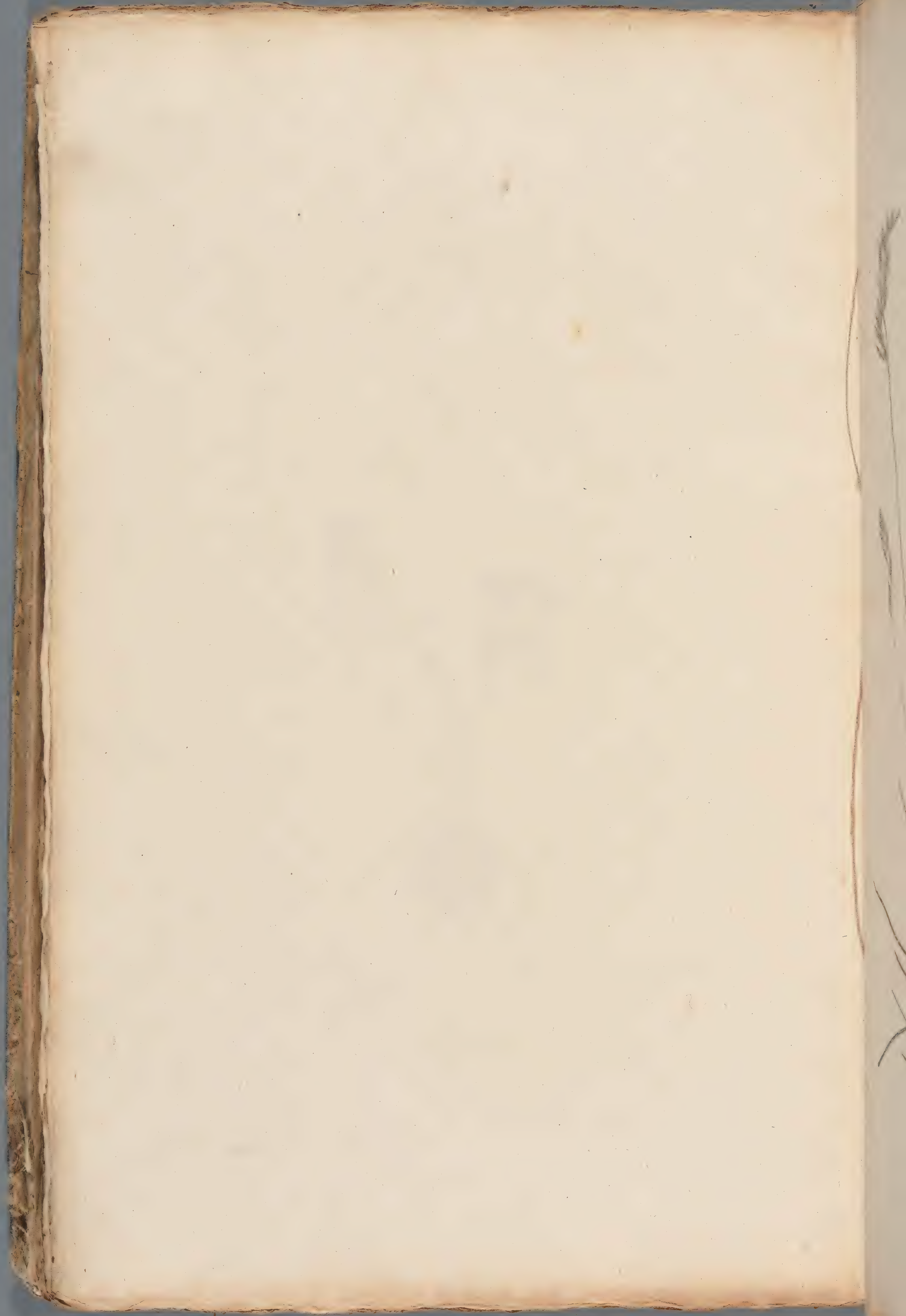


GRATIOLA OFFICINALIS



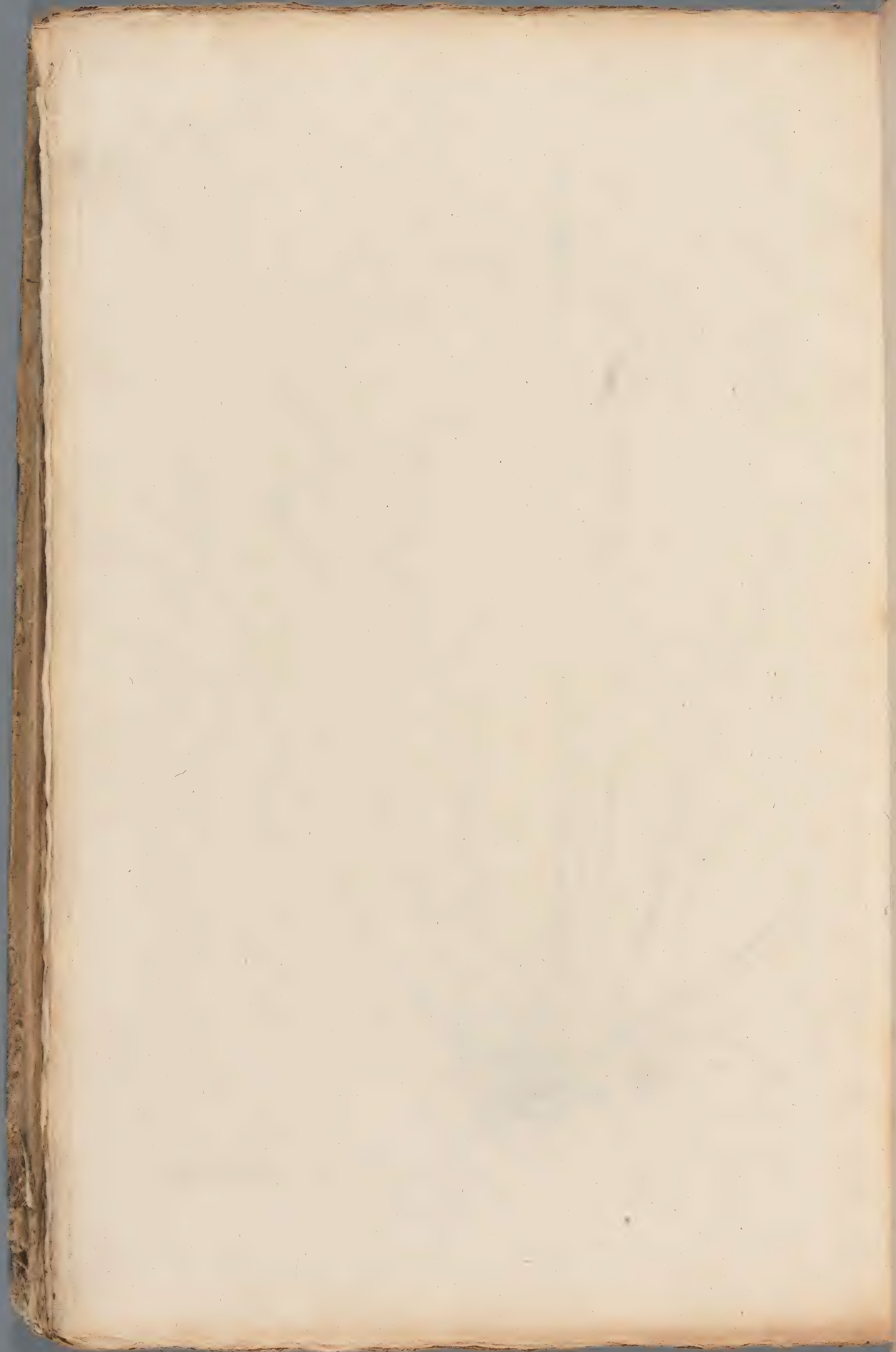


DRABA AIZOIDES



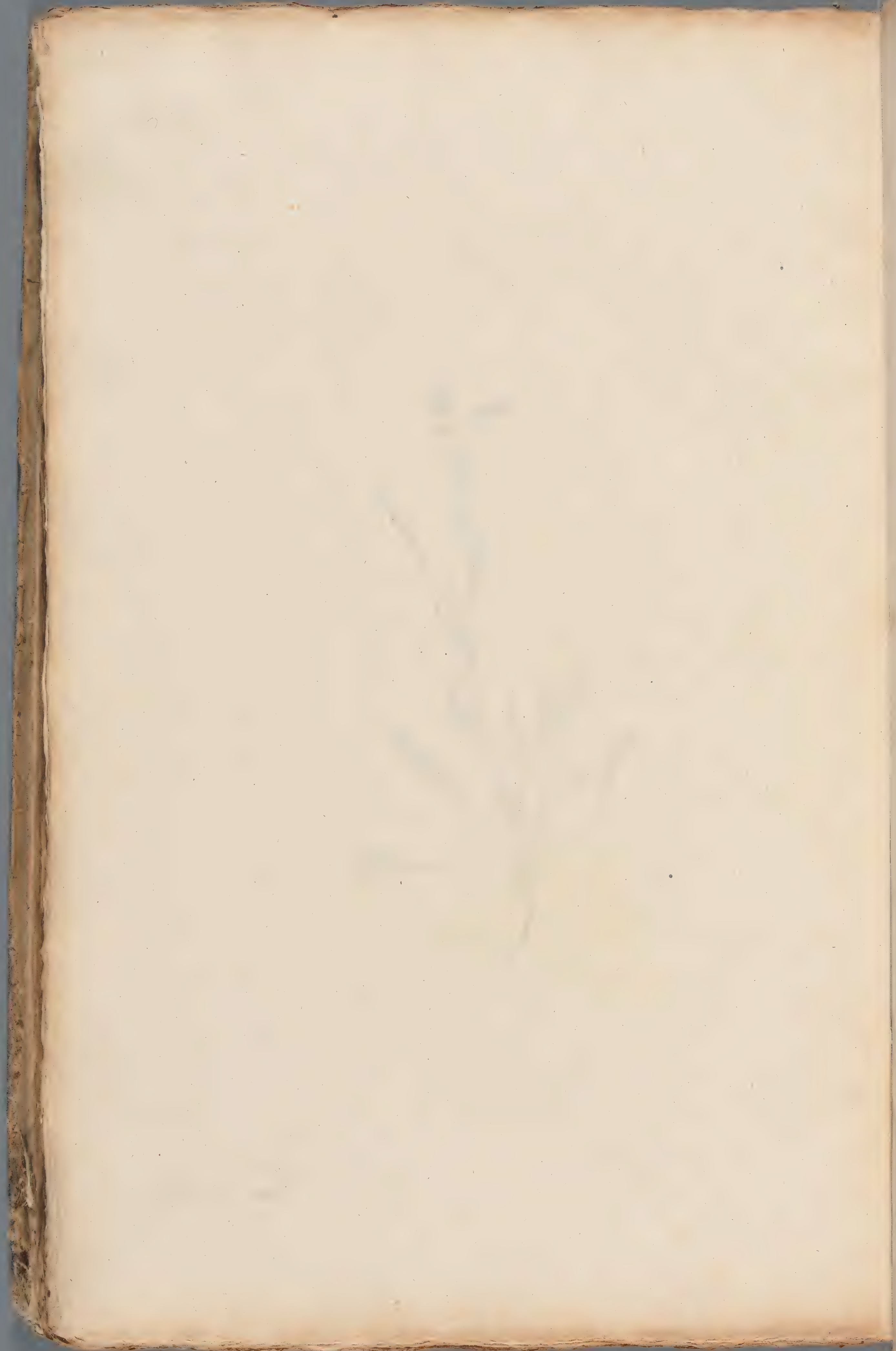


FESTUCA OVINA



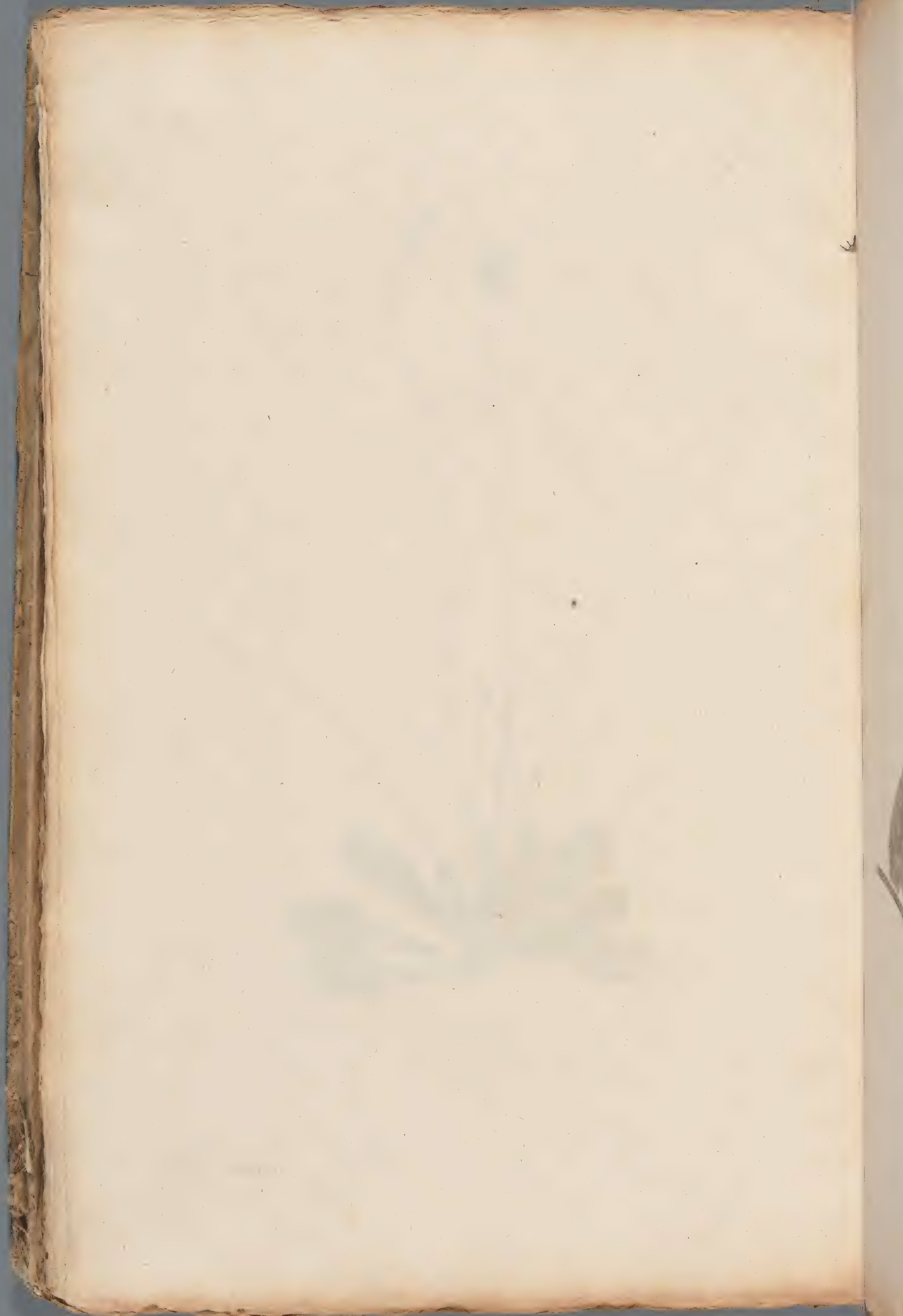


RUMEX ACETOSELLA



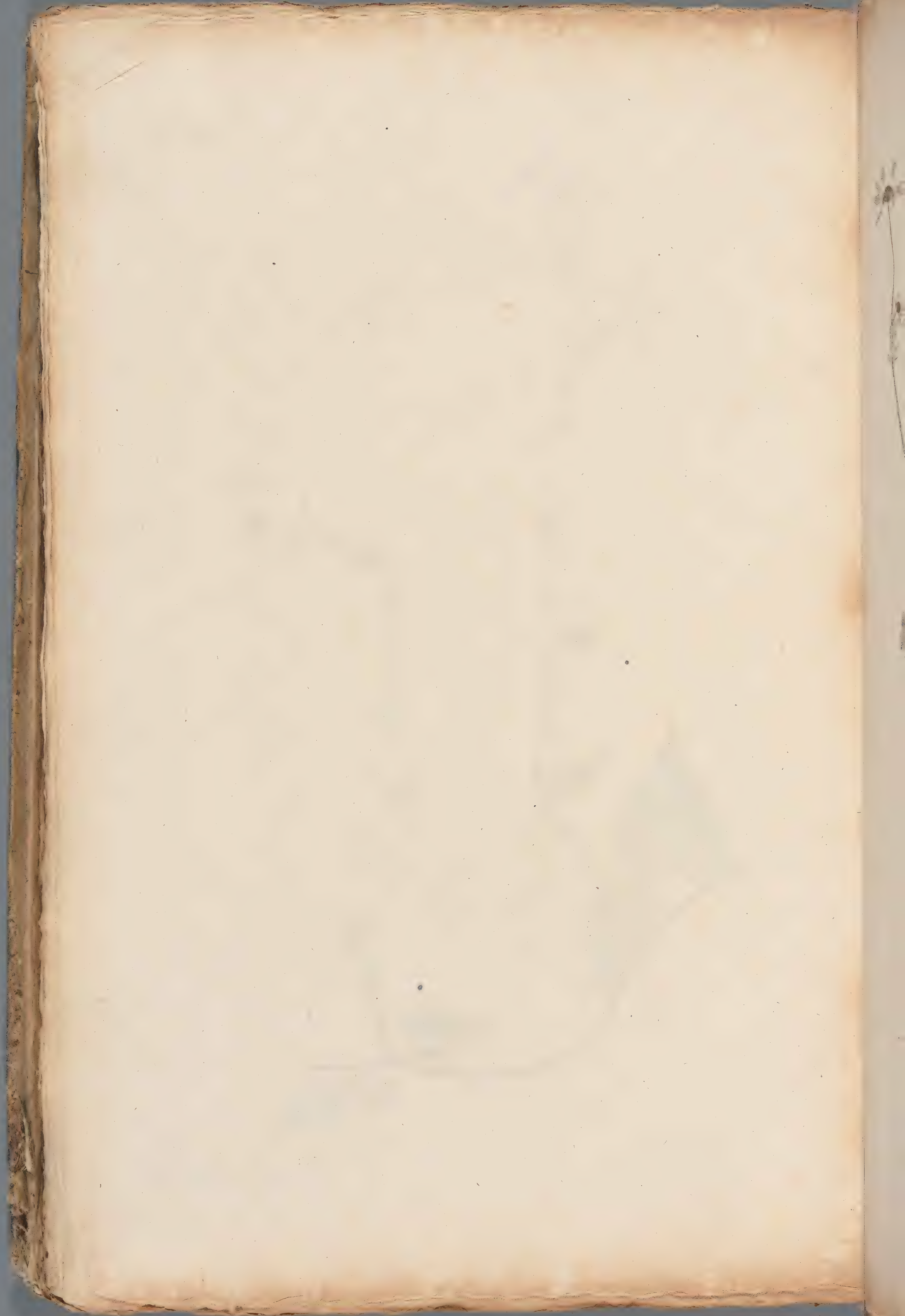


HYOSERIS MINIMA



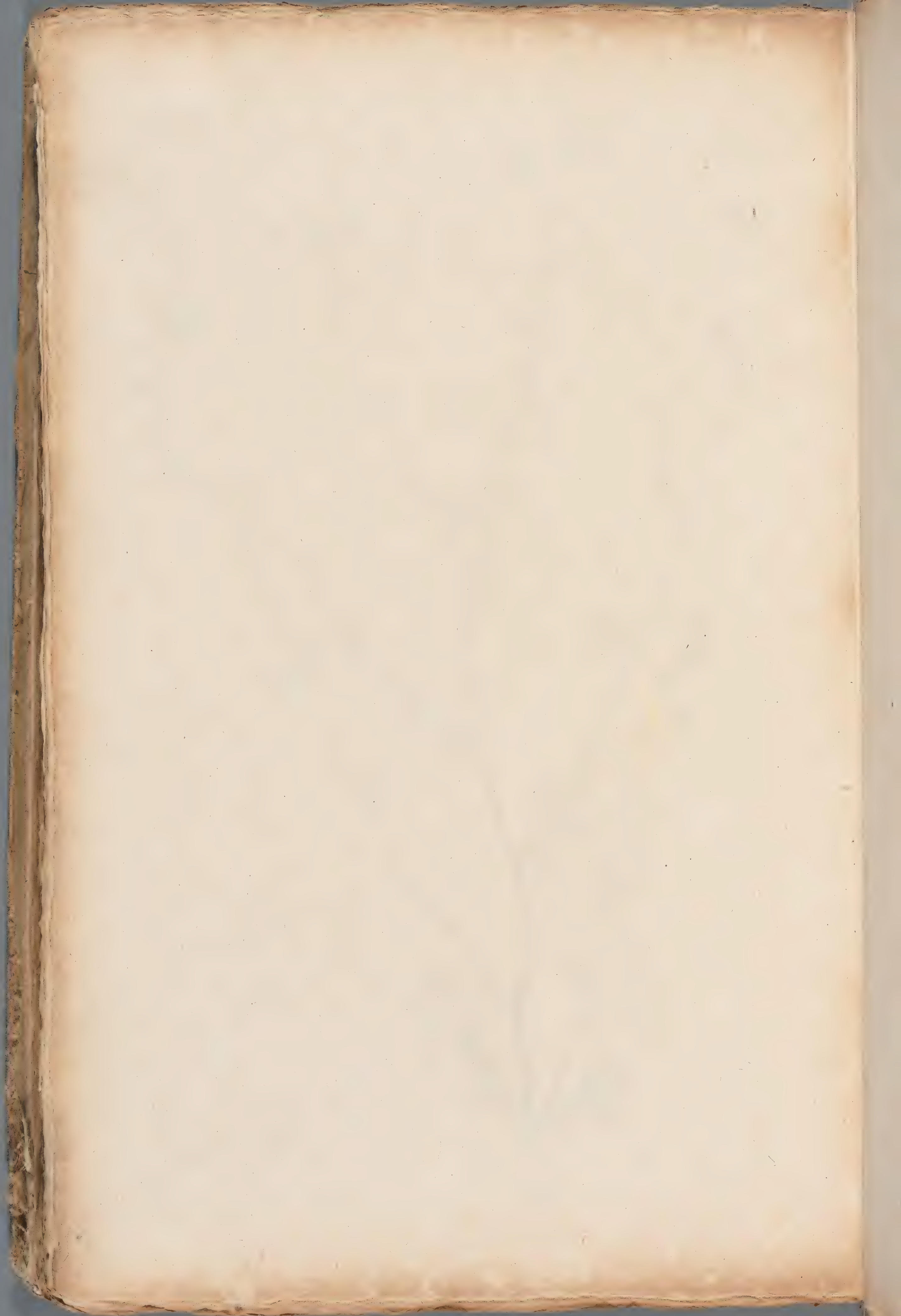


POLYGONUM DUMETRUM





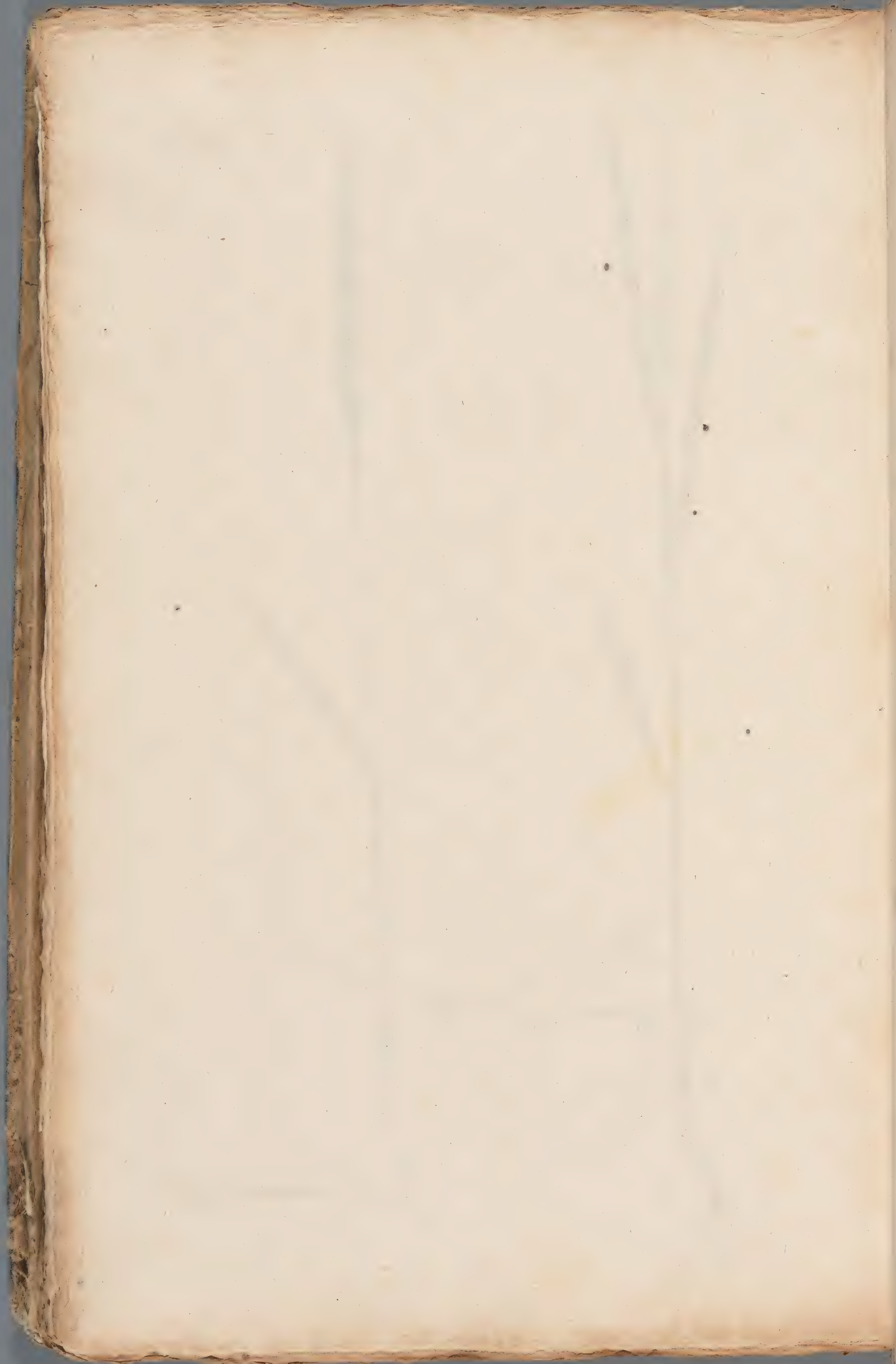
ANTHEMIS COTULA



TAB . 745



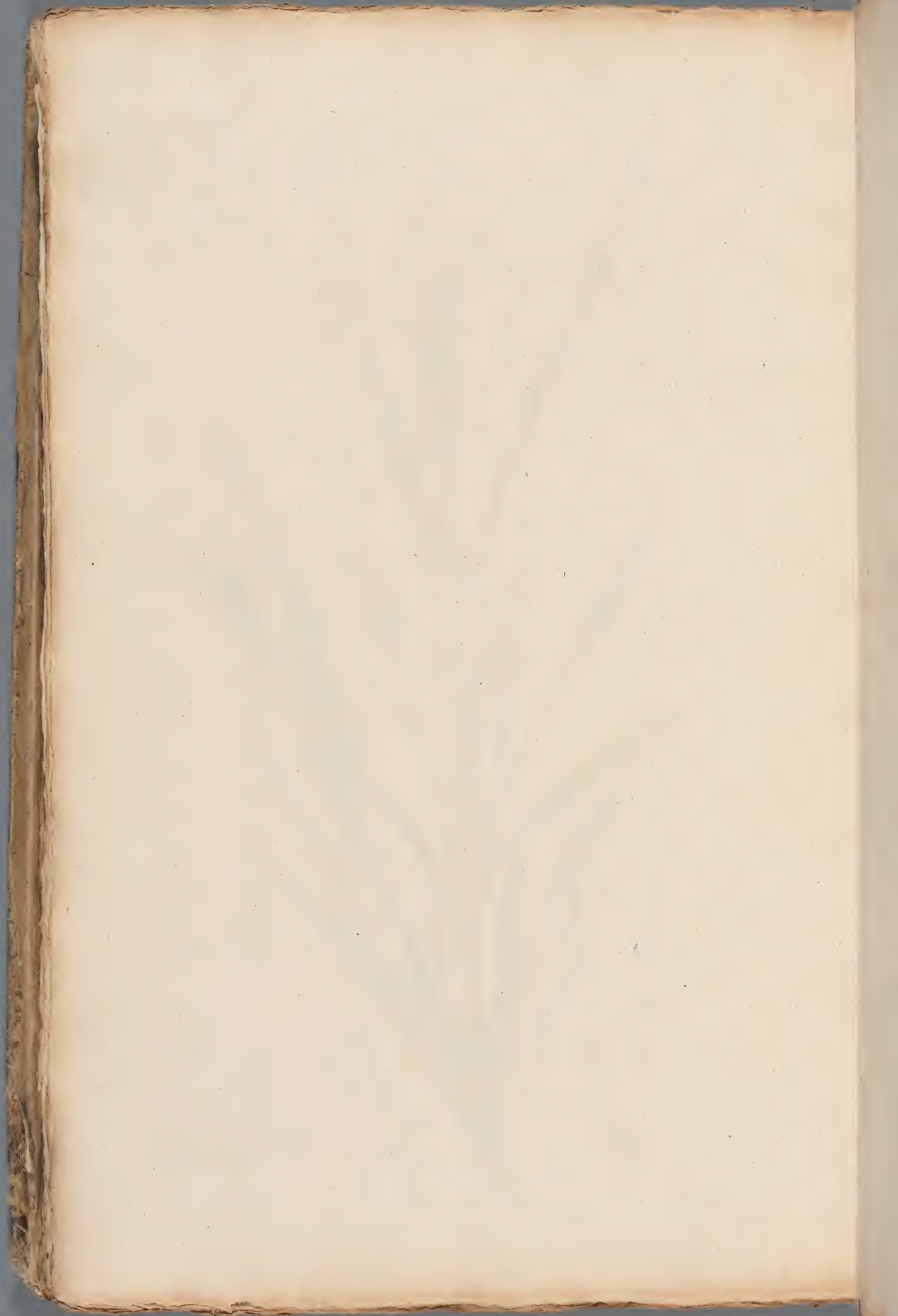
ALOPECURUS AGRESTIS



TAB . 746



PANICUM VIRIDE



TAB. 747

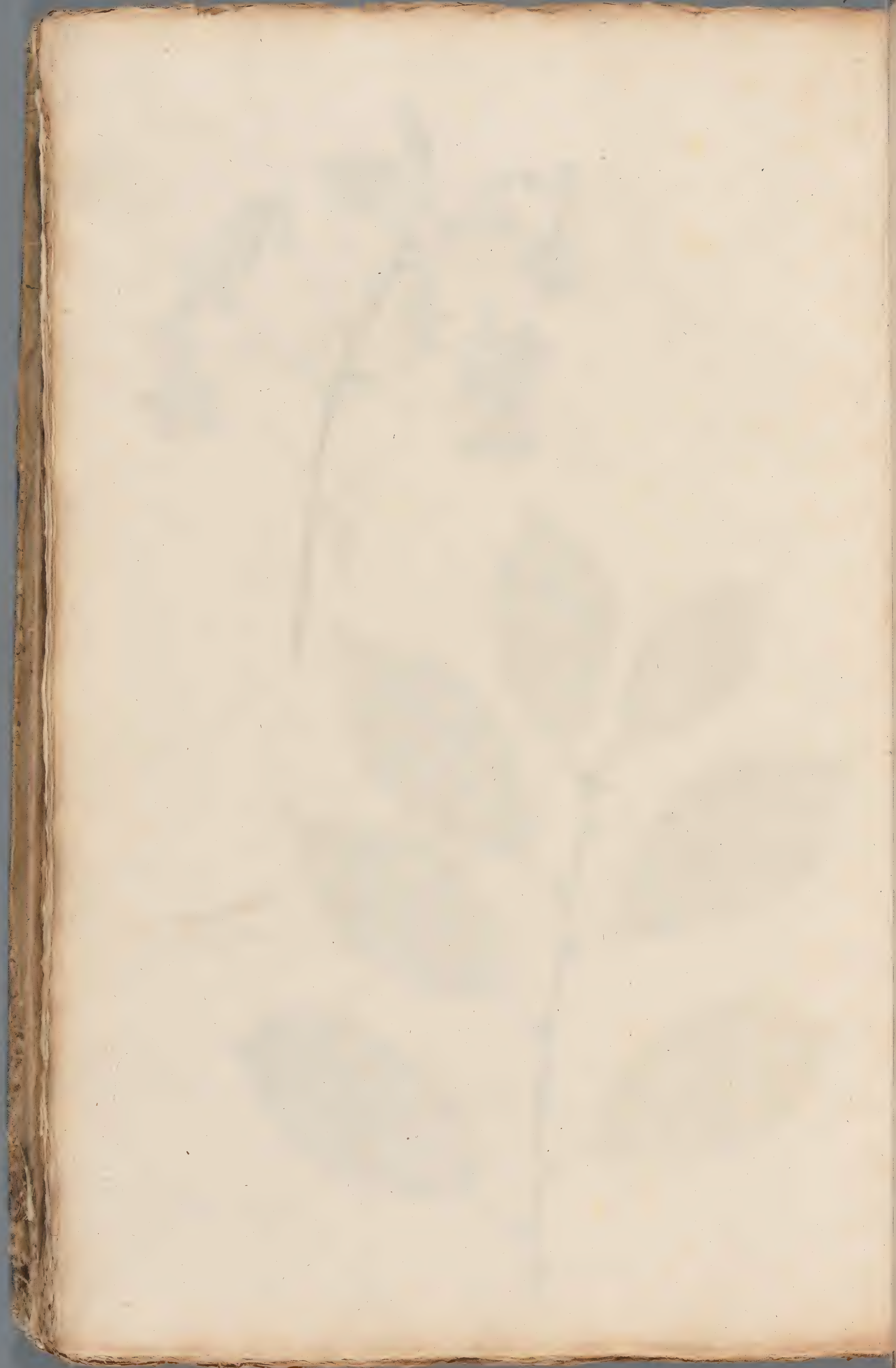


CAREX CANESCENS



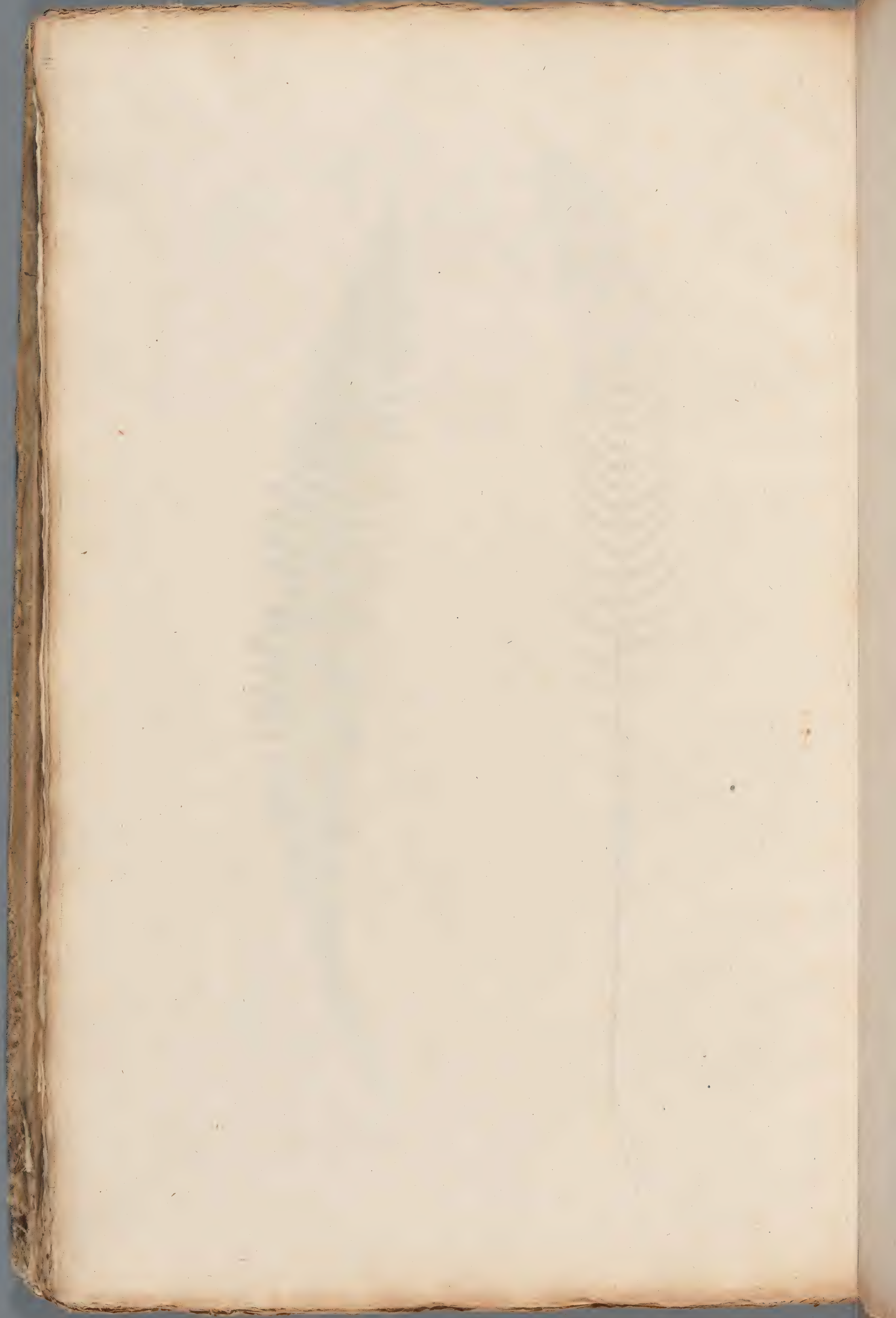


PRUNUS CERASUS



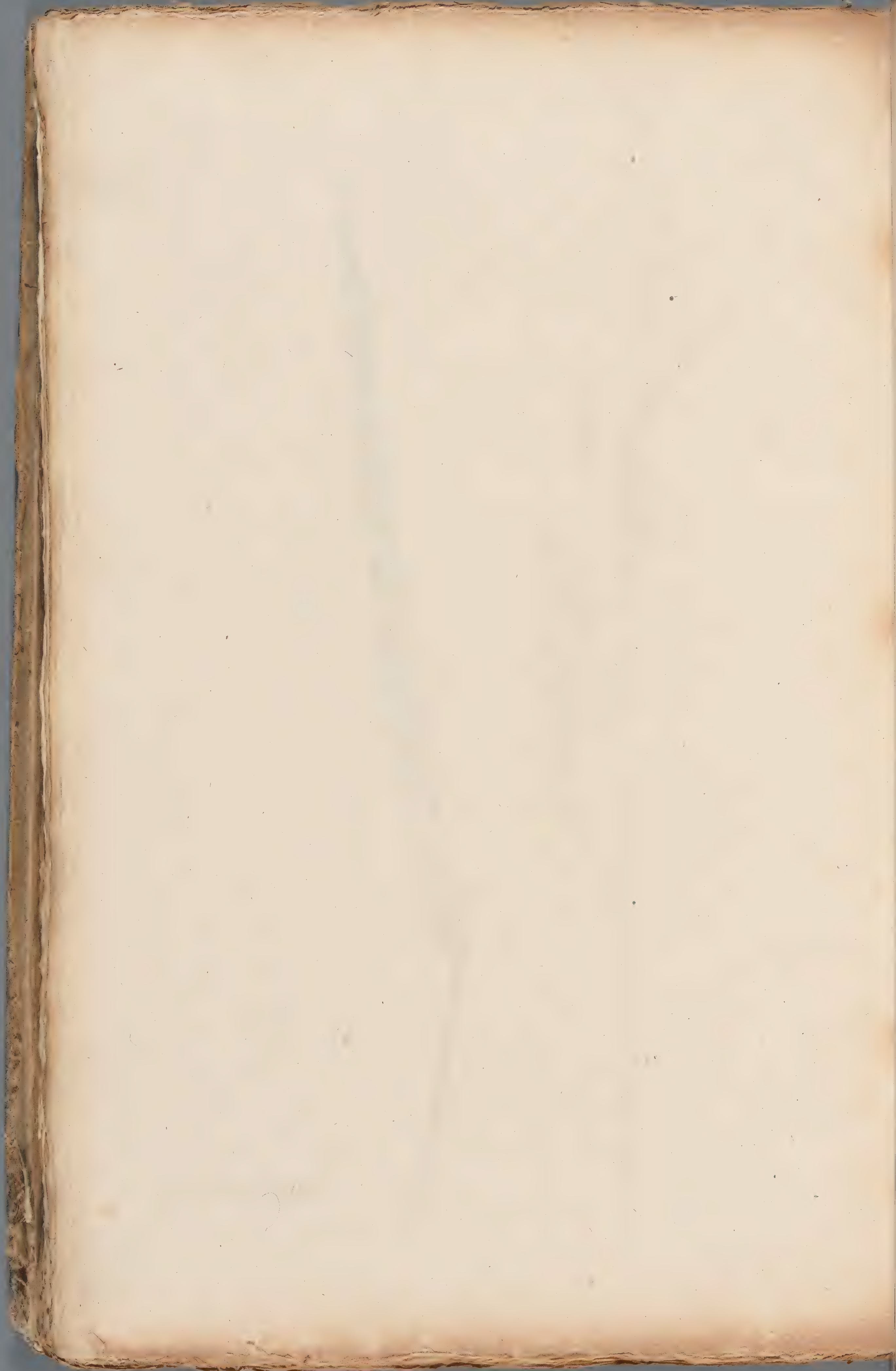


CSMUNDA SPICANT



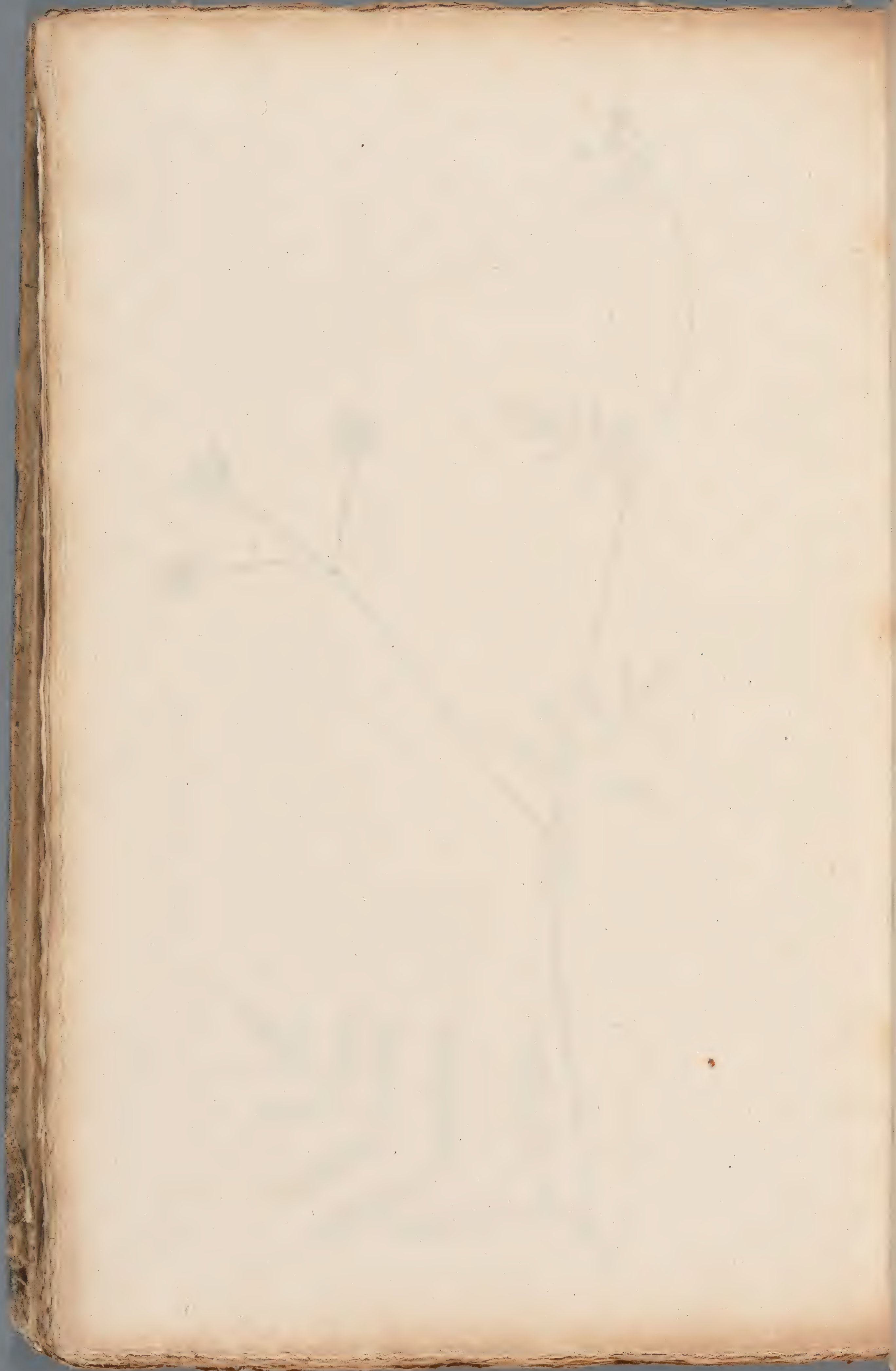


BROMUS GIGANTEUS



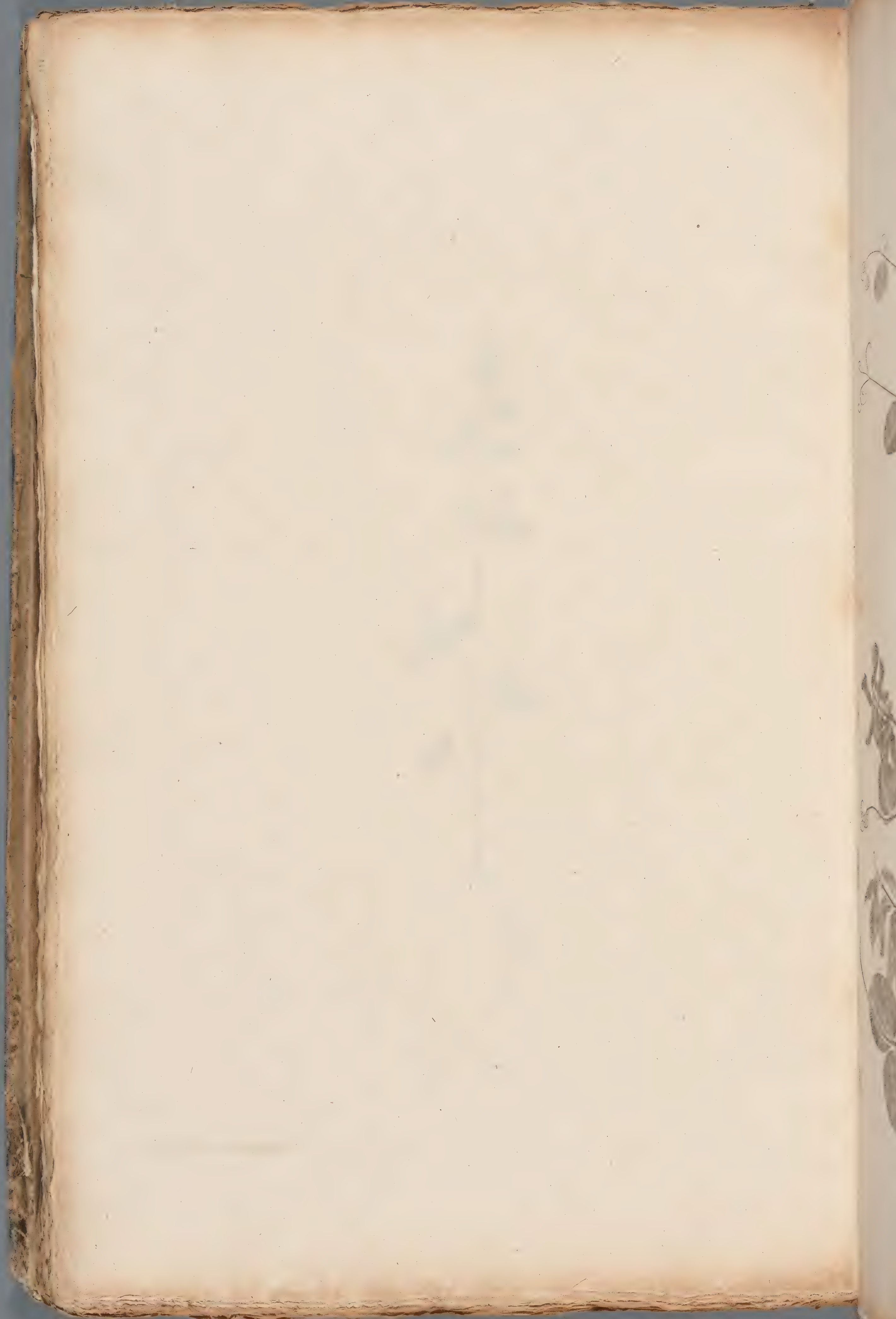


CAUCALIS LATIFOLIA



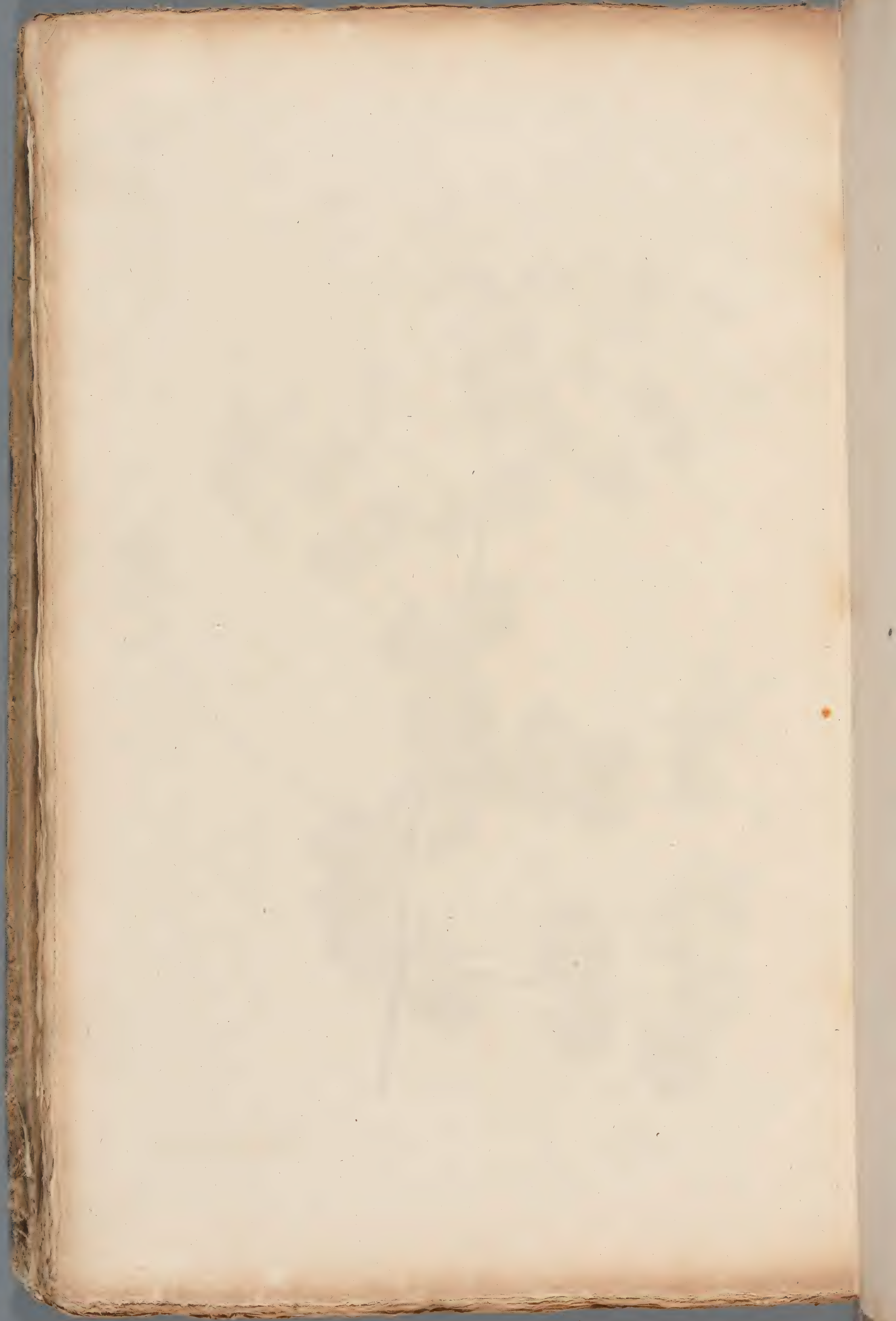


TRIFOLIUM SPADICEUM



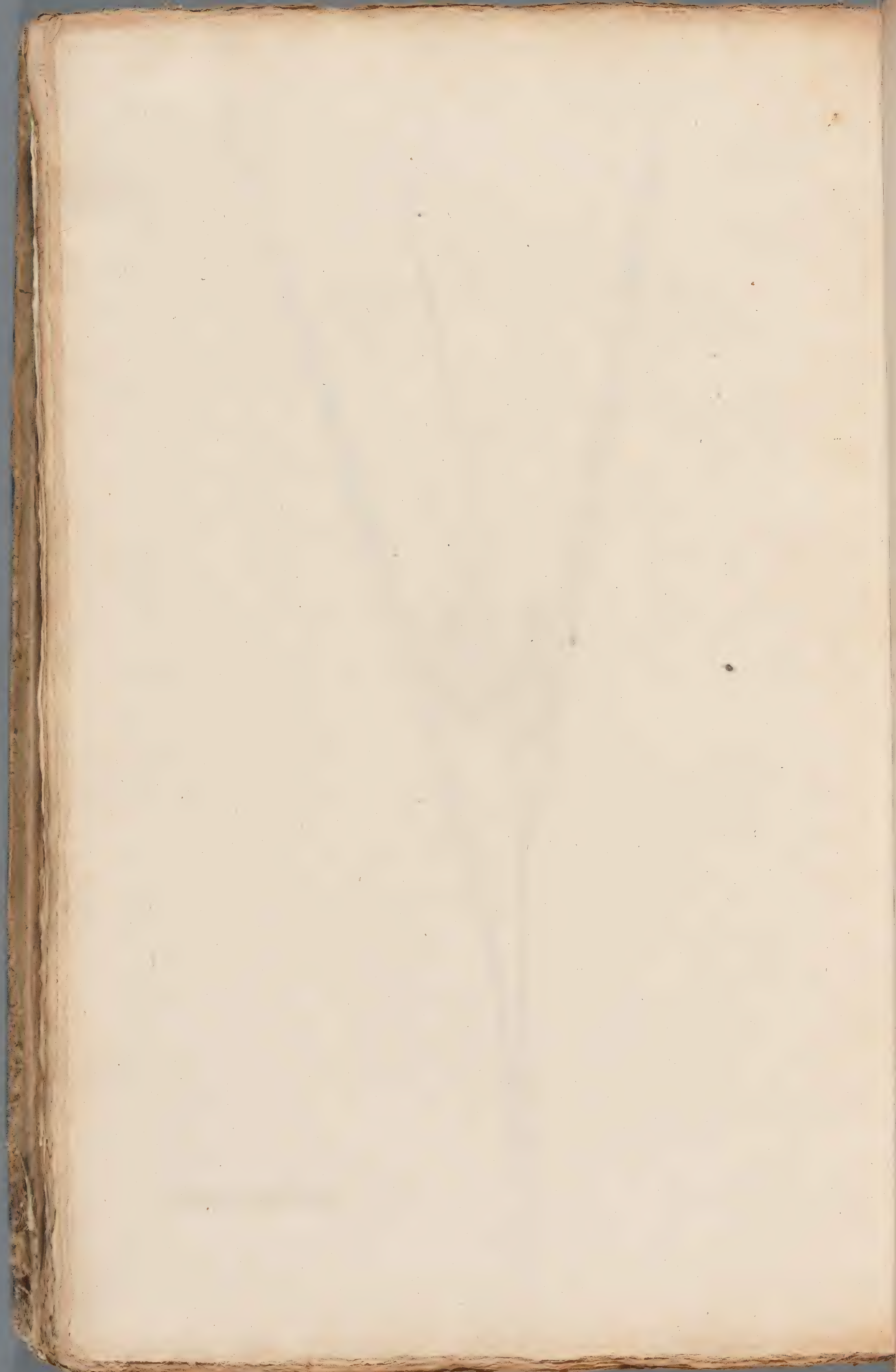


VICIA PISIFORMIS



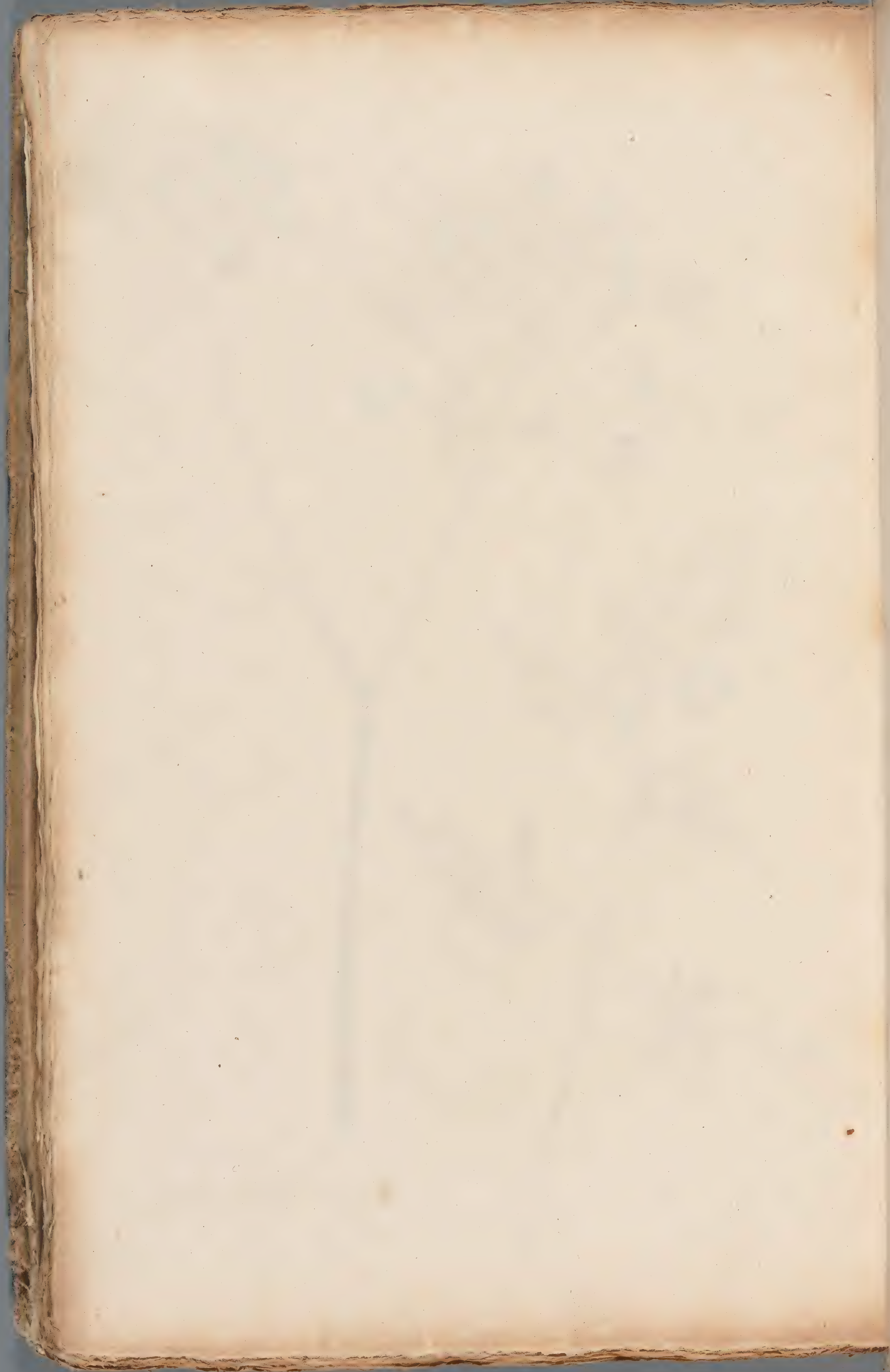


CAREX PSEUDOCYPERUS



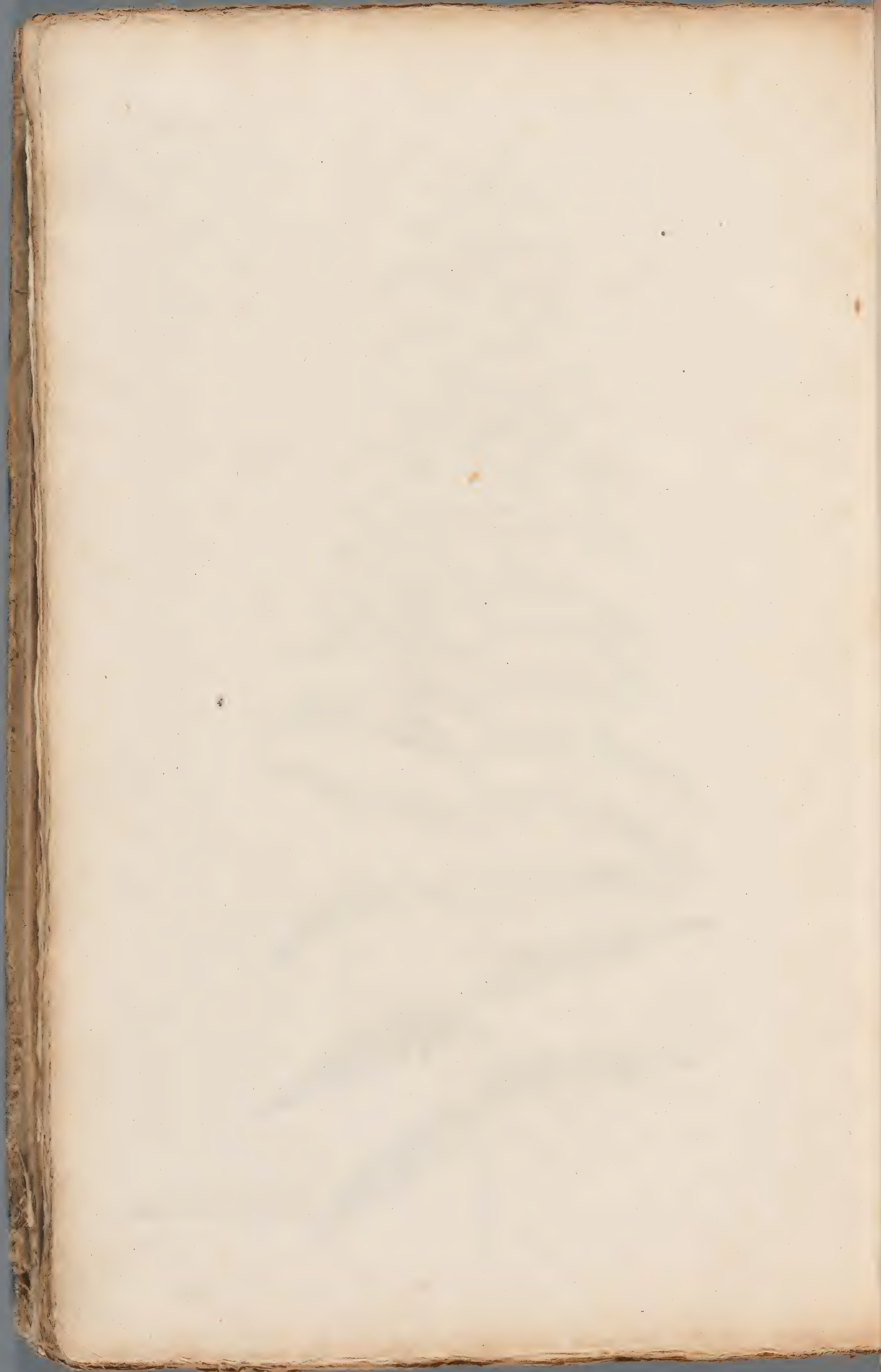


SELINUM PALUSTRE



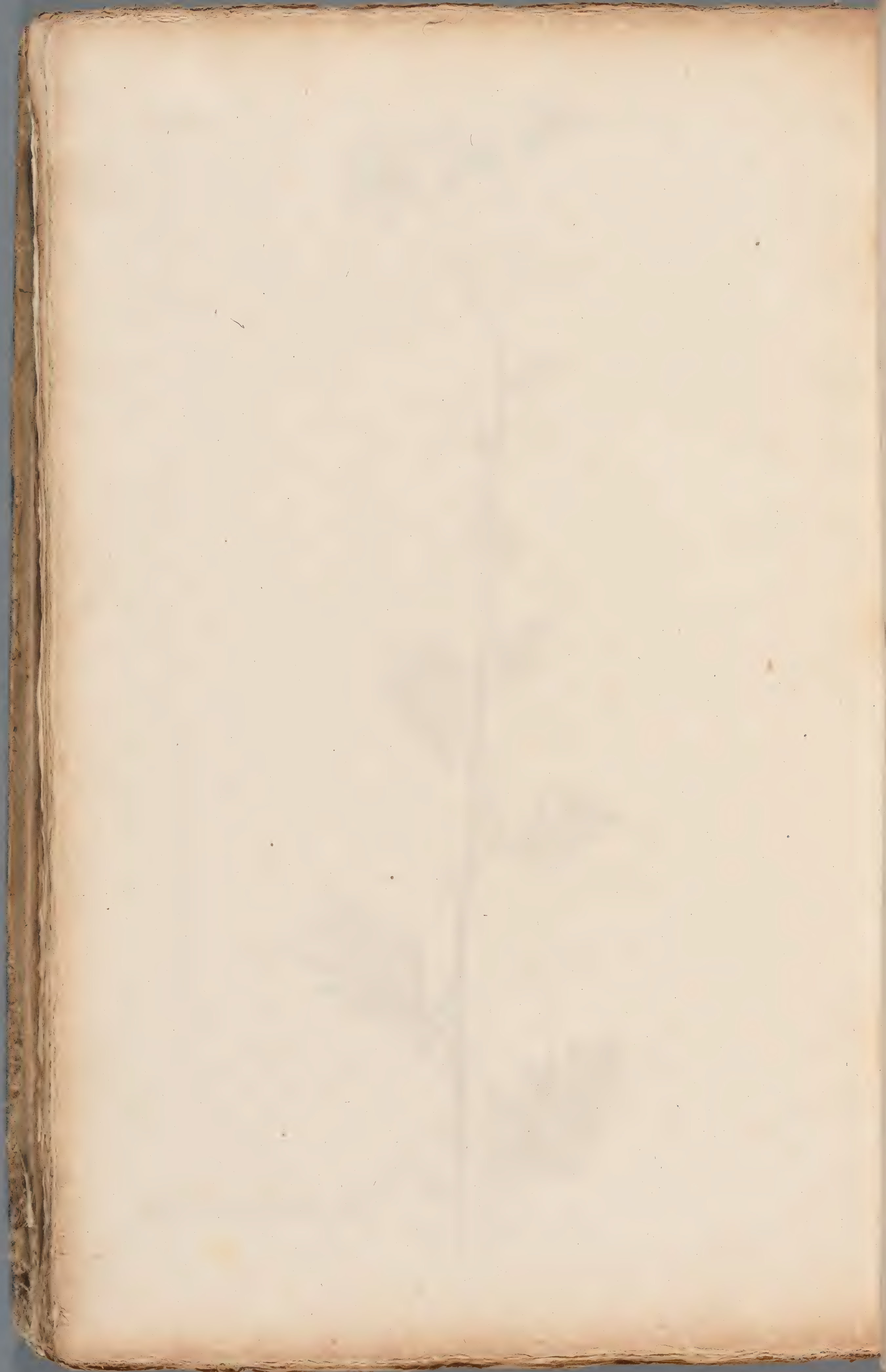


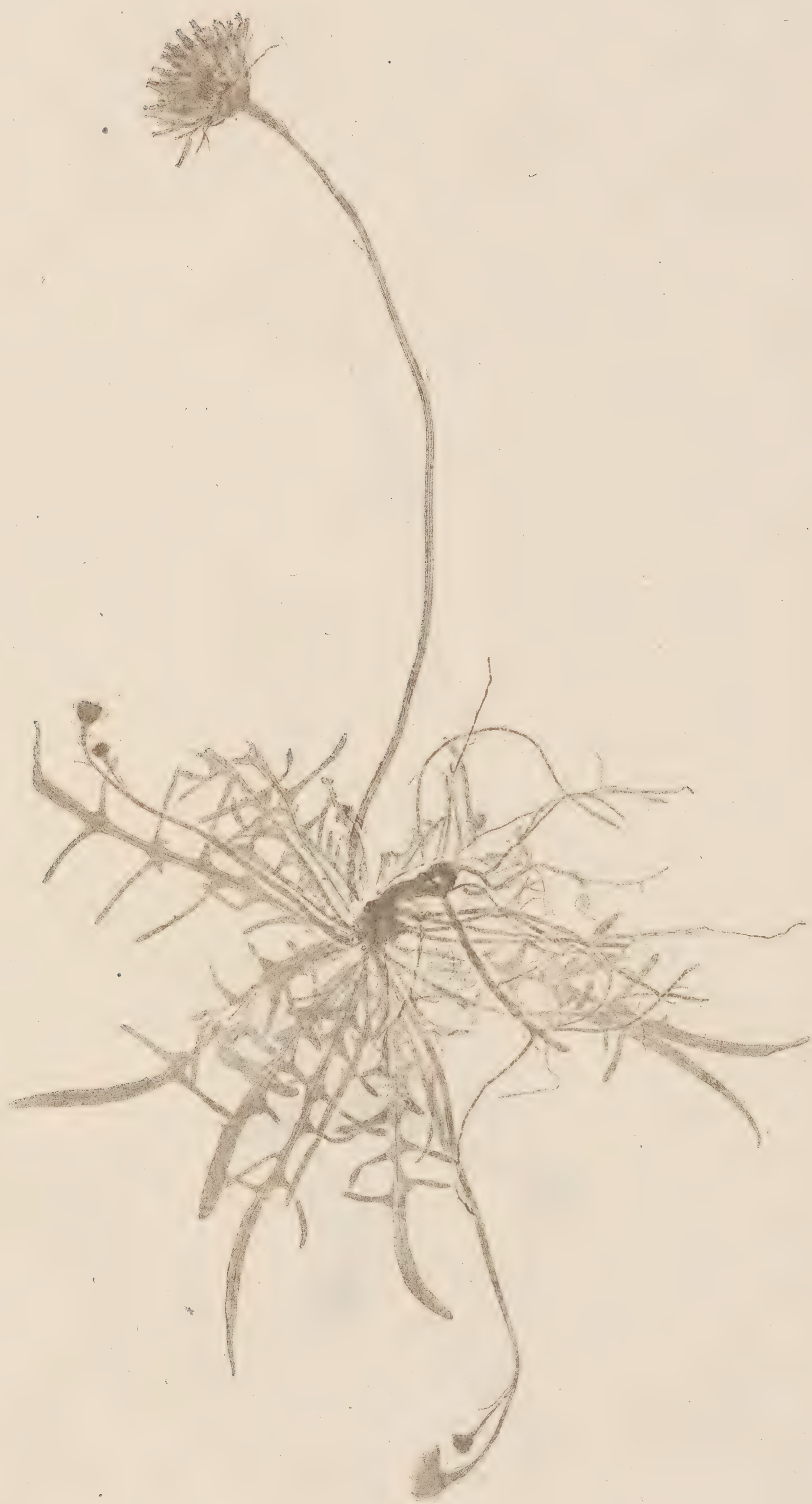
POLYPODIUM THELYPTERIS





CHRYSANTHEMUM CORYMBOSUM



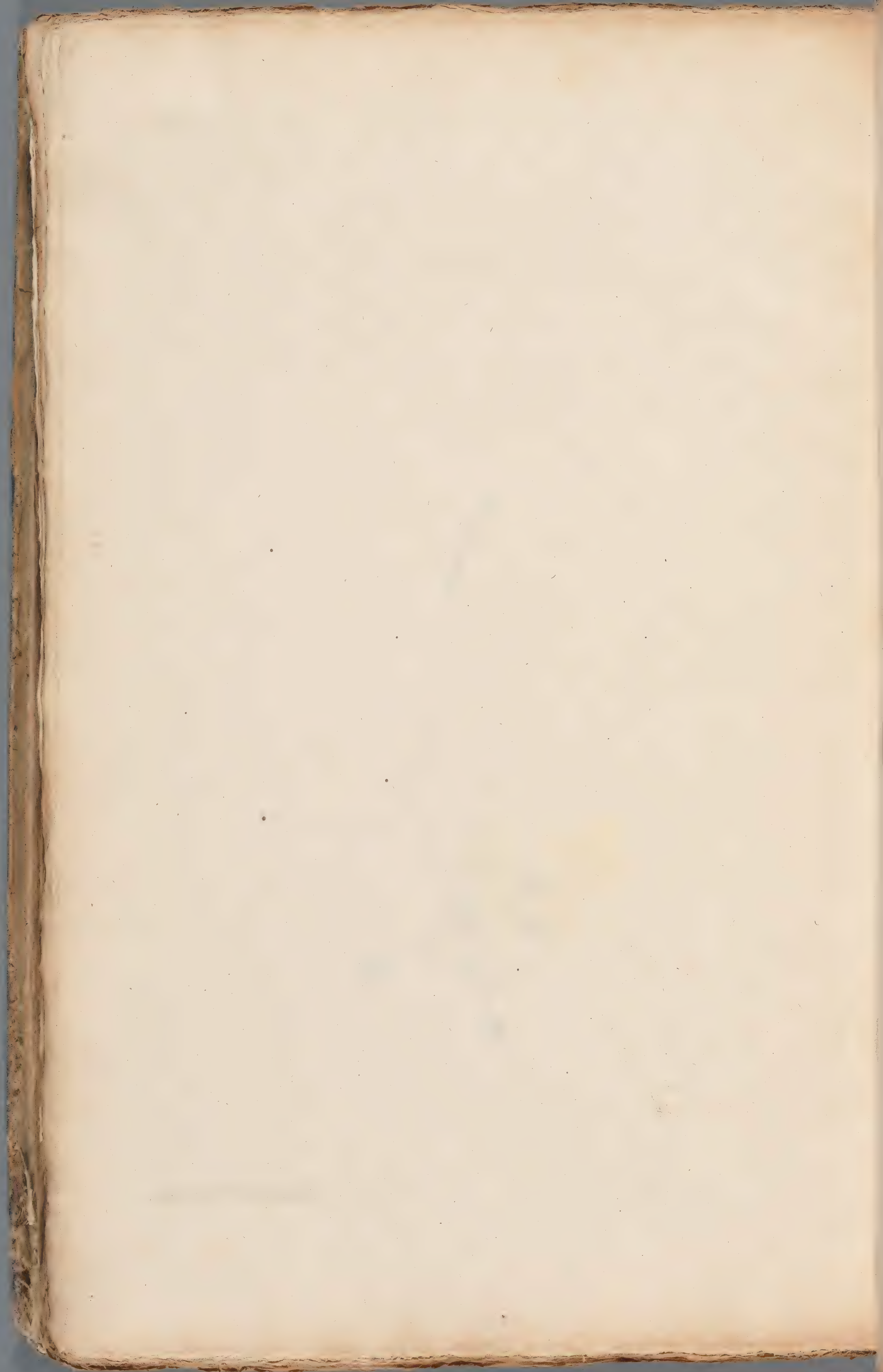


LEONTODON AUTUMNALE



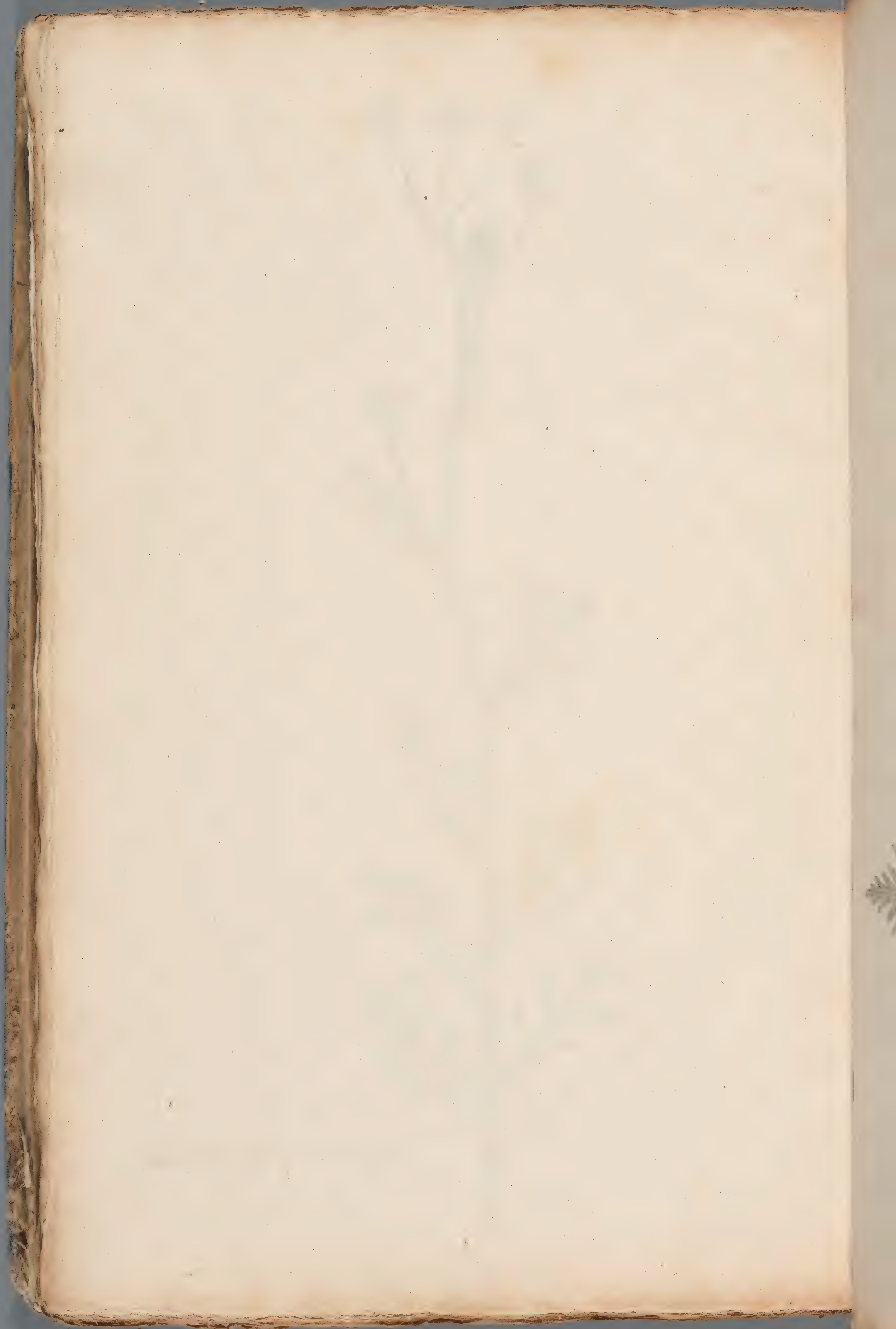


DROSERA ROTUNDIFOLIA



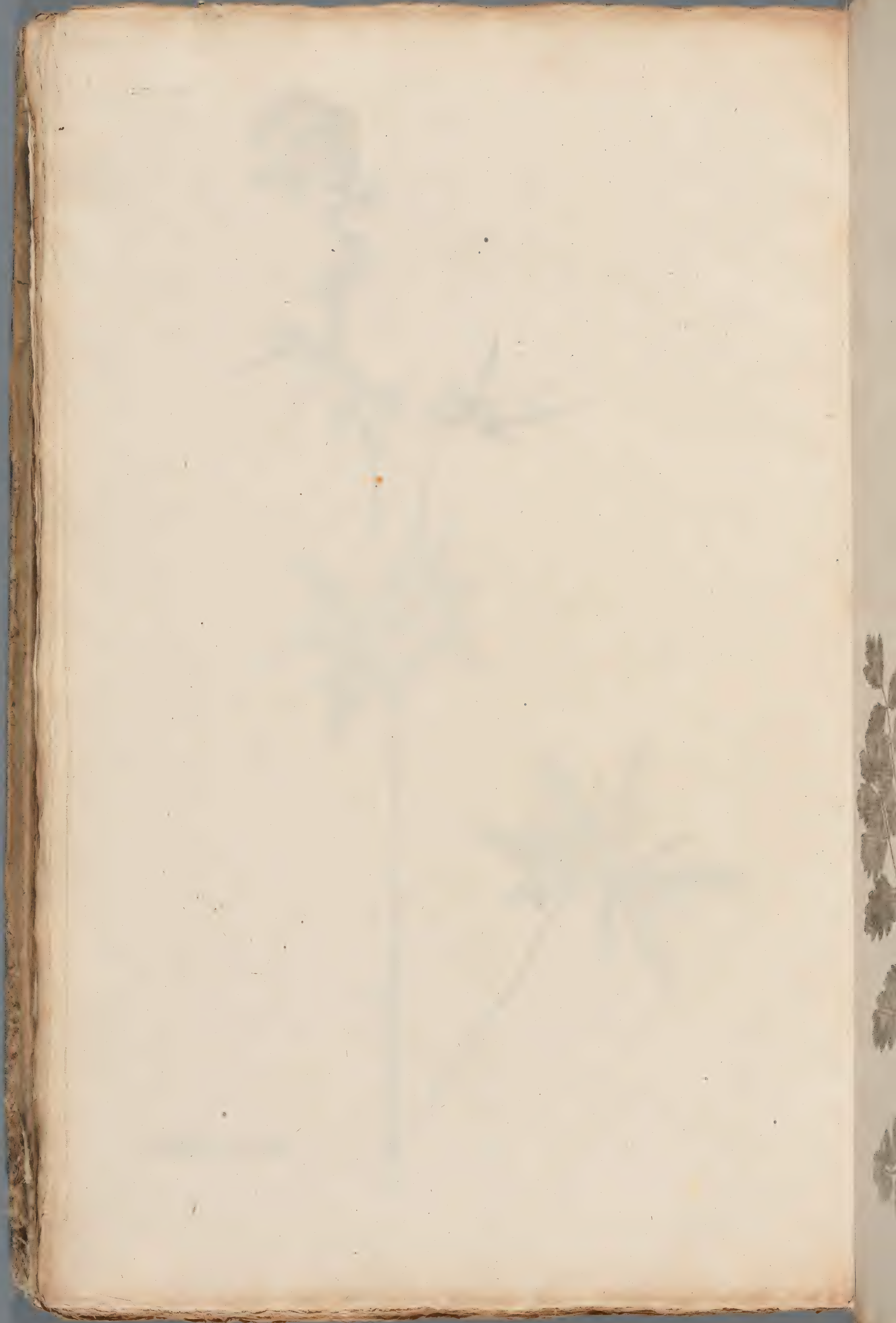


SENECIO VISCOSUS





GERANIUM PRATENSE

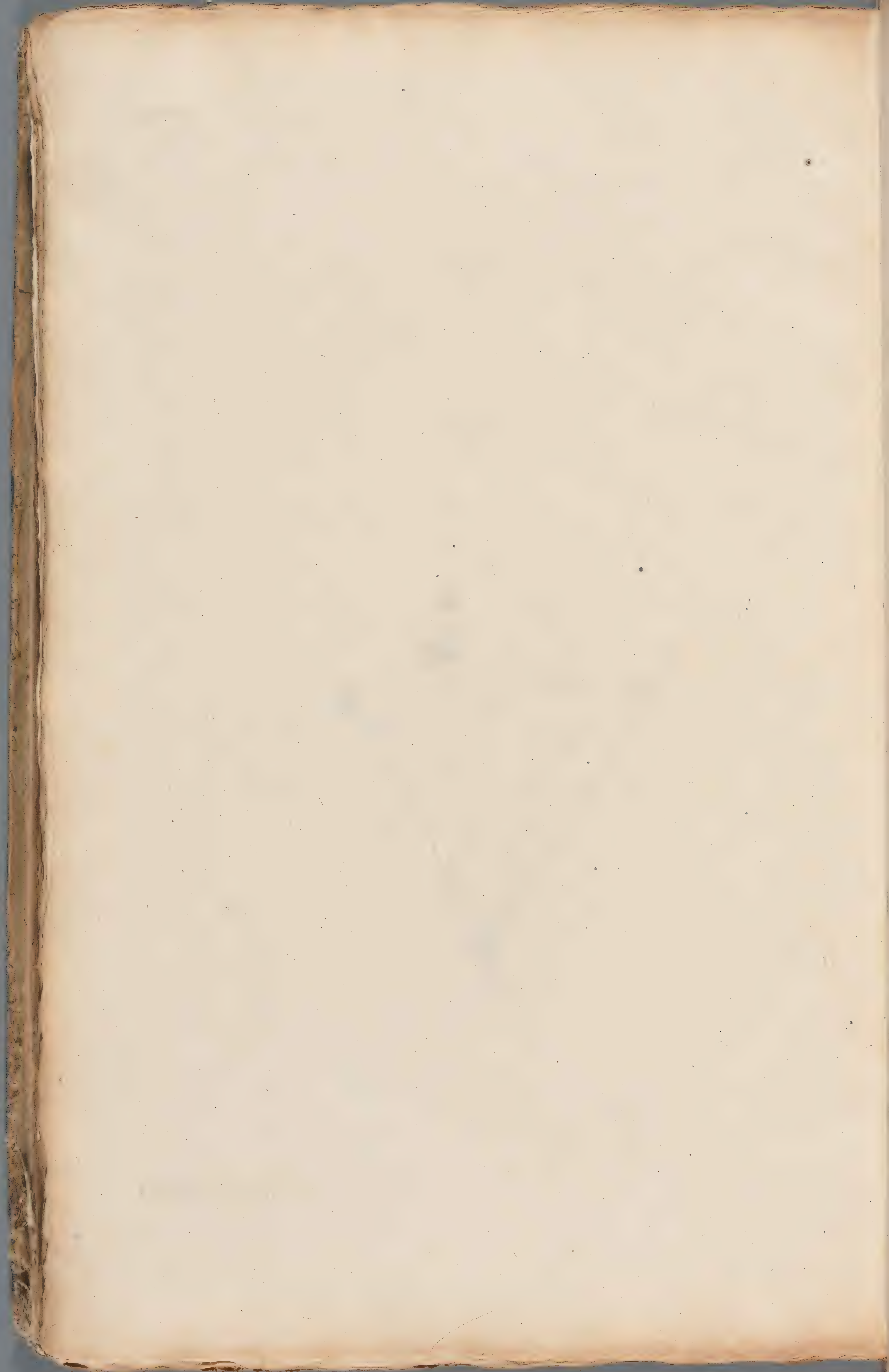




PIMPINELLA MAGNA

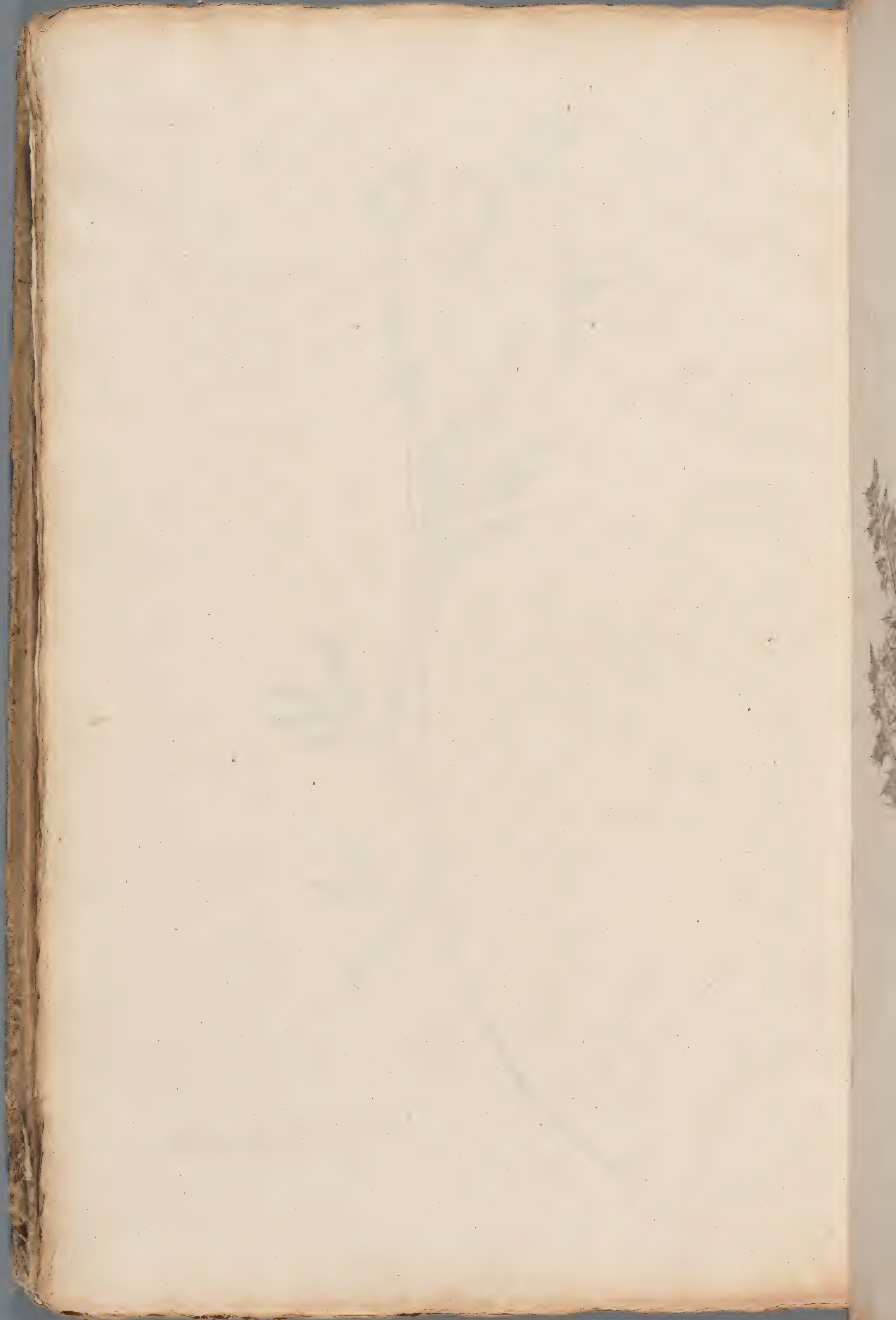


JUNCUS CAPITATUS



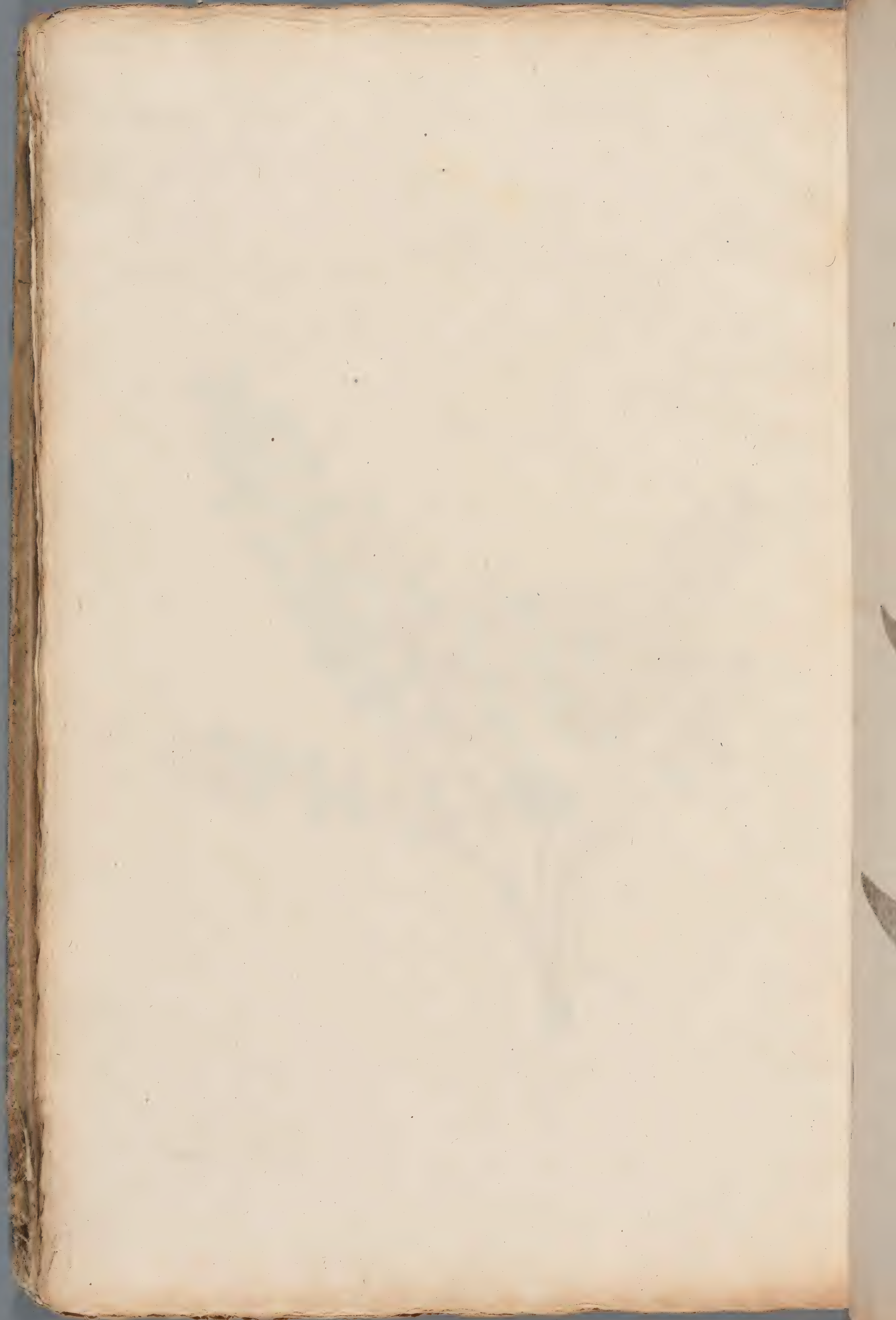


OROBUS TUBEROSUS



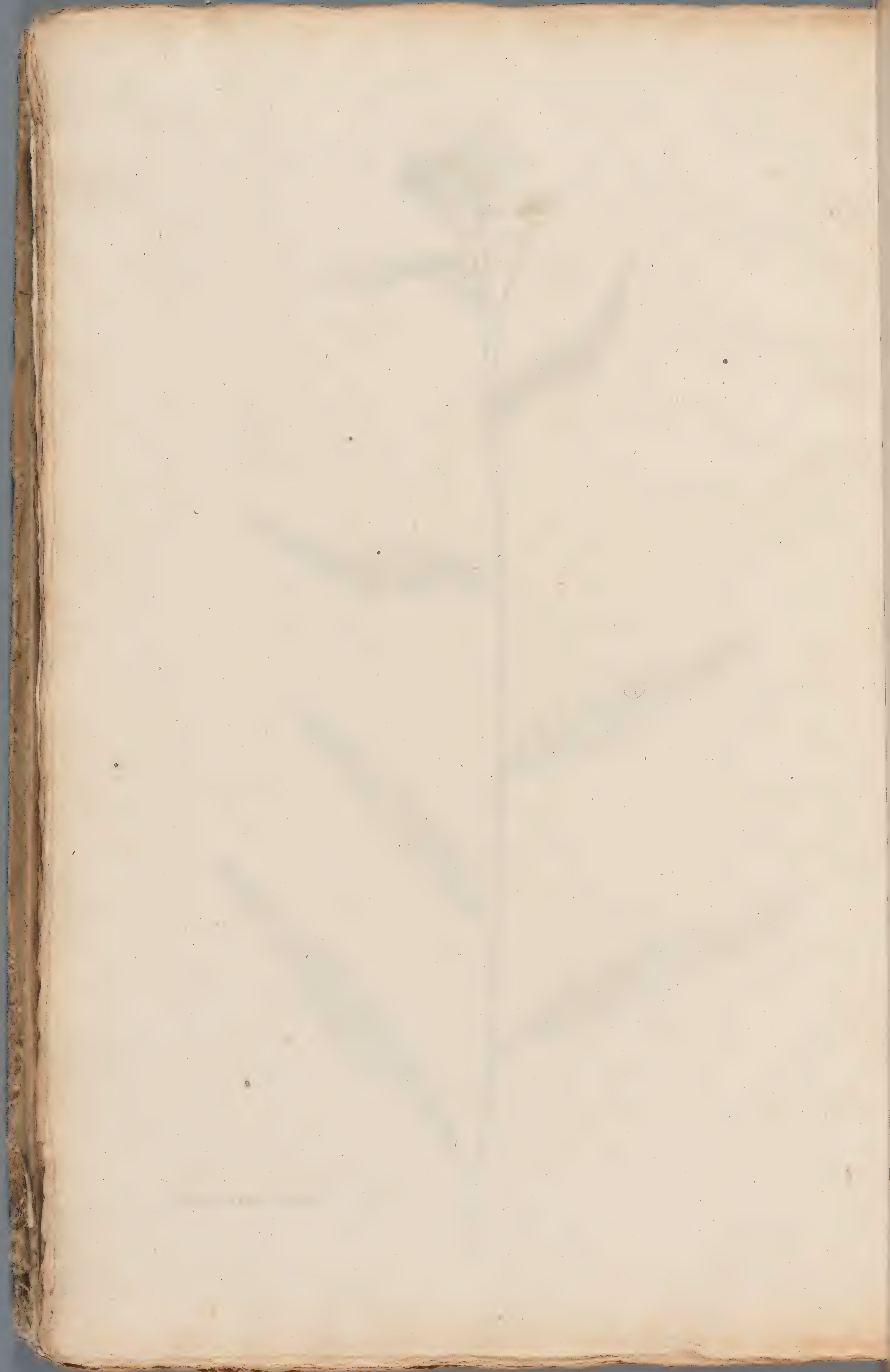


CARDUUS ACAULIS



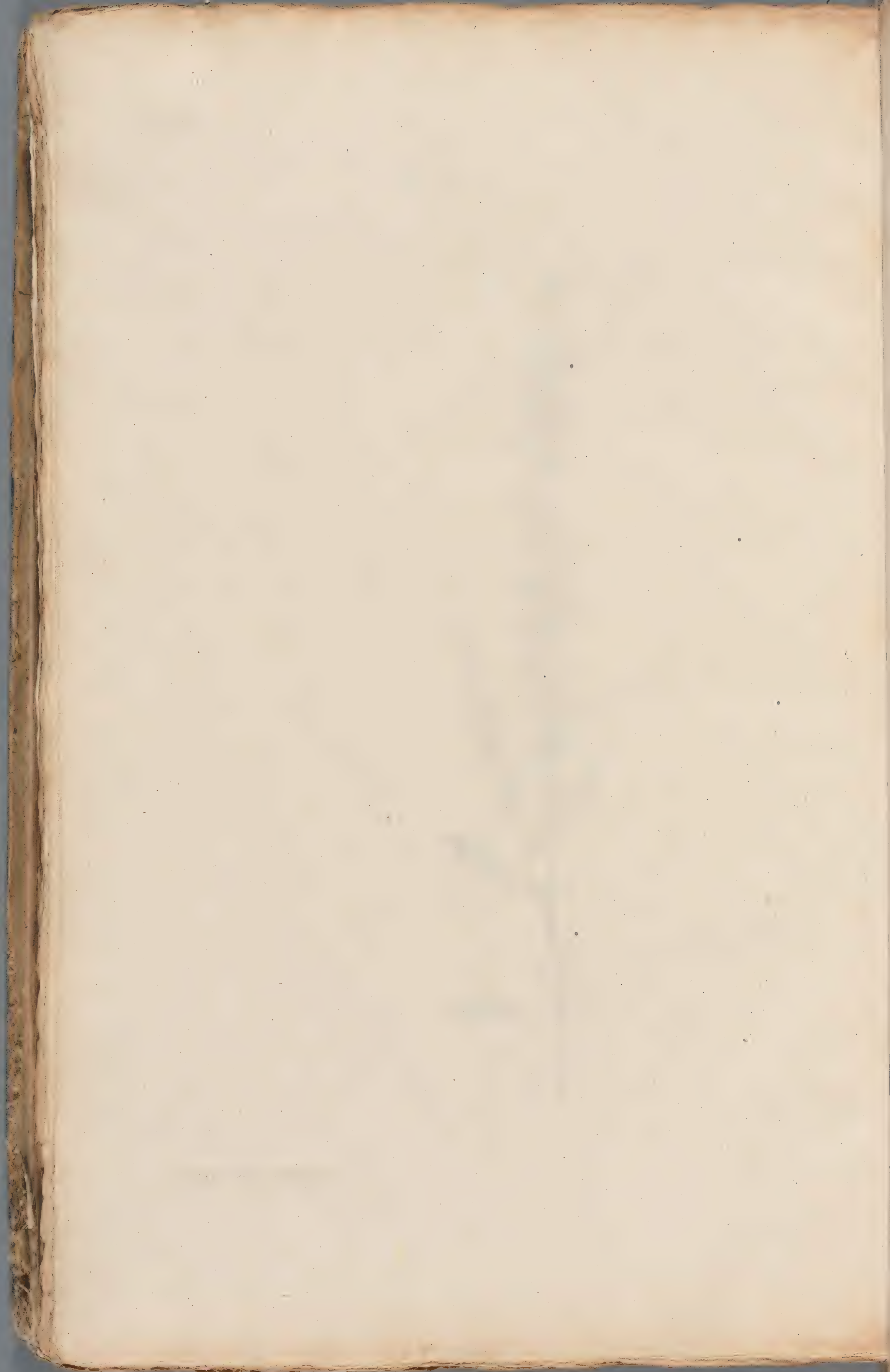


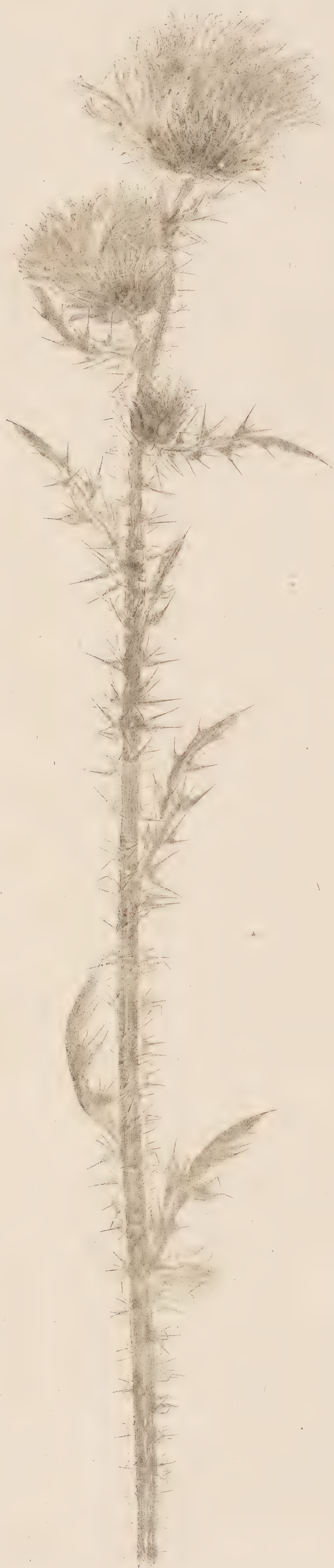
INULA BRITANNICA



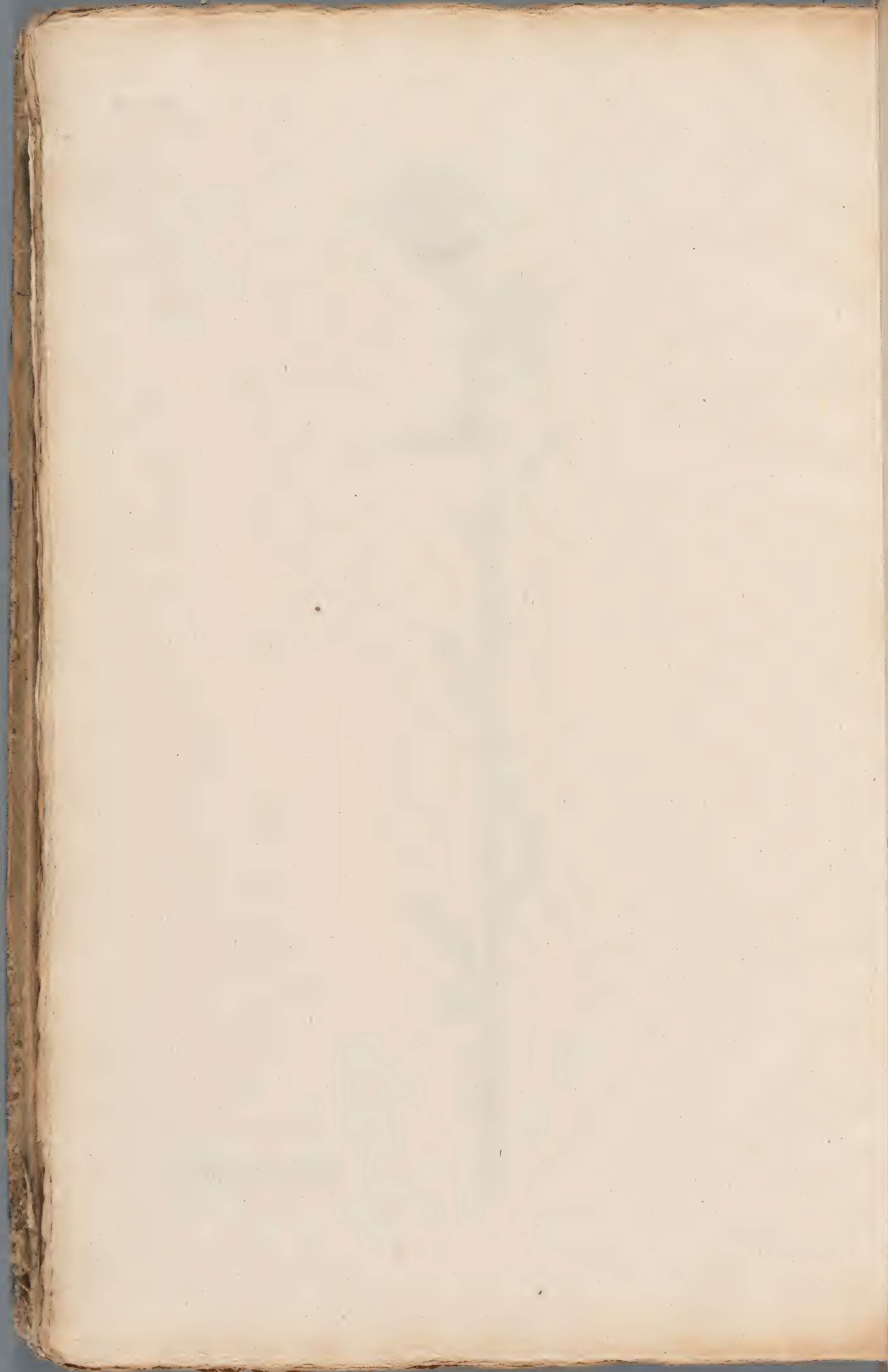


CHENOPODIUM BOTRYS



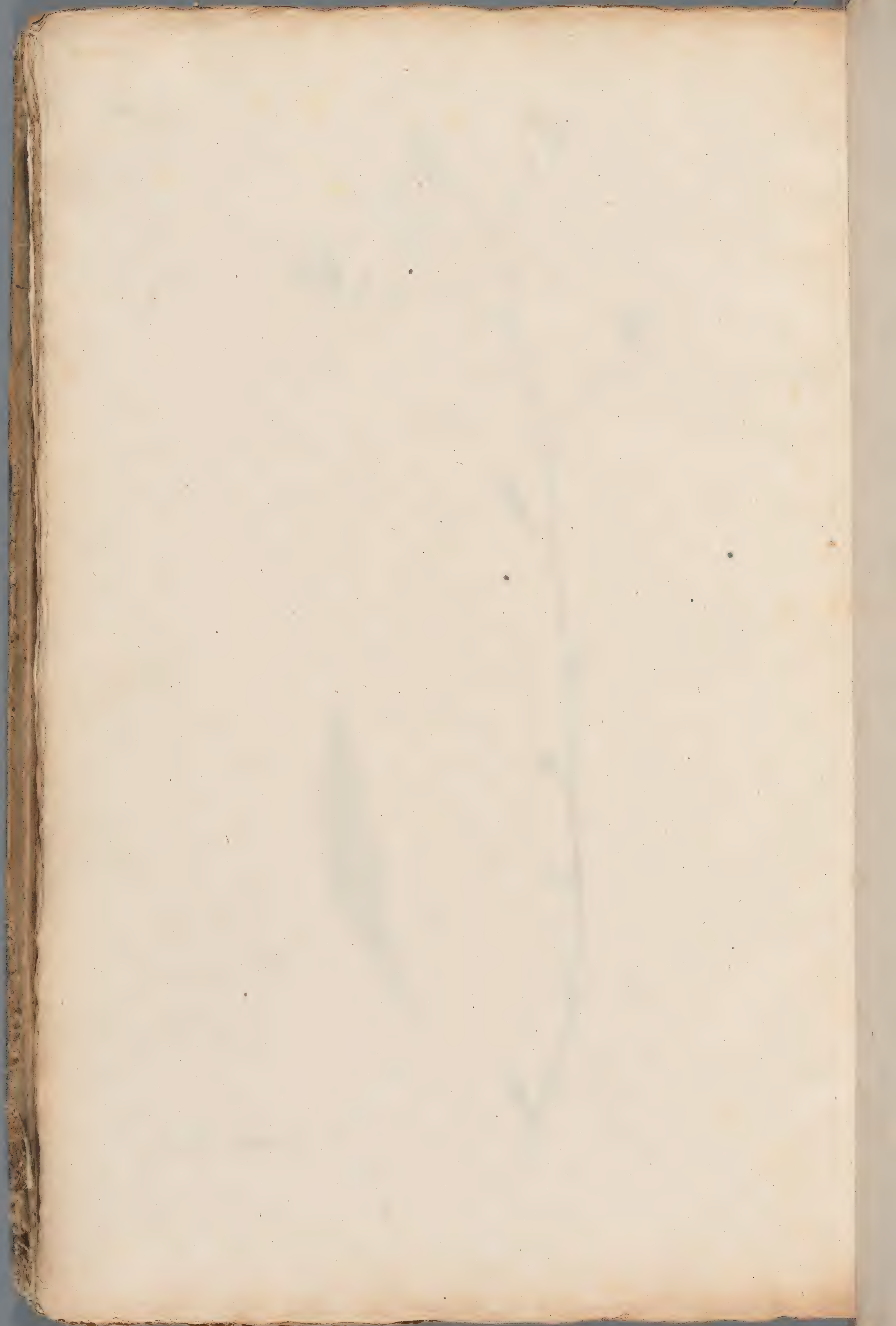


CARDUUS ACANTHOIDES



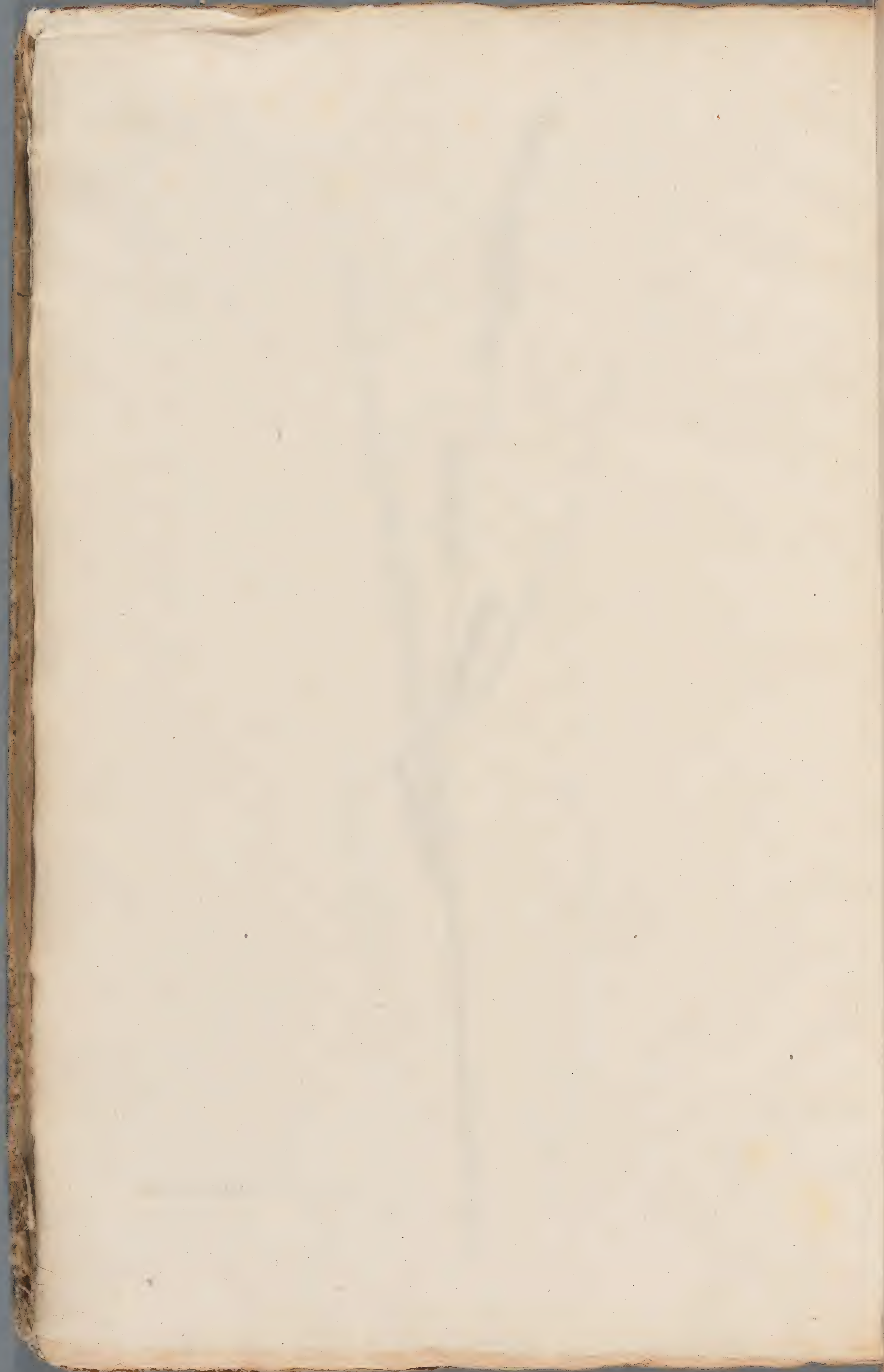


CHONDRILLA JUNCEA



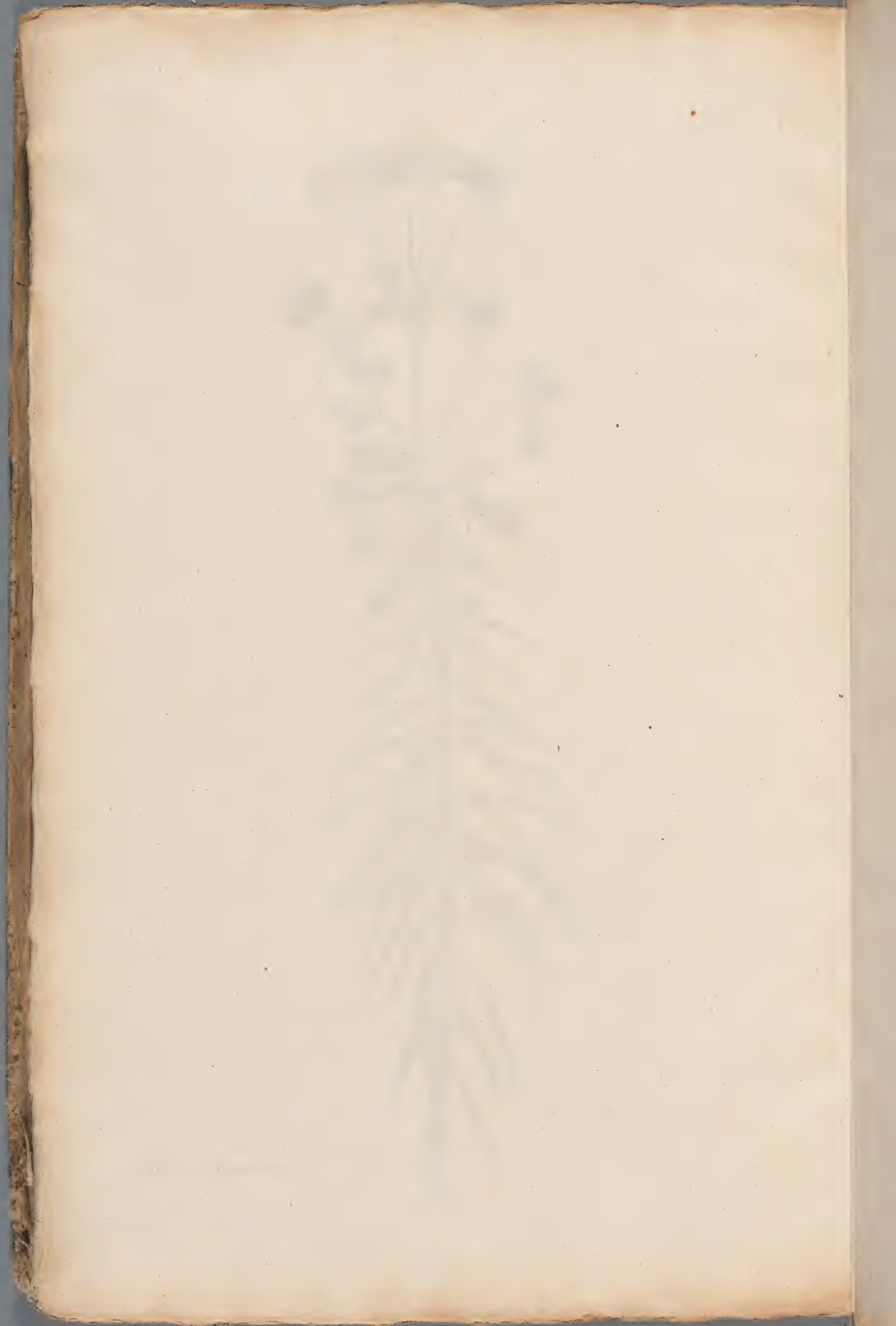


CAREX SPADICEA



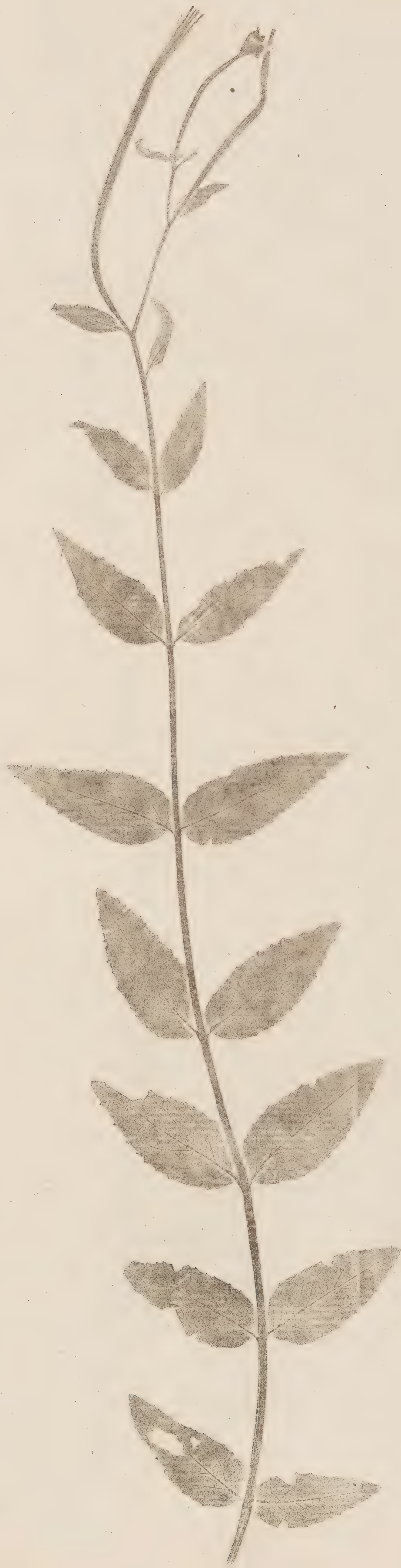


EUPHORBIA SEGETALIS





PLANTAGO PSYLLIUM

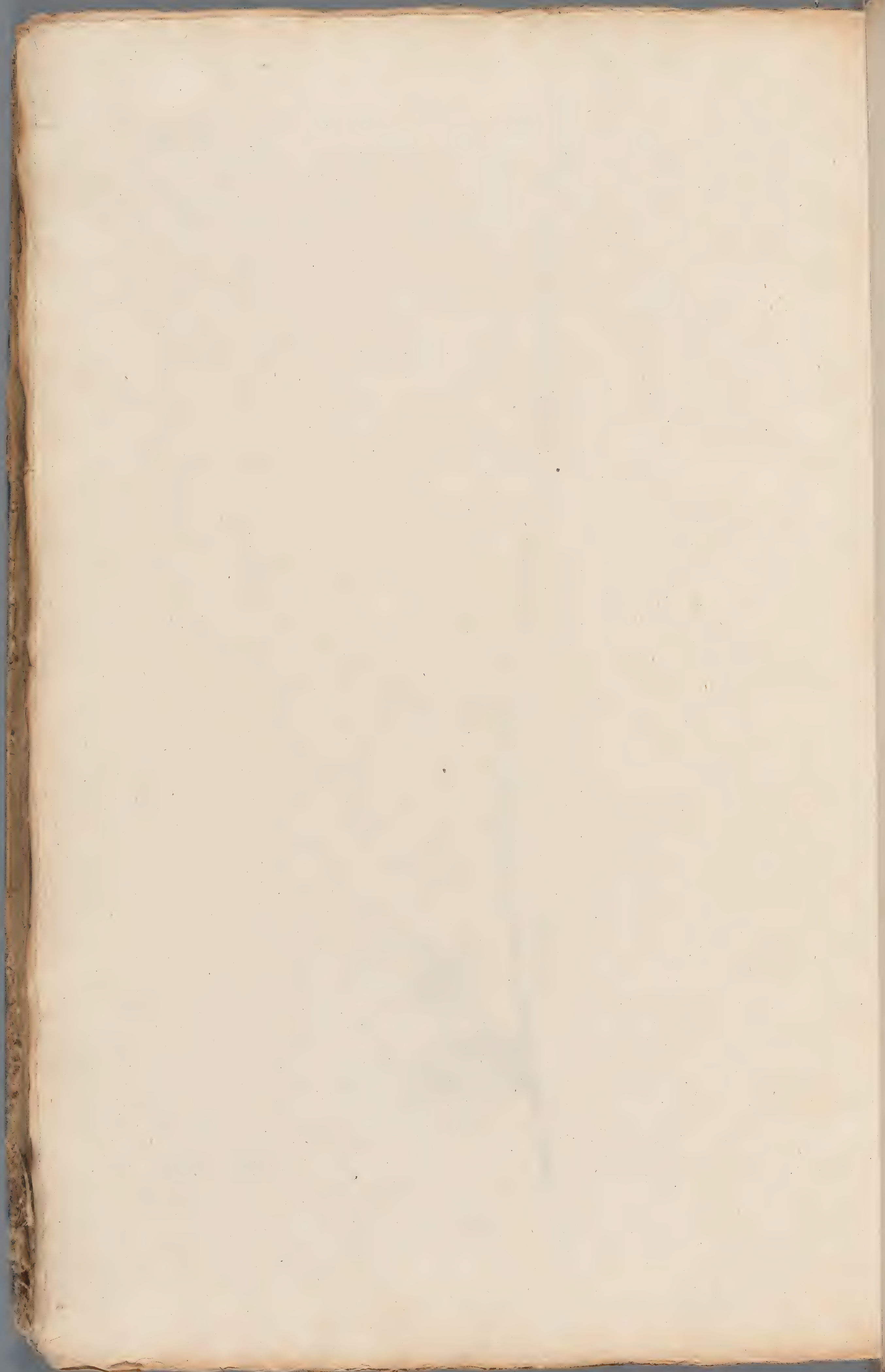


EPILOBIUM MONTANUM

TAB . 774



JUNCUS INFLEXUS





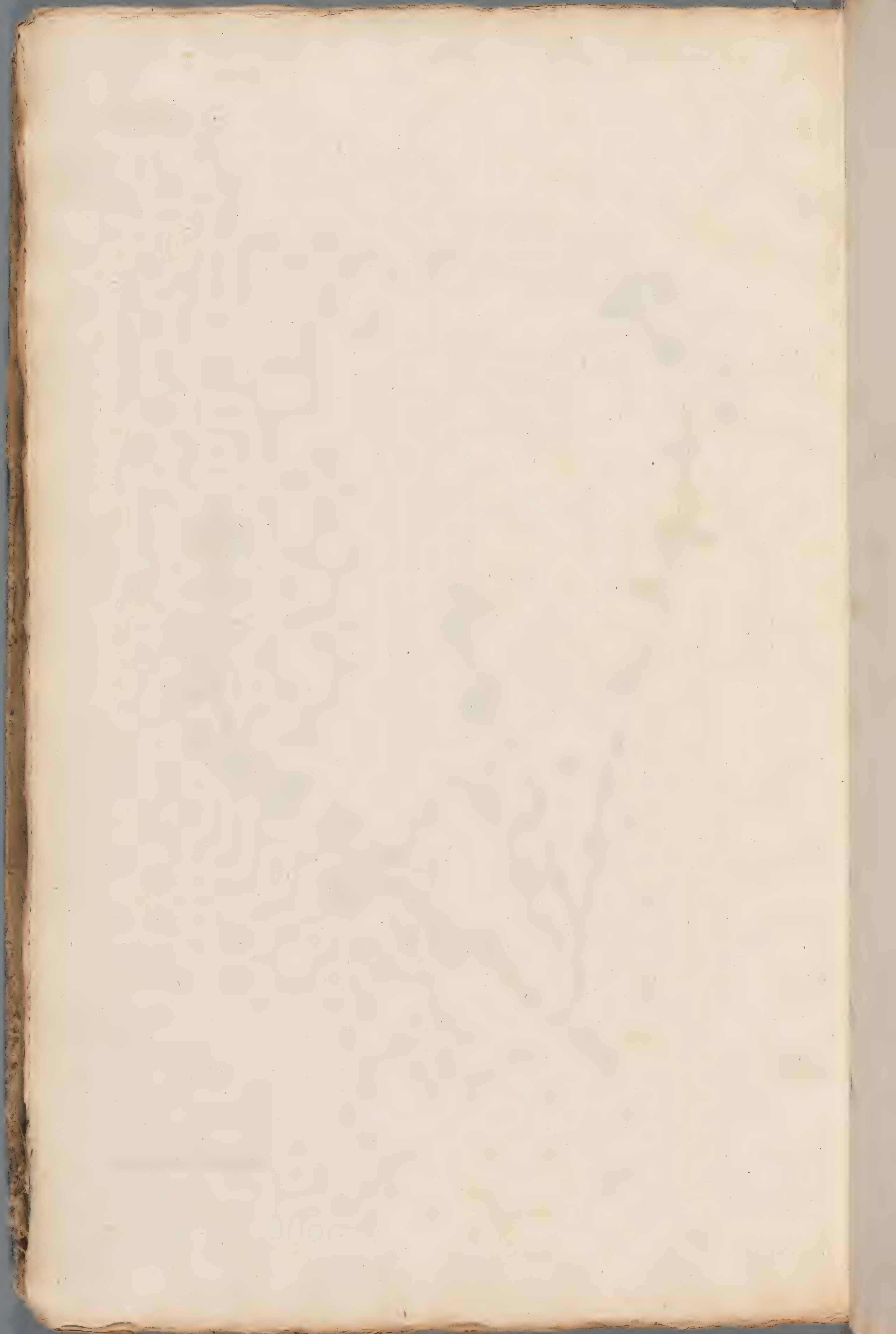
CERASTIUM ARVENSE

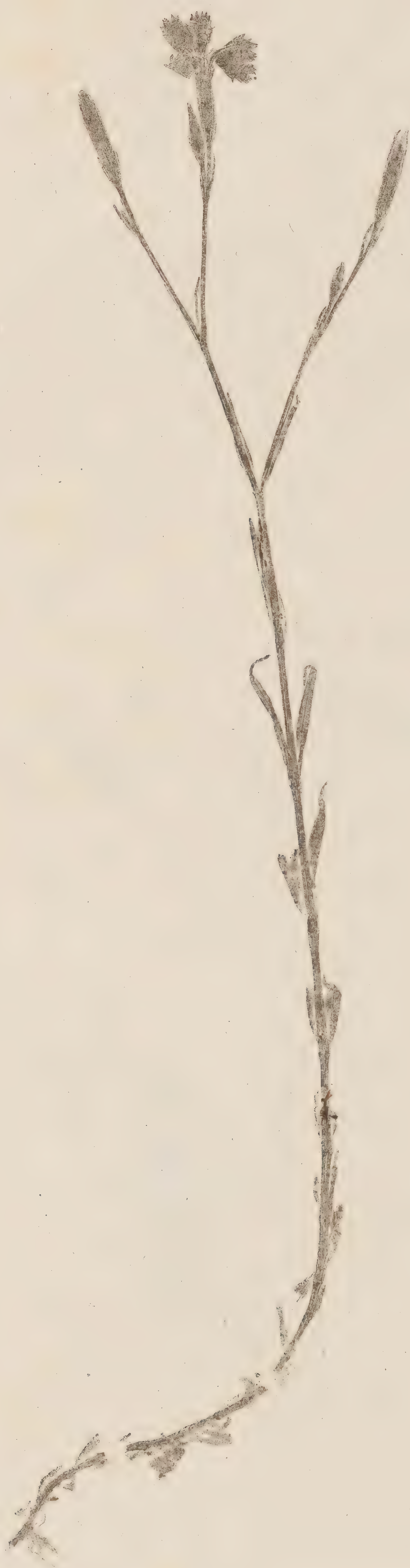


COCHLERIA ARMORACIA

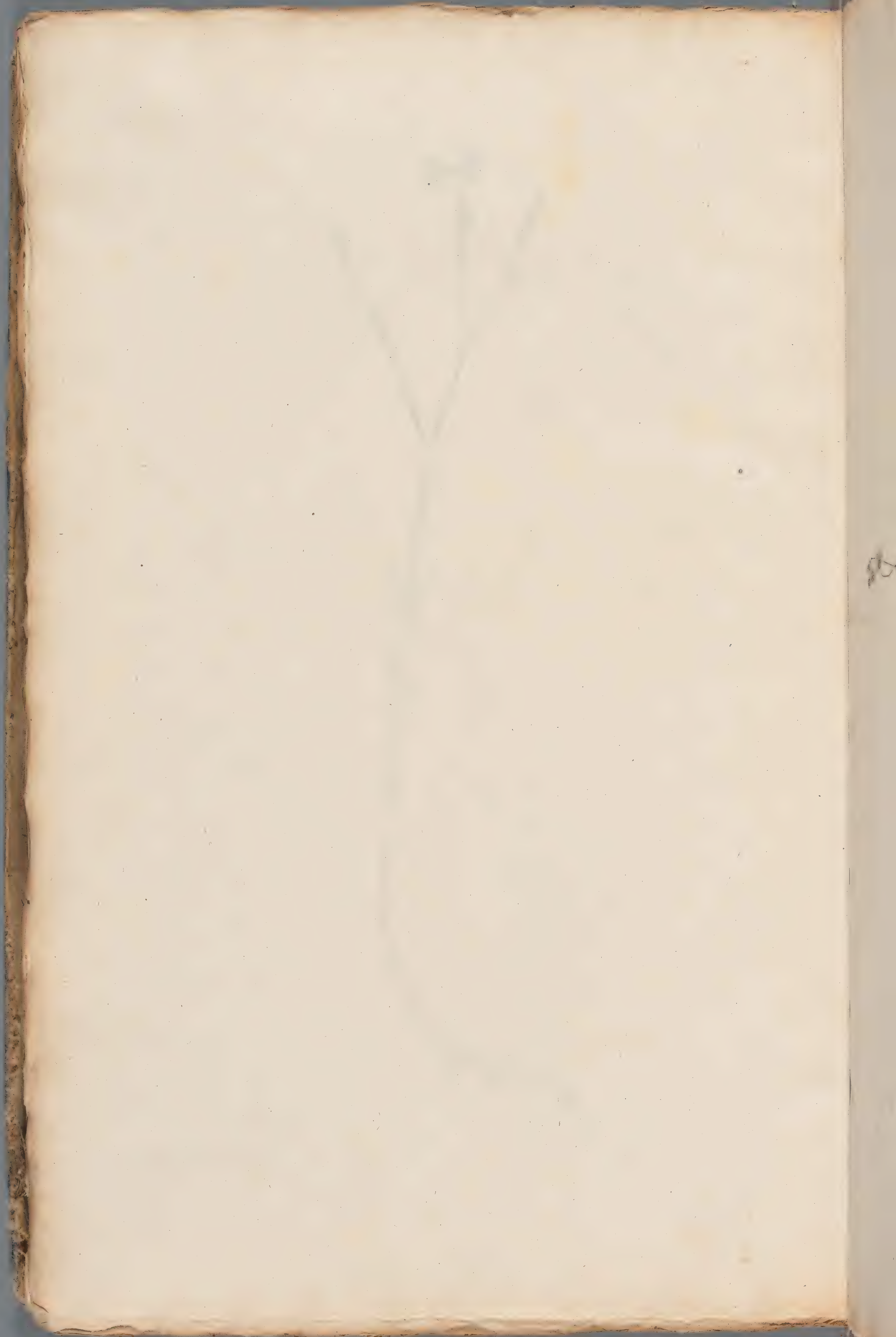


TRIFOLIUM FILIFORME



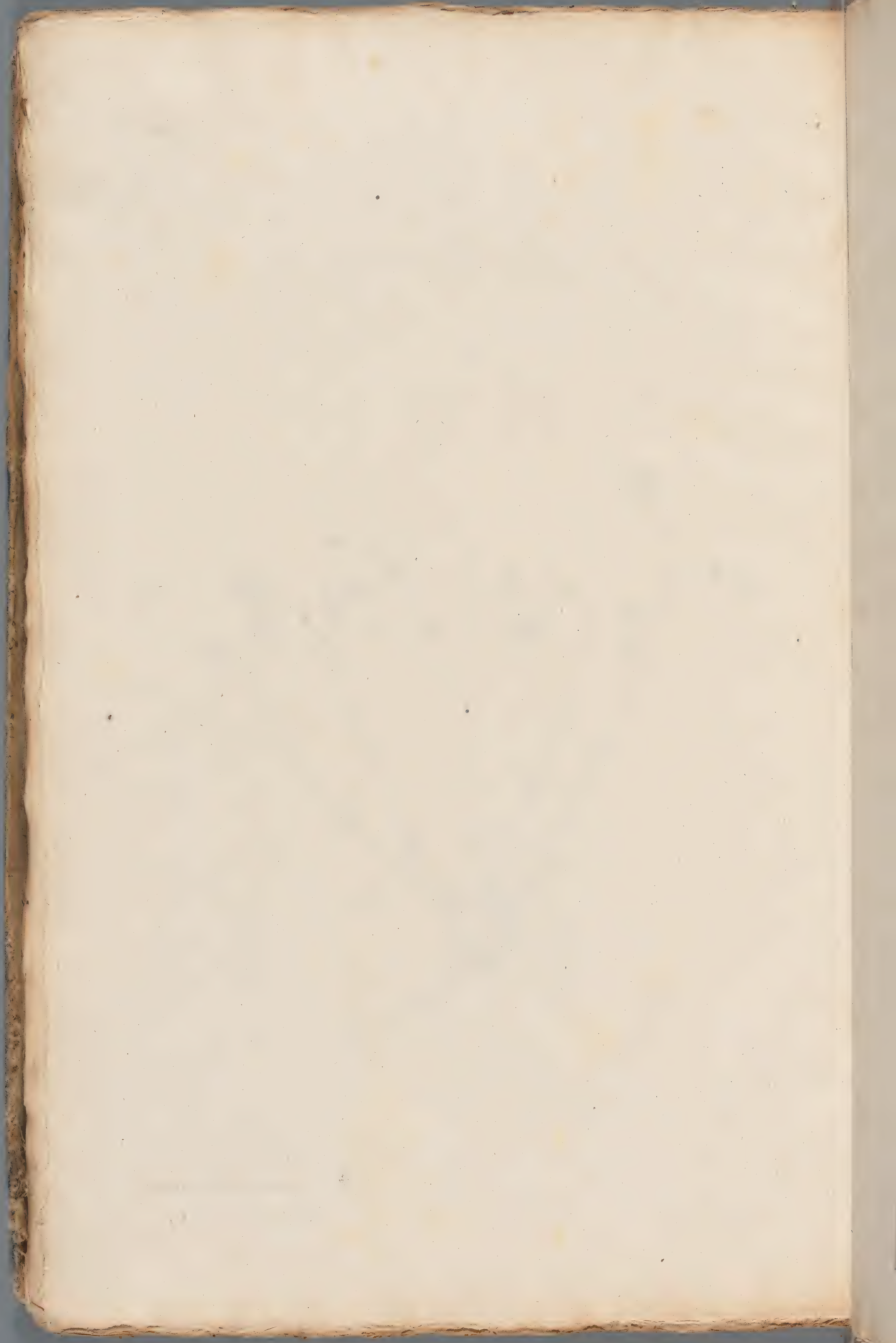


DIANTHUS DELTOIDES

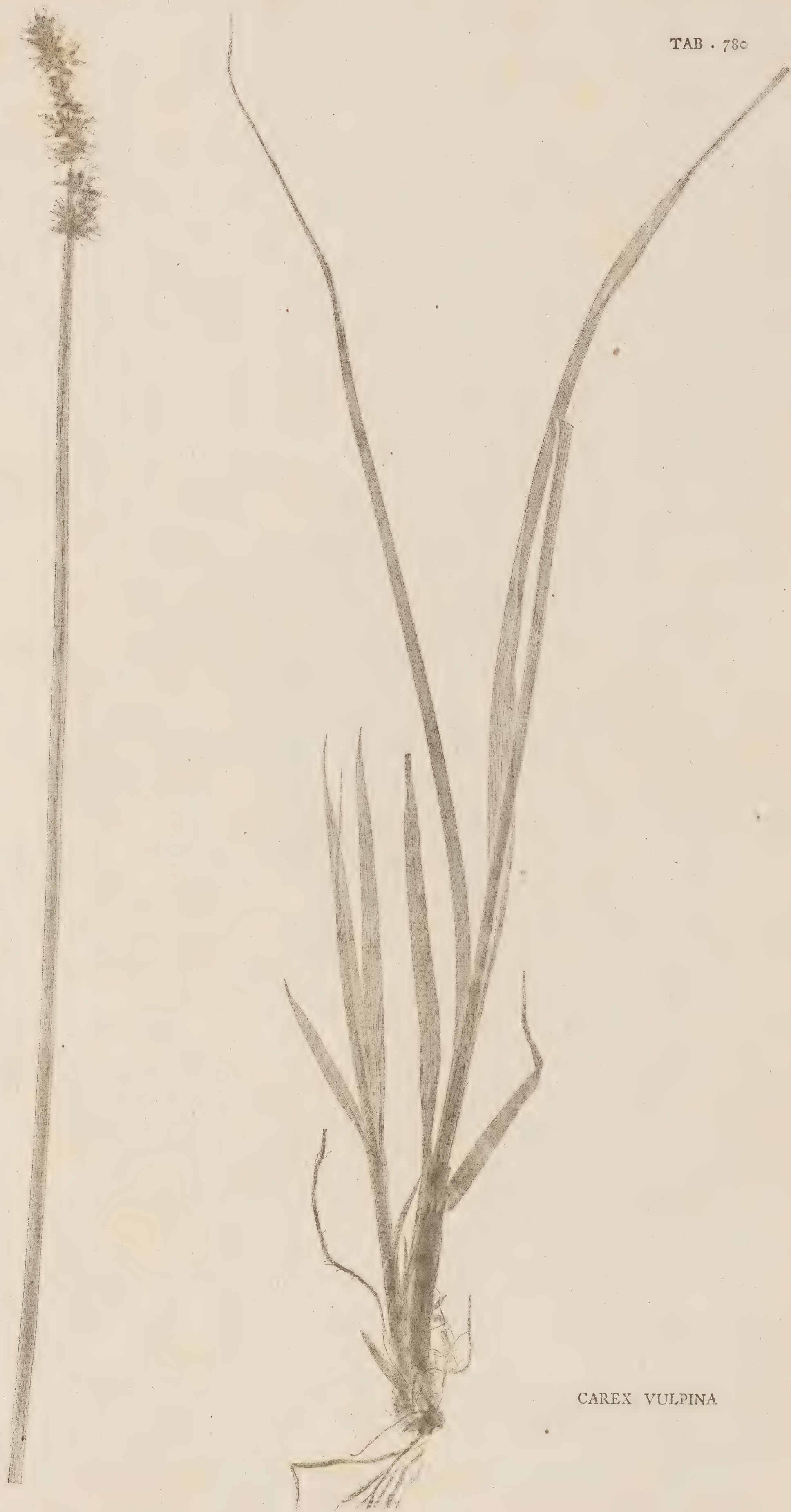




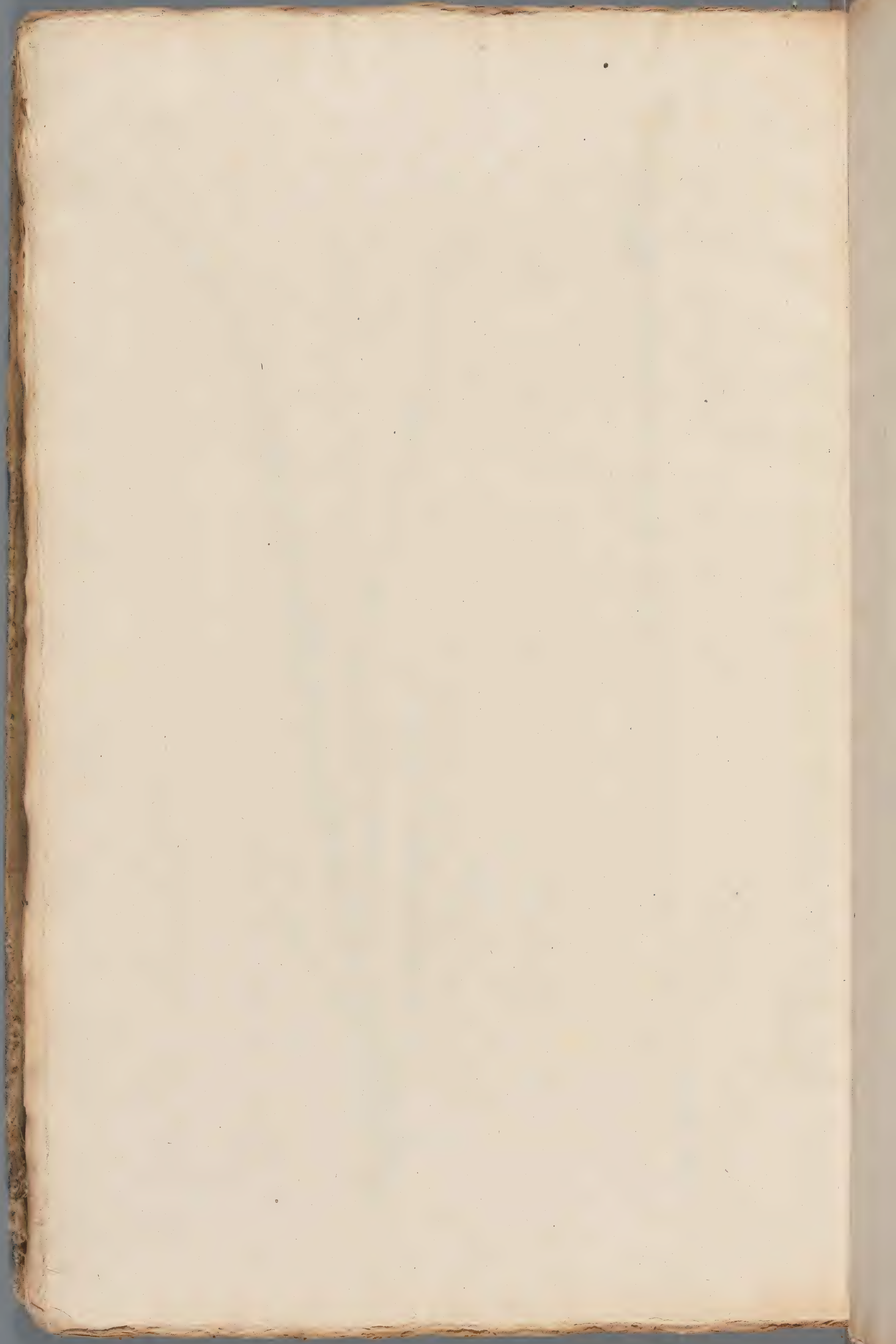
SPERGULA PENTANDRA



TAB . 780

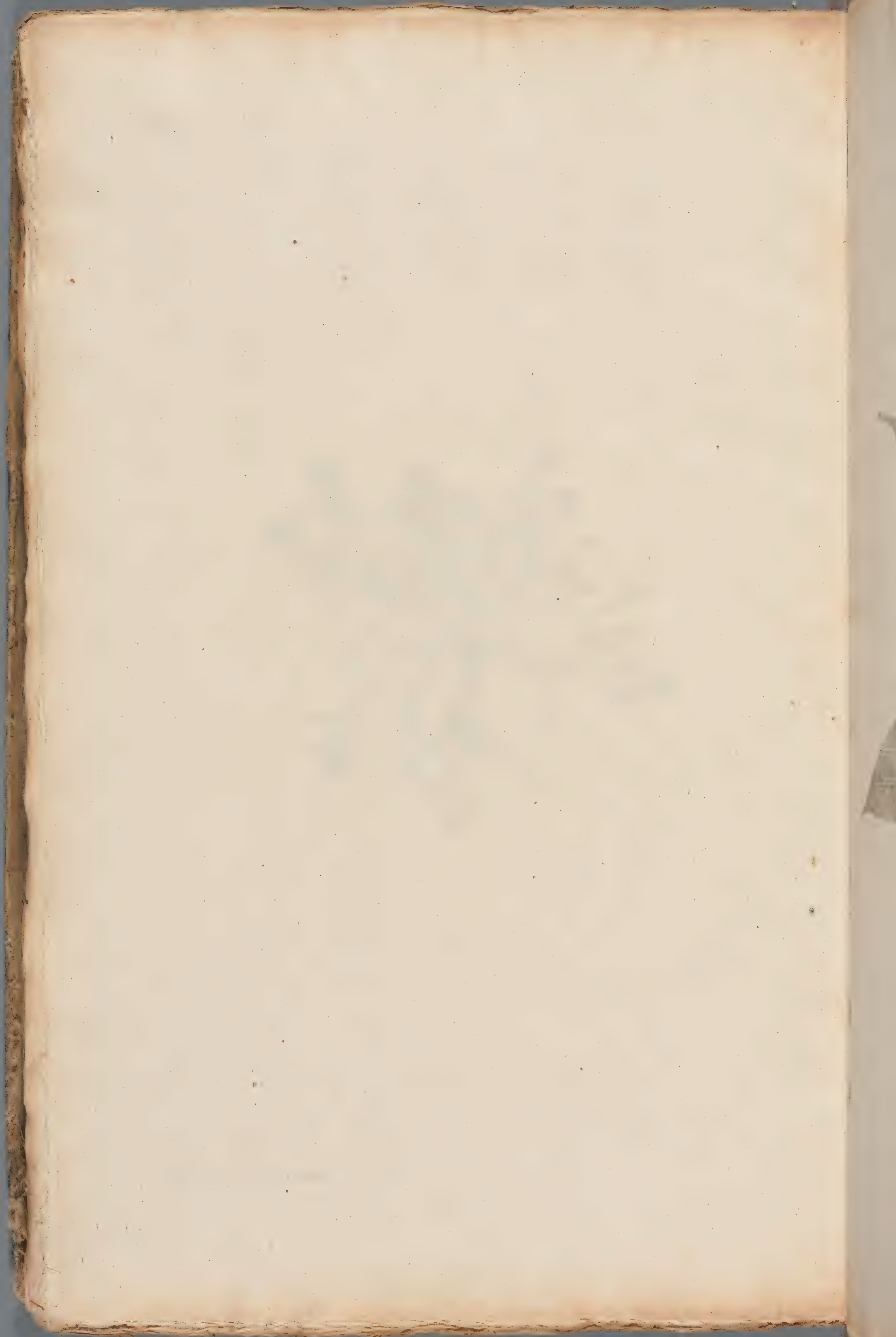


CAREX VULPINA



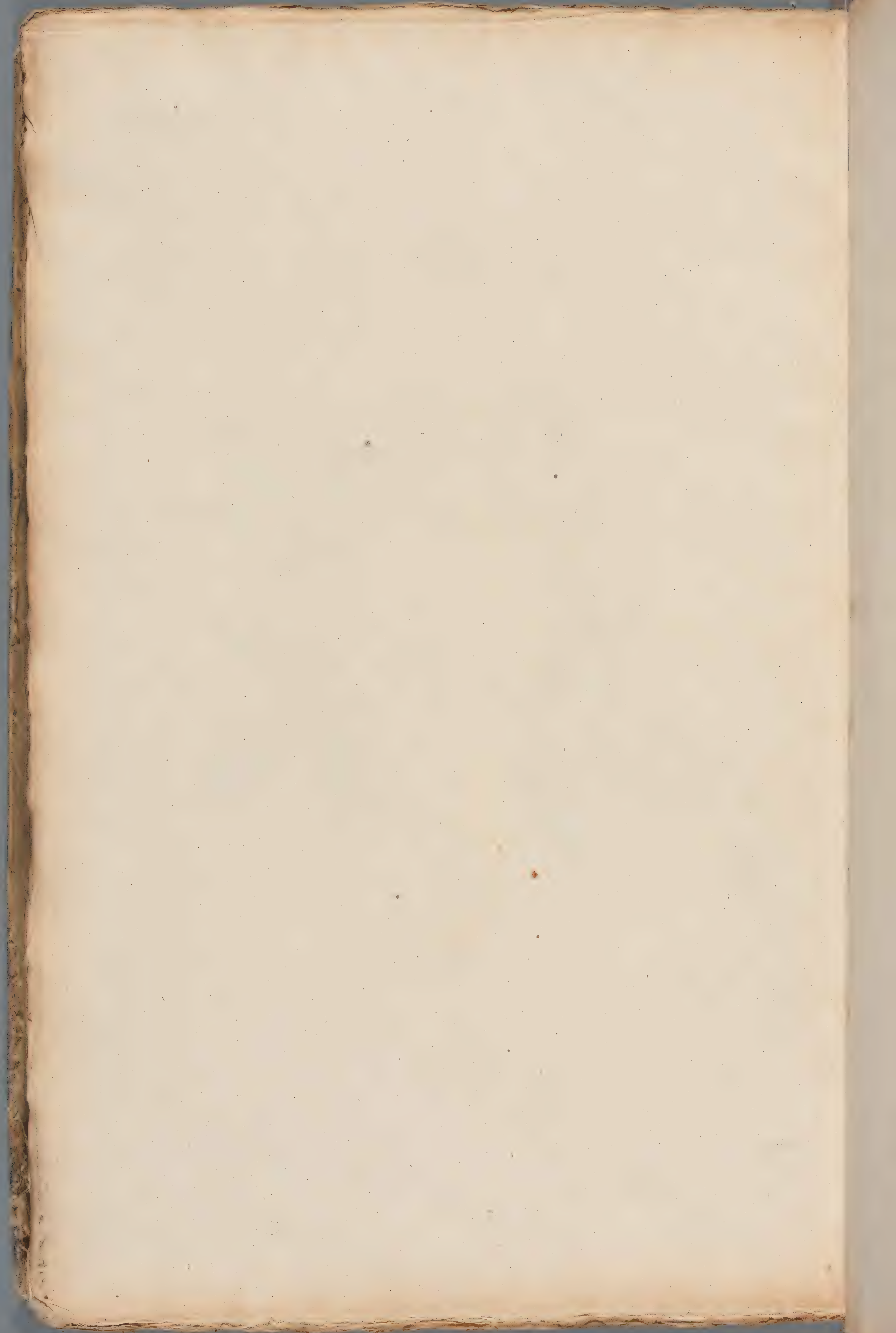


PEDICULARIS SYLVATICA

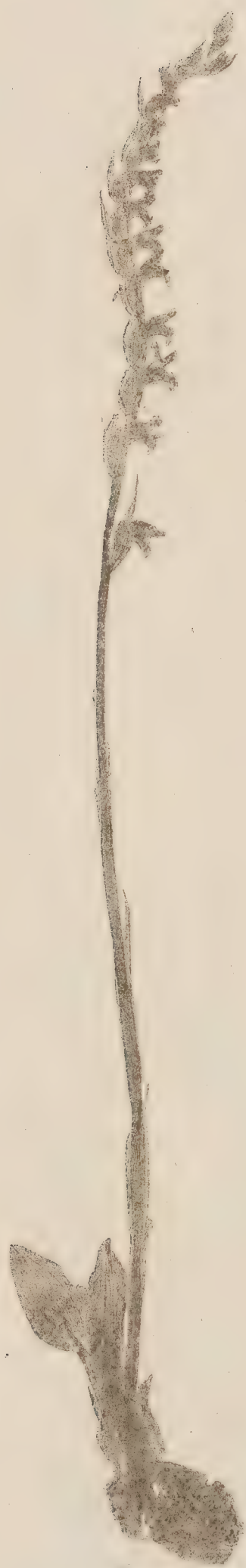




SAMBUCUS RACEMOSA



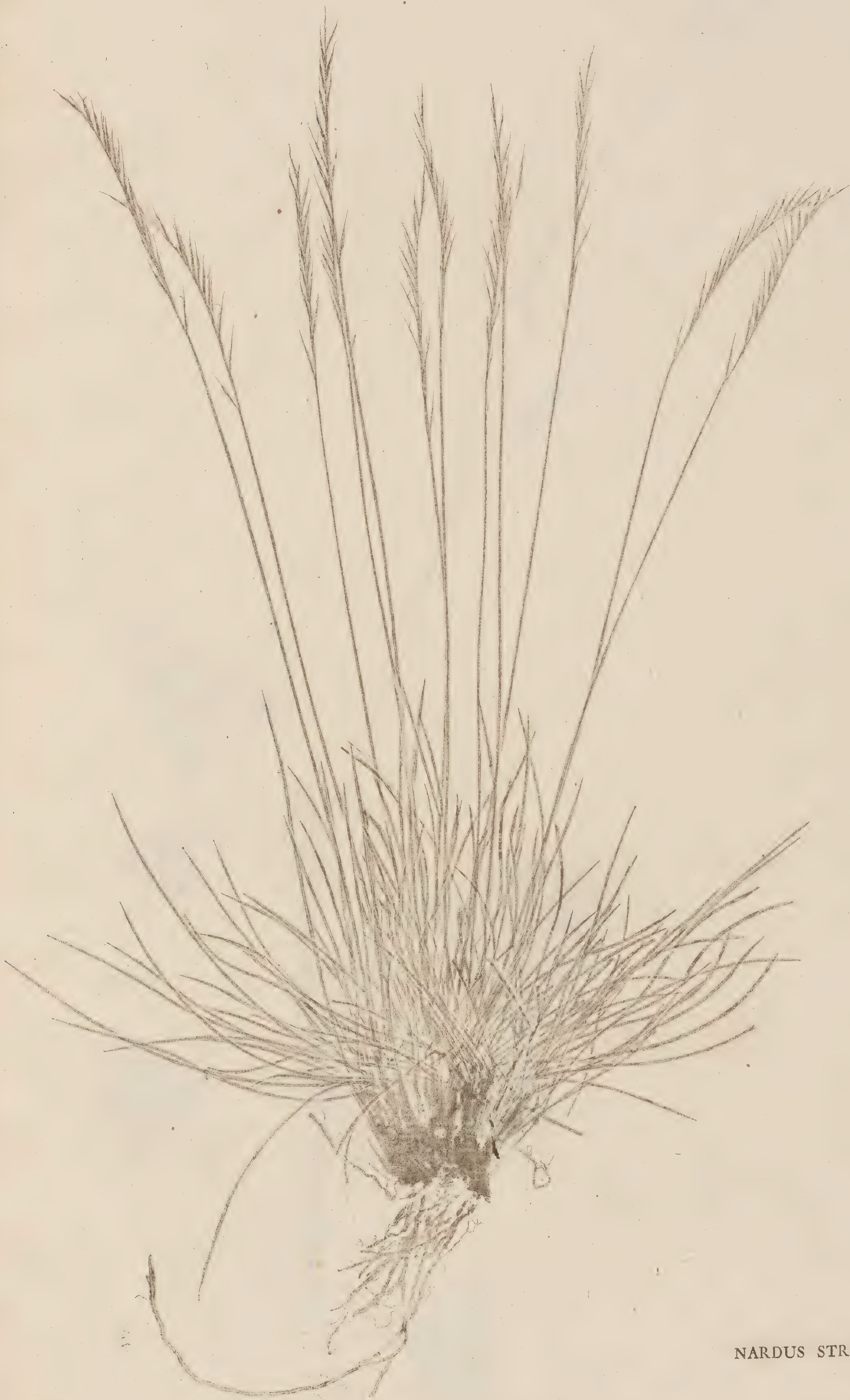
TAB . 783



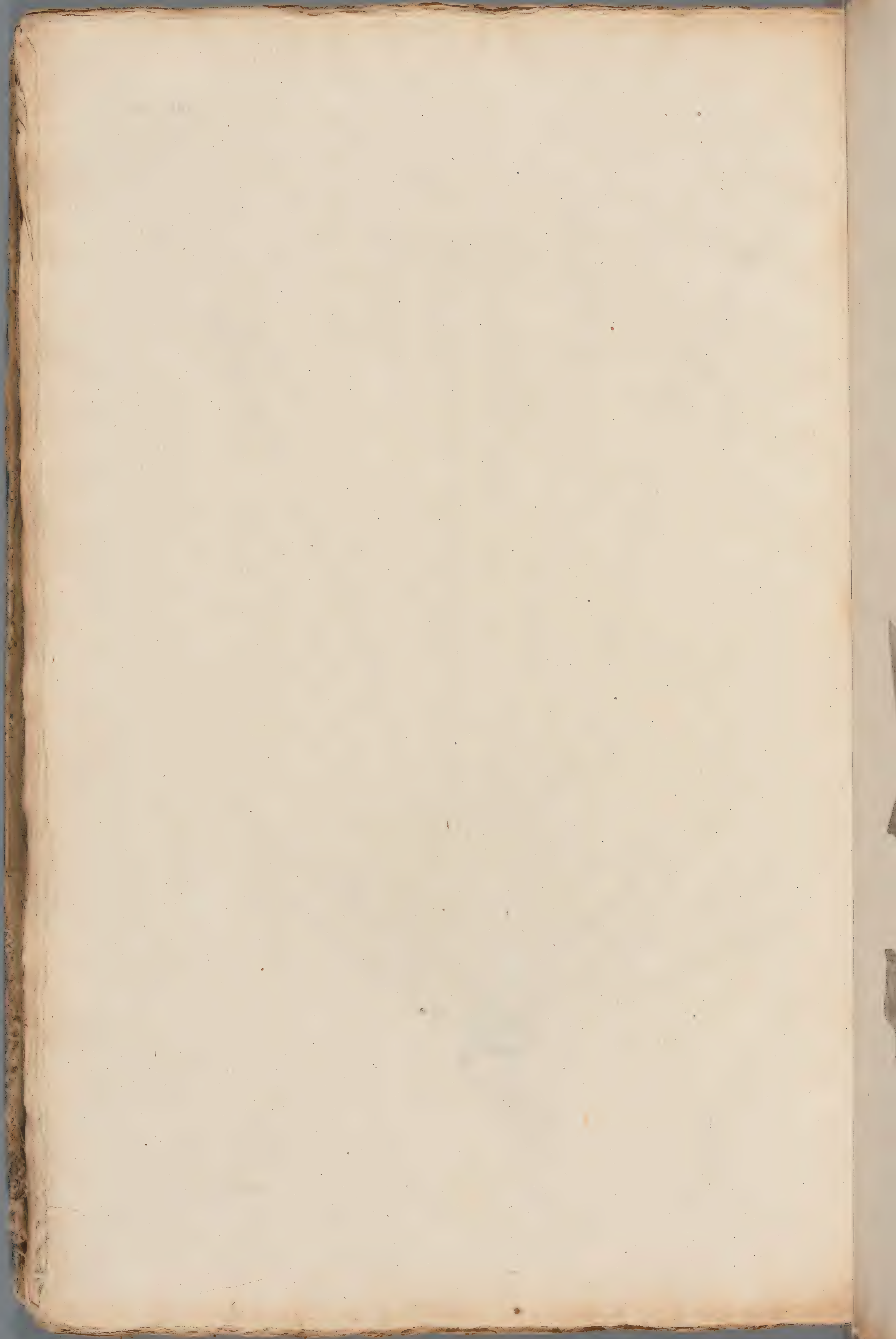
OPHRYS SPIRALIS



ARENARIA SAXATILIS



NARDUS STRICTA





RUMEX SCUTATUS



VACCINIUM VITIS IDAEA





SAMBUCUS EBULUS .



TAB . 789



EUPHORBIA PLATYPHYLLOS



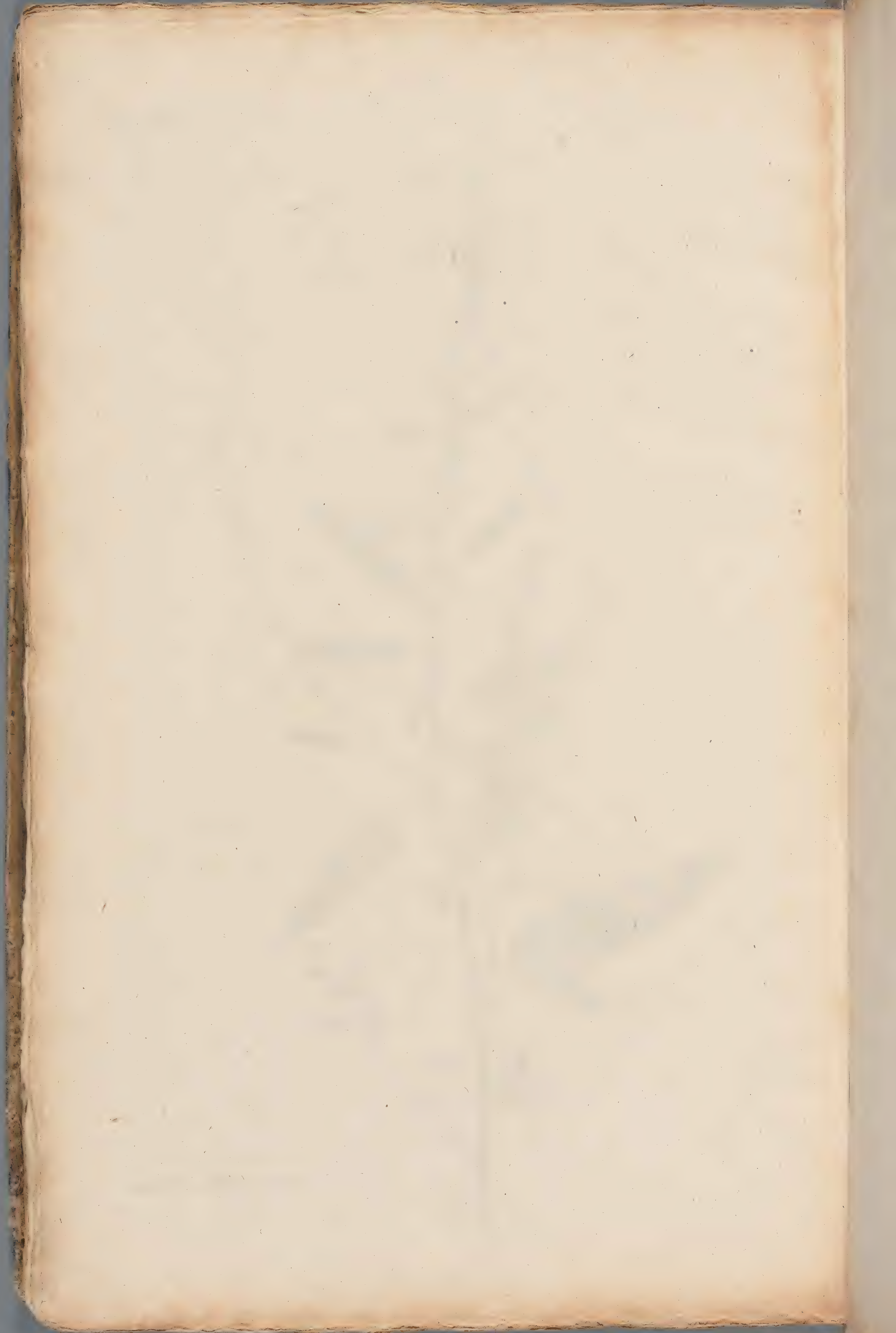
JUNCUS SQUARROSUS



THLASPI CAMPESTRE

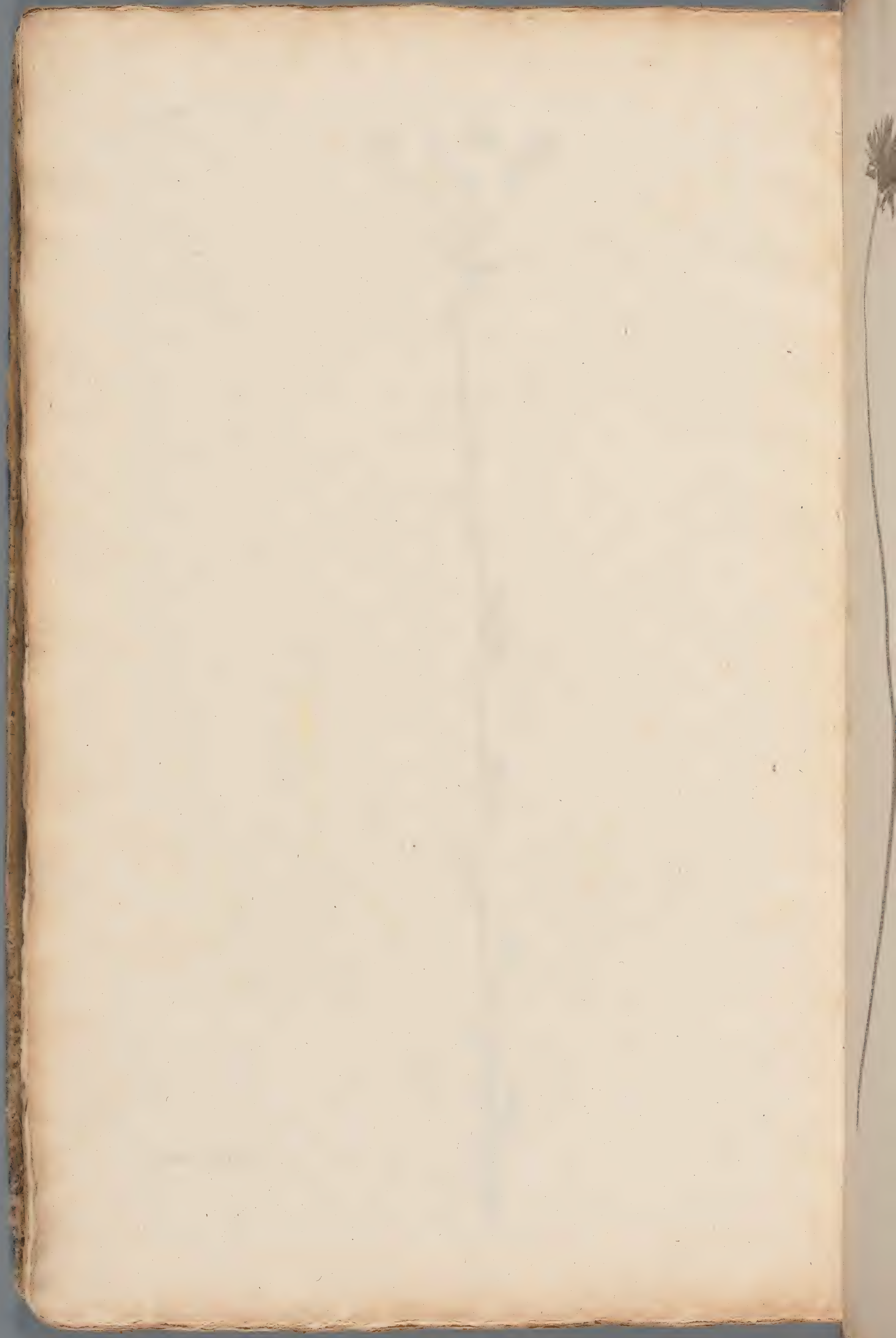


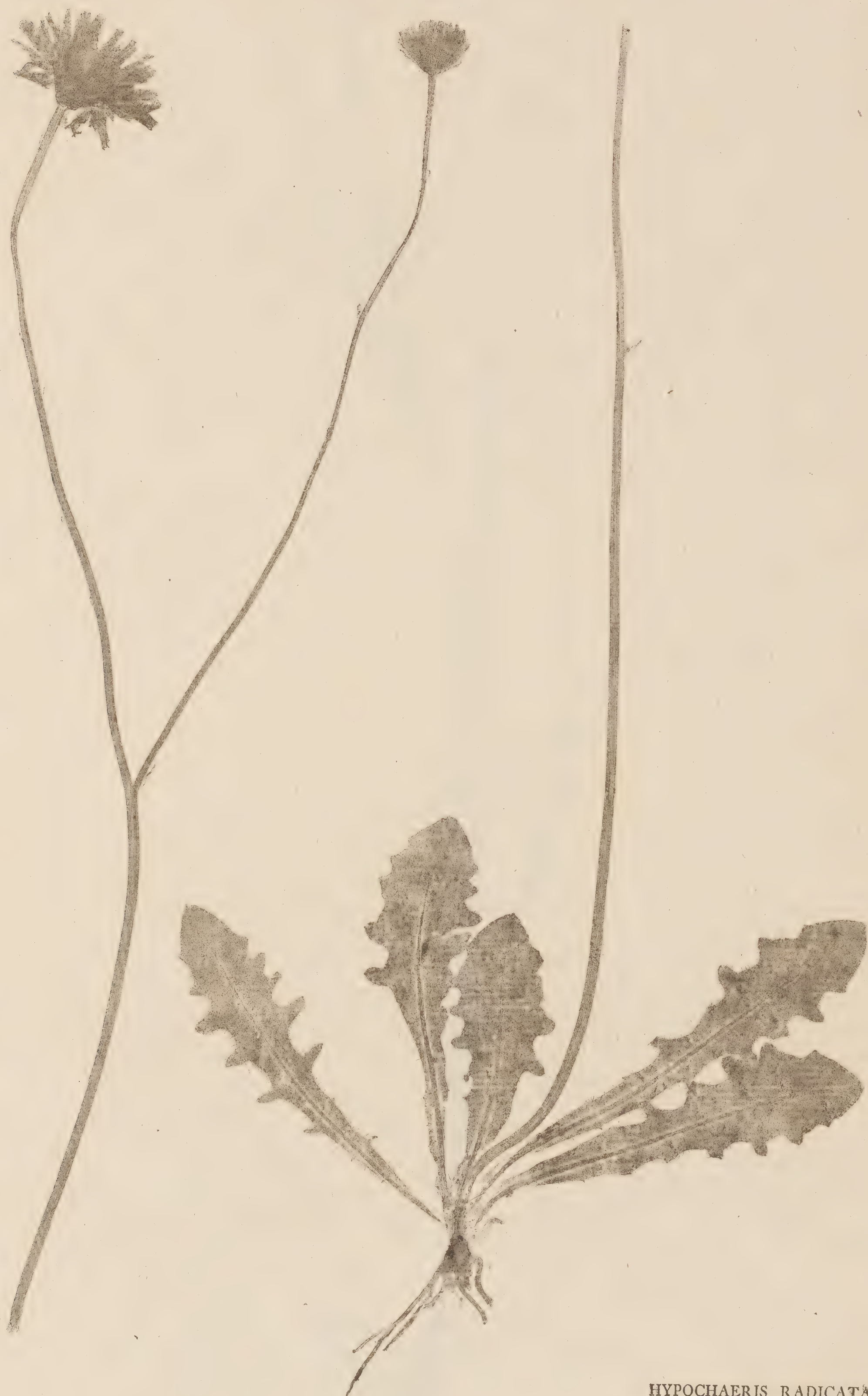
RUMEX NEMOLAPATHUM





ASTER ANNUUS





HYPOCHAERIS RADICATA

TAB . 795

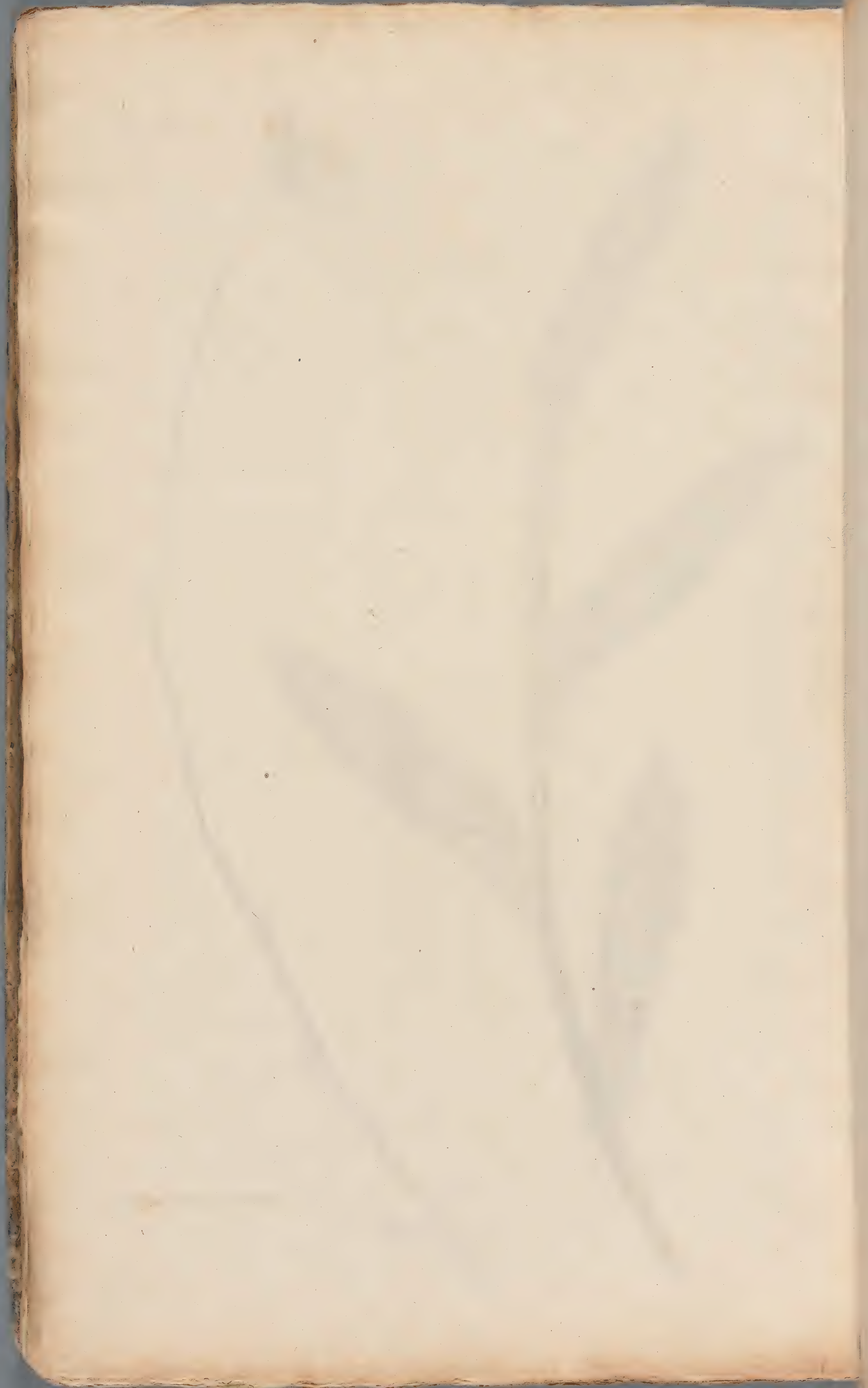


CAREX INFLATA

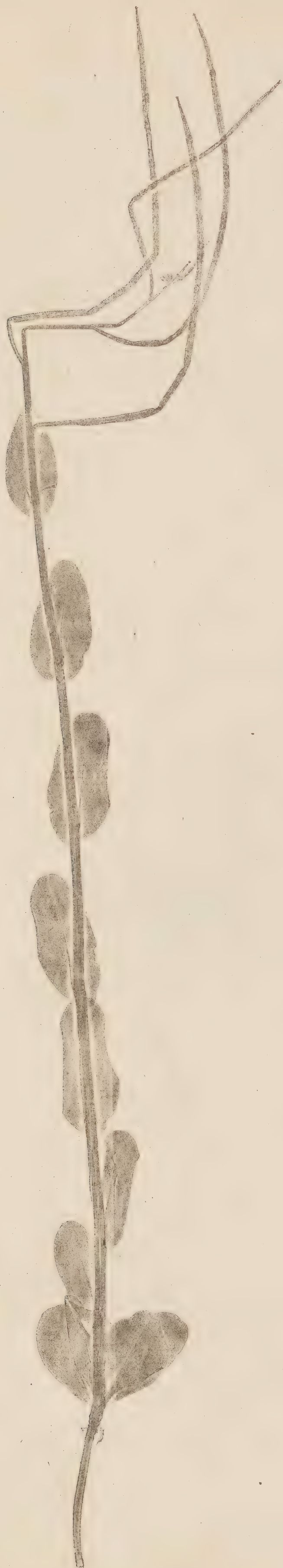
TAB . 796



CARDUUS DEFLORATUS



TAB . 797



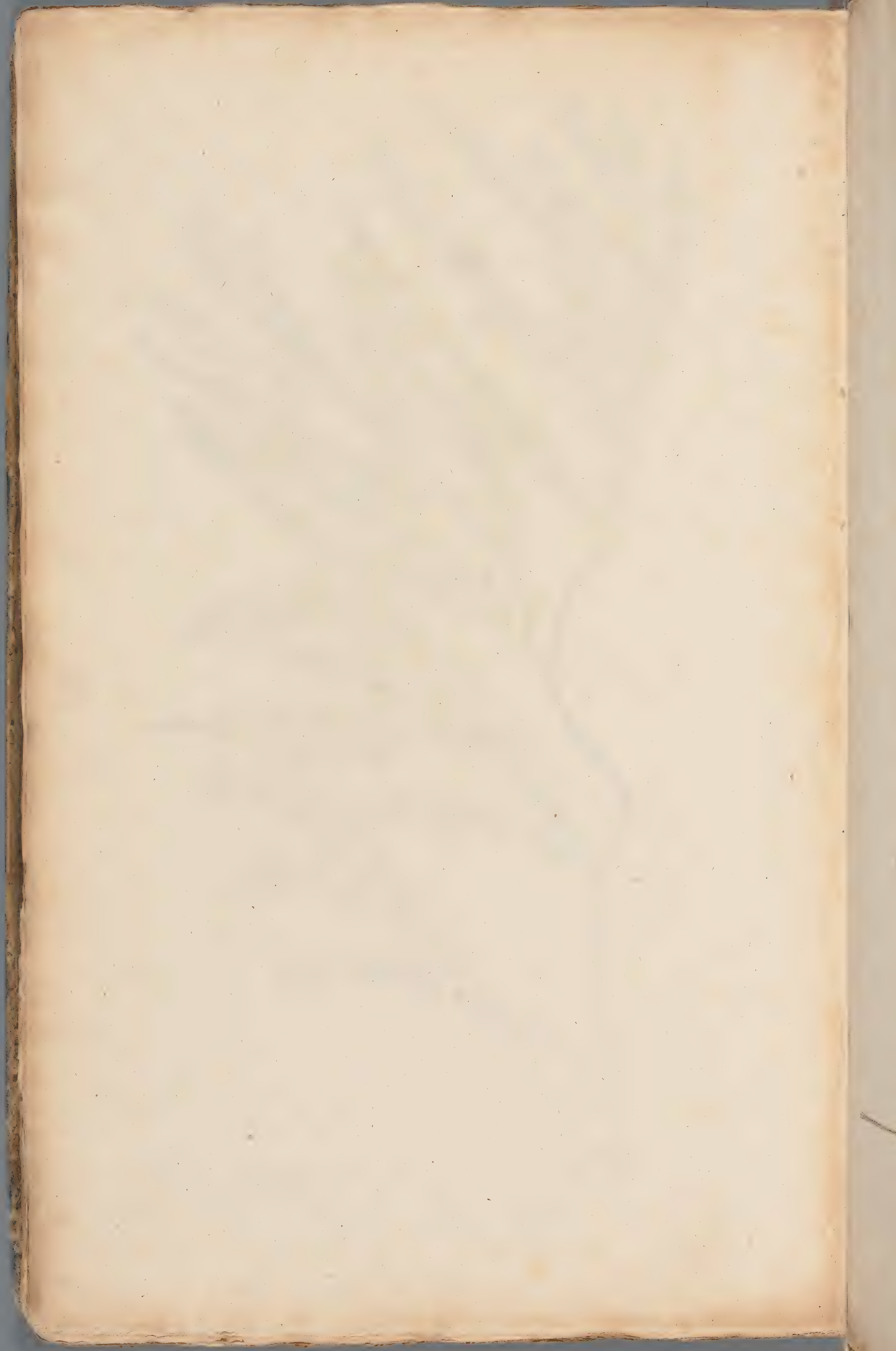
BRASSIA ORIENNTALIS



JUNCUS SUPINUS



LYCOPodium ANNOTINUM





POTAMOGETON MARINUM



MUILLAM VITTECORATOT

